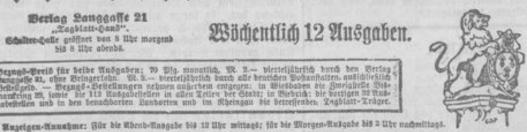
Viesbadener Canbla

"Tagblatt-Qand". codelle gröffart ben 8 libr morgend Sis 8 libr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tegolatt-Dand" Rr. 6650-53. Bon n libr morgens bod s libr abenbi. auber Connings.

Bezuge-Breid für beibe Ausgaben: 70 Big monntlich, D. 2.— pierteijährlich burch ben Berlag Demposis A., ohne Bringerlohn. B. 3.— pierteijährlich burch alle benticken Bosanstalten, auslichte Alleb Bestellzeith. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerbein entgegen: in Biesbaben die Josefaluse Alleb munkting D. sowie die Ita Ausgabelteine in allen Teilen ber Cabak; in Biesbaben der geweitigen all Ausgaben und im Ehreine der Erbeite die betreisen der Ausgaben ausgaben und im Cheingam die betreisenden Lagblatt-Aräger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kieiner Angeiger" in einheitlider Sagbern; 20 Big. in dobon abmeichender Sahandführung, sowie für alle öbeigen lofafen Angeigen; 20 Big. für alle answärtigen Ungeigen; 1 Bit. für lofale Arffannen: 2 Bit. für auswärtige Reflagnen. Sange, daße, beitret und bierut Seifun, durcklangend, nach besonderer Berachung.— Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in Taczen Zwilsheurdumen entsprechender Kadaut.

fidr bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blagen wird teine Gerolbr abernommen.

Mr. 345.

969

rel

ste.

20

20

24.

att.

dut.

ans

ebuis .

F78

rubel

alten

merib en u Bas in, dit indices in be-empf-liblers others adjen-, Che

Tros F 16

ß.

Donnerstag, 27. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Bilatt.

Für August und September

"Wiesbadener Cagblatt" sh abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Beriag "Cagblatt-Bano" fanggaffe 21, in ber Imeigfielle Bismardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorts, und bei famtiichen beutschen Reichspoftanftalten.

England als Generalvormund.

A Berlin, 25. Juli.

Wie es scheint, winkt die englische Presse ab, nachbem fie gesehen hat, wie die Rede bes Minifters Llohd George in Tentichland arg verschnupft hat. Die Rede hat nicht nur deshalb unangenehm gewirkt, weil fie die berfohnliche und jum Rachgeben bereite Stimmung Frankreichs geschwächt hat, sondern weil fie gezeigt hat, daß England es anscheinend nicht gerade gern fieht, wenn Deutschland und Frankreich fich ausföhnen. Man hat hier das Gefühl, die Engländer jehen den Wert ihrer Freundschaft mit Frankreich herabge-jeht, wenn Teutschland und Frankreich sich vertragen. Wenn ber Minister Asquith seinerzeit im englischen Parlament betont hat, es läge in der maroffanischen Frage jest eine neue Ericheinung bor, woran die Engländer ftark interessiert seien, so kommt fest jum Mus-brud, daß England auf feine Weise ausgeschaltet und libersehen werde, sondern überall mitsprechen will England nimmt es formlich fibel, wenn es nicht bei jeder kleinen Beränderung auf der Weltkarte gefragt wird. England hat seinerzeit im englisch-französischen Bertrag auf seine Interessen in Maroffo zugunften Frankreichs verzichtet. Jest aber will es nicht nur bei Maroffo gefragt werden, sondern es spielt sich auch zum Bormund Frankreichs auf, wenn dies eiwa seine Erengen am Rongo verandern will. Seine gange Rufte am Kongo dürse Frankreich nicht an Deutschland ab-treten, sondern höchstens ein kleines Gebiet, Sonst würden englische Interessen verletzt. Das ist eigentlich die Sobe der Anmagung. Auf diese Beise kann fich England geradezu zum Generalvormund für die gange Belt machen. Aberall fann es feine Intereffen tonstruieren. Es ift fein Bunder, wenn unter diesen Umftänden bie englandfreundliche Stimmung in Deutschland, die im Steigen begriffen mar, wieder auf den Rullpunkt finkt.

Die man in diplomatischen Rreifen hort, bildet gurgeit ben Hauptpunkt der Aussprache die Erweiterung des deutschefranzösischen Abkommens dom Februar 1909, Auf Grund dieses Vertrags ist die marokkanische Besellschaft für die öffentlichen Arbeiten ins Leben ge-rufen worden. Dabei verfügt Frankreich über 50 Progent des Napitals, Tentichland über 30 Prozent. Für

die Haffenbauten in Larrasch, für welche Deutschland die Konzession erhalten hatte, sind durch die genannte Gesellichaft von der maroffanischen Anleibe 5 Millionen bewilligt worden. Sonit hat die Gesellichaft nicht 3 geleistet. Bier waren bestimmte Borichlage gu machen. fiber die Konzessionen der Gebruder Mannesmann ift auch noch fein Einvernehmen erzielt worden. Es wird darauf ankommen, diese Konzession jest zu fichern. Sehr wichtig ware es auch, wenn Tentidland bei ben Eifenbahnbauten beteiligt wurde. Auch bier mußte ein bestimmter Blan aufgestellt werben.

Menn man fo perinchte, Deutschland gewisse Sicherbeiten bei ber wirticaftlichen Durchbringung Maroffos au bieten, fo wurde man über ben toten Bunft bei ben Berhandlungen, ber jest eingetreten war, hinausfommen. Man würde auch sehen, was Teutschland in Marotto felbit für Borteile erhielte und was ibm etwa noch für Gegenwerte an anderer Stelle geboten werden militten, wenn es Frankreich die dauernde Serrichaft in Maroffo iberlaffen follte.

Gine bernünftige Anficht.

"Siecle" beglückwünscht ber Abgeordnete und frühere Minifter be Saneffan bie Regierungen Frankreichs und Spaniens zu der raichen Erledigung des Brifdenfalls von El Rifa r und wünscht, daß fie auch ferner fühles Blut bewahren; dann fährt er fort: "Bünichen wir zugleich, daß die Regierungen von Berlin und Varis die Agadir-Frage mit derfelben Klugheit behandeln, wie der Fall von El Kjar behandelt worden ist. Wünschen wir, daß unsere und die deutschen Minister tanb bleiben gegen die Stimmen der deutschen und frangosischen Chauvinisten, die harts nadig aus der Anweienheit eines deutschen Ariegsichiffes an der maroffanischen Rifte einen Streit und Konflift gwifden Frankreich und Deutschland machen wollen. Mögen unfere Regierungsmänner namentlich dafür Sorge tragen, die Zumutungen der Rolonials politifer gurudguweisen, die, während sie auf den größeren Teil Marolfos und auf die Gesamtheit der Gewalten des Sultans ihre Hand legen, Spanien die Bahne zeigen, weil es auf maroffanischem Boben Bug faffen will, und Deutschland beißen wollen, weil es ein Schiff nach Agadir ichidt. Unfere Kolonialpolitifer follten doch den Augenblick, wo fie ihren Chrgeig an der Sonne Maroffos ausbreiten, nicht dazu wählen, fich liber ben Ehrgeig anderer zu entruften. Wir wollen bas Bentrum Maroffos und die reiche Schaufe unferem algerischen Befit aufligen, die Teutschen wollen einen Hafenblat am Atlantischen Quean, die Spanier wollen ben Norden Maroffos befeben: welche bon biefen brei Bestrebungen hat das Recht, einen Stein auf die beiden anderen zu werfen? Un dem Tage, wo es den Fran-zosen, Deutschen und Spaniern gefallen würde, das maroffanifche Problem bon biefem Gefichtspunfte aus au betrochten, würden fie ungweifelhaft fich leicht verftändigen können. Aber bagu ift es unumgänglich nötig, daß der vernünftige Teil eines jeden dieser drei Bölker aufhöre, bem eigennützigen ober gewalttätigen

Teile au gehorchen." Herr de Laneffan hat ichon mehrmals die Sprache der Bernunft und Gerechtigfeit hören laffen, aber er hat damit begreiflicherweise bei ben Rolonialfanatifern fein Gebor gefunden.

Politische Aberficht.

Andy ein "Märtyrer"

Einer ber im Effener Meineidsprozeg querff Berurteilten, fpater Freigesprochenen, der Arbeiter, chemalige Bergmann Friedrich Thiel, bat am Countag Selbstmord begangen. Thiel war ber jlingfte ber Un-geklagten und hatte nur wegen fahrläffigen Meineibs ein halbes Jahr Gefängnis erhalten. Larnach war die ihm zugesprochene Entschädigung von 1450 Marf ver-hältnismäßig boch. 1000 Marf hatte Thiel, der der Arbeit gern aus dem Wege ging, icon befommen und burchgebracht. Bevor er fich erhangte, hatte er einen Streit mit feiner Geliebten. Biel Staat fonnen die Cogialbemofraten mit einem folden Martyrer nicht machen. Allerdings muß man berudsichtigen, daß die Bartei sich die Berjonen ja nicht ausgejucht hatte, fonbern die Sand des Staatsanwalts hatte zufällig gerade diese Leute ergriffen, ein Schickal, das noch Dubende andere hatten teilen konnen, wenn alle Zeugnisbereiten gum Schwir gefommen maren, oder wenn auch nur alle, die icon geschworen hatten, strafverfolgt worden waren. Unvorsichtig aber war es von den Sozials bemokraten, die Berurteilten sämtliche als untadelige Chrenmänner zu feiern. In dieser Beziehung haben sie des "Guten" etwas viel getan; es war eine gehörige Bortion Bersonentultus. Db fie nun in Bufunft etwas vorsichtiger sein werden?

Windthork oder "Germania".

Mus einer ipaltenlangen Polemit ber "Germania" gegen den Abgeordneten Spahn den Jüngeren scheint, uns ein Sat besonders bemerkenswert. Er lautet: "Die Trennung von Staat und Kirche pocht immer deutlicher an die deutschen Türen; sowohl in der Abwehr biejer Forderung wie eventuell in der gorechten Durchführung diejer aufgenötigten Frage liegt die große Aufgabe des Bentrums." Daß die Tren-nung von Staat und Kirche immer dringlicher wird und in der legten Beit viele neue Freunde gewonnen hat, ist richtig. Was die "Germania" mit der "eben-tuellen gerechten Durchführung dieser Frage" meint, ift infolge ber berichwommenen Ausbrudeweise nicht jecht ju erfennen. Iebenfalls aber foll biefer Radifat ben Borderfat nicht aufheben, wonach bas Bentrum die Forberung ber Treanung bon Staat und Kirche "abjumobren" bat, Las war nicht ber Standpunkt Windtborjts. Windthorjt war nicht grundläulich gegen die Crennung von Staat und Rirche, sondern er erffarte, mit diefem Spiten ausfommen ju fonnen, und berief fich bofur auf Rordamerita. Sollte die "Germania" berechtigt fein, jest namens bes Bentrims einen anberen Standpunfl gu proffamieren als ben einft bon bent ffugen Führer des Bentrums eingenommenen?

Fenilleton.

Breslaus Alma Mater.

Bilber aus ber Geschichte ber Universität gu ihrem 100jährigen Jubilaum. Bon Dr. Paul Laubau,

III.

Stubentenleben. Steffens macht in feinen Erinnerungen auf Die Schattenseiten aufmerkjam, die fogleich bei ber Gründung ber Universität durch die merkwürdige Berbindung beterogener Elemente im Snebentemvosen auftraten: "Die Mischung von Franksurier Robeit und bisber in Bucht gehaltener Beidranttheit bon Geiten ber Ratholifen fomite nichts Gutes bringen." Bei feiner erfien Borlejung begrußten ihn die Lambomannichafter in ihren "monftrofen breieckigen bitten, ben sogenannten Stürmern" mit einem wüften Getrampel. Reben ber Bilbheit ber Gitten und Enge bes horizontes fiel bem von Saffe fommenben Brofeffor por allem bie große Armut ber Stubierenben auf. "In Brestau", ruft noch hoffmann von Fallereleben aus, no man nur Brotwiffenfchaft findiert, wo die Studenten fo arm find, daß fie nicht einmal ein Publifum belegen, well fie 31/2 Sgr. bann an die Krantentaffe entrichten muffer, wo gwei Stuber'en, wie man fich ergablt, nur ein Baar Stiefel haben!" Rach ben Befreiungefriegen ging aber eine Wandlung in einem Teile ber Stubenten por fich. Bumachft waren es bie 3been Jahns und ber Turnerbewegung, bie eine ftrenge Sittlichfeit und reine ibeale Andauungen verbreiteien. Gegen bie "Tentichtimelei" und Abertreibungen bes Sports wandten fich manche Areise mit

Softigfeit und bosonders in Breslau entbrannte ber Turn-ftreit wie sonft nirgends. Es war ber alte Seifisporn Stoffens, ber in leibenschaftlich gornigen und glitbenb berebten Brofchuren bagogen auftrat; bie Professorenicaft war in zwei Parteien gespalten, Turmfreunde und Turngegner; grimmig tobte bie Bebbe bin und ber, in ben Borfalen und auf ben Strafen, bis fie nach Ropebues Ermorbung burch die hochpolitische Bebeutung, die die Bewegung gewann, burch bie beinlichen Untersuchungen in ben hintergrund gedrängt wurden. Die raditalen Ten-bengen, Die ichwarmerische Schnsucht nach einem einzigen freien Deutschland wurden hauptjächlich von ben Burichenichaften gepsiegt. So trat auch in Breslau an die Stelle ber uniprünglichen Franksurter Landsmannschaften Silesia und Marchia die Burschenschaft Leutonia, die nach dem Wartburgsest aufgelöst wurde. Aus ihren Trümmern entftand die Burichenschaft Arminia, die 1833 in ben Frankfurter Bachenfturm verwidelt und von ber Regierung unterdrückt wurde. Es waren gesahrvolle und abenteuer-reiche Jahre, diese Zeit der Demagogenversolgung. Um die jungen Köpse schimmerte die Gloriose des Märthrer-tums und ein Gosibst verzweiselter Gleichgultigkeit gegen die drobende Gesahr oder wilder Troh trieben viele in frambse und sanlose Ausschweifungen. In Bressan enwsand man den Ausschweisungen bie santische Tugendhaftigfeit ber Turner boppelt ftart. "Frei ift ber Burich!" hallte es auf Gechtboben und in Bierfneipen. Biele gingen unter, mande nabe am Untergang borbei.

Die wilbe und beftig erregte Glinmung biefer Belt lebt in Laubes Erlimerungen, ber 1828 icon als "fcwarzes Schaf" and Salle nach Breslan fom. Balb war er ber Burichenschaften und bei ben Gelagen im "Bilben Caufopf" und im "Roten Rogel", bei Umgugen und Masten- !

fahrten. Diefes furbentifche "Landfnechteleben" fand feinen Sohepunft in feinem Werifampf um Die Stelle bes Univerfitnissechtmeisters mit einem baumlangen Frangofen. Bar boch biefer Boften falt fo gut botiert wie ber eines Superintenbenten, fcbrieb man ibm boch fo große Bichtigfeit bet, bag fpater noch ber Professor Safe mit jebem neuen Sechtlehrer höchst eigenhändig jur Brobe einen Glang machtel Laube siegte, aber er wiberstand bieser Lockung; noch mehn als bas Alingenfreugen jog ihn boch bas Theater an und fo wurde er Journalift und Arititer. Breslaus Bauben als Theaterftabt hat fich gerabe bei feinen Stiebenten bewahrt. Wenige Jahre bor Laube war ein anderen Burichenschafter bem verführerischen Schein ber Bubne gefolgt und Schauspieler geworden: Rarl von Holtei. Wenige Rabre nach Laube trat ein junger Philologe bei bem Boruffen ein, der aber lieber in Berlin weiterfindierte, weil man ibn in eine peinliche Untersuchung verwickelte, ber bann als Privatbozent wiederlam und fich im englien Zufammenhang mit bem Breslauer Theater jum bramatifchen Dichter ausbildete: Guftab Frentag. Im Barterre fpielten fiberhaupt Die Burichen eine gewichtige Rolle, entichieben bei Bremieren bas Schicffal bes Stildes, und gaben bei ben häufigen Theaterflandalen ben Ausschlag.

Ein gemutlich berber, in ben einfachen Berhaltniffen fich urwildfig entfattenben Ton berrichte in ben Sinbentenfreisen bis in die 60er Johre. Roch immer erbielt fich ben allgemeine Duttomment; in feinen Kanonenstiefeln, in Sammetrod und fühnem Bederbarett erichien ber Burich am Mittag wie ein steiner Gott auf dem Marke; abends wandelte er behädig in Schlafted und mit langer Pseise durch die Straßen. In den Korporationen datte sich mandelte bet bei bet interdending der Burickenschaften beranbert. Bis 1848 batten fie tropbem bominiert und im tollen Jahr bas tolle Wefen tabfer mitgetrieben. In bem

Deutsches Beich.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt

Der bentsche Kromprinz als Jagbgast bes Königs bon Italien. Wie aus Berlin gemeldet wird, sagte der bentsche Kronprinz auf eine Einladung bes Königs Bistor Emanuel seinen Besuch in Racconigi zur Jagd zu. Der Kronprinz wird in den ersten Tagen des August bort eins

treffen.

* Mbg. Brof. Dr. Spahn wird jest auch von ber "Germania" fraftig abgeschüttelt. Dr. Spahn bat in ber Julinunmer bes "Sochland" einen Auffat "Bur Borgeschichte bes Zentrums" veröffentlicht, ber, wie bie "Germania" festitellt, "geeignet ift, aufs neue Berwirrung zu ftiften". Dr. Spahn bat allerbinge die Rübnbeit, in feinem Artifel u. a. gu fchreiben: "Liefgreisenber Zwift fiber ibeelle und taftifche Gegenfage erfullt feit Jahren bas innere Leben ber Bariei, und gerabe an ben pariifulariftifchen Stimmen in ihr bericaffte er fich Rudhalt: ber Often murbe gegen ben Beiten, Subboutichland gegen bie Rheifiproving, Erier gegen Coln ausgespielt. Man bat im letten Berbft ben Seift ber Bucht, ber bem Bentrum im hoben Dage eigentumlich ift, burch Schweigegebot anrufen muffen. Go febr brobte ber Streit in ben eigenen Reiben fiberhandgu-nobmen, und trotbem gungeln bie Mammen noch beute bier und ba empor. Die Bartei bat bie Jahrzehnte hinter fich, ba ber Schwerpuntt ihrer Tätigkeit in der Mbwehr bes Rufturlautpfes lag, und fie fich in allen inneren Schwierigfeiten nur barauf zu berufen brauchte, baß fie firchen-politisch unentbehrlich sei. Doch auch jene Abergangszeit naht ichen ihrem Enbe ober ift ichen abgelaufen, wo ein burch Sachkenninis und kluge Tattit geforberier Opportumismus in Fragen allgemeiner ftaatlicher Ratur bie nut-Lichfte Berhaltungsweise für Die Bartei war. Gie mus ihre Stellungnahme innerhalb ber großen beutichen Bardeien bestimmter als bisher bezeichnen, thr inneres Berbalfinis gu ben Sauptaufgaben bes Staate- und Rulturlebens flaren. Ohne Krife tann fie bagu toum ge-langen. Denn zu vielerlei und zum Teil fich widereinander ftraubenbe Krafte haben beim Werben bes Zentrums mitgewirft. Seftige Reibungen gwifden ihnen find jest, ba bie Entwidlung gu einer Enticheibung brangt, natürlich. Richt bie Tatfache ift gefährlich; fie barf fogar als ein Betweis bafür, bag bas Leben in ber Partei nicht fiodt, begrifft werben, fo gut, wie etwa ber Beichluß jum Reichs-ausschuß. Bebentlich ware nur, wenn bie Gegenfage nicht jum Austrag tamen. Man follte all bas, was in ber Bartei in Garung begriffen ift, bis in ihre Anfange gurudverfolgen tonnen. Es mochte wohl bie Berfranbigung ober die Trennung erseichtern." Wie die "Germania" dann barzusegen sucht, ist alles, was Prof. Spahn hier behauptet, natürlich falich. Auch sei die Schluffrage unrichtig gestellt. Richt um "Berfiandigung ober Trennung" bandle es fich, fonbern um Aufrechterhaltung ber alten Sinigfeit. Dr. Spahn bat icon barauf hingewiesen, woburch biese erreicht werben foll; burch ein Schweigeverbot, damit niemand erfahre, welche Riffe im Bentrum borhanben finb.

Bur elfaß-lothringischen Kammerwahlregelung. Das Winisterium hat ber Sandwerferfammer Strasdung den Entwurf einer Wahlordmung für die Wahlen zur Ersien Kammer bes Landiags für Elfaß-Lothringen zur gutachtlichen Außerung übersandt. Die Kammer regt an, an Stelle des für einen zweiten Wahlgang vorgeschenen Stickwahlspitems wie bei den Wahlen zur Zweiten Kammer des Landiags die relative Wehrheit entschelben zu fassen ohne

Beichränfung der Zahl ber Kandibaten.

* Gegen den neugegründeten elfah-lothvingischen Worldwellbung bet auch die lotheligenofratische Bartel der

Rationalbund hat auch die foglalbemofratische Partei ber Reichstande auf ihrem Barteitag in Mifthausen Stellung genommen: ber Nationalbund wolle nur die Migwirtichaft

ber Rotabelnherrichaft erhalten und auf fulturellem Gobiet ben Gieg bes Alerifalismus herbeifichren.

* Brestan will eine große Festhalle banen. Die soziatbemotratischen Stadtverordneten machten ihre Zustimmung zu dem Ban abhängig von dem Zugeständnis, daß die Halle allen politischen und religiösen Parteien zur Versügung stehen würde. Oberbürgermeister Dr. Bender sagte das rückhaliso zu. In der letzten Stadtverordnetendersammlung, in der der Ban der halle endgültig beschossen wurde, fragte ein Zentrumsmann den Oberbürgermeister, ob er seine Erklärung, daß die Halle allen

politischen und religiösen Parteien zur Berfügung sieben werde, nach reislicher Aberlegung aufrechterhatte. Dr.Bender anwortete: "Ich halte die Erstärung aufrecht auch gegeniber der Sozialdemokratie. Ich weiß war, daß der Oberbürgermeister einer anderen Stadt (Colderg) aus einem ahnlichen Anlaß bestraft worden ist, weil er badurch die sozialdemokratischen Bestredungen untersitist haben soll, aber auch das wird mich nicht abhalten. Ich werde mich in solchem Falle sogar seldst denunzieren, da man die Sozialdemokratie nicht badurch besänwien kann, daß man ihr die Gleichberechtigung verweigert."

Ansland.

Frankreidt.

Berftärfung ber bonapartiftischen Agitation. Das "B. Z." melbet aus Paris: Es wird gemelbet, die Prinzessin Clementine von Belgien habe das Eeld für den Anfanf der beiden Mätter "Eclair" und "Patrie" bergegeben. Für den "Eclair" sein 13. Million Kranten bezahlt worden. Die bonapartiftische Bartel dat somit seht drei Zeitungen für ihre Propagondogwede. Bisher verrichtete astein diese Arbeit die "Aurore". Es ist kein Geheinnis, daß die Prinzessin Clementine seit ihrer Bermählung mit dem Prinzen Napoleon davon träumt, Kalserin der Franzosen zu werden und daß sie ihren weniger machklüsternen Gatten zu einer tatkrästigen Politik zu treiben such Lor Prinz, der die Schwierigkeiten des Umernehmens durch lange Erfahrungen kennt, denkt erheblich stehtischen. Der "Eclair", in dem Herr Judet schweibt, und das Mittagsblatt "Batrie", in dem Herr Arbeitendes bertattielt, sind nationalissische Organe und waren auch der ihrem Amlauf schon zur Untersützung seben Staatsstreiches bereit.

Dänemark.

Ein Schulverein unch deutschem Niester? In Kodenhagen ist von dänischer Seite beschlossen worden, analog dem Allgemeinen Deutschen Schulverein eine dänische Beltvereinigung ins Leben zu rusen unter dem Ramen "Dankt Bardenissanziund", um angesichts der Tatsache, daß die 600 000 Dänen im Austand mehr und mehr ihr Bolfstum eindüßen und daß das Gebiet der dänischen Sprache mehr und mehr zurückgeht, die dänischen Sprache und Rationalität zu stützen. Es wird auf den Anschluß der 150 000 nordschleswissischen Dänen gerechner und der Abgeordnete J. B. Hanssen als Förderer der Sache genannt.

Spanien.

ihder Unstimmigkeisen im Königshaufe will die "Etoile Belge" aus Wadrid ersahren haben, daß die Königtn Bistoria die Keise ins Aussand wegen Zwistigkeiten mit der König in Mutter Barie Christine unternimme. Sie habe ersahren, daß die Königin-Mutter eine scharfe Marostopolitif begünstige, worauf die Königin Bistoria ihr Vorhaltungen wegen ihrer Einmischung in die Regierungshandlungen gemacht habe. Es soll zu einer bestigen Auseinandersehung gekommen sein, die die Königin veransahte, ihren Gemabl zu ditten, ihr einen längeren Erholungsurfand im Aussand zu gestatten. Bisher wurde besanntilich als Zweck der Reise die Befragung eines Schweizer Arztes wegen des Insanten Jaime genannt. Es heißt, daß der Prinz schon längere Zeit kehlopfleidend set.

Sürket.

Generalfeldmarschall Frhr. v. b. Goly bat bem Kriegsminister mitgeteilt, bat er an den diesjährigen türkischen Herbstmandvern nicht geilnehmen tonne.

7. Abgeordnetentag des Preußischen Landes-Ariegerverbandes.

sh. Deimold, 25. Juli. Der Borsipende, Geh. Regierungstat Prof. Dr. Wesphal, eröffnete die Berhandlungen
mit einem Hurra auf den König und begrüßte die Ehrengäse, unter benen sich der frühere preußische Kriegsminister, Exzellenz d. Einem-Münster, der Direktor des
Zentrasbepartements im Kriegsministerium, Exzellenz d. Bachs-Berlin, und Exzellenz Generalsentuant z. D. b. Binneberger-Münden als Berireter ber befreunbeten baverischen, fächsichen, württembergischen, babischen und bestischen Landesverbände besanden. — Der

Gefchaftsbericht erörtert einseltend bie Aufgaben bes Rriegervereinstvofens und feine Stellung im Difentlichen Reben und gegen bie Cogialbentofratie. Es beigt gum letten Bunft: Go lange bie Sogia bemofratie revolutionar bleibt, fo lange fie gegen ben monarchischen Staat ift, fo lange fie fur Rattonalbewußtfein und Baterlandeliebe nur hobn und Berachtung bat, fo lange muß ihr bas Griegervereinsweien grundfablich feindlich gegenüberfieben. In unferen Bereinen tonn fein Anhanger ober Forberer ber Gogialbemofratie gebuibet werben. Wer bei öffentlichen Wahlen, fet es bei Saupmonlien, fei es bei Stidnonblen, einen Gogialbemofraten mabit, fann nicht mehr unfer Mitglied bleiben. Das nuß die gemeinfame und einheitliche Richtichnur unferer Bereine und Berbanbe bleiben. Beguglich ber Organifation feilt ber Bericht mit, bag ber Lanbesberband am 1. April 1910 insgesamt 496 Berbanbe mit 16 740 Bereinen und 1 474 992 Mitgliebern gablte. Darunter befinden fich 205 365, alfo 13,9 Prozent Beteranen. Es hat fich die Erfahrung bestätigt, daß fich in Preußen jährlich burchschnittlich 500 neue Kriegervereine bilben und bem Laubesverband beitreten. Für Unterfitigungen und Wohlfahrisgwede aller Art bat ber Lanbesberband im Berichtsjahr 1967972 D. ausgegeben.

Im Anschluß an die Besprechung des Geschäftsberichts erflattete Kommerzienrat Aliter-Berlu den Kassen bericht. Die Bilanz der Allgemeinen Landesberbandstasse schließt in Einnahmen und Ausgaden mit 574 759 M. ab. Der Poranschlag für das sommende Geschäftsjahr

wurde mit 452 850 M. genehmigt.

Eine Reihe von Sahungsänderungen, welche der Bundesvorstand in bezug auf die Ausschluftebestimmungen, die Zusammensehung des Vorstandes, die Geschäftsleitung, den Prüfungkausschun und die Zusammensehung des Abgeordnetentages vorlegte, sand einstimmige Annahme durch den Abgeordnetentag. Von Interest ist n. a. die Bestimmung in diesen Sahungen, wonach die Bahlen des Präsidenten, des geschäftssührenden Vorsidenden und seiner Stellvertreter der Vestätigung des Königs unterliegen und die Bahlen sämtlicher anderer Vorstandsmitglieder der Bestätigung durch den Minister des Innern bedürsen. Über

bie foginien Aufgaben bes Rriegervereinsmefens berichtete in längeren Ausführungen Erz. Generalleutnant 3. D. Bartels-Berlin. Er empfahl in erster Linie den Ausbau der Jugendpflege. Die Ardeit der Soziaidemokratte in den Arelsen der prosetarischen Jugend zeige allzu deutsich, wohin die Fahrt geben solle. Sie habe klar erkannt, daß die Gewinnung der Jugend die Jukuff bedeute, und wenn die beutschen Kriegervereine bier nicht mit ibre: Begenarbeit einfetten, fo fet bie Jugend einfach verloren. Diefe wichtigfte vaterlanbliche Arbeit burfe aber nicht nur im Intereffe ber Gohne ber Bereinstameraben geleiftet werben, wie b'es hier und ba felber geschehe, sonbern bie Sauptarbeit muffe ber Arbeiterjugend gewibmet fein. Die Bereine ber verschiebenen Konfessionen follten fich gufammenichliegen gu gemeinfamer Behandlung ber Jugend. pfege. Die Jugend muß zu patriotischen Festen, wie Baraben, St ffungefeften, Striegefpielen, Banberfahrten, welche bie Ariegerbereine ausführen berangezogen werben. Benn bie erforberlichen Ingendheimraume fehlen, muß man Gonner berangieben, anbernfalls bie öffentlichen Gebaube in Anspruch nehmen. An bie Jugendpflege muß fich bie Refrutenfürforge anschlieben. Bir wollen nicht bergeffen, bag b'efe Arbeit von größter Bichtigfeit ift und jum Segen für Bolt und Naterland ausschlagen muß, wenn wir fo tatig bleiben. (Beifall.)

Der Borfigende, Gehoiment Weftphal. bankt dem Redner und meint, daß die Ausgerbereine schon immer in dem gewinschten Sinne iätig gewesen seien, in der Erfenunis, daß diese Frage die wichtigste Lebensfrage bes

Bolles fei. Rach einer Debatte hierzu fprach Generalleutnant 3. D. Bartels-Berlin über

Refrutenfürsorge. Der Reduer bezog sich im wesentlichen auf eine Brojchüre "Nelrntenfürsorge", welche bom Borstand des Prenftischen Landes-Ariegerverbandes herausgegeden ist und eine An-

leitung für Berbands- und Bereineworftanbe auf bem frag-

opganifierten Bürgerwehr hatten bie Stubenten ihr Freiforps, und bei bem Maiaufftand 1849 ftanben fie hoch auf ben Barrifaden. Seitdem machten fich gegen diese tabital politischen Tenbengen immer ftarfere Gegenftromungen geltenb. Aus ben Landsmannichaften entwidelten fich mut bie tonfervativen Rorps; ber protestantische Wingolf, Die katholischen Winfriben traten finzu. Die allgemeine Ent-wicklung bes Sindentums spiegelt sich auch in Brestau wieder. Etwas Eigenartiges freilich war ber Godanke, ben bei ber Schillerfeier bon 1859 ber Sprecher ber "Rasgeds" Rubolf von Gottichall anregte, man folle im Aleinen bem beutschen Reiche Borbild fein und eine einige Studentenichaft begrunden. Aber die Berrlichfeit ber "Allgemeinen Studenienverbindung Biabrina" mar nur von furger Dauer. Dann geriplitterte alles wieber in bie alten Romps, Burichenichaften und Bereine aller Art. In ben Rriegen für Breugens Große und Deutschlands Einheit Reben bie Brestauer Mufenfohne ihren Mann, wie Anno 1813 und 1815. 1870 find 277 als Kampfer mitgezogen, nächft Berlin und Leipzig bie bochfte Angabl bon beutschen Uniberfitaten. 11 blieben auf bem Felbe ber Ehren. Rach 1870 bat fich bas Breslauer Stubentempefen in ben gleichen Babnen bewegt, wie etwa bas Berliner. Der Propaganda bes Bereins beuticher Stubenten ftellen fich bie Bewegungen ber "Freien wiffenschaftlichen Bereinigung" und ber "Finkenschaft" enigegen. Die Bebeutung ber wiffenschaftlichen und fporisichen Berbande trat mehr und mehr berpor. Moer auch in biefen mobernften Beitlauften blitt und gebeiht noch immer bas feucht-frobliche Leben und Treiben ber Mufenfohne im Umfreis ber ichonen Alma Mater!

Aus Munft und Teben.

* Riefen-Brandfataftrophen. Die jüngste Brandfataftrophe in Konstantinopel war, wie uns von fachmännischer Seite geschrieben wird, eine ber größten Brand-

fmaftrophen, bie bie Welt bisber gesehen bat. Ginb boch icon nach oberflächlicher Schapung rund 12 000 Saufer in erften beiben gefallen. Zwar wird man alle biefe Saufer nicht als Gebaube in unferem Ginne betrachten fomnen. Bas aber babon fibrig bleibt, ift noch reichlich genng, um bon einer unerhörten Flammentataftrophe ju iprechen. Etwas Ahn-liches ift fonft in ber Belt nur felten zu finden. Branbe bon fo ungeheuerer Ausbehnung hat in dem letten 30 Jahren faft fiets Konftantinopel allein aufzuweifen gehabt. Co wurben am 24. Anguft 1908 gleichfalls in Ronftantinobel burch eine Feuersbrunft 6000 Saufer gerfiort und im Jabre 1870 gar 7500. Die Zahl von 12 000 Säufern stellt alfo einen Reford bar, wie er bisher noch nicht erlebt worben ift. Im Jahre 1882 hatte Amerika eine ahnliche Brand-Intaftrophe gu verzeichnen, die allerdings nicht ben ricfenhaften Umfang ber lesten annahm. In biefem Jahre wurde nämlich bie Stadt Ringfion burch einen Bratiebrand in Mammen gefeht und bis auf 400 Saufer bollig im Miche gelegt. Damale fielen 2000 Saufer ben Blammen gum Opfer. Auch hier handelte es fich nicht um maffibe Gebaube, fonbern tur um bolomaffive ober um leichte Solghäufer, die bei neugegrundeten Stöbten üblich find. Der Brand von Befing im Jahre 1887 hatte auch einen recht beträchtlichen Umfang, ba er fich hauptfächlich auf bas Stabtviertel ber Armen beschrantte, wo bie leicht gebauten Saufer ben Flammen eine gute Rabrung boten. Es foffen bamals ungefähr 3- bis 4000 Saufer verbrannt fein. Genaue Feifftellungen find baritber nicht vorhanden, ba bie Strafen feine Rummern hatten und felbft bie Boligeibehorbe nicht wußte, wieviel Saufer ben Flammen jum Opfer gefallen find. Berühmt ift ber Brait von Mosfau bei ber Amaberung Rapoleons I. Allerdings ift bagu gu bemerten, bag nach ber neueften Forschung bamals allem Anscheine nach nicht gang Mostan von ben Flammen vermichtet wurde, wie man allgemein annimmt. Jedenfalls ift

bie Angabl bes verbraunten Gutes groß genug, um biefe Branbfataftrophe, abnlich wie ben ebenfo berühnten Brand bon Rom unter bie gröften ber Belt zu rechnen. Es liegen fich noch einige andere berartige Rataftrophen auführen, bie aber nicht die Bahl ber bisher genammten Opfer erreichten. Intereffant ift bie Feststellung, bag bei folch großen Stabtbranben verhaltniemagig wenig Menfchenleben vernichtet werben. Man spricht bei bem lesten Unglid in Konstantinopel von 50 bis 60 Menschenopfern, glaubt aber, bag es weniger waren. Die Branbe ber Stabte fteben bierin in einem wohltuenben Gegenfag gu ben berüchtigten Theaterbranben und ben Branben bon großen Berfammlungshallen, bei benen hunderte bon Renfchen ben Flammen jum Opfer fielen, tropbem ber Flammenherd auch nicht im enifernteften bie Giroge bes Riammenberbes bei Stabtebranben erreichte. Die Grinbe für bieje Ericheimung find einleuchtenb. Bei Stabtebranben ift die Rettungsmöglichkeit für ben einzelnen infolge ber Berftreutheit ber Brandherbe recht giinftig.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Auch das erfte Augusthest des Kunstwart" ist wieder außerordentlich reichhaltig und interessant. Sanz desonders sei auf eine sardenprächtige Reproduktion eines Gemäldes von Ludwig von Senger aufmerksam gemacht und auf eine Abhandlung mit zahlreichen Ikustrationen über Holzschniheret.

Bitbende Kunft und Mustt. Der Königlich Sächsische und Großherzoglich Sächsische Kammerfänger Karl Scheide maniel, der nach seiner fürzlich erfolgten Pensionierung sich, wie wir bereits mitteilten, nach seiner Baterstadt Weimar zurückgezogen hatte, ist als schwer nervenleidend in die Brivattlinit des Prosessor Stinding in Jena übergeführt worden. Die Erkrantung wird auf die seelischen Errchaungen gelegentlich seines Rückrities zurückgeführt.

Nr. 345.

lichen Gebiete enthält. Generalseutumt Bartels erwähnte, daß vordistlich auf diesem Gebiete der Verein
Aachen-Land wirse. Die Regierung habe erklärt, daß die
in der Refrutenfürsorge von diesem Verein ausgebildeten
Leute äußerst sauder und anstellig seien und einen gesächlten Körper auswissen, sie zeichneten sich durch gute Fildrung, schnesse Auffassung, gute Gesinnung und guten
Billen aus. Redner plädiert weiter dasir, daß den sonlesstonellen Vereinen die religiöse und sittliche Fürsorge
überlassen werde, wogegen die Kriegervereine die körper-

liche Ausbildung übernehmen sollten.

Borsihender Geheimrat Westichal begrüßte es im Sinne des Borredners, daß von katholischer Seite bereits eine Organisation zum besten der Refruienfürsorge geschäffen sei; es sei nühlich, daß man mit ihr zusammengehe. Er begrüße daber freudig die Anwesenheit des Divislonspsarrers Langhein, der als Bertreter der Ausdunftsstelle für die misstärische Fürsorge der katholischen Bereine Deutschlands dier anwesend sei. Auf edangelischen Bereine vertischlands dier anweiend sei. Auf edangelischen Seite existere leider eine derartige Organisation noch nicht, sie müsse aber zusande kommen. Die Sozial-dem volltatte sei in dieser Beziehung einig, man höre nur einen Schritt und Tritt, während dei den bürgerlichen Parteien die Einigkeit noch nicht hergestellt sei. Die Differenzen vollisischer und religiöser Ratur seien leider noch tießgehende. Das müsse ausschören konsessionen Ronsessionen angehörenden Migsieder zum Zusammenardeiten erzieden,

Referviftengewinnung.

Beiter fprach Generalleutnant Bartels-Berlin übed

Er berlangte, bag bie Refervisten namentlich burch Schaffung bon Arbeit gelegen heit untersützt werben follien, um fie zu gewinnen. — Eine Resolution wurde hierzu nicht gesaßt.

Die Bersammlung beriet bann einen Antrag bes Berbandes halberstabt: "Der Abgeordnetentag wolle beschießen: Der Borsand bes Landesverbandes wird erfucht, an zuständiger Stelle darauf hinzuwirken, daß den Mitgliedern der Ariegervereine zum Besuche der Berbands- und Judifämmöseste sowie Fahrenweihen seitend der Staatseisendahnverwaltung auf Antrag Fahrpreisermäßigungen für hin- und Nickfahrt gewährt werden."

Der Antrag wurde abgelehnt.

Darauf wurden die Berhandungen geschlossen. Im Anschluß daran bereinigten sich die Teilnehmer an der Tagung zu einem Festessen sich die Teilnehmer an der Tagung zu einem Festessen Stappe beiwohnte. Im Versause des Mables ergriff unter großer Spannung der ehemalige derußische Kriegsminister d. Einem das Wort, um in längerer Rede auszusichren, daß, wie der 1900 Jahren die Einigseit der deutschen Stämme durch hermann den Befreier herbeigesichtet worden sei, auch heute die deutschen Stämme treu zusammenständen zu Kalser und Reich. Und wie der aus Alammenständen zu Kalser und Reich. Und wie der Anspiren die deutschen Herer Schussen zu deutschen Seere schussen sich die Delegierten in seierlichem Zuge nach dem hermanns-Densmal, wo Geheimrat Westphal eine Anspirache hielt. — Zu Ehren der Festeilnehmer sand im Raturtheater im Hinenring eine Anssitälnehmer sand im Raturtheater im Hinenring eine Anssitälnehmer sand im

Ans Stadt und Land. Wiesbadener Nachrichten.

Officen

Doft ift nicht nur ein Rahrungs- und Genugmittel, fonbern in vielen Gallen auch ein Seilmittel, freilich fein folches, welches ber Apothefer nach einem Regent bes Argtes anfertigt, fonbern eins aus ben unerichopflichen Borraten ber größten Apothefe, ber Ratur. Diefe fpenbet uns gu jeder Beit bes Sahres Fruchte in verschiebener Geftalt und Art in reichfter Fille, benn felbit im Binter und Grubjahr braudjen wir fie nicht gu entbehren. Bas wir um biefe Beit an frifdem Obft nicht in Deutschland haben, bringt uns bie Eifenbahn aus Stalten, aus Gubfranfreich, aus Spanien, ber Dampfer aus ben upbigen Blantagen Staliforniens ober aus bem Orient, Und was wir an beimischen Friichten nicht fofort genießen, tommt uns in ber gangen Abrigen Beit bes Jahres in tonfervierter Form ober als haltbares Obfiproduft jugute. Ber eine Obfifur, fei es aus eigenem Antrieb ober auf Anraten bes Argies, gebrauchen will, tann bies jebergeit inn und wird mit ber Beschaffung bes für biatetische Zwede geeigneten Beatenais nicht in Berlegenheit tommen, benn die enorm entwidelten internationalen Berfehrsmittel haben bie Grengen ber natürlichen Jahreszeiten überbwidt.

Was man für die Erhaltung der Gesundheit, sür die Förderung des Wohldesindens und für die Berhätung von Krankheiten durch den Obstgenuß erwarten kann, bezeichnet nam mit dem Wort "Obstur". Obst ist im strengken Sinne des Wortes kein Heilmittel, mit welchem man Krankheiten hirteren kann, sondern ein diätetisches Mittel, welches jede Kur unterstäht, viele lästige Shuptome mildert, sogar beseitigt, oft auch leichtere Störungen der Gesundheit wieder in Ordnung bringt. In diesem Sinne also kann man den regesmäßigen, systematischen und zwecknäßigen Gebrauch von Obst und don dessen Produkten als Obstlur bezeichnen.

Frisches Obst enthält reichlich Wasser, Zuder, aromailsche Stoffe, chemische Berbindungen, die man als Fruchtläuren und als Salze bezeichnet, serner etwas Stärkemehl,
lurz, eine Anzahl von Bestandteilen, welche für den Stoffwechsel des Köwers sehr dienstich sind indem sie ihn anregen und indem sie eine bessere Beschaffenheit der Säste
(Blut und Lymphe) bewirken. Obst ist wegen seines Wohl
geschmads und seiner Genlesbarteit im roben Justand und
gefund eitsfördernder Eigenschaft noch über die so gesunden

Bemüse zu stellen.
Unsere heimischen Beerenforten find toh und eingesotten besonders geeignet, die Saste zu verbessern und den Studt in Ordnung zu halten. Der herbbittere Geschmad der Preihelbeere wirft magenstärkend; die Heidelbeere wird für Blutarme empfohien und leistet gute Dienste gegen Diarrhoe. Bei Reigung zu Berstodfung, unrubigem Schlaf, Magen-ober Derzbeichwerden ist der Apfel, abends

genossen, sehr bienlich; selbst für Schwerkranke ist das leicht berdauliche Apselmus eines ber gesündesten Kompotis. Duitten, die einen leichten Bitterstoff enthalten, eignen sich des magenstärkenden Kompotis wegen zu Kurzweden. Traubenkuren verbessern die Biutdeschaffenheit, regen den Stoffwechsel an und heben den Ernährungszustand. Birnen und Steinobst sinden in der Regel zu Kuren leine Berwendung. Auch die fremden Früchte: Feigen, Apfelsinen, Jitronen, Bananen ufw., stiften bei den verschiedenen chronischen Gesundheitsstörungen viel Gutes; nur im übermaß genossen fann Schaden entstehen, namentlich auch dann, wenn feine richtige Wahl, Zubereitung und Darreichung getroffen wird.

Raubfifderei im Rhein.

Bor einiger Zeit hat ber Magistrat in Raffan befcoloffen, feine Sifchereirechte auf ber Labn nicht wieber gu verpachten, weil es feine Gijche gibt und niemand etwas für wertloje Rechte geben will. Der Rudgang bes Fischbeftanbes im allgemeinen ift wieberholt besprochen worben, aber es muß einmal mit Rachbrud auf bie bon ben Sollanbern beliebte Raubfifcherei hingewiesen werben, bie mahrfceinlich großeren Schaben fiiftet als bie befannten Abmaffer ber Fabrifen. Der Raubfang burch bie immer maffenhafter im Rieberrhein auftauchenben fogenannten Anter-Rutlen ber Sollanber Berufefifcher-Gefellichaften ift, wie und Sachleute verfichern, fo bebeutenb und geschieht fo rudfichtslos, bag in wenigen Jahren ber lette Fifchernachen auf bem Rhein und feinen Rebenfluffen verfcwunden fein wird, wenn bie Regierungen ber intereffierten Bunbesftaaten nichts bagegen unternehmen. Die Raubfifcher gieben in ihren Reben nicht nur ben Mal und ben fleinen Alfen, benen angeblich allein ihre Jagb gilt, heraus, sondern jebe Art Fische, und ohne Grupel beren Brut. Die gesuchtesten Fifche werben auf biefe Beife gum Ausfterben gebracht, ber Mife ift hiervon gar nicht mehr weit entfernt. In Deutschland find die morberischen Fangzeuge berboten, Die hollanber aber haben ben Raubjang gur Induftrie ausgebilbet, die feine Rudficht auf Die Bufunft fennt, fondern mafchinenmäßig barauflos wirtichaftet, bis bie Cache eben nicht mehr rentiert, b. h. Die Sewaffer ohne Fifche find. Großtapitaliften find die Eigentümer ber Anter-Auilen, und fie bermieten bie barbarifchen Fangapparate berart, baß fie felbft etwa 70 Brogent bom Gewinn erhalten, Die Mieter mir 30 Brogent. In biefem Berhaltnis fteben auch beutiche Fifcher gu ben Sollanbern, und leiber bat es an manchen Blagen bie faliche Rudficht auf ben Erwerb biefer Deutichen verhindert, daß bie Gemeinden, begw. Regierungen bei Beiten gegen bie Fifchmorbfabriten einschritten. Jest erft, nachbem bie Rleinfischeret labmgelegt ift, fieht man bie Rotwenbigfeit bes Berbots ber Raubfifcherei ein, unb als erfte ging bie Regierung gu Cobleng bor, indem fie filt thren Bereich bie Benutung ber großen Rutter berboten hat. Much in Bonn wurden Mittel und Bege beraten, wie bem Raubfang beigufommen fei, im gangen ift aber alles beim alten geblieben. Bei Borg maren gu gleicher Beit fieben ber Raubkutter in Tatigleit gu feben, bei Remagen find franbig beutiche Bifcher auf gemieteten Sollanber Raubfäffen, bie bas Abeinbilb verungieren, an ber Arbeit. Gefehliche Abbilfe ift bier bringend nötig.

- Der Wiesbabener Ratsfeller und ber Aheingau. 3m "Rheingauer Angeiger" wird folgenber Borfchiag gemacht: Es handelt fich barum, ben Biesbabener Ratsfeller unter enisprechenber Rebenbezeichnung zu einer Rheingauer Beinkosshalle und gleichzeitigen Propaganbaftelle für ben Rheingau bergurichten. In ber Beinkarte biefes Rellers ntligten jeber Gemeinbe gwel gegenifberliegenbe Seiten gur Berfügung fieben. Auf ber einen Seite ftanbe eine Beichreibung bes Orts, ber Gebenswürdigfeiten ufm., toahrent auf ber anderen eine, wenn auch beschränfte Mugabi Originalweine Diefer Gemarfung, welche gu entsprechen ben Breifen gum Ausschant gelangen, aufgeführt merben. In ben glasweisen Ausschant teilen fich bie Gemeinben, fo bag bie eine Boche Rübesheimer, bie andere Eiwiller, bie britte Winkeler ufw. verabfolgt wird. Daburch bleibi bas Intereffe für bie Weintofthalle immer nen. Gine Gratisbrofchire mit Illuftrationen "Der Rheingan und feine Beine" wird ausgelegt. Gin berartiges Unternehmen würde - richtig geführt - nicht nur für ben Rheingan als Rellame erfolgreich wirfen, auch ein nennenswerter pehiniarer Erfolg ift ibm ficher. Und gwar um fo mehr, als bie jeweifigen Bachter bes Biesbabener Raistellers - nicht jum wenigften ber lehte - einen recht fcwunghaften Beinhanbel trieben. Bollen bie Rheingauer Gemeinben nicht offiziell bie Sadje in die Sand nehmen, fo leiben fie vielleicht einem privaten Unternehmer eine gewiffe moraliiche Unterstitung. Gine petuniare mare gar nicht nötig. wenn ber Unternehmer eine gutfunbierte Weingrogbanb lung ober noch beffer ein Ronfortium von folden ift. Es Wirfte bann vollende genutgen, erhielte ber Biesbabener Raisfeller einen gewiffen offiziellen Charafter burch entiprechenbe Bezeichnung, wie "Ausfunfistelle ber Berfehrsbereinigung Rbeingauer Gemeinden". Gine gefchidte taufmannifche Beitung verftunde ichon biefen Titel in Worte untzufegen und mit ber Propaganda bie eigene Sand in Sand geben gu laffen. Führt bie faufmännifche Leitung ein Beinfachmann, ber bie Rheingauer Berhaliniffe, aber auch bie Biesbabener fennt, ber weiß, wie man Bropaganba macht und auf ber anberen Geite bem Bublifum Bein gu berfaufen verfieht, ift ein Grfolg in ibeeller und realer Besiehung ohne Zweifel."

— Renerungen im Welthostversehr. Im Welthostversehr treien verschiedene Renerungen ein. Im Verlehr mit Erie chen land surd vom 1. August an Nachnahmen bis 311 640 M. auf Volkpafeten durch Vermittelung der griechischen Postanstalten zulässig; die Einrichtung beschränkt sich vorläusig auf die Postanstalten in Athen, Korsu, Patras, Viraeus, Spra und Bolo. Mit Britisch-Oftafrika und Uganda, sowie mit Reu-Seeland ist der Weltdriedersehr eingesicht worden. Briese mit Wertangade im Vertehr mit Britisch-Ostafrika und Uganda sind dis zum Podhisbetrag von 2400 M. zulässig, Der Versehr beschränkt sich vorläusig auf Kriumu, Lamu, Mondassa, Kairodi und Rakura in Britisch-Ostafrika, sowie Entedde, Linia und

Kantpala in Uganda. Im Berkehr mit Reu-Seeland sind Wertbriese bis zum Höchsebetrag von 8000 M. zugelassen. Die Briese nach Britisch-Ostafrika und Uganda werden über die Schweiz, die nach Reu-Seeland über die Riederlande, Belgien und England besördert. Wertpaptere nach Aghde ten kommen dort nach einer Mitteilung der Positierwaltung dieses Landes aus dem Ausland häusig mit beschädigten oder ungenägenden Siegelverschüffen an. Die dentschen Bostämter sind angewiesen worden, auf ausreichenden und haltbaren Berschlinß der Bertpakete nach Aghpten besonders zu achten; das gleiche dirfte sich für die Wosender solcher Pasete empschlen. Der Geltungsbereich der bentschen Postaus weiskarten ist jeht auch auf Spanien ausgedehnt worden.

— Moendstern und Mond werden sich am 28. Just einander nähern, doch bleibt der Mond diesmal ziemlich weit den dem Planeien enssernt. Abends um 10 Uhr, beim geringsten Abstand, desindet sich der sichelsörmige Mond noch 5% Grade nördlich von dem Planeien. Trohdem verlohnt es sich, dem Schauspiel einige Aufmerksamseit zu widmen, um so mehr, als Benus dalb darauf, am 11. August, in ihrem größten Glanz strahlt, also schon jeht ungemein ledhaft glänzt. Die Schönheit des Eindrucks erhöht noch der nahe weislich von Benus sunselnde Regulus, mit dem sie am 6. Just in Konjunktion war, nicht minder der zu dieser Beit dicht dei Regulus stehende Merkur, doch sind beibe nus

im Opernglas ober Fernrohr fichtbar.

- Die Wirfung ber Mineralwaffer, Schon biefe Bo fannte und berfibmte Argie haben bie Wirfung ber Mineralmoffer im Dagen wie im weiteren Berlauf ihrer Muffaugung burch bie Körperfafte erfoufcht. In angemeffener Beise, nicht zu falt und nicht allgu reichlich genoffen, bewirfen fie im Magen ein Gefitht bon bermehrter Bewegung und angenehm erhöhter Barme. Ferner fonnte mit Sicherheit festgestellt werben, bag bie Magenberbauung rafcher erfolgte und fich, insbesonbere bei nervojen Berfonen trot angemeffener Gattigung febr balb ein neues, gefteigertes Bebürfnis nach Speife bemerkbar macht. Die harnmenge ift bergrößert, was wohl ber Wirfung ber Roblenfaure gugufdreiben ift, bas Bint wird an feinen naturgemagen Ausscheibungen alles Unbraudsbaren, por allem bes Sarnftoffs, ausgiebiger entlaftet und bolibringt feinen Rreislauf rafcher. Ferner werben bie Nahrungemittel in wefentlich erhöhtem Das jur Bilbung neuer, berjungter Gewebe verwertet und fo bie Ernährung gesteigert. Diefe vortrefflichen Wirfungen find auch ber Grund, weshalb fich ber Gemig bon Mineralwaffer bei Tifch immer mehr ein-

— Tobesfälle. Am Dienstag siarb hier herr Frih Roettig im Alter von 69 Jahren. Er gehörte früher der bekannten Optikersirma Gebrüber Roettig hier an, die paker nach Dresben übersiedelte, wo der nun Berstorbene jahrschntelang gelebt hat. In Schühenkreisen ist Noettig eine sehntelang gelebt hat. In Schühenkreisen ist Noettig eine sehr bekannte und beliedte Persönlickeit gewesen. Er war eines der ältesten Mitglieder des "Wiesbadener Schühenwereins" und Ehrenmitglied des "Schühenbundes" in Dresden. — Gestern morgen entschief der Königl. Preuß. Probiantmeister a. D. Gustav Simons im 87. Lebens-jahre. Er hatte seit saft 30 Jahren dier im Rubestand gekobt.

- Bon ber Ernte. Die biesfährige Ernte fallt, wie schon gemelbet wurde, febr gut aus, geht auch infolge best für biofen Bwed fehr gunftigen Wettere raich bon fatten, Bum Teil ift fie aber mirbfam, ba man febr borfichtig babet mit ber Frucht, namentlich beim Binben, umgeben muß, veil bas Getreibe febr biirr ift und bie Rorner leicht ausfallen. Gehr viele Santivirte binben es beshalb morgens früh, weil es ba noch vom Nachtan feucht ift. ("Riamm", wie fie fagen.) Doch tit bie Arbeit auf bem gelbe noch nicht bie ichlimmite, biel ichlimmer ift es noch in ber Schenne, wenn bie Garben bis unter bas Dach gebracht wenden muffen. Es lagt fich leicht benten, bag bort eine Sibe herricht wie in einem Badofen, und bag barin git arbeiten fast gang unmöglich ift. In ber Tat find unsere Landwirte eben wirfild nicht zu beneiben, besonders ba bie Arbeit noch brangt, weil bie anderen Getreibeforten auch schon reif find. Die Reife bes hafers ift bereits someit vor-geschritten, bag teilweife bie Korner icon aussallen.

— Strasenbauten. Die Auswechselung bes zweiten Geleises ber Strasenbahn in der Moritstraße — wir berickteten vor einiger Zeit ausführlicher über die Arbeiten — in seht soweit gedieben, daß die "rote Linie" seit gestem morgen wieder ohne den lästigen Aufenthalt an der Rheinstraße das neue Geleise denuben kann. Die Arbeiten, die seit Wochen währen, haben den Fahrgästen manchen Stoßseuszer ausgeprecht; denn die Jahrtbauer zum Bahnhof, die an und sitr sich schon eine lleine Gebuldsprode bedeutet, war noch um ein ganz Erbeblickes verlängert. Das Schmersenstind unter den verschiedenen Linien der "Süddentschen" wird nun den Mitzahrenden wohl wieder etwas sonstind unter den verschiedenen Rohle weit sollen die seiten Reste der Tätigseit aus der Morihitraße verschwunden sein; hossentlich nicht, um das andere Geleise adzulösen.

— Schmudplatianlage in der Wilhelmstraße. Der Begirtsverein Rord und Ost-Biewaden schreibt und: "Die Art und Weise, wie unsere Anregung zur Gestaltung der Ede Wilhelm-, Zaumus- und Sonnenberger Straße seitens des Magistrats und der Stadtverordnung behandelt wurde, bat unser Erstaunen im hohen Grad erregt. Wir hatten bislang dei dem Magistrat einen Antrag überhaupt nicht gestellt. Der Bezirtsverein Kord und Ost sühlt sich insolgedessen über die ihm zuteil gewordene Beleidigung verlett. Wir behalten uns dor, zur gegebenen Zeit auf die Sache zurückzufommen."

— Der Verbrand von Vissener Vier in Deutschland, ber nach ber letten Erhöhung der beutschen Vierstener und ber bamit verdundenen Zoslerhöhung im Jahre 1909 nachgelassen hatte, nimmt seit dem Jahre 1910 wieder andauernd zu. Im Jahre 1908 waren für 7,4 Williowen Wark. Vier aus Böhmen nach Deutschland eingesührt worden, 1909 nur für 6,1 Missionen Wark. Die eingesührte Wenge belief sich 1909 auf 332 603 Detroliter, sie stieg im Jahre 1910 auf 354 401 Hettoliter. In den ersten vier Monaien des laufenden Jahres wurden 112 535 Detroliter eingesührt gegen 109 657 Hettoliter im Jahre 1910. Diese Zuwalung des Verdrauchs von Pissener Vier ist um so demekrenswerd

Be

bit

DO

fuc

(3)

TJ

BI

TH

ine

314

be

10

et

der, als der Gesanntverbrauch von Bier in Dentschland sich hnt Rudgang befindet. Wegen biefes Rudgangs und ber tiemlich bebeutenben Erhöhung bes Eingangszolls hatte man eber eine Abnahme ber Einfuhr als eine Zunahme erwarten burfen. Bis 1900 hatte ber Eingangszoff 4 M. fitt 100 Kilogramm beiragen, bann wurde er auf 6 M. und im Jahre 1906 auf 7 M. 20 Pf. erhöht. 'Die Zollerhöhungen von 1900 und 1906 hatten eine Berminberung

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

ber Ginfuhr gur Folge.

- Der hofenrod vor Gericht. Der Gaffivirt Frang Dittmaun in Franffurt a. M. batte in feiner Birtichaft Mingerstraße 8, Die früher "Bum hofenrod" hieß, feiner Fran und ber Relinerin gestattet ober vielmehr geraten, Sofenrode ju tragen. Die Boligei fanbte Dittmann wegen Mertretung ber §§ 6 und 9 ber Bolizeiverordnung bom 4. Angust 1892 einen Strafbefehl über 30 DR. Der Birt ethob Einspruch und bas Schöffengericht fprach ihn frei, wie seinerzeit berichtet wurde, weil die in ber Wirtschaft getragenen Sofenrode unauffällig und burdaus auffandig feien. Auf Berufung ber Staatsanwaltschaft beschäftigte fich am Dienstag bie Straftammer mit ber Angelegenheit. Bie in ber erften Inftang, gab es eine Rofbumprobe por Gericht, aber unter Musichluft ber Offentlichfeit. Dittmann gab auf eine Frage bes Borfibenben gu, bag er auf Die Lifternheit ber Gafte gerechnet babe, als er bie Erlaubnis jum Eragen ber Sofenrode erfeilte. Mus bem Bengenverbor ging u. a. hervor, baß sich auch bie Kriminalpolizei feinerzeit einen Sofenrod vorführen lieg, um ein Urteil barüber abgeben gu fonnen, ob bas Rieibungeftiid unanftanbig fei. Ditimann machte wieberum geltenb, bag auch in Theatern ufw. Sofenrode, und gwar "noch gang anbere" gezeigt würden. Das Gericht bielt ben vorgefihrten Sofenrod fitr anftanbig. Aber bie Allgemeinheit babe bas Meibungoftild abgelehnt, und wenn beute eine Dame im Sofenrod über bie Strage gebe, entftebe ein Auflauf. Rach ber Art feiner Retlame fet fich ber Angeflagte wohl bewußt gewesen, bag ber hosenrod ein auffälliges Rleibungsitud fei. Das Urteil lautete auf 6 Dt. Gelbstrafe.

- Gin braver Mann. Als biefer Tage ein Teil unferer hiefigen Füfiliere bom Großen Sand bei Daing tamen, war ein Offigier vorausgeritten, um für bie Mann-Schaften einen tublen Trunt gu beforgen. Er betraute bamit einen Wirt in Amoneburg, ber benn auch gerne ben Auftrag Abernahm. Wie freuten fich aber unfere Marsjünger, als fie beim Trinfen mahrnehmen tonnten, bag bem erquidenben Rag ein gehöriges Quantum Rognal jugeschüttet worben war, ben ber Birt im Intereffe ihrer Gefundheit als

Bratiszugabe gespendet hatte.

- Die Bogelfafige fonnen in ber heißen Beit ben Simmervögeln gur hollenqual werben. Gur bie eingefangenen Bogel, Die früher bie golbene Freiheit genoffen haben, ift fcon bie enge Saft auch bei ber beften Pflege tine Qualerei, ber Taufenbe von ihnen erliegen. Aber auch bie in ber Gefangenichaft aufgewachsenen Bogel muffen im Sommer unter ber ichlechten Bflege und ber grellen Sommenglut viel letben. Bei umgabligen ber fogenannten Bogelliebhaber tann man bie Tiere in ichmutigen Rafigen vorsinden, ja manchmal ist fogar bas Trinfwaffer bis zu einem ichlammigen Reft vertrodnet. Man forge baber, wenn man fich Bogel halt, für fanbere Erintgefäße, reiche täglich zweimal frisches Trintwaffer, gebe auch alle Tage Babemaffer und öfters frifden Gand. Man bertraue bie Bflege ber Bogel nicht unguberläffigen Dienfiboten an, bet benen bie Dierchen bann immer am langfamen Berdmachten find. Daß ein Bogelfafig fein enger Bogelferfer fein foll und bag auch bie Sibstangen fauber geputt fein miffen, erwähnen wir guleht; es ift aber barum nicht eiwa weniger wichtig.

- Zaufend Boftwertzeichen-Automaten find jest in Dentichland im Betrieb, babon gehoren ber Reichspofiverwaltung 570 Stud. Diefe verausgabten über 26% Millionen Freimarten gu 5 Bf., über 101/2 Millionen Marten gu 10 Pf. und 101/2 Millionen Boftfarten, gufammen nabegu 48 Millionen Wertzeichen. Auf Die Reichshauptfladt entfallen 120 Antomaten, bie fich auf verichiedene Boftamter, Bahnhofe, Gerichte und anbere verfehrereiche Plage beriei-Ien. Die Briefmarten-Automaten follen nun wettere Ber-Dreitung finden; fo wirb 3. B. beabsichtigt, fie auf Truppenubungspläten und sonftigen verfehrereichen Buntten, Die bom Bofiamt entfernt liegen, aufzustellen. Intereffant ift bie amilich foftgefiellte Tatfache, bag ber Ausfall beim Sandberfauf ber Marten ufw. (am Cchafter) 8.08 Progent beträgt, beim Automatenverlauf bagegen (infolge betrügerifcher Manipulationen) nur 0.005 Brogent.

- Edjonet Die Spinnen! Diefes Berlangen werben unfere Sausfrauen gewiß gang entruftet gurudweifen, trotbem es fefificht, bag es feinen befferen Mottenbertilger gibt als bie Spinnen. Dag lettere ferner Fliegen und andere laftige Stubengenoffen vertilgen, bas burfte befannt fein. In ben Garten und Walbern follen bie Spinnen weit mehr Ungeziefer vertilgen als bie Bogef. Die Spinnen betrichten bie wichtigfte Arbeit für bie Erhaltung ber Balber, und gwar baburd, bag fie bie größten Geinbe ber Blattlaufe und anderer ben Baumen ichablichen Infeften finb. Man hat tonftatiert, bag bie Spinnen nühlicher find als alle infettenfreifenben Bogel gufammen.

- Das laft tief bliden. In einer befannten Abfelweinwirtichaft in Biebrich hangt feit Montag im ftillen Binfel ein Stroffut, ber berrentos ift und feiner 966holung barrt. Er burite einem Ganger aus Biesbaben geboren, ber in ber Freude über ben von feinem Berein errungenen Sieg beim Gesangwettstreit feine Ropfbebedung swar mit einem barauf binbentenben Blatat fomudte, fie elbft aber fcblieglich im Stich ließ und bor lauter

Enthufiasmus barbauptig nach Saufe gewandert gu fein

Der Waffernerbrauch wird burch bie gurgeit berrdenbe Sibe naturgemaß außerordentlich forcieri. Mus ber flabtifden Bafferleitung wurden allein am Camstag, ben 22. Juli, 22 180 Rubifmeter Baffer entnommen, Der hochfte Tagesberbrauch im Borjahr betrug 19 560 Rubitmeter. Gludlicherweife bat bie Stadtverwaltung beigetten Borforge getroffen, bag bei uns, auch bei anhalienber Erodenheit, genugenb gutes Baffer borbanben ift. Gin Mangel, wie er fich in anderen Stadten ichon eingeftellt bat, ift jedenfalls in Biesbaben nicht fo leicht gu befürchten.

Bestswechsel. Bauunternehmer Max Sartmann berkaufte seine Billa Alpenrose", Schillingsraße 2, an Apotheler Karl Schellenberg bierselhit. Die Bermit-lung erfolgte burch die Jumobilien-Agentur Karl Schele,

— Rieine Rotizen. Die Glückololletie von Sarl Caffel bier hat schon wieder einen Sauptgewinn zu verzeichnen, indem bei der Ziehung der Briefener Fjerdelotterie auf die Rr. 26712 ein Fjerd gewonnen wurde,

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Annit, Borträge.

* Walhalla-Theater. Das Saftspiel des Winter-Tumlan-Ensembles, welches sich in so kurzer Zeit große Beliedikeit erworden dat, gede nun bald seinem Ende entgegen. Die dar-zügliche Geschlichaft gastiert nur nach die Sonntag, den 30. Juli, Jeder, der mat berzelich lachen will, sollte nicht ver-säumen, sich in den leisten Lagen noch eine Bortiellung an-suleden. Zur Aufsührung kommen "Unkalischer Sprüdregen", Botpourri, gesungen von den Gerren Wilent, Barra, Beder, Berron, Beigt und Diehe, "Berschäedene Tanzstudien" Ger-Beder, "Ein richtiger Eanschlunge", unkomische Soloszune, derr Boigt, "Der Krompeter", Ekaraftertide, Instrumental-fünstler Georg Barra, "Ich möchte deim", Quartett à Capella, gesungen von den Gerren Wilens, Barra, Berron, Beder und Diehe, "Riß Buttersield aus Amerika" derr Fris Aburm-Saldarre. "Busikhs Bampe", urkomische Soloszene, derr Beder, "Trinklied" aus der Operette "Don Cesa", derr Betron und zum Schluß der deperette "Don Cesa", derr Danschen".

* Konzert. Donnerstag, den 27. Jusi, beranstaltet der erblindete Bianist Heinrich Dartung ein Konzert unter Mit-wirkung der Konzertsangerm Elsbeih Böttgenbach aus Wies-baden. Anfang V-S Uhr.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

= Wiffer, 25. Juli. Bei dem dieser Racht dier nieder-gegangenen schweren Gewitter schlug der Blis in die Scheune des Gastwirts 3. Weildader, jedoch glüdlicherweise odne zu gunden. — Die Arbeiten an der elektrischen Lichtanlage sind soweit gedieben, daß die Anlage wahre scheinlich noch im August in Betrieb genommen werden kann. Auch die Kirche wird mit elektrischem Licht ausgestattet.

Naffanische Nachrichten.

= Elwille, 26. Juli. Der Babhausbesiber Johann Ader rettete ben 12jährigen Sohn bes Lünchuss Beter Iof. Lauer bom Tode des Ertrinkens. Der Junge hatte unter-halb der Landungsbrüde an einem Rachen gesptelt und sich dabei so beit hinausgewagt, daß ihn der Strom ersatte und mit sich fortrig.

— Socht a. M., 26. Juli. Rund 500 000 Rubismeter Grbbe wegung erfordert die Herstellung der Erd- und Wöschungsarbeiten zur Erweiterung des hiefigen Bahnhofs. Die Arbeitsvergebung erfolgt am 28. August.

m. Aus dem Meingau, 25. Juli. Die übermäßige Sibe und anhaltende Trodenheit wirften auf das Wackstum der Neben ung ün fitig ein. Stellenweise wurden bereits Reben und Trauben angetroffen, die von der Gonne ganzlich verbrannt sind. Am meisten baden die Weinberge gelitten, in denen kurs zudor geschwefzlt wurde.

= St. (Voarshausen, 28. Juli. Der Caucherschacht. Ar. 4 ber Rheinstrombauterwolfung wurde von dem Dampfer "Breußen" nach Boppard geschleppt, wo er die Felsen, welche für die Gierfäbre von Loppard nach Camp außerordentlich binderlich ind, beseigen wird.

= Königstein, 25. Juli. Sonntagnacht enistand im Laben bes Buchhanders Strad ein Brand, der zwar bald ge-löscht war, bem aber Bucher im Werte von 6- bis 700 M. zum

Opfer sielen.

5. Königstein, 25. Juli. Der bier beranstaltete Kornblumentag erkrachte eine Reinelnnahme von 1809.34 M.;
ein Viertel dieser Eumme (402.34 M.) wurde dem Jeniralkomitee vom "Koten Kreuz" übersandt, um den hiesigen
Kriegsvetranen die Rechte an den aufgebrachten Geldern im ganzen Keiche zu sichern, je 50 M. erhalten sechs hiesige Beieranen und dier Witwen dom Kriegsteilnehmern, zusammen 500 M., und der berbleibende Rest von 707 M. dient zur Gründung eines "Beteranenskluterstübungsfonds". Aus diesen Fonds werden Keieranen eder Angebörige den solchen in Bällen besonderer Sissbedürftigsteit unterstübt.

— Ried. 28. Just. In der Wirtschaft zum "Kbeingauer

Fällen besonderer Sitzsbedurftigleit unterflußt.

— Ried, 28. Juli. In der Wirtschaft zum "Rbeinganer Sof" auf der Höchter Straße gad es eine Rauferei. Sämiliche neum Teilnehmer trugen bierbei mehr oder weniger schwere Verledungen durch Rosserkiche usd, davon. Zwei der Beteiligten, die Arbeiter H. Schültinger und Weimer, nutzten ins Krankendaus nach Höcht transbortiert werden. Die Vollei verhoftete 7 Mann und beschlagundmite eine ganze Anzahl

Dolge.

— Limburg. 28. Juli. Der naffaulfd? Pfarrer.

berein bält seine diesjädrige Generalversammlung Dienstag, den 1. August, morgens 10½ Uhr, zu Limburg im ermagelischen Gemeindebause ab. Auher Vereinsangelegendeiten wird
ein sehr interessanter und instruktiver Bortrag über "Die
Kätsel der Suggestion und Oppnose und idre Bedeutung für
das religiöse Leden" gedalten, und sin Antrag an den Berband singebracht werden, welcher ein Dauptdindernis der jedt
im Bordergrunde des allgemeinen Interesses siedenden Jugendpslege zu beseitigen stredt. — An einem Reudau stürzte der
Dachdeckerzebuse Jodann Burchardt aus Görges hausen
beim Beschligen des Schutzgerüfts ab, mit dem Kopf auf einen
Scusen Backeine aufschlagend. Dadurch erlitt derselbe erhebliche Verledungen; er wurde bewustlos don der Sanitätstolomie in das St. Kinzentius-Oospital verbracht.

— Montabaur, 28. Juli. Eine Eingabe diesiger Wirte.

= Montebaur, 28. Juli. Gine Eingabe biefiger Wirte, betreffend Abichaffung ber Boligeiftunbe, wurde in ber lebten Stabtberordnetensibnung abgelebnt.

S. Bom Westerwald, 25. Just. In der vergangenen Rackt und auch beute oab es dier Gewister mit Regen. Dossentlich dat die Zeit der Arodendett ein Ende. Die Side, die dier ja auch großt ilt, läßt sich dier wegen des meist berrickenden kössenden Zustwens ertragen, aber der Bassermangel! Benn die Zunge am Gaumen liedt und man muß denn erst einige Rackdorn andetteln um einen fühlen Trunk, der denn meist recht schal ist. Die Gischudden sinder auf den Stationen kaum das zur Speisung der Waschunen ersorderliche Wasler, teilweit muß es den Limburg hierder mit Tanks befördert werden. Dossentlich gibt es leine Betriedseinschaftungen, den denen man dier schon redet.

— Herborn, Ds. Lust. Baumeister Otto Müller kier-

man hier schon redet.

— Gerborn, 28. Juli. Baumeister Otto Müller bierschift erhieft den Koten Adlrochen 4 Klasse. Bemausischer Wilhelm Link. Schreinermeister Wilhelm Sedenroth. Schlossemeister Louis Ford. Obervoller Souard Sabia. Obervollere Guard Sabia. Sabia. Sabia. Abelgeben Mit 170 Aurnern. Die neun ersten Sieger sud: 1. Abelgeben Mit 170 Aurnern. Die neun ersten Sieger sud: 1. Abelgeben Strieder-Lindburg (X-V). Mit 1294-V. Seinrich Add-Gerbern mit 170 Purnern. Die neun ersten Sieger sud: 1. Abelgeben Strieder-Lindburg (X-V). Die neun Ersten Seinberrich Sado-Derbern 114 V. 6. Wis den floos-Lindburg 1244-V. 4. Detrich Schlindburg von Seiner-Straßebersdam 120 V. S. Julius Beiter-Hernburg Adden 111 V. 6. Wis Bandel-Vier Bieben 1084-V. 7. Krift Lang Adden 111 V. 6. Wis Bandel-Pielesdam 108 V. 7. Krift Lang Adden 111 V. 6. Wis Bandel-Pielesdam 108 V. 7. Beiten Bernden und endlich ein Bettspiel im Schlagball wollden den Schulen und endlich ein Bettspiel im Schlagball woll den den Schulen von deckendung und Alpenrod um einen aestisteten Wanderveie Sachendurg und Alpenrod um einen aestisteten Wanderveie Sachendurg wurde Sieger. Der 2. Festiag war ebenfalls gut besucht. Gautunwart Wilnich von bier kann sich keines Erzeiges, den ihm die Festiage brachen, mit Recht krunen.

— Willenburg. 26. Juli. In feinem Seruse der un entschlere Wanderveile.

= Diffenburg, 26. Juli. In feinem Berufe berun-gludte ber Anftreichergebilfe August Bim merichteb. Er war mit Anftreicherarbeiten au einem Saufe beschäftigt,

als er plöhlich berabstürzte und tot liegen blieb. Der Bedauernsberte ikand im 28. Lebensjahr und hinterläßt einz Frau mit zwei Kindern.

— Weiterburg, 28. Juli. Der auf Dienötag, den 8. Aug., fallende Biehmarlt wird infolge der in einigen Kreifen des Regierungsdezirfes immer noch herrschenden Rauls und Klauenseuche nicht abgehalten. Dagegen finder am gleichen Tage der Krammarlt (Kirchweihmarlt) fait.

Aus der Umgebung.

h. Frankfurt a. M., 28. Juli. Im Bootshaus bes Ruder-sportbereins "Tentonia" am Deutschberrn-Rai brach gestern abend Feuer aus, das den großen Holzbau vollständig ein-ascherte. Die Boote konnien gerettet werden. Der Schaden dicherte. Die Boote kommen gereitet werden. Der Schaben beurägt 15- bis 20000 R. Der Brand foll durch kinder entstanden fein, die mit Feuer spielten. — Infolge eines Erdrüges auf einer Ziegelei bei Bonames dande der 42 Jahre alle Arbeiter Wogner aus Bonames der für ittet. Den wohl er schaft aus feiner gräderlichen Lage beireit werden komme, hat er doch schwere innere Berlehungen erütten.

d. Aus der Mainebene. 25. Juli Gis Marken.

konnte, hat er doch schwere innere Berlehungen eritten.

8. Aus der Mainebene, 25. Juli. Die Getreidese ern te ift hier im vollen Gang. Durch die große dibe kommen sämlsiche Salmirüchte gleichzeitig zur Keife. Der heute früh zwischen 1 und 2 lihr, sowie deute nachmitag um 4 lihr niedergegangene Gewitterregen, welch lehierem isfort wieder Glutdie solgte, bilft auch die Arief des Getreides bei schleinigen: in längitens 10 Tagen wird kein Halm Fucht mehr im Feld stehen. Für die Karlossen, Jodinen, Gemüßeund alle Arten Aussehbstlanzen kam der Argen gerade noch zur rechten Zeit. Diese wie auch das Grunnweigens können, wenn ab und zu weiter Regen folgt, noch zute Erträge bringen. Die weitberzweigten Hafern der Geren als Körner, da die Trodenbeit und dibe dieselben berkümmert.

w. Schotten, 26. Juli. Hier entstand gestern am Bahn-

w. Schotten, 26. Juli. hier entfiand geftern am Bahnhof infolge eines Brandes eine Explosion von Petroleumtannen. Dabei murbe bet Sparfaffentontrollent Bolfidmidt und ber Rettor ber hiefigen Burgerfdule Dr. Raufch getotet. Der Stationeborfteber und ein Degger

murben berlett.

Rausch getötet. Der Stationsvorsteher und ein Mehger wurden verletzt.

m. Alzeb, 25. Juli. Eine Zigeunertruppe hat in Friesenbeim einen regelrechten R au big ug durchgeführt. Die Bande drang in der Zeit, da die Einwohner des Dorfes im Feldzürig waren, in ein Saus ein und stahl dort, was nicht nietund nagelseit war, u. a. Dansbeltungsgegensände, zwei Kasten Flasscheiter, zehn Sühner. Schließich legten sie der And hieben Flasscheiter, zehn Sühner. Schließich legten sie der And hieben ben Kinderwagen sichgenen. Westenden, war nicht zu nerstehen, warum mit diesem Gesenen. Est an nicht au nerstehen, warum mit diesem Gesindel nicht endlich gründlich aufgeräumt wird. Wenn das hoforigeh, wie in lehter Zeit, dann darf man ich auf alles Mögliche acfaht machen, was die Gerren Zigeuner sich erlauben. D. Aed.)

m. Bem Sunstüd, 25. Juli. Ein Instiges Eüßt. dein Wird der Arier. Obszig, bom dochweld berichtet. Beim Gemeindeborsteher des Ortes katte sich ein Kollestam gemeldel und gehörig ausgewiesen. Kun ist es üblich, daß den Kollestamten ein Begleiter aus der Gemeinde mitgeschiet vord. Dieser Dienst alls die Fromdienst und wird den mitgeschiet vord. Dieser Dienst alls dies fles der Gemeinde mitgeschiet vord. Dieser den Frender. Alls dieser auf die Stache trat, degegnete ibm ein Fremder, dessen Kalestamt ein Fremder zu der Kollestamt fel. "Ja. das dim ich gas ihm der Fremde zur Annwort, und lofort ging es don Saus au Haus. Ohne au fragen, sendern der Reale mach der Kollestamt fel. "Ja. das dim ich gab den nach oder minder großen Beitrag. So balte man bereits zwei Trittel des Dorfes "dageschoph" als drifte man bereits zwei Trittel des Dorfes "dageschoph", als dieser kalestamt. Und er batte rächtig dernnutet, es vor der Leute wie üblich den nach oder Gesche der gemeinde in eingegenfommender Verleiche der Sollestant, nämlich ein Ledtender Kander in der ein der Gesicher und behenen über alle Berge.

Sleine Chronik.

Flucht bor ber Cholera. Gin Telegramm melbet ber B. 8.", bag in Santa Stefano bi Camaftra und Belmonte Meggagno bei Meifina, wo füngft bie Untuben wegen ber fanitaren Dagnahmen gegen bie Cholera ftattfanben, faft alle Eimpohner aus Furcht por ber Cholera ihre Saufer verlaffen und weit braugen ein Felblager aufgeichlagen baben. Im erften Ort find allein über 7000 Ginwohner geflohen.

Liebesbrama. In Gegenwart familicher Bureauangeftellten ber Samburger Filiale einer Berliner Austunftei gog ber Kontorift Renber einen Revolver aus ber Zaiche und fchof auf die Rontoriftin Ondow, weil fie feinen Liebesantragen fein Gebor ichentte. Das Dabchen wurde lebenegefährlich verlett. Repher murbe ber Boligel über-

gelen. Graf Boff-Metternich bleibt in Saft. Der "Berliner Lofalangeiger" melber aus Berlin: Bie berichtet, batte Graf Giesberts gu Bolff-Meiternich gegen ben abichlägigen Beifcheib ber Saftentlaffung Beichwerbe bei bem Rammergericht eingereicht. Diefes hat Die Beschwerbe gurudge-wiesen, jo bag Graf Bolff-Meiternich vorläufig weiter in Saft bleibt. In ber Begrunbung beißt es u. a.: Das Ergebnis ber bertagten hauptverhandlung ift bem Rammergericht nicht befannt. Der Fluchtverbacht wird fowohl burch bie Boge ber ju erwarienben Strafe begrunbet, als auch burch ben Umftand, baß Graf Bofff-Reiternich bis gu feiner Berhaftung fich im Muslande aufgehalten bat, Diefer Beicheib begieht fich auf ben Betrugeproges. Bas ben Spielerprozeft bes Grafen anbelangt, in bem auch ber biel genannte Stallmann alias Baron b. Abnig verwidelt ift, fo hat bas Rammergericht Die Affen ber Staatsamvaltichaft gur Gegenerflammg borgelegt.

Gine Maffenhnfterie. Aus Beft wird gemelbet: Gine bet ber Dampfmafcherei "Union" beideltigte Arbeiterin wurde mittags von billeriichen Rrampfen befallen und gebarbete fich fo rafend, baft bier Diamer alle Dlibe hatten, fie ju banbigen und fo lange festguhalten, bis fie in einem Bagen ber Freiwilligen Rettungegefellicaft ins Stantenbaus übergeführt werben fonnte. Radmittags wurden feche weitere Arbeiterimen biefer Bafcherel genau bon benfelben hifterischen Krampfen befallen wie ihre Ramerabin, und bie Freiwillige Rettungsgefellichaft hatte viele Muge bis fie bie gefamten Patienten in ben Rrantenhäufern unterbrachte. Die Arzte erflären, baß es fich unt eine Art von Massenhusterie handele. Da die Wascheret im gangen 150 Arbeiterinnen beschäftigt, fo ift bie Doglichteit nicht ausgeschloffen, baß fich noch mehrere folder

Falle unter bem Berfonal ereignen,

Buf ber Rangel vom Schlag getroffen. Aus Teichen vird gemeldet: In ber Gemeinde Brigowit murbe ber Raplan Boiemif mitten in ber Brebigt vom herzichlag geroffen. Er brach auf ber Rangel tot gufammen.

Donnerstag, 27. Juli 1911.

Berfrichter Bafermord. In Schoppau verfuchte ber Beifcher und frühere Raufmann Scheller, um raich in ben Befte ber Grofchaft gu tommen, feinen ichlafenben Bater Revolverichuffe gu ermorben; bie Schiffe gingen jeboch fehl. Darouf verlette fich Scheller fcmer und ver-luchte fich zu ertranten. Schlieftlich fiellte er fich bem

Opfer bes Rheins und ber Ruhr. Bei Uerbingen erfranken beim Baben im Rhein 3 Anaben, babon 2 aus einer Familie, bei Sochemmerich ertranten ebenfalls brei Schuler und gleichzeitig 3 Berfonen in ber Rubr.

Gine fonberbare Wette. Um Montag wettete ber Grubenarbeiter Bombla in Beuthen mit feinen Rameraben, er werbe burch Gelbstmord fterben. Am Abend ging Bombla auf bas Doch feines Bobnhaufes und erhangte fich bort am Schornftein, wo bie Leiche aufgefunden wurde.

Tehte Madzidzien.

Marchko.

Unbegrundete Unruhe.

Lombon, 26. Juli. (Gigener Drahtbericht.) 3m Sinolld auf ben Umftand, bag ber Llond bei Schiffsverficherungen bas Krieg srifito nach bem 9. Auguft gu übernehmen ablehnte, was von einigen Zeitungen mit ber Marotfoangelegen beit inZusammenhang gebracht wurde, erklärt "Finanzial Times", daß es sich lediglich um eine sin anzielle Transastion bandele.
wb. Paris, 26. Juli. Der "Matin" meldet aus Agadir

bit ber Rachricht, bag fich bort gegenwärtig gehn Guropaer befinden: Drei Frangofen, Die am 17. be, angefommen waren, felen wieber abgereift. Aberall fei ben Frangofen eine offenfundig feindfelige Aufnahme bereitet morben. Die Deutschen, bon benen zwei an Borb eines fran-gofischen Ariegoschiffes von ben Annarischen Infeln eingetroffen feien, benabmen fich burchaus, als ob fie in Mgabir gu Saufe feien.

wb. Teneriffa, 26. Juli. Das Ranonenboot "Eber", nach Mgabir gebend, ift bier eingetroffen.

Englifde und beutiche Juriften.

wb. London, 26. Juli. Die führende englische Burifiengefellichaft, Die Sardwide Gociety, bielt geftern abend ihr Sahresbantett ab. 2018 Chrengafte maren Rammergerichtsprafibent heinroth, Rammergerichtstat Dr. Burefch und Landrichter Dr. b. Simon erichienen. Der Bord-Oberrichter bon England begrufte bie Gafte, beren Unwesenheit Die freundliche Gefinnung bes beutschen Richterftanbes für bie englischen Juriften beweife. Er erffarte unter großem Beifall, swifden ber engliichen und beutiden Ration foute nichts als gute Freundichaft und Erene berrichen. Dann fprach er bie Anerfennung über Die Leiftung ber beutichen Gerichteorganisation feit ber Brundung bes Reiche über bie Mobifitation bes Rechts aus. Rammergerichtsprafibent beinroth iprach in feiner Erwiberung über bie Brobleme ber Gerichtsverwalfung Deuischlands und folog mit ben Borten: In allen Aufrurftaaten gilt als unerbitiliches Gefet "inter arma silent leges", aber bag swei Rationen, bie bluteberwendt, und burch geiftige und materielle Intereffen auf bas engite berbunben find, obne Grund ben Broges "mann militari" burchführen, ift ein Wahnfinn. Er forech bie hoffnung aus, Die Bertreier bes englischen Juriftenfenbes bemnacht in Berlin begrüßen gu tonnen. Auch biefe Rebe murbe mit iebhaftem Beifall aufgenommen.

Taifun in Japan.

Totio, 26. Juli. (Gigener Drahtbericht.) Der Taifun, ber Tollo und Potobama junt Mittelpunkt hat, erreichte deute morgen 3 Uhr seinen Sobehnntt und richtete einen ausgebehnten Schaben an. Die tieser gelegenen Stadtviertet sind überflutet. Etwa 100 Menschen sanden den E o d. 40 Leichen sind bieber gedorgen. Nan bestirchtet ben Untergang vieler Schiffe.

Bum Braub in Ctambul.

Konftantinovel, 26. Juli, (Gigener Drabtbericht.) Roch dem Bolizeibericht brannten vorgestern in Balot 485 Saufer, 78 Läten, 5 Schulen und 4 Tempel nieder, Menichenleben find nicht zu beflagen. Der Bericht ftellt fest, daß das Teuer durch Zufall entstanden ift. Die Mätter idiaben ben Schaben, ben bie Branbe am Conntag und Montag anrichteten, auf 5 bis 6 Millio-

Schwerer Henludefall im Manover.

hd, Salle a. b. C., 26, Buli, Bei einer militärifchen Abung Des Raumburger Teld-Artillerie-Regiments Mr. 55 ereignete fich in ber Racht furg noch 3 Uhr ein ideverer Unglindsfall. Als das Geichnis einer Referve-Batterie Rebrt machen wollte, wurden die vier borge-leannten Pierde ichen und raften in eine Kom-pagnie Jäger binein. Sechs Mann wurden umgerunnt, davon drei ich wer und drei leichter berlett.

Bom englischen Mundilug. Brighton, 26. Juli. (Eigener Trahtbericht.) Bedrines, der beute früh 4 Uhr 52 Min, in Bristol aufflieg, traf bier um 9 Uhr 57 Min. ein. Um 11 Uhr folgte Begumont, der um 4 Uhr 50 Min. in Bristol ftortete. Balentine wurde durch Regen und Motorbefeft in Glasgow gurudgehalten.

Die Sine.

ď

Coin, 26. Juli, Scute morgen find in ber Rheinprobing femmere Gewitter mit ftromenbem Regen nieberge-gangen, bie bie erschute Abfühlung endlich gebracht haben, Die Gewitter haben burch Blipichläge viel Schaden ange-

wb. Giegen, 26. Jult. Bon einem Transport Schweine, ber gestern hier eintraf, waren 41 Tiere infolge ber hipe Die Cholera.

Wien, 26. Juli. (Gigener Draftbericht.) Bie bie "None Freie Breffe" aus Usfüb melbet, erwedt die rafche Bunahme ber Cholera in 3peg Beforgnis. Bisher find 17 Tobesfalle ju verzeichnen. Die Stadt ift bon einem Storbon eingeschloffen.

Konstantinopel, 26. Juli. Gestern find 6 Cholerafalle borgesommen, barunter zwei töbliche; vom 1. Juni bis 22. Juli im ganzen 32 Cholerafalle, babon 18 töblich.

Sabstage.

wb. Baris, 26. Juli. In Rennes wurde ein 15jähriger Burice berbaftet, der auf einer Gefundatbahn furz der Anfunft eines Zuges große Steine auf das Wieis gelegt batte. — In der berflossenen Nacht wurden in der Nähe des Bahnhofes Longwy die Drähte det Qauptsignaliceibe

wb. Baris, 26. Juli. Sundert junge Revolutionare veranftalteten geftern atend eine Rundgebung gegen die Behandlung der politischen Saftlinge und berfuchten, in das Juftigminifterium einzubringen. Es gelang ber Bolizei, fie zu zerstreuen. Bier wurden verhaftet.

Querfurt, 20. Juli. Seute morgen 71/2 Uhr landete im benachbarten Barnftedt der beute früh auf dem Döberiber Gelb aufgestiegene Militarflieger Leutnant Freiherr b. Thing mit Baffagier. Er wollte nach Gotha fliegen, mußte aber wegen Dotorbefefts landen. Der Flieger beabsichtigt, ben Schaden fofort reparieren zu laffen und den Flug alsdann beute fort-

"Stafibard" melbet aus wb. London, 26. Juli. "Stondard" meldet aus Teheran bom 25. Juli: Mediid ed Dauleh, der am Sonntag berhaftet worden ift, wurde heute hinge-

Roburg, 26. Juli. (Eigener Trabtbericht.) Der Ronig von Bulgarien ift mit feinem alteften Cobn beute vormittag aus Banreuth im Automobil bier eingetroffen, 11m 10 Uhr vormittags fand ein Bedächtnisgottesdienst anlählich des heutiden Todestages feines Baters, bes Bringen August bon Roburg, ftatt, an dem auch Bring Bhilipp bon Koturg teilnahm.

Berfin, 28. Juli. (Eigener Drabibericht.) Der 20jabr. Bootsmann Schlager wurde gestern, als er auf einem nach Berfin fabrenden Lastfahn arbeitete, bom Blis getötet. Dem neben ibm ftebenden Bestiger des Kabnes wurde der rechte Arm und einem anderen Schiffer auf einem Nachbartahn die linke Seite völlig gelähmt. (Gigener Drabibericht.) Ther Philaber

imfe Seite völlig gelähmt.

wh. Wannbeim, 26. Juli. Wie die Verwaltung der basdischen Antlins und Sodafabrif mitteilt, baben feit gestern nachmittag ca. 800 Mann unter Kontraftsbruch die Arbeit niedergelegt. Die Gesamtzahl der Auständigen beträgt zurzeit 1013 Mann.

hat. Göstrin, 26. Juli. Eine sensationelle Aufstärung bat ein Veichenfund ersabren, der im Orthst d. J. in der Rähe von Cöstrin gemacht wurde. Nachdem die Verson der Toten 10 Monate lang in Dunkel gehüllt war, ist es gelungen, sie als die Frau des Verliner Ragistratsbeamten Otto Sternbeck un ermittein und ihren Rann des Wordes zu überführen. Sternbeck dat nuch ansänglichem hartnädigem Lugnen gehern abend ein volles Geständnis abgelegt. abend ein volles Gestondnis abgelegt,

hd. Leibzig, 26. Juli. Bei Limbach rafte das durchgebende Fierd eines Braueri-Fubrwerfs in ein entgegensommendes Automobil. Bon den 6 Insaffen des Kraftwagens wurden die Habrisbesiver Brekler und Bernbardt
fichwer berlett, während die übrigen vier Insaffen mit
leichteren Berlebungen daben kamen. Des Automobil ift ganglich gertrümmert worden,

ganglich zerrummert worden.

ied. Rom, 26. Juli. Auf der Gebirgskraße awischen Erenonen und dem Königlichen Schloß Stupiniga verunglückte das Automobil des rupischen Fürsten Guiserow, der samt seiner Begleiterin unter dem Fahrzeug begraben wurde. Ein Zusall wollte es, daß ein Automobil der Königin-Mutter Wargeberita an der Unglückstelle vorbei tam, is daß die beiden schwere Verlehten unter dem umgestürzten Auto bervorgezogen und nach dem Kranken haufe geschäft werden tonnten.

wh Carbiff 26 Auli. Bei einem aestern in Williamstonen

wh. Carbiff, 28. Juli. Bei einem gesten in Williamstown in den Eingruben ansgebrochenen Tumult war die Polizei geswungen. mit knütteln gegen die Erubenarbeiter borzugeden, um die Schüffe und Steinwärfe zu erwidern. Auf beiden Geiten wurden Leute berlett. Die Ordnung wurde erst wieder bigeitelt als Militär zu Sife kam und die Rubestörer mit ansgedstanztem Bajonett zurückrieb.

Schte gandelsnachrichten.

Berliner Barfe.

Berlin, 26. Juli. (Gigener Drabtbericht.) Die Saltung ber Borfe zeigte fich gegenüber geftern wenig beranbert. Der Berfehr ging rubig babin, ba noch immer bie politifchen Grörterungen wegen ber Marotto-Angelegenheit bie Spelulation ju weitgebenber Referbe verausafte. Die Tenbeng war fowach, unb auch im weiteren Berlauf fleute fich eine beffere Saltung nicht ein. Der Montanmarkt war behauptet, ebenfo Amerikaner. Bankaltien wenig berändert. Industriewerte lagen ichmach. heimische Anleibe abgeschwächt, frembe Renten ebenfalls abbrodelnb. Tägliches Gelb war wieber 311 11/4 Prozent erhaltlich. Ultimogelb bedang 31/4 Prozent und barunter. Bribatbistont 23/, Brogent.

Schiffs-Nachrichten. Dampfer-Erbebitionen bes Rorbbeutiden Llobb in Bremen.

Dambfer-Erbeditionen bes Aorbbeutschen Llobb in Bremen.
Ab Beemerhaben: Dampfer "Aaiser Vilbelm II." 25. Juli
nach Arto Port über Soutbampton und Cherbourg. "Gneisenau"
26. Juli nach Oitasien. "Franken" 26. Juli nach Australien.
"Arankfurt" 27. Juli nach Abu Port und Baltimore. "Bittefind" 29. Juli nach Kew Port und Baltimore. "Bittefind" 29. Juli und Brenzen. "Konprinzessin Cecilie" 25. Juli
über Abmoutb und Cherbourg nach Brenzen. "Brinz Fredrich
Bilbelm" 27. Juli über Konpunzessin Gerinz beiter
Bilbelm" 27. Juli über Blymouth und Gerbourg nach
Brenzen. "Briedrich der Groje" 29. Juli über Gibraltar und
Reapel nach Genua. Ab Genua: Lampfer "Bülow" 27. Juli
nach Officien. "Chutari" 29. Juli über Konstantinopel.
Cobessa nach Associati. Ab Baltimore: Dampfer "Bain"
28. Juli nach Bremen. Ab Baltimore: Dampfer "Grutari"
29. Juli nach Bremen. Ab Baltimore: Dampfer "Grutari"
27. Juli über Konstantinopel, Chessa nach Aidolaiess. Ab
Bainm: Dampfer "Therapia" 29. Juli über Konstantinopel,
Gruppa usw. nach Marieille. Ab Botobama: Dampfer
"Eithom" 29. Juli über Songtong, Singapore usw. nach
Bremen.

Bremen.

Dentsche Dftafrika Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Metten-maber, Langgasse 48. F 317 Reichspostdampfer "General" von Südafrika nach Sam-burg. 19. Juli ab Lourenço Marques. "Brinzessin" von Sam-

burg nach Sübaftila, 10. Juli ab Las Balmas. "übmiral", zurzeit in Hamburg. "Geldmarichall" von Hamburg nach Subaftila, 21. Juli ab Antwerpen. "Artusregent" von Südaftila nach Hamburg 21. Juli ab Bort Said. Hürgerneitier" von Südaftila nach Lamburg, 20. Juli ab Durban. "Kronpring" von Hamburg nach Südaftila, 24. Juli an Reavel. "Ed. Wortmann" von Diartile nach Lamburg, 23. Juli an Reavel. "Ed. Wortmann" von Sandung nach Südaftila, "Sinalopmund" von Sundung nach Olufrila, 22. Juli an Krilindin. "Molf Wortmann" von Lamburg nach Südaftila, 21. Juli ab Leneriite. "Kommodore" von Südaftila, 21. Juli ab Leneriite. "Kommodore" von Südaftila nach Samburg, 21. Juli ab Leneriite. "Kommodore" von Südaftila Güdaftila, Südaftila, 21. Juli ab Leneriite. "Kommodore" von Südaftila nach Samburg, 21. Juli ab Lourenço von "Emm" von Hamburg nach Südaftila, 21. Juli ab Lourenço von Südaftila nach Lanziti in Lamburg. "Rhenania" von Südaftila nach Lanziti in Lamburg.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Ant Mellenbung ober Ansbering ber und für bleie Andreit angebenden, uleta vernendeten Einsendungen fann fich die Redaktion niche einschlien

(Auf Ridenbung ober Anderwahrung der uns für dies Kadell angebenden und bernendeten Einlendungen tann fich die Andalton nicht einlachen)

* Schon oft wurde im "Tagblatt" über das allzi-laute Treiden in den einzelnen Stragen Wiesbadens während der Anacht gestagt. Icht ilt wieder das Da m da chtal und die Fresen in den einzelnen Stragen Wiesbadens während der Kadet gestagt. Icht ist wieder das Da m da chtal und die Fresen ind kiraße an der Reihe. Dieser wüste Karm, das Geschiet und Geseter die in den frühen Morgen fonnen die Anwohner zur Kalerei deringen. Gibt es dem keine Abwehr gegen diese Kadammacher? Wir währen der verehrten Schuhmannschaft sehr zu Dans verpflichtet, wenn sie und wieder die Auhe derschaffen würden, die wir, ach, io nösig daben.

Siner für viele.

Mollen Sie gütigst Volgendem ein Plähchen unter den Sinsendungen aus dem Lesertreis gönnen? Die Ferzen sind angesontmen, aber nicht alle Eltern können ihren Wiedelingen einen Ausentbalt im Gebirge oder an der See ermögslichen. Im die Zurückbeltenden num recht viel die frische Waldlust unseres schönen Taunus geneißen zu lassen, machen viele Eltern don der Gebarden viele Eltern den der See ermögslichen. Im die Zurückbeltenden num recht viel die frische Wandlust unseres schönen Taunus geneißen zu lassen, wachen viele Eltern den der See ermögslichen Kauns geneißen zu lassen, wermittags, am Wochenkagen zwischen 7.68 ab Wiesbaden und 9.15 ziht es feinen Zug; der 9.15 ab Wiesbaden wird dann in Dosheim ungefähr gesturmt, und die Wagen sind überfüllt. Wäre es nun nicht leicht möglich, auch in der Woche den an Gonn- und Viereragen sabrenden Zug 8.29 ab Wiesbaden versehen zu lassen, das den Siesbaden versehen zu lassen, das den den Versen zu Lassen, entspräche.

Eine Indaberin von d Monatskarten,

Briefkalten.

(Die Rebatien bes Wiesbabener Tagbletts beganwortet nur fortitliche Anfragen im Brieffasten, und zwar obne Rechoverbindschitett. Besprochungen tennen nicht gewährt werben.)

S. Gin Infanterielentnant erbalt folgenbes E. S. Sin Infanterielentnant erhalt fogendes Gebalt: bom ersten bis britten Jahre 125 M., bom vierten bis sechten 141.66 M., vom sehten bis neunten 158.33 M., bom gebuten bis zwölften 175 M. und vom dreizehnten Jahre ab 200 M. In Abzug gebracht bierbon werden die Kleider- und Kasinorechnungen. "Dens". Für das Studium der Jahnheilfunde wird seit dem 1. Oktober b. J. das Maturitätszeugnis einer höheren Lehranktalt verlangt. Die Studienzeit ist von sechs auf sieden Semester erhöht worden.

3. AB. C 40 bedeutet Krantseiten des Herzens ober der großen Gefäße, welche zeitig untauglich machen, aber beseitigt oder doch so dermindert werden tonnen, daß bolltommene oder bedingte Tauglicheit, zutreffenden Falles Felds oder Garnisondienstädigseit eintritt.

d. R. 1. Für Hotels besteht eine Bundesratsberordung, nach welcher Riche, Rellner, Büfettdamen und weibliches Versenal, welches zum gewerdlichen Betrieb des Hotels, bezw. des Restaurants gehort, eine Rindeltrubezeit den S Stunden haben müssen. Benn Ihre Bension als gewerdlicher Betrieb augemenket ist, so kommt diese Bestimmung für das oben bezeich nete Berson al auch in Ihrem Betrieb zur Anderschung. Limmer- und Gausmadden unterkeben dem Exstuderecht; eine gesehlich zulässige Dochsterbeitszeit ist unseres Wissenstelle eines sin diese nicht seigeng zum Guchen einer neuen Stellung der erfolgter Kündigung gronder werden. In Wiesbaden sind zwei Stunden täglich versichlich.

B. D. Einer Trauung in England muß unseres

S. D. Einer Trauung in England muß unferes Wissens ein dreiwöchiger Aufenthalt im Lande vorauf geben. Im übrigen wenden Sie sich zur Beantwortung Ihrer Fragen am besten ar ein Auskunftsinstitut, das sich gewöhnlich auch mit Ebeschließungen in England besaht. Im Inseranteil des "Tagblatts" inserieren derartige Institute fast taglich.

Familien-Nadyridgten.

Standesamt Wiesbaden.

(Marbaus, Simmer Rr. 50); geoffnet an Wochentagen vom 8 bis 15a Uber iche Ebeichliefungen nur Dieustags, Donnerstoge und Sanstoge.)

Sterbefalle:

22. Juli Gumnafialprojeffor a. D. Geb. Reg. Rat Seinrich

Breuer, 71 3.
Schreinergehilfe Emil Kiefewetter, 51 3.
Live Julie Geiffel, geb. Jung. 71 3.
Elisabeth Ernst, geb. Ernst, 77 3.
Margarete, T. des Hotelbireltors Jul. Schwenk, 9 M.
Kellner Friedrich Dammelsbeim, 48 3.
Gesellschafterin Iodanna Maria Schnellenbach, 60 3.
Albert S. des Gotelbortiers Ernst Döbler, 28 X. 24. . Albert, S. des Detelportiers Ernst Dobler, 23 T.

Standenamt Sierffadt.

Standesamt Sierstadt.

Geburten:

30. Juni dem Glafergebilsen War Richard Winter e. S.,

Narl Richard.

30. dem Flogeseibesiger Bauf Wilhelm Ribel e. T.,

Wargarete Wathilde Senrictte.

2. Juli dem Kolfschaffner Karl Müller e. T., Thea.

3. dem Boltschaffner Karl Müller e. T., Thea.

3. dem Boltschaffner Seinrich Frieder e. T.,

Saroline Hodannette Katharine.

12. dem Landwirt Baul Deinrich Bilhelm Seulberger

e. T., Emma Wildelmine.

15. dem Chorsänger Richard Mathes e. T., Gertrube.

17. dem Schmied Johann Sciurich Schäfer e. S., Albert

Walter.

19. dem Installateur Chuund Ludwig Rehring e. S.,

Sellmut.

Aufgebete:

Aufgebote: Tapesierer Bhilipp Wilhelm Jube in Bierstadt mit Karoline Ehriftiane Welfenbach baselbst. Spengler und Installateur August Sugo Jansen in Bierstadt mit Sopbie Luise von Lunen daselbst.

Ebeichließungen: Tüncher Wilh. Weber in Bierftadt mit Johanna Scheurer das. Tapezierer Philipp Wilhelm Fuhr in Bierstadt mit Karoline Christian: Weltenbach daselbst.

5. Juli Ratharine Sophie Florreich, geb. Wellenbach, 72 3.

Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Feiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Chriteballeur: 20. Schulle bam Bellift.

Berantwortlich für Bolleit n. Danbel: A. Dagrebord, Erbenbeim; für Fenilleton. B. b. Mauendorf: für Siahr und Bend. E. Abtherdt; bide in Wistbaben; für Gerichtbian, Stermichte, Sport und Brieflaten: J. S.: A. Degrehord, Erbeubeim; für die Auseigen und Kelbausen: D. Dormanl, Eriefbaben. Drud und Berlag der B. Schellenbergisten hol-Buchbruderei in Burdbaben.

SE.

E

A

81 25 A

1

Kursbericht

gener Drahtbericht des W Offizielle Ku

90,00 91. 90,70

93.60

I fl. hol								A	1.70
1 alter (141	10		4	*	3.20
1 Rubel,	alter	Krei	116	Rul	bel			2	2.16
1 Peso		1					4	1	4
1 Dollar	2021	4.4	823				128		4.20
7 B. shd	deuts	che '	WЪ	re.			-		12
1 Mk. B		1000	80		0	а.	5		1,50

Staats - Papier	6.	Zf.	In 1/2
ZL a) Deutsche.	In "	3 Egypt. garantierte # 4Vajapan. Ani. S. II + 4 ido. v. 1905 S. 12 - 19 . # 5 iMex. am. inn. I-V Pes. 5 • cons. ## 609 stf. \$	97.55
8, . DRAnl. unk. 1918 1, . D. RSchatz-Anw. s	100,40	4 do. v. 1905 S. 12-19 A 5 Mex. am. inn. I-V Pes.	97.05
Bys L. Reichs-Anleihe	93.70	5 cons. auß. 99stf. & 4 Gold v. 1904 stfr4	99,80
1, Pr. Cons. unk. 18 a 1, Pr. Schatz-Anweis, a	100.70	3 cons.inn.5000r Pes.	66.75
Jus Preuss. Consols a	93,50	5. Tamaul.(25).mex.Z.) *	00.
1. Bad. Aniethe 08	101/40	5 Sao Paulo v. 08 i. O. # 1 do. EB. in Gold #	100,50
i, . Bad. A. v. 1907 uk, 09 s 30/a * Anl. (abg.) s. fi	96,20		
30/2 * Anl. (abg.) s. 81 31/2 * Anl. v. 1886 abg. *	24.10	Provinzial- u. Come	
31/2 1892 n. 04 b	95.	zi. Obligationen	100.40
31/2 > * V. 1900 kb. 05 > 31/2 . A. 1902 uk. b. 1910 > 31/2 . * 1904 > 1912 > 5 * * * V. 1576 * 5 Payr. AbfRente s. fl.	91,00	4. Rheinpr, 20, 21, 31-34.# 3N4 do. 22 u. 23 + 3N3 do. 30 +	96.20
5. * * * V. 1576 *	85,	11/4/do:10.19-16.19:24-27:90a	94.78
8. Bayr. Abl. Rente s. fl. 1. * EBA.nk. 0.06 .6	100.	309 do. Ausp. 30 mlr. 60 a	91.00
	10 PA (15)	343 do. +28ak.b.1910 + 343 do. +18 + 3. do. +9, 11 n.14 + 4. Frkt. 2. M. v.06 u.14 +	88.30 86.
B/2 EB. u. A. A. S. EBAnleihe	91,30	4. Frkf, a.M. v.06 u. 14 +	101,20
3. Elsass-Lother. Rente .	92.	4. do.1903 unkdb.b.15 +	101.20
4. Hamb.StA.1900u.09 *	-	31/2 do.Lit. Nu.Q(1bg.) *	96.00
31/a StA. amrt.1887 * 31/a * 91,93,99,04 * 3. * * * 86,97,02 *	-	31/s do. * S v. 1996 *	93,20
3 86, 97, 02 .	92,30	High do.	93.40
s, . Gr. Hess. 1899	101.	31/2 do. * V * 1996 * 31/2 do. W v. 98 it. 08 *	94.
10 > 1908, 1909 > 100 > (abg.) +	101.50	302 do. StrB. + 1809 +	94,80
31.1	80.10	31/2 do. * * A.H.HI *	99,80
3, Sächsische Rente . Biz Waldeck-Pyrm. abg	83,50		98.50
6, Warttemb, unk, 1915 a	101.56	3 /a do. v. Bockenheim » 3/2 Berlin von 1886/92 »	92,80
\$1/2 * V.1875-80,abg. * \$1/2 * * 1881-83 * 2 \$1/2 * * 1885-0.87 * *	94,50	4. Dingen v. 01 uk. b. 05 » 4. do. » 07 » « 12 »	-
34/s = 1885 u.87 - = 31/s = 1888 u. 1889 =	91.	4. do. + 07 + 12 × 3½ do. + 1898 + 1½ do. v. 05 okb. 1910 +	-
11/1 * * 1093 *	01.90	300 do. v 1605 b	-
31/2 > > 1894 31/2 > > 1895 31/2 > > 1900 3	93.	4. Darmstadt v. 07 n. 14 - 4. V. 09 n. 16 -	100.25
DUN > +1903 =	91.40	4 v. 09 n. 16 » 302 do. abg. v. 79 » 302 do. v. 1888 p. 1894 »	91,20
3 1896 .	89.70	31/2 do. conv.v.914	81.70
b) Auständlach	e.	3/0 do. v. 02xm. sb 67 + 3/0 do. v. 05 + 25/9/0 +	100.30
I. Europäische.		4 Gressen v. 1907u. 1917 s	
3. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 >	82.50 85.	4. do. 09 u. 1914 * 3/g do. v. 1890 * 17/g do. v. 1893 *	- F108
47/2 Bosm. u. Merzeg. 90 Kr.	100.	3½ do. v. 1893 * 3½ do. v.1896 kh.abiti *	91.40
1. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1902 #	99.80	3½ do. + (897 + + 62 + 3½ do. + 03 uk. b. 08 +	51A0 80.00
a. Francis, Rente Pr.	97.50	13/s do. + 00 ulr.b. 1910 + 4 Hanan von 1909 u. 20 +	100.20
S. Galiz, Land, A.stfr, Kr.	95,30	4 Heidelberg von 1001 +	91.20
POSSESSED CH. E. B. SHILLYUFF.	53 60.50	4. do, v.1997u,1913 + 37/2 do. + 1894 +	80.10
13/4 > MonAnt. v. 87 = 87 2500r =	50.50	31/2, do, * 1903 *	90.25
B. Holland. Ant. v. 96h.Il. B. Hall amort.89,5.3 u.4 Le	101.30	31/a Causel (abg.)	101.10
Bive come, stfr. Rte. i. O.	-	4. Coln von 1900 * 4. do. * 1900 * 4. do. * 1908 sk. 09 *	101.10
5% 10000/20000 Lt 5% * 100-4000 *	101.50	4 do. 1908 sk. 09 a 31/2 Limburg (sig.)	-
Bit Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	103.90	4. Mainz v.991:b.ab 1994 » 4. do. v.1500 uk.b.1910 »	-
	-	4. do. R. 1907 uk, 1910 + 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 >	100.50
B cv. sv. 1388 . B/a Ost. Papierrente 5. H.	-	31/z do. + L.J. v. 1834 +	-
1/4 * Goldrente o. fl. G.	99.10	31/3 flo. (alig.) L.M. v.91 *	-
s. s emberil. Rie, cv. Kr.	92,50	3/3 do. von 1894 * 3/3 do. v 05 uk.b.1915 *	01.10
5 Stants-Rente 2000r	93.60	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 * 4. do. * 1906 uk. 11 *	_
\$1/2 Portug. Tab. Anl. 4	99,	4. do. > 1007 uk. 12 +	=
3. do. unif. 1902 S. 1416	65.70	4. do. 1908 m. 1923 » 31/2 do. » 1888 » 31/2 do. » 1895 »	-
1. do. * * S. III * 1. do. * S. III (Spec.) *	67.	31/2 do. v. 1593 k. 03 »	
L. Conv.	102.	41/2 Offenbach you 1877 >	90,40
1 v. 1890	92,50	4. do. v. 1900 k. 1900 *	-
1	-	31/2 do. v. 1591/92abg. * 31/2 do. von 1593 *	Ξ
J * HISORI, > V. 1894 A	92.20	31/2 do. von 1893 » 31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
6. 0 0 1898 - 4. 0 0 0 1995 -	9230	4c. Stuttgarty, 1865 k.n.05 x	171111
4 1905 ·	92,30	4, do. +1906 u.13 + 302 do. +1902 u.08 + 302 do. +1904 u.12 +	-
6 1908 . 6 1910 . 61/2 Russ, Staatsanl, stfr. 05 .	100,30	4 Trier v. 1901 uk. b. 00 >	-
1do. CousAnl.v. 1810 »	92,40	3% do. = 1899 = 4 Wiesbaden v. 1900.01 >	100.30
1, do, C. E.B. S.fu.1189 + 1, do, do, S.HIstf.v.90 +	97.	4. do. v. 1903 ck. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u.12 *	100.20
L. CHO. GOID-A. E.M. HV. VO *	92.78 97.50	4. do. 1908, S. I. r. 1937 »	102.20
1. do. * *IIIv.00 * 1. do. * *IVv.00 * 1. do. * *VIv.04 *	93.50	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 95, 98, 92 = 31/2 do. v. 1903 S. I, II	55,50
L. do. * VIv. 94 * L. > StR.v. 94 a.K. Rbl. L. > 1902 stfr. #	94. 8870	30/2 do. v. 1903 S. 1, 11 >	92.10
1 1902 stfr# P/1 . Conv. A. v. 98 stfr	88.50	4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do, 1908 u. 1913 »	-
\$1/2 * Goldani. * 94 * * 1. * * * 95 * *	88.	4. do, 1909 nž. 1914 » 31/2 do. + 1887/89 » 31/2 do. + 1895/k.1901 » 31/2 do. + 1903/k.1914 »	3
\$1/2 Schwed, v. 80 (abg.) x	9.5.	31/2 do. + 1895 k.1901 + 31/2 do. + 1903 k.1914 +	-
30/1 > > 1890 >	93.30 96.75	50m do. * 1905 n. 1910 *	
3. Schweiz. Eldg. unk.	7 3	31/2 Amsterdam h.fl. 41/2 Buk. v. 1836 (conv.) .6	98.50
41/2 Serb. offr. Gold #	94,70 92,50	41/1 do. • 1695 4050r • 41/2 do. • 1898 #	90.
f amort. v. 1995 * 1 Span. v. 1887(abg.) Pes.	86.80	4. Christiania von 1894 *	99,80
Der Turk - Egypt - Trb. 2	91.	4. Kopenhg. v. 01 u. 11 » 31/3 do. von 1935 »	00.10
6 Cous v. 1890 .s	95.	31/2 do. von 1936 * 3. do. * 1895 * 4. Lissabon * 1885 @	51.90
6. (Administr.) 1903 + (Bagdad) S. I + (Con. u.v. 1903, 06Fr. 6. Add. von 1905 .6	92,10	4. Moskau Ser. 30-33 Rbi.	100.80
E 1005 a	86.90	Pio Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold)	103.75
1. Ung. Gold-R. 2025r > 1012,50r .	93,80	5. do. (Pap.) 6. fl. 4. do. v. 1095 u. 08 Kr.	96.80
f	91.40	4. do. Invest Ant	
1. 1 3 St. N. V. 1897 Stf. 1	80.50	307 Zürich von 1589 fr. 6, . 5t. Buen, Air, 1892 Pe. 5 do. 1909 L. C. (409) .#	104.
* Grundtl. v.59 + 6.ft.	9330	5. do, 1900 L G. (409) A 41/2 do. v. 88 i, G. I	100 90
5 500r + 5	93.50	- W. W. D. L.	Alexander
1	-	Div. Vollbez. Bank-Ak	tien.

\$1/9 × + 1880 × 1	96.75 No do. 1995 u.1910 -
to Serb. effr. Gold _s	94.70 40 100 100 100 100 100 100 100 100 100
#I. Aussereuropäische i. : Arg.t.GA.v. 1837 Pes. 5.	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Verl. Lizt. In % 64/2 6/4 A. Elssa. Bankges 128.25 5/6 6/7 Sadsiche Bank R. 132.10 02.0 5. 3. 8. f. ind. U.S. A.D. 6 188.40 01.50 4. 4. 5. 506.5 C.A. W. 122.5 02.00 50 50 50 50 Handelshanks. fl. 168. 89.50 3. 11. Myp. u. Wechs. 228.25 88.35 6. 6. 6/2 Barmer Bank V. 128.50 88.36 0. 9. 8ert. Handelsg 126.50 5/2 6/4 6/4 6/4 Elsg. Mark. Bank 160. 5/2 6/4 6/4 6/4 Elsg. Mark. Bank 160. 5/2 6/4 6/4 6/4 Elsg. Mark. Bank 100. 5/2 6/4 6/4 6/4 Elsg. Myp.B. L.A. B. 165.50 01.70 6/4 6/4 6/4 Elsg. Myp.B. L.A. B. 117.50 01.70 6/4 6/

2	Metipiii Aai	IN LU SU
u	rse der Frankfurter Börse. o E	igener Drahtbericht des Wi
		394
	Vorl. Lizt. In %	Vori. Ltzt. It
1	7. 7. Desisch, Hyp. B. Thi. 148, 9. 9. Ubersechank 172,90 6. 6. Ver. Bank # 137 20	10. 11. Deutsch-Luxemb. # 19 8. 8. Eschweiler Bergw. > 18 7. 3. Friedrichsh. Brgb. > 13
j	6. 6. Ver. Bank # 127 20 9ky 10. Distroute Oes . 188.15	
1	8 . 912 Freenhahn R . 10 . 175.	S. J. Harpener Bergh 18 S. Bin Hibernia Bergw 18
1	00: 10. Distonto-Oes. 188.15 80: 280 Dresdener Bank 157.65 8. 81: Eisenbahn R. Br. 177. 9. 9 Frankinter Bank 209.75 00: 00: 00: 40. HBr. 213.20 40. HBr. 213.20	8. 7. Harpener Bergh. 18 8. 8/h Hibernia Bergw. 18 10. 9. Kallw. Ascheral. 18 10. 10. do. Westerg. 21 402 402 do. do. PA. 13
ı		41/2 41/2 do. do. PA. • 13
1		0. D. Oberschi Fis de a
ı	5/4 5/4 Mineld Bohr, Gr. & 118.25 6. 6/9 do: CrBank + 122.70 6/9 7. Nathk, f. Dischi, + 126.50 11. 11. Nathk, f. Dischi, + 257.	12. 12. Riebeck, Montan . 19
ı	11. 11. Nürnb.Vereinsbit. \$ 257.	9. 15. Phonix Bergbss - 25 12. 12. Riebeck, Monton - 19 4. 4. V.Könu.LH Thir. 17 18. 19. Our. Alp. M. 5. fl 17
I	504 60 Oest, Unger Bk. Kr. 139,40 645 7. Oest, Linderb. , 134,40 10. 10. do, Cred. A. S. II. 206. 5. 552 Platz, Sank 4 105,75	Kuxe.
ı	5. 500 Platz. Bank & 105.75	(ohne Zinsber.) per St.
l	Att Att dor thabortener a said	Gew. Rossleben .6 14
ł	50. 6. do. Hyp. A.B. & 124.00 50 6. do. Hyp. A.B. & 124.00 50 6. Reichsbank 144. 7. 7. Rhen. Credit B. 139.10 9. 9. do. Hypn. Bk. 200, 7. 7. Rh. Westl. Disc. G. 128.10 7/8 7/6 Schaaffh. Bankver. 138. 6. 5. 304 8k. Manah 199.75	Aktien v. Transport-Anst
1	7. 7. Rhein, Credit. B. 139.10	Divid. a) Deutsche.
l	7. 7. Rh. West Disc. Q. 198,10	Vor.Ltst. 8. 8.74 fiberis-Büchen .6 19 6. 7. Alig. D. Kleinb. 13 8. 8. do. Lok. e. Sir. 8. 16 8. 8. do. Lok. e. Sir. 8. 16 8. 4 87 Berihare gr. Str. 8. 10 8. 4 87 Berihare gr. Str. 8. 10 8. 6. 0. Ein. Betr. Ocs. 11 4Vi 0. Schant E. B. Akt. 13 874 6. Siddt Ersenb. Ocs. 12 0. 8. Hamb. Am. Pack. 13 0. 3. Nordd Lieve .9
l		8. 8. de Lak-e StrB. 16
l	5/2 500 Schwarzh, HynB. s 115.75	\$1/4 \$1/2 Berliner gr. StrB. • 18
ı	702 702 Wiener Bank.V. : 138,80 7. 7. Wirting Bankenst.: 149,90	6/a 6/4 Canzig El, StrB. : 13
l	do Landeshank v	4V4 0 Schant EBAkt. + 13
1	5. 6. do. Notenb. 5. 4 118.75 7. 7. do. Vereusbk. fl. 180.60	6 8. HambAm. Pack 13
1	Div. Nicht vollbezahlte	0: 3 Nordd. Lloyd 9
1	Verillin Bank-Aktien. in 20.	b) Ausländische.
ı	9., 9. Banque Ottomane Fr. 134.	6. 6. V. Ar. s. Cs. P. 5. 11. 11
ı	Aktien u. Obligat. Deutscher	5 5. do. StA IPEs: 7th Buschtehr, Lit. A
	Divid. Kolonial-Ges. In to	18 18 18 Czikath-Agram + 2
1	11. 10. Otavimisen Fr. 141	5. 5. do. PrA.(I.C.) .
1	- Ostafr. EisenhGes. (Berl.) Ant. gar. 4 -	83/8 84/8 OstUng. StB, Fr. 15
١	5 7/2 South West Afr.C 180	5.5 Pantarcaen-Darcs - S. Fr. 15 0. 0. 0. do. Sb. (Lemb.) - 2 4. 4 - Preg-Dux PrA.5.fi. 5. 5. do. StAct 2 0. 1/1 Pantod Ebrufurts - 3
١	Aktien industrieller Unter-	0 Vs RanbOd Ebrafurts 3
	Divid, nehmungen.	7. 6% Cotthardbahn Pr.
	Vorl. Lizt. In 4- 12 14. Alam.Neuk.(50%)Fr. 238.50	5. 6 6 Baltim, u. Chio Dell 10
1		6. 5. Anatol. ElsB. 11
1	10/8 12th Had. Febt. Wagh. H. 204.75	6. 5. Anatol. ElsB. 11
1	15 15 Bleist Paber Nog. + 288.	10. 10. Gracer Tramway all 19
	S. 9. Dumburger + 230.	PrObligat. v. TranspA
	5. 8. Masch-Pap. 138,20 10 12 Bad. Jehl. Wagn. B. 204,75 5. 3. Bag Sadd Love E. 4 204,75 15. 15. Bag Sadd Love E. 4 24,20 15. 15. Beist Faber Nog. 288. 9. 9. Branerei Bindiag 203. 5. 9. Dhisburger 220. 6. 6. Elchlouse 120,20 12. 12 Eiche, Kid 191,50	Zf. a) Deutsche. If
	7. 7. *HenningerFrkf. 137.75 7. 7. * PrAht * 136.60	3. Alig. D. Kleinb. abg. Al
1	A A wisciknich canners TA M.	492 Bad. AO. f. Schiff 10
	1. 3. * Hofer Nicel 6. 6. * Kempii * 123.75	45 D. EBDetrO. S. II . 10
1	3. 0. 1 Dwrate, Sin. 57.80 9. 9. Mainzer A.B. 208.50	4. D. Finenh, G. Serie 1 * 1 3
1	8. 8 Mannh. Act	41/2 do. (FL) S. II u. IV + 20 4. do. Serie I u. III + 41/2 Nordd. Lloyd sk. b. 06 + 16
	5. S Parichranereien . 96.30	4%; do. 05 uk. 1913 *
	0 0 * Rhein. (M.) Vz. * -	4. do. v.02 * 07 * 372 Sudd. Einenbahn * 8
	Pr. B acmosterant a wax-be	b) Ausländlache.
	5. 5. 8 Soune, Spectr. 65.	
	2. 3. • Storch, Sprier • 71.50 14. 14 • Tucher • 250	4. Böhm, Nord stf. I. O. 4 4. do. Wath, slir.i.S. 5. fl.
ì	6/2 6/2 + Union (Trier) + 112.	4. do, do, + in G. A
1	* Worms, Oerlge #	4. Domau-Dampf. 82stf. O #
ì	0 8 Broncel, Schlenk : 136.10 10 8 Cem, Heidelb. : 166.90	4. Elisabethb. stpfl. I. Q. >
	See See P Kurlet . 1341.	4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl.
ı	6. 5. Lour. Metz + 128.50 8. 8. Cham. H.Th. W.A. > 137 6/2 7/2 Chem.AC. Onano 119.10	5. Fünfkirch Bares atf.S. > 4. Cai. K. L. B. 90 atf. I. S 6
	24 24 Bad A. u. Sodaf 504.	4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 atf. i. S. ö. fl.
j	0. 0. * Ulet,Silb.Uraub. * 198.25 33. 36. * D.Golds,StSch. * 764.50	4, 00, V. 09 * 1. Clm
	12. 12. * Fabr. Goldbg. * 221.90 14. 14. * * Griesh, El. * 268.50	A. H. emb Cxrn. I. stnff. S. ö. fl. %
1	27, 27, s Farbw. Höchst s 542, 0. 0. s Mühlheim s 82.	4 Mahr. Orb. von 95 Kr.
	20, 20 Fahr. V. Mannh 352.	4. J. do. Schles. Centr 4. Ost. Lokb. stl. i. O#
	32. 32. Werke Albert > 494.	4. do. do. sur. t. G 16
	10. 11 Holzverkohlgs 292.75 10. 10 UltFabr. Ver 218.60	302 do. do. conv. v.74 . 4
	940 10 Deut. Unbersee . 179.50	5. do. Lit. A. atl. I. S. o. fl.
	13. 14. Ges. Alig. Berl 275,25	31/2 do. conv. L. A. Kr.
	4 . 4 W. Momb. v.d. H	5 . do. do. L.D. stir.5.0.h1
	7. 7. 2 Lucht n Brott . 142.10	312 do. do. conv. L.B. Kr. 312 do. do. v.1903 L.B. 2 35. do. Süd (tunt.) af. i. G 33
	6. 7 Schuckert : 168.90	4. do. do. 8 1 200 do. do. Fr. d
	0 6//2 - Siemens, Betr 138.70	man do F. v. 1671 i. O. a
	7. 76 . TelO. Disch.A 134. 8. 9. Frimmechdnik (J.) . 154.70	5 do. Br. R. 72 sf. LO. Thi. 1
	10. 11. Flizfabrik Folds . 187.50	4, do Lytti Fmatf O. Fr. 8
	9. 9. Gummif,Berl,-Frul*	3. do. 1X. Em. stf. i. G. * 3. do. v. 1885 stf. i. G. *
	0, 0, Ocisk, Gamet, + 70.	3, a 40. (Eg. N.) Mis 1. O.
	9. 10. Kalk Rh. Westf 184.50 8. 0. Konstseidet, Frkf 118.	4. Pilsen-Priesen st. t.S. O. fl.
	12. 11. Lederf. N. Sp. * 192.	3. Prag-Dux1896stfr.i. G 3. R. Od. Eb. stf. i. G.
	10. 10. Ludwigsh, WM. = 165. 25. 30. Masch, A. Kleyer = 466.80 4. 51/s = Armas, Hilpert = 96.80	3. do. v. 01 stf. L. C. s 3. do. v. 97 stf. L. U. 3
	4. 51/s - Amas Hilpert - 98 50	4. ReichenbParti.st.5. O.B.
	12, 12, * Hadenia, Wh. * 200, 23, 28, * Hielefeld D., * 515,10	
	7. 7. * Faber u. Schl. * 143. 5. 71/2 * Gasm. Deutz * 138.80	5. Ung. Gal. ett. t. S. 6. fl. 1. 4. Vorachberg stf. i. S. 200 Ital. stg. E. B. S. AE. Le
	14. 10 Oritzn., Duri 25G.	
	1202 120/2 * MannesmR. * 207.60	4. Sandin Sec. atf. g. lu.II Le
	3 4 Mdt. Oberurs. > 132,90	28/0555dItal. S. AH. *
	12, 12, *Scin.Frankenth, 257,75 25, 16, * Witten, St. * 267.	4. Toscanische Central * 1.
	25. 16. Witten St. 267. 0. 4. Mehl-u. Br. Haus. 114. 10. 11. Metallifeb. Bing. N. 268. 8. 80. Ollab. Ver. D. 168.80	5, do, v, 1880 1.0
	21/2 3. Prz. Stg. Weisel + 88,50	3% Jura-Simpion v. 94 gar. »
	10. 10. Pressh Spirit abg. 227.50	4 Schweiz-Centr. v. 1889 >
	10. 10. Schuhf, Vr. Frank. > 162.	4. Kursk-Kiew.stfr.gar 4. do. Chark. 39 4. MoshJarA. 97 atf. g. 4 402 Mosh. Kasan EB. 1909
	7. 7. do. Frankf., Herz - 196.	4. MoskJarA .97 atf. g
	15, 14, Glasind, Siemens . 137,80	4 DO. UK. 1915 MILE, 144 F. 1
	8. 8 Westd. jute . 129 60	4. do. Wind, Rh.v. 97 > 4. do. do. v. 98 stfr. > 41/2 do. Wor. ab 1910 stfr. >
	10, 10. Pressi, Sprit. abg. 227.50 8. 8. Pulveri, Pi, St.i. 140. 10, 10. Schuhl, Vr. Frank 162, 9. 11. Schuhst, V. Fulda 160, 7. 7. 40. Frankf, Herz 126, 7. 70/Seilhed (Wolff) 137.80 15. 14. Sprin. Tric., Bcs. 129.50 8. 8. Westd, late 129. 4. 6. Waggen Focks 176, 15. 15. Zeint-Fabr. Waldh. 281.50	
	15. 15. Zcilat-Pabr. Waldh. 281.50	3 Gr. Russ, EBO stf. >
	Description Airling	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. >

9	* Eichbrust *	120.20	Zf. a) Deutsche.
	* Eiche, Kiel * *HenningerFrkf.*	191.50	
	* * PrAkt *	137.75	3. Alig. D. Kleinb, abg. # 4. Alig. Loc. u.StrB.v.93 .
64	» Herkules Casori»	172.	4Vs Bad. AO. f. Schiff
	* Hofer, Nicol. *	123.75	4. Campeler Strassenbahn > 4V2 D. EHBetrO. S. II +
	. Lowenter, Sin	57.80	A TV Finenh D Serie I a
5	» Mainzur AB.»	208,50	41/2 do. (Ff.) S. II u. IV +
	» Mannh, Act. » » Numberg »	181.30	41/2 do. (FL) S. II u. IV + 4. do. Serie I u. III + 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 00 +
	* Parkhranereien *	96.30	452 00 05 05 12 1913 # 1
13	* Rottenmayer *	113.50	4. do. v.02 - 07 - 352 Südd. Einenbahn -
	* Rhein. (M.) Vz. *	-	352 Sudd. Emenbulm + 1
	* Schollerbet *	107.50	b) Ausländlache.
	* Soune, Speier. *	85.	to annumerations.
Ų,	* Stern, Oberrad * * Storch, Speier *	71.50	4 Böhm. Nord stf. L.O4
	* Tucher *	250	4 do. Wath, allr.i.S. o. fl.
ch	. Umon (Triet) .	112.	4. do, do, + in G. A 4. do, do, von 1995 Kr
¥.A	* Werger * * Worms,Oerlge*	78.	4. do. do. von 1895 Ki 4. Donau-Dampf. 82stf. O #
	Broncel, Schlenk +	13610	4, do. do. 80 * 1.0 *
	Cem, Heidelb	164.90	4. Elisabethb. stpfl. I. O. » 4. do. stfr. in Gold »
	* P. Karlst. * Lothe. Mets *	131,	4 IFr. 10xB. in Silb. 0, II.
	Cham, H. ThW.A. >	137	a Windleigele Rayes atf S. a
500	Chem.AC. Onzno.	119.10	4. Cat. K. L. B. 90 stf. I. S 4. Grsz-Köll. v. 1902 Kr.
50	* Bad. A. u.Sodaf. * * Uler, Silb. Uraub. *	198.25	A. Ksch, O. 89 atf. t.S. 0, fl.
0	» D.Gold-, SL-Sch.»	784,50	4. do. v. 89 * 1. O
6.5	. Fabr. Goldbg	221.90	4. Lemb.Czrn.J. stpfi.S. o. fl.
12	* Griesh, El. » * Farbw. Höchst »	208.50	6, don do, stir.i.S. *
	Mühlheim.	82.	
1	. Fabr., V. Mannh.	352.	4. do. Schles. Centr. 4. Ost. Loko. stl. i. O. 44. do. do. stlr. i. G. 45. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74. do. Nwb. sf. i. Q. v.
	. Weiler-ier-Meer.	209.	4 do. do. stir. i. G
46	· Holzverkohlgs. ·	292.75	
	a UltPahr. Ver. s	218,50	302 do. do. conv. v. 74 *
	* Deut, Ucherste *	288.50	5 do. Lit. A. atf. I. S. o. fl.
	Ges.Alig.Herl	275,25	31/2 do. conv. L. A. Kr.
	* Bergin-Werke *	234.	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.h.
	The second secon	123.	31/2 do. do. conv. L.B. Kr.
	F . A4 504 (10) 1 (1)	142.10	
	* Lief Ges., Berl. *	196.	4. do. do. *
	» Schuckert »	168.90	2013 do. do. Fr.
172	a Siemens, Betr. a	138.70	29/10 do. E. v. 1671 i. O. » 5. do. Stsb.73/74 st.i.O. #
(Li)	* TelO. Disch.A. >	134.	5. do. Br. R. 72 st. LO. Tel.
	Feinmechdnik (J.) » Flizfabrik Feida »	154,70	4 do. Stab. v.83 stt. i.Q#
	Gangen Frankfurt +	225,	3. do.1VIII. Em.stf.Q. Fr. 3. do. IX. Em. stf.i, Q. *
23	Gummif.BerlFrkI .		3. do. IX. Em. stf. i, G. *
	Heddernh, Kapf Oelsk, Ouffet, .	75.	3, do. (Eg. N.) stl. 1. Q
	Kalk Rh. Westf	184.50	3, . do. v. 1895 stf. i. O# 4, . Pilsen-Priesen sf. t.S. ö. ff.
Ŋ.	Kalk Rh. Westf Konstseidet, Frkf	118.	3. Prag-Dax1896stir. L. G
1/2	Lederf. N. Sp Rothe, Kreuan	109.20	9 199 Cur. 1016 well 1 4.3 w
8	Ludwigsh, W.M. a Masch, A., Kleyer a Arman, Hilpert a	165.	3. 1 do. v. VI stt. L 04 *
19.5	Masch. A., Kleyer »	96.50	3. do. v. 97 stf. t. v. 3 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.
	* Badenia, Wh. *	200,	4. Rudolfh, atf. i. S
1,5	. Biscicicid D., .	515.10	4. do. Salzkg. atl. i. O4 5. UngGal. atl. i. S. 6. fl.
1/2	» Faber u. Schl. »	143.	4 Warnelliane eff. t. S. F
	a Christen Durch a	266.	26 Ital, stg. E.B. S.A-E. Le 4 do. Atmelia, stf. i.O. s 28 Italian Str. i.O. s 28 Italian Sec. stf. g. b. III Le 4 Sardin, Sec. stf. g. b. III Le
	* Kartsruher *	100 (144)	25 of iverse Lt C.Dn. D.C.
Marie I	* Moenus	390.	4 Sardin Sec. stf. g. lu.II Le
D.	Mot. Coperars, .	132,90	
۲.,	*Scient Fenkentil	257,75	25/855dItal. S. AH. 4. Toscanische Central 5. Westsirllian. v. 70 Pr. 5. do. v. 1880 Le
***	* Witten, St. * Mehl-u, Br. Haus, *		5 Westsizilian. v. 70 Pr.
	PARETHTE CONTROL OF TAKEN		5. do. v. 1880 Le 3½ Gotthardbahn Fr.
			34x lura-Simplen v. 94 gar. »
1	Prz. Stg. Wessel Presslr., Spirit, abg.	227.50	1 & Settometra Combr. V. 1886 F
	THE PROPERTY OF MANY PROPERTY.	A400	4 /c IwangDombr. sti. g. # 4. KurskKiew.stfr.gar
	Schuhat, V. Fulda »	160,	4. do. Chark. 89 * * *
	Schuhf, Vr. Frank. » Schuhst, V. Fulda » do. Frankf., Herz » Seillest (Wolff)	126.	4. MoskJarA .97 atf. g. * 4/2 Mosk. Kasan EB. 1909 *
		137,60	4. do. uk. 1915 stfr. O. »
170	Spinn, Tric., Bes Westd. Jute	120 50	4. do. Wind, Rh.v. 97 >
.,	Westd. Jute .	129.	4. do. ulc. 1915 stir. O. * 4. do. Wind. Rh.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stir. * 401 do. Wor. ab 1916 stir. *
ķ.	D. Verlags-Anst. Waggon Fuchs & Zelist-Fabr. Waldh.	156,90	61/2 do. do. Serie II >
*	&clut-Fabr. Waldh.	281.50	6. do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf.g. * 3. Gr. Russ. EBO stf. *
			4. Russ Sdo v 97 stf. v
1	Bergwerks-Akti	en.	4 Russ. 5do. v. 97 stf. g. > 4 do. Sidwest stfr. g. >
tet		In the	6. Ryanan-Uralakuti.g.
餢	Rech Rh. u. O. A	236.15	6 WarschWien sthr.gar. »
1/4	Conc. Bergh. Q.	117.25	4. Rysam-Uraisk aff. g 4. do. do. v. 97 affr. a 4. WarschWien str. gar. s 6. do. do. S IX affr. s 6. do. S. X uk. 1911
	Conc. Bergo.es.	1200.00	1 1. 41 10. 5. A 112. 1911 1

Div. Bergwerks-Al	tien.
Vorl.Ltrt.	In %
1212 Boch. Bb. u. G. 5 51/2 Buderus Eisenw. 611 Conc. BergbQ.	# 936.15 > 117.95 • 189.50

TH MAC AN	ARR	AI G A
gener Drahtbericht des V	Wiesbade	ner Tagi
Vori. Ltzt.	In so-	Zf.
10 11. Deutsch-Luxemb. A	193.56	4. Warsel
8. 8. Eschweiler Bergw. * 3. 3. Friedrichsh. Brgb. *	136.50	4. Windil
8. 7. Harpener Bergh. *	187,50	5. Anatoli 41/2 Port. E
8. B/s Hibernia Bergw. +	184.	3. Saloetk 5. Tehnar
10. 10., do, Westereg.	210,50	Plandb
7. 5. Friedrichs B. Brgb. 8 8. 7. Harpener Bergb. 8 8. 7. Harpener Bergb. 9 10. 9. Kallw. Ascheral. 10. 10. do. Westereg. 9 402 405 do. do. PA. — Massener Pergban 0. 0. Oberschl. EisIn. 9 9. 15. Phonic Bergban	123.	v. Hy
9. 15. Phonix Berghan	257.13	ZI.
9. 15., Phonix Bergbsu - 12., 12., Riebeck, Montan - 4., 4., V.Könu.LH Thir. 18., 19., Ostr. Alp. M. 5. fl	198.50	31/2 Hay. Ve
18, . 19, . Ostr. Alp. M. 5. fl	175.	31/2 do, do, d 4. do, l 4. do, l 4. do, l 31/2 do, 31/2 do, 4. do, B
Kuxe.		4. do. 1
	St. to .4	31/2 do.
- - Gew. Rossleben #	140.	31/3 do. 3
Aktien v. Transport-A	nstalt	4. do. do.
Divid. a) Deutsche. Vorl. Litt.	In an	4. do. t
8. 8/4 fiberk-Büchen .4	191,90	31/2 do. 0
8 8 do, Loku.StrB.+	183,30	4. Narab.
the 4th Cass. gr. StrB.	Tapico	4. do.
Vori, Lint. 8. 8.7 1 fibetic-Büchen .6 6. 7. Allg. D. Kleinh8 8. do. Lak. e. Sir8 10 40 Erihaer gr. Sir8 10 40 Cass, gr. Sir8 10 60 Example D. Sir8 10 60 Example D. Sir8 10 60 Example D. Sir8 10 6. Sir. ann. E. B. Akt 10 . Sidd. Erenb. Ges 10 . 8. Hamb. Am. Pack 10 . 3. Nuedd. Lloyd	134.20	4. do. 31/a do. 4. Berl. h
4V4 6. Schant, EBAkt. *	132.50	4. D. Or.
b. 8. Hamb. Am. Pack.	135,40	41 1
0 3 Nordd. Lloyd .	97.	4 do.
b) Ausländische.		4 do.
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II.	114.60	4. do.
3- 1 5. 4 do. StA. 4	-	6. do. do. do. 31/2 do. 31/2 do. do.
Pist 7th Buschtehr, Lit. A. * 10 ^{1/4} 10 ^{1/2} do. Lit. B. *	20.25	24.2
1 m 11 m Czśkath Agram 5. S. do Pr. A.(i.O.) 5. J. Pinfkirchen-Barcs 635 045 Ost. Ung. St. B. Fr.	100	31/11 do. 4. D. Hyr
838 848 OstUng. StB. Fr.	159,75	4. do.
0 0 do. Sb. (Lemb.) .	23.38	4 40
0 0. do. Sb. (Lomb.) + 4 4 - Prag-Dux PrA.b.fl. 5 5. do. StAct. + 0. 1/4 Saab Od. Ebenfurt +	36.70	4. do
The state of the s	2000	31/2 do. 4. Peki, 1
7. 6% Gotthardbahn Pr. 5. 6% Orient EBBetr - O.	154,80	4. do. d
5. 64s Orient EBBetr O 6. 6. Baltim, u. Ohio Doll	107.25	4. do.
6. 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 8. Anatol. Elu-B. 440 510 (Prince Henri Tr. 10., 10. Grzeer Tramway ell	118.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do.
44/5 51/a Prince Henri Tr	150.60	The state of the s
10 10 Grazer Tramway off	191.50	31/2 do. K
PrObligat. v. Transp	-Anst	31/2 do. 8 4. do. 11 21-3 4. do.
	In 9/6.	4. do.
3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Loc. u.StrB.v.48 *	101,20	T4 15 MM.
4Vs Bad. AO. f. Schiff	8930	4. do.
400 II P. of Callett - Cl. S. II * 1	95.30	4 do.
4., D. Finenh. G. Serie I . 4/2 do. (FL) S. II u. IV . 4., do. Serie I u. III .	102.	31/2 do.
41/2 Nordd, Lloyd iik, b, 90 * 1	100,00	4 Hanch
4% do. 05 mk, 1913 + 4. do. v.02 + 07 +	=	4. do.
352 Südd. Einenbahn *	89,50	4. do.
b) Ausländlache.	Tales.	352 do. 4. Mein.
non- North I O. A.	87.80	4. do.
4. Böhm, Nord stf. I. O4 4. do. Wstb. stir.i.S. 5. fl.	-	4 do.
4. do. do. on 1895 Kr	-	4 do.
4. Doman-Dampt. szsti. O #	95.60	4. do.
4. do. do. 86 * l.G * 4. Elisabethb. stpfl. l. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. tox -B. in Silb. ö. fl.	3	31/1 do.
4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	94.60	4. do
4. (Oat. K. L. B. 90 stf. J. S	93.60	4. Pilit.
4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Kscir. O. 89 atf. i.S. ö. fl	92.00	31/1 do.
4. do. v. 89 * i. Q. 4		4. do. d
4. Lemb Cara J. stpff, S. O. H.	87.20	1. do. d
d. dos do. stfr.i.S. s 4. Mahr. Orb. von 95 Kr.	-	4. do. d
	= 4	4, do. d
4. Ost, Lokb. stf. i. O. 44 4. do. do. slfr. i. G. 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 >	103.30	3% do. d
302 00, 00, 0004, 4, 74 .	85.10	31/30do. d
5. do. Lit. A. atl. I. S. o. fl.	83.40	4. Pr.Ce
31/2 do. conv. L. A. Kr.	85.	4. do. d
5. do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	84.80	4. do. d
30: do. do. v.1903 L.B. > do. Süd (tamb.) af. i. G#	85.	4, do, 4
do do s	85,70	31/1/00.
29/10 do. do. Fr. 29/10 do. E. v. 1571 i. O. » 5, .do. Sists.73/74 st.3.O. #	-	31/1/00. 0
5. do. Stsb.7374 std.O. # 5. do. Sr. R. 72 st. i.O. Tkl.	97.10	3343 do. 6
4 do. Sish. v.83 stt. i.G# 3 do. IVIII. Em.stf. O. Fr.	97.50	4. do 4
3. do. IX. Em. stf. i. U. *	79.10	31/2 (00. (
3. do. (Eg. N.) stf. i. Q. >	78.30	31/1100. 0 32/4 do. h
3. do. v. 1895 stl. i. O 4 Pilsen-Priesen st S. 5. fl.	78.70	28hedo. 44/s do. 4
3 . Deag. Dox 1896stir. L. U. B.	77.70	4. 40.
3. R. Od. Eb. stf. I. G. 3. do. v. 91 stf. L. G. 4. do. v. 97 stf. L. G. 4. do. v. 97 stf. L. G. 3. do. v. 91 stf. S. G. G. do. v. 91 stf. S. do	76.	3 /2 do 4
4. Reichenb. Pard. st. S. ö.fi.	-	4. do.
4. kindoifh MI, I, S.	94.	4. do. K
5 UngGal. etf. t. S. 6. fl.	102,90	4. do. d
5. Ung Gal. etf. t. S. 6. fl. 4. Voraciberg stf. i. S. 20m Ital, stg. E. B. S. A. E. Le	72.75	31/2 do 4
North increase of the C. Du. D/2 *	74.75	4. do. Pl
# Sicilian v 80 aff. L Q. >	100,40	4. do 4
28/05EdItal. S. AH.	71.70	4. do. do.
5. Westsirilian, v. 70 Fr.	124.00	4. do. d
The Cottleardhalm Fr.	91.60	33/4 do. 1
Stir bury Simplion w. 04 mar. b.	=	31/7 do. 1
4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 41c: Iwang-Dombr. stl. g. #	-	3/r do. K 3/r do. K
4. do. Chark. 89 * *	90.70	4do. L
4 Mosk Jar A .97 stf. g	99.50	4. Rhein 4. do.
4 I do the 10th after the	90.50	4. do.
	90.50	4. do.
\$1/1 do: do: 36116 11 *	98.20	31/2 do.
A. of the Printer Paris, Cl. will, B.	91.	Reichsb
4. Russ. 5do. v. 97 stf. g. >	90,00	Amater

AUALO	500000	1 Dolla	oddeutsche Whrg 1	
ner Tagblatts.		I Mit.	Iško	1,50
ct.		In %.]	Zí.	In %s.
L. Warsch, W.S. XI s L. Windikawkas sfr.	0. 2	100,70	4 KhWestf.BC.S. 3 5 .0 4 do. S. 7 u. a 8 u. lla .	99.
Anatolische I. O.	k. 09 »	100.20	4 de ~ 0 m 70 m mb 10 -	59,30
As Port. EB. v. 891. I L. Saloetki-Monastir L. Tehnantepec rckn.	1014 -	68.	4. do. *10 sk, 1915 * 4. do. *17 1918 * 4. do. *12 1920 * 346 co. +2 4 u. 6 4. Slidd, B-C, 31/22, 34, 41 *	90,40
Plandbr. u. Schi		-	4 . Siidd, B-C. 31/32, 34, 43 + 31/4 do, his inkl. S. 52 + .	91,50
v. Hypotheken	-Bank		31/a do, his inkl. S. 52 » 4. W.BC. H., Com S. 7 » 4. do. do. S. 8 » 21/a do. do. S. 4 »	99,70
Balang, RA., Shifts	A	91,30	21/0 do. do. 5. 4 » 31/0 do. do. 5. 9 » 4. Wirtt. HB. Em. b. 92 »	91.70
i. do. HB. S.6uk. 1/2 do. do. Ser. I u. do. Hypu.WI	917 .	100.10	Stantiich od. provinzial-ga	83.30
ua do do tunve	1.)	92.40	4;Ld. HessHB. S. 12-13	100.70
do. Bd. CA., Wi	d) *	91,30	16, uk. 1913 .4 4do. \$.14-15 u.17 nk. 1914 × 4do. \$.18-2) nk. 1926 ×	100.90 100.90 101.40
l. do. do. S.9u. l do. do. S.11, 12, do. do. S. 22, 2	14 +	96.25 96.25	30% do Same 1 2 5.8 a	91.10
10. do. 5. 22. do. do. 5.1, 3-6, 1 10. do. do. kdb. al 1. Nūrub.V - B., S.13, 1. do. S. 22, mk. 1. do. S. 29-32, un	07 +	87.	302 do. + 3-5, verl. + 302 do. + 9-11 uk. 1915 + 4. do. Com. Ser. 5-6 + 4. do. do. Serie 7-9 +	91. 100.70 100.90
do, S. 22, mik.	1012 .	100.20	4 . do. do. * 10-12 * 3½ do do * 1-3 *	101.40
it do. 5. 29-32, us it. Berl. Hypb. alog. I		91.60 96.10	Mindo Ser 4 vert mk, 1915 a	101.30
D. OrCr. Gotha	90999 F	99.20	4 . LK(Cass.) 5.7218.10145 6 do S.21 - 1916 - 3/9 do S.21 - 1917 - 4 . Nass.LB. L. V.u. W. 15 -	101,80 94.50 101.50
do. Ser. 7 do. 9 u. do. 5.10,100 nk.	9a a	99,20	3½ do, do, Lit. U 3½ do, do, Lit. J + 3½ do, do, F, G, H, K, L 3 3½ do, do, M, N, P, Q 3 3½ do, do, do, M, N, P, Q 3	99. 94.50
do. S.12, 12a = 1 do. S. 12, 12a = 1 do. S. 13 unk. 1	1914 .	99.60 99.60 99.20	31/2 do. do. F.O. H.K. L.	94,50
do. 5. 14 * 19	10 *	99.70	31/2 do. do. Lit. R. S	94.50 94.50 E8
11/2 do. + 5		90.50	Amaell Fisenh	Bonda
1/2 do. * 8, mtk 1/4 do. * 17, * 1 D. HypB. Berlin's	1913 -	90.30	4. Centr. Pacit. I Ref. 4	97.10
do. 5.14, uk. b.	1914 + ik,17 +	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	89.50
do S.180.1948 L. do S.204.214	k. 20 •	100.	4' do. do. do. 4' North Pac Prior Lien 3' do. do. Gen. Lien	101.10
do S.20u.21u B/a do 13 u.13a ul B/a do kiindb ab	1905 *	93, 90, 99,80	3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrtla. P. 1 M. 4° South. Pac. S. B. 1 M.	95.80
P/2 do. kündb. ab 4. Prkf. Hyp. B. Ser 4. do. do. S. 20 uk 4. do. do. Ser 21 u	1915 » h. 20 »	100,80	Diverse Obligatio	In ea.
4. do. do. S. 18 kd	b. 05	90.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp# 1	98.50
17/2 do. do. 5.15,kb.	1906 >	91,40 01,50 91.50	4. Brauerei Binding H. *	101. 82.50
B/2 do. do. S.15,k0 B/2 do. do. Ser. 19 B/2 do. K-Ob. S. I k. do. HypKrV.3 21-27, 31, 34-42 4. do. do. S.43 nk	1910 >	92,50	4. do. Nicolay Han. *	91. 102.50 98.30
4. do. do. 5.43 nk. do. do. 5.46, k	1913 »	99.80	40/2 do. Rhein. (Alleb.) * 40/2 do. do. (Mainz) * 40/2 do. Smech Speyer *	75.
do. do. 5,47 uli	1915 +	99.50 100.10 100.20	4. do. Oertge Worms	95.
do. do. S. 49 nk	1050 ·	100.40	5. BrüxerKohlenbgb, PL. 4. Buderus Eisenwerk 5 4. Cementw. Heidelbg. 5	90,50 101,50
31/4 do. do. \$.44 tik 31/2 do. do. \$.28-30 31/2 do. do. \$.45 t	u. 32 »	93,90	40/2 Bad, Anil u. Sodal	101.25
31/x do. do. S. 45, 1 4 Hambg. H. B. 5, 14 4 do. 5, 401-470 •	1913 +	91.50 99.	40 Fabr. Griesheim El	104.50
4. do 5.401-470 - 4. do 471-540 - 4. do 541-610 ek. 30. S.1-190)	1916 •	100.50	4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord, Bergu, H. *	97.50
30 do. 311-350 uk 4. Mein, HypB. S. 2	.1013.*	90.50	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Frankl a. M. *	99.60
4. do. do. S. 9 wk.	1011 .	99.10	3½ do, do, s 4½ Eiseab Renten-Bk.	
4 do. do. 5.12 »	1017 >	99.80 89.80 29,60	41/2 El. Accommist., Boese.	103.90
4. do. do. 5.13 · 4. do. do. 5.14 · 3½ do. do. kb. abiti	1919.*	80.	402 do. Alig. Ges., S. 4 * do. Serie I-IV * 5. El Disch. Ucberseeg. *	98.30 104.58
31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr	124	99.25	4. do. do. do. do. a. Frankineter Holliypt. *	97,50 98.
do. Ser. 6 ul do. unk. b. 16 do. pille, HypB. uk.	1017	100.50 92. 100.50	4 HumenerBergh, Hyo.	98.
Waller B. Cr. Act. B.	Ser.4 :	91 114.30	41/2 Hôtel Nassau, Wiesb,*	102.30 104. 102.80
4. do. do. S. 17u.18 5. do. do. S. 21 uk. 1. do. do. S. 22 uk.	1913 .	98.90 99.25 99.30	zt. Verzinsi. Lose.	-
1. do. do. 5.74 uk. 4. do. do. 5.74 uk. 4. do. do. 5.25 uk.	1016 .	99.60	5. Badesche Prämien Thir. 3. Beig.CrCom. v. fil Fr.	172.50
4, do. do. S.26 = 4, do. do. S.27 =	1920 ×	99,80 106,30 82,90	5. Donas-Regulierung 6. fl. 31/2 Goth. PrFidbr. I. Tkir.	150. 118.60 118.50
Milde de S 23 a	1015 W	91.80	3. Hamburger von 1806 - 3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	107.
31/2 do. do. S. 3, 7, 4. Pr. CentrBCB 4. do. do. v. 1899 s	the state of the s	99,40	31/2 Köln-Mindener Thir.	135.50
4. do. do. v. 1903 4. do. do. v. 1906 4. do. do. v. 1907	* 16 * * 17 *	99.50 99.70	20r Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. * 4. Metning PrPidur.Tür. 1. Oesterreich, v. 1880 ö. fl	79.70
4. do. do. v. 1909 4. do. do. v. 1910	- 19 ·	100.10	3. Oldraburger Thu	124
301 do. do. v. 1886 301 do. do. v. 1839		90.20	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb- 5 do. v. 1866 a. Kr. * 20- StablewisshRGr. öff.	420 335
31/1/do. do. v. 1894 31/1/do. do. v. 1896 31/4/do. do. v. 1904	tit. 13 *	90.40	Unverzinsliche La	114.25 osc.
4. do. do. Com 11 4. do. do. do. co	2d,10 * ak, 17 *	201.10	- Augsburger fl. 7	37.10
31/2 do. do. do. v. 31/2 do. do. do. 90 31/2 do. do. do. 00	nk. 195 *	91.50 91.80 92.20	- Braunschweiger Thir. 20 - Finläudisch. Thir. 10	209.90 310.
Plade, HypAct Ba 25nedo, do, do,	mk .	-	- Mailinder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	37.10
41/s do. do. Sr. 125)	auf * special * abg. *	96.70	- Oesterr. v. 1864 S. fl. 100 - do. Cr. v. 58 S. fl. 100 - Pappenheim Graff.s. fl. 7	63 20
1 do do v.01 nk 4 do do v.01 nk	13 *	99,30	- Saloi-Reiff, O, ö.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Uug, Staatsl. ö.fl. 100	174.
4. do. do. v. 67 ti 4. do. do. v. 07 ti	k 17 ·	100.25	- Venetianer Le 30	
 do. Kom v. 08 ul do. do. v. 09 uk do. Hyp. V. G.(A) 	. 19 .	100,50	Geldsorten, Brief, Engl.Sovereig. p. St. 204	
11/2 do do do 4. do Pfbr By F 15	in 19	94,30	20 France St. v 10st	
4. do do. E. 22 uk 4. do do. E. 25 *	1. b. 12 .	99,30 99,70	Gold-Dollars p. Doll	910.
4 do do 1/ 28 a	4 17 4	99,70	Gold al marco p. Ko. 280 Ganz f. Scheideg. * 280	6 -
4. do. do. E. 20 • 4. do. do. E. 30 u.31 33 do. do. E. 23 • 35 do. do. E. 26 •	* 20 - * 12 -	83,10	Mochitalt, Silber » 79-3 Amerikanische Noten (Doll,5-1000) p. D	4.190
31/2 do. do. E. 20 + 31/2 do. do. E. 17u. t 31/2 do. do. E. 24 ut	BRISD. *	93,50 90,20 91,10	Amerikanische Noten (Doll, 12) p. Doll.	4.191/2
3/r do, Kleinb, E. 1 kb 3/r do, Kom, S. 3 uk.	b. 12 .	94.80	Belg, Noten p. 100fr. 80.7 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.4	6 20.44
4. do, Landsch Cen 4. Rhein, HypB.ht	drai »	99,30	Holl. Noten p. 100 ft. 169-4 Ital. Noten p. 100 Le. 80.7	5 80.65
4. do. uk. b. 19 4. do. * * 19 4. do. * * 19	12 >	99.50 99.70 99.60	OestU. N. p. 100 Kr. 85.2 Russ.Not.Or.p.100R	86.15
31/5 do. 3 15	19 >	91,	do, 11 u.3R.) p.100 R. Schweix, N. p. 100 Fr. 80.5	2002
	14 .	91,	* Kapital und Zimen in C	20101
Reichsbank-Diskor	00 15340	4 4 9	echsel. In Mark.	
Antw. Brüssel Fr. 1 Italien Lire l	00 80.7	51/49/	st. Petersb. SR. 100 -	43/6 43/35/8 43/4
Madrid . Pa. 1 NYork(3T.S.)D.	00 -	41/20/0		
		THE THE		

Mr. 20.

== Verlosungsliste. ==

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- Bayerisch Pfälzische Hisen-bahnen, Prioritäts-Ohl.
 Praskfurt a. M. Stadt-Anleihen von 1903 und 1903.
- Mailander 45 Lire-Lose von 1861.
- 4) Mainzer Stadt-Schuldverschr. Rumanische 4% innere Staats-Anleihe von 1889.
- n) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Obl. (Vom Stante übernommen.) Verlosung am 22. Juni 1911. Zahlbar am 1. Oktober 1911.

A. Ludwigsbahn. Auf 3%% konv. Anl. von 2,715,000 &

- Von 1879. Lit A. à 2000 4 7 142 283 428 477 606 683 683 667 732 770 847 858 883
- 895 920 942. Lit. B. à 1000 x 122 152 225 263
- 286 372 489 500. Lit C & 500 A 9 19 72 94 195 197.

- Lit. C. a 500 & 9 19 72 94 195 197. '
 Auf 3 % kenv. Ant. von 275,000 &
 von 1880.
 Lit. D. a 2000 & 14.
 Lit. E. a 1000 & 91 95.
 Auf 3 % % kenv. Ant. von 39,201,700 &
 von 1881.
 Lit. A a 1800 & 39 76 262 274 357
 364 367 421 525 527 576 006 625 709
 751 884 887 899 907 986 991 1005 022
 036 048 052 144 145 229 240 336 340
 351 358 444 460 837 857 916 967 351 358 444 460 837 857 915 967 988 2050 105 139 159 202 213 227 234 273 328 352 361 365 383 460 487 557 570 671 689 754 766 764 779 888 954
- 570 671 689 754 766 764 779 888 954 956 3169 197 200 227 240 253 256 273 370 441 486 596 648 676 686 702 712 116 821 959 969 964 4067 101 166 214 239 248 261 262 338 357 416 447 475 534 645 676 703 800 845 868 835 946 955 977 5013 088 107 100 131 169 170 176 283 340 364 461 527 547 552 574 587 643 710 748 786 874 919 962 6006 915 048 089 121 164 194 211 227 242 280 377 381 456 541 573 600 635 658 756 760 791 807 980 7052 063 072 112 158 167 223 233 234 360 362 409 435 485 524 578 606 790 799 807 827 864 881 888 914 8056 113 174 256 864 881 888 914 8056 113 174 256 265 294 312 352 354 360 386 450 479 611 632 849 867 891 956 966 995 9012 040 042 046 115 139 167 394 430 466 495 517 519 536 589 593 629 655 688 495 517 549 536 589 593 629 555 688 706 796 996 19071 124 129 291 407 434 455 498 501 524 674 694 699 720 740 762 789 820 835 973 14033 053 101 179 261 269 290 376 450 463 486 514 536 717 750 755 759 793 871 934 948 988 997 12016 101 144 264 282 286 316 348 362 408 400 490 493 523 546 549 578 628 629 687 714 722 837 870 912 052.
- Lit. B. A 1200 A 10 22 93 165 271 282 340 618 629 678 688 738 754 761 798 809 874 876 885 910 947 1027 029 147 154 165 183 221 248 266 273 290 309 437 454 462 503 545 574 588 695 706 742 751 831 872 876 972 2015 037 665,177 215 296 299 349 369 446 685 532 708 709 726 728 778 813 914 3047 065 183 214 245 252 276 285 320 350 412 418.
- 320 350 412 418.

 Lit. C. à 900 x 24 103 104 152
 171 206 268 359 433 486 561 602 718
 734-864 850 890 937 946 852 982 1034
 835 105 155 176 186 217 235 278 329
 332 386 394 412 489 637 715 795 798
 501 810 814 843 871 2029 152 210 263
 817 328 483 485 536 546 558 642 647
 507 685 692 769 875 906 3011 051 086 116 122 123 141 183 243 259 275 326 361 355 389 459 509.696 615 720 722 847 852 923 954 964 972 4072 112 123 239 300 304 375 388 392 411 420 441 452 517 574 635 760 778 801 847 804 898 913 937 962 5055 082 097 104 129 103 288 313 357 400
- 122 193 288 311 353 400. Lit. D. a 606 & 222 237 249 366 425 450 475 486 510 798 809 903 905 508 916 942 964 960 4073 081 194 199 \$19 226 248 313 318 357 377 399 444 470 474 669 731 754 782 792 873 889 891 986 2037 054 082 183 216 227 473 298 395 430 447 458 459 465 483 575 578 631 715 747 754 758 837 3011 976 135 144 102 392 410 689 810 815 848 957 977 990 4003 004 076 171 177 189 200 236 239 249 280 308 334 412 436 438 461 468 507 552 579 580 625 676 699 703 741 749 853 863 915 918 976 599 703 741 749 853 863 915 918 971 974 5031 071 078 141 222 234 290 309 325 415 477 495 557 602 626 697 705 789 805 844 853 873 883 914 957
- 765 789 805 844 853 873 883 914 957 973 981 997 6039 988 114 174 227 282 304 319 388 406 411 414 436 469 494 508 645 650 674 741 842 7034 112 181 212 340 347 436 468 491 510 521 553 565 586 720 728 733 758 788 851 975 931 948 960 967 8097.

 Lit. E. A 200 & 36 43 46 275 419 426 451 516 549 662 713 809 857 1021 901 063 081 087 120 121 139 179 190 905 216 281 288 334 357 360 386 464 466 486 540 585 666 780 784 792 835 968 2031 137 159 202 254 261 302 311 365 302 450 501 567 702 706 760 787 914 933 984 2047 070 231 280 331 787 914 933 984 3047 070 231 280 331 332 397 476 577 589 597 705 767 4003 332 397 476 577 589 597 705 767 4003
 930 078 115 222 266 343 363 451 508
 512 340 551 609 613 615 655 697 760
 762 801 805 823 830 853 896 5085 086
 094 100 126 127 149 165 161 209 222
 25 248 304 307 392 444 561 544 545
 929 656 797 817 914 924 925 932 990
 4004 042 083 076 885 133 167 180
 215 293 383 388 391 407 409 506 547
 723 785 810 908 975 901 2108 159 168
 170 215 359 421 453 506 523 343 656
 857 885 896 992 8123 125 152 162 228 567 886 886 952 8123 125 152 163 228 239 342 415 417 470 478 547 579 633 696 719 746 794 887 930 944 990

2040 136 142 104.

Auf 3 1/2 % konv. Anl. von 2,300,000 A

- Von 1883. Lit. F. à 1800 & 23 83 142 229 272 390 393 502 517 503 911. Lit. G. a 980 A 27 86 180 256
- 5 376. Lat. H. 4 200 & 29 33 66 73 219.
- Lit. H. & 200 & 29 33 65 73 219.

 Auf 3 % 2 konv. Anl. von 2,600,000 & von 1885.

 Lit. J. & 1800 & 91 173 487 555 580 600 772 805 820 831 951.

 Lit. K. & 200 & 94 153 212 261 266 379 510 533.

 Lit. L. & 200 & 70 103.
- 3 % % Anleben v. 3,991,000 & v. 1888. Lit M & 2000 & 100 149 197 265 329 342 360 454 524 1086 299 382 384. Lit N. & 1000 & 108 326 534 566
- 671 672. Lit. O. à 500 & 53 285 334
- 341 550, 341 850, 35% Anlehen v. 1,622,000 A v. 1889. Lit P. h 2000 A 6 80 116 118 367. Lit. Q. h 1000 A 189 254 283. Lit. R. h 500 A 243. 35% Aulchen v. 4,500,000 A v. 1889. Lit. S. h 2000 A 73 240 348 481 545 833 942 956 958 1018 029 234
- Lit. T. a 1000 A 166 212 226 526
- 555 609 647 732. Lit. U. a 500 x 289 340 421. 42 Anlehen v. 5,000,080 x v. 1891. Lit. V. a 2000 x 13 213 404 428 583 635 768 980 1136 162 221 233
- 381 670 773 Lit. W. à 1000 & 284 321 468 525 720 738 791 986 1076. Lit. X. à 500 & 32 184 197 319 396.
- 4% Anlehen v. 2,850,000 & v. 1892. Lit. AA. \$ 2000 & 25 114 225 766 819 852 962 1029. Lit. BB. \$ 1000 & 141 157 196
- 313 483.
- Lit. CC. a 500 A 59 185 218 273.
- Lit. CC. à 500 & 59 185 218 273.

 3 ½ Anleben v. 2,716,000 & v. 1894.
 Lit. DD. à 2000 & 114 158 164
 296 348 535 991.
 Lit. EE. à 1000 & 128 192 413 475.
 Lit. FF. à 500 & 50 209.

 3 ½ % Anleben v. 8,141,800 & v. 1895.
 Lit. CG. à 2000 & 119 280 311 312
 373 409 426 529 523 542 557 649 683
 721 767 810 834 918 924 975 1033
 095 145 214 217 293 485 576 615 671
 809 960 971 987 989 2073 089 128 185
 212 215 279 341 402.
 Lit. HH. à 1000 & 2 80 209 257
 324 457 521 787 796 867 873 986 1000
 003 018 080 122 129 149 191 211 259
 272 298 340 378 443 497 544 682 714
 831 879.

- 831 879. Lit JJ. à 500 x 34 103 104 171 269 270 310 471 603 724 758 770 940 4001 019 131 166 205 222 252 318 430 444 531 541 606 007 629 603 700 733 771. Lit KK A 200 x 46 103 109 132
- Lit KK. 5 200 x 46 103 109 113 139 144 202 497 554 605 607 610 671 917 923 931 1009 118 183 291 319 432 523 646 662.
- 3%% Anlehen v. 2,530,000 K v. 1896. Lit Lil. 6 2000 K 45 401 532 715
- Lit. MM. A 1000 & 340 468 497. Lit. NN. A 500 & 28 105 115. 3 % Anleben v. 4,125,000 & v. 1896. Lit. OO. A 2000 & 211 293 596 901 902 1009 168 208 265 367.
- Lit. PP. à 1000 A 230 291 324 518 609.
- Lit. QQ 4 500 & 4 68 92 419.

 Lit. QQ 4 500 & 4 68 92 419.

 3\(\) Lit. SS. a 1000 K 457 612 623 696 703 868 874 1273.
- Lit TT. 4 509 x 419 425 440 558. 4% Anleben v. 5,400,000 A v. 1899. Lat. UU. h 2000 A 450 657 698 834 1117 471 501 523 635 652 666 893. Lat. VV. A 1900 A 235 461 480 595
- 759 818 959. Lit. WW. a 500 A 84 209 270 486. 4% Anleben v. 2,264,000 & v. 1900. Lit. XX. a 2000 & 30 47 252
- 72 717. Lit. YY. h 1000 & 89 209. Lit. ZZ. h 500 & 23 24.
- 4% Anleben v. 5,213,600 & v. 1901. Lit AAA & 2000 & 4 83 113 294 529 875 965 1025 109 309 701 755. Lit BBB & 1000 & 260 370 529
- Lit. CGC. A 500 K 83. 3%% Anlehen v. 968,000 A v. 1962, Lit DDD. 4 2000 A 63 177. Lit EEE a 1000 A 2.
- 3 1/2 Anlehen v. 2,378,500 A v. 1903. Lit. GGG. à 2000 A 632 684 784 824 881.
- Lat. HHH. A 1000 & 24 410. Lat. JJJ. A 500 & 72 105.

B. Maximiliansbahn.

- Auf 3%% kenv, Auf. v. 13,875,000 & ven 1881. Lit. A. à 1800 & 31 37 67 120 178 214 233 254 265 303 304 355 358 359 375 409 465 487 402 550 562 589 618 671 690 714 771 782 819 957 1130 220 243 267 301 331 356 529 560 714 716 200 243 207 344 086 104 111 121 120 808 853 2007 044 086 104 111 123 129 257 334 372 397 445 489 579 592 599 608 630 667 699 773 808 861 902 973 990 3002 030. Lit. B. 4 1200 # 15 63 104 148 178
- 204 210 230 290 292 308 357 364 387 414 426 486 548 649 681 690 772 866 925 029 979 996 1071 085 098 142 155 230 363 310 396 423 450 470 484
- 105 239 303 319 359 423 430 470 485 502 529 674 724 808 817 838 861 886 907 907 2020 050 134 187 195 220 312 407 479 672 703. Lt. C 4 990 x 15 31 116 170 193 266 316 394 420 525 602 632 702 794 802 840 845 872 891 900 974 981 1011 035 043 063.

Lit. D. à 600 x 122 188 228 242 246 291 309 312 325 329 346 448 505 523 551 654 681 095 741 761 780 950 976 087 992 1096 136 154 210 391 406 477 553 675 679 716 768 910 932 968 2024 049 063 100 120 223 234 236 255 364 451 464 476 519 601 615 446 667 878 912 3061 113 119 142 195 200 270 331 405 410 424 430 447 470 509 328 535 538 546 463 685 692 710 724 751 795 834 807 880 885 887 894 921 4004 005 175 206 210 248 254 277 284 313 327 333 376 447 477 533 678 833 745 755 813 911 967 984 5053 119 179 253 323.

- 179 253 323. Lit. E. à 200 x 41 44 74 80 135 269 298 353 365 377 496 571 600 657 673 683 737 740 864 891 901 927 928 0-75 683 737 740 864 891 901 927 928 948 992 1007 032 006 104 199 212 236 298 328 347 356 496 542 548 597 684 703 708 728 768 804 810 887 937 989 2019 037 168 117 169 245 251 329 378 511 551 582 590 637 652 660 690 720 778 783 802 814 926 928 951 992 3014 034 121 171 214 232 252 302 366 368 374 385 390 443 406 509 511 777 793 862.
- 793 802.

 3 ½% Anlehen v. 2,170,000 x v. 1888.

 Lit. F. h 2000 x 213 217 305 458

 565 629 732.

 Lit. G. h 1000 x 78 85 165 251.

 Lit. H. h 500 x 2 69.

 4% Anlehen v. 1,000,000 x v. 1891.

 Lit. J. h 2000 x 118 122 320.

 Lit. K. h 1000 x 127 192.

 Lit. L. h 500 x 53:

 4% Anlehen v. 2,684 000 x v. 1892.
- Lit. L. à 500 & 53: 4% Aoleben v. 2,684,000 & v. 1892, Lit. M. à 2000 & 149 426 475 476 572 574 740 773. Lit. N. à 1000 & 92 154 259 484. Lit. O. à 500 & 125 127 165. 3% Anleben v. 815,000 & v. 1896. Lit. P. à 2000 & 18 253. Lit. P. à 2000 & 51. Lit. R. à 500 & 48.
- 3 % % Anleben v. 2,177,000 A v. 1899. Lit. S. a 2000 A 203 438 456 540 715.
- 540 715.

 Lit. T. à 1900 & 30 334.

 Lit. U. à 500 & 81 108.

 4% Anlehen v. 911,600 & v. 1900.

 Lit. V. à 2000 & 250 252.

 Lit. W. à 1900 & 130.

 Lit. X. à 500 & 33.

 4% Anlehen v. 1,937,000 & v. 1901.

 Lit. AA. à 2000 & 31 171 228 445.

 Lit. BB. à 1000 & 80 228.

 Lit. CG. à 500 & 54 77.

 3% Anlehen v. 726,000 & v. 1903.

 Lit. DD. à 2000 & 176.

 Lit. BE. à 1000 & 12 148.

C. Nordbahnen.

- Auf 3 %% kenv. Anl. v. 4,300,000 A
- Aut 3 ½% kenv. Aut. v. 4,390,000 A roo 1880. Lit A. 2000 & 7 76 190 198 210 270 286 345 349 426 502 532 605 607 655. Lit B. 4 1000 & 71 319 132 207 418 561 664 725 757 768 831 1019 315 125 210 253 269 303 308 340 356 373 493 496 533 659 680 850 876 883 855. Lit C. 4 500 & 2 73 349 352 361 379 284.
- Auf 3 1/2 konv. Anl. v. 21,539,700 A
- Auf 3 ½% konv. Anl. v. 21,538,760 & ven 1881.

 Lit. A. ± 2000 & 44 87 88 225 247 272 302 330 337 366 402 446 528 596 608 618 686 685 741 771 825 891 976.

 Lit. B. ± 1808 & 1 6 118 222 252 278 371 432 493 488 523 532 562 604 657 728 776 802 808 821 868 875 943 651 974 996 988 1089 105 238 315 316 335 403 405 418 489 566 676 721 753 787 802 906 924 907 962 984 985 994 2011 156 174 178 261 318 434 499 520 521 600 609 702 737 811 816 838 857 921 927 997 3029 632 966 077 087 067 216 307 326 339 347 400 407 509 802 846 861 879 934 4065 689 137 152 173 210 220.

 Lit. C. ± 1900 & 12 28 166 225 312 341 403 410 420 429 433 564 688 714 736 821 900 910 933 937 4117 143 160 188 208 213 353 415 450 465 484 513 549 553 576 643 646 700 769 872 874 899 945 960 966.
- 899 945 960 966
- Lit. D & 900 K 3 24 31 137 170 198 230 286 292 306 332 396 402 418
- 637 068 678 756 877 928 2048 032 099
 138 143 197 228 240 250 251 285 300
 303 310 304 424 451 582 598 631 637
 652 653 676 720 775 838 853 900 942
 958 3031 057 088 127 152 202 284
 339 377 390 416 545 664 649 720 780
 830 848 878 4038 079 064 152 165
 305 409 420 426 432 496 528 541 637
 663 701 705 708 753 788 814 911 919
 927 5005 014 053 072 063 107 149 154
 158 175 180 238 275 278 374 456 531
 561 617 628 689 875 897 906 913 914
 958 6089 090 100 147 158 165 171 267
 342 349 371 381 394 409 963.
 Lit. E. 6 590 & 61 65 96 125 231
 338 364 462 565 588 648 730 759 797
 803 892 959 961 1005 159 224 374
 375 376 385 407 484 499 530 656 680
 680 715 742 788 830 839 852 878 2034
 098 099 148 180 233 304 323 353 407
 436 492 485 521 548 551 648 781 81
 819 835 838 883 3033 051 003 095
 112 133 261 226 229 255 263 337 341
 889 411 413 449 477 515 539 540 548
 668 678 750 864 923 4040 091 109 145
 198 241 255 291 312 339 374 425 426
 430 446 478 515 554 591 671 723 820
 858 944 991 993 5075 110 254 258 321
 334 407 433 472 476 485 500 500 580
 596 784 796 801 803.
 Lit. F. A 209 A 40 53 97 146 169
 260 244 286 310 353 410 428 449 470
 512 542 721 813 822 880 948 965 1015
 187 150 100 213 248 369 377 387 476
 589 608 617 626 633 643 489 490 970
 697 797 927 2054 107 199 222 286
 330 324 352 363 395 403 421 446 513
 581 590 700 787 884 898 900 3004 026
 034 040 041 055 296 310 396 452 488
 487 559 571 586 669 717 771 816 833
- 487 559 571 586 669 717 771 816 833

- 858 863 934 955 969 963 967 4030 931 938 134 152 176 279 299 421 494 599 532 534 537 562 584 586 691 706 784
- 3 ½% Anleben v. 1,580,000 A v. 5888. Lit. G a 2009 A 118 290 305 497 512.
- Lit. H. & 1000 & 95 179. Lit. J. & 500 & 28 119 240. 4% Anlehen v. 2,370,000 & v. 1892. Lit. K. & 2000 & 11 40 72 234 303 517 707 898 1026.
- Lat. L. A 1900 & 89 267 408 550 583. Lat. M. A 500 & 62 275. 3 ½% Anlehen v. 4,054,000 £ v. 1894. Lit. N. a 2000 £ 205 326 489 516 555 802 821 969 1227 314 396.
- Lit. O. à 1000 A 214 345 370 482 627 716. Lit. P. à 500 A. 100. 3 ½% Anleben v. 2,341,000 A v. 1896. Lit. Q. à 2000 A. 116 125 217 400 699 839.
- Lit. R. à 1000 A 17 151. Lit. S. à 500 A 29 69 222.
- 4% Anleben v. 4,682,000 & v. 1900. Lat T à 2000 & 31 387 455 473 476 602 627 833 607 813 1414. Lat. U. à 1000 & 02 320 438 705. Lat V. à 500 & 23 142 300.

- Lit. V. a 500 x 23 142 500.
 Lit. W. a 2000 x 250 606 779 831
 854 1026 240.
 Lit. X. a 7000 x 70 302 481.
 Lit. Y. a 500 x 150 167.
 3 ½% Anleben v. 1,905,000 x v. 1903.
 Lit. AA. a 2000 x 24 120 166 463.
 Lit. BB. a 1900 x 44 285.
- 2) Frankfurt a. M. Stadt-Anleihen von 1903 und 1908. Verlosung am 27. Juni 1911. Zahlbar am 1. November 1911.
- 34% Anleihe von 1903 Abtellung I, II und III. Die diesjahrige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

- Ankauf erfolgt.

 4% Anleihe von 1908.

 A b t e i i u n g I (2. Verlosung).

 h 5000 x 22 41 54 68 131 139 145
 237 265 323 360 371 536 661 692 733
 761 857 905 984.

 h 2000 x 1343 403 406 562 612
 898 915 943 984 991 994 2017 090 188
 208 296 336 467 479 498 527 546 589
 570 597 623 699 714 826 906 912 994
 3125 128 144 164 176 195 197 246 323
 335 343 395 484 576 593 626 661 789
 882 911 916 937 973 975 982 4017 036
 609 237 378 395 441 444 501 542 565 069 237 378 395 441 444 501 542 565 641 655 672 742 754 784 813 828 876 877 880 915 949 5031 040 074 080 119 142.
- 317 328 345 390 390. \$500.x 9584 622 625 732 750 771 773 793 795 797 801 803 811 952 993 10050 105 284 319 355 500 569 603 669 692 705 789 792 800 817 898 931 983 985 991 11068 073 090 274 316 321 322 390 452 499 592 593 737 788 792 825 907 12080 183 190 225 231 321 347 425 505 518 555 562 565 621 624 634 645 722.
- 624 634 645 722.

 \$200 x 12950 972 987 13058 108.
 255 400 528 567 658 678 686 699 812.
 258 089 14027 052 302 331 345 410.
 433 439 610 631 687 717 800 825 832.
 898 15025 070 123 125 200 440 446.
 510 604 705 747 776 849 869 873 916.
 953 980 993 16012 023 083 062 070.
 072 119 128 167 173 195 198 203 257.
 287 301 308 318 396 409 413 415 456.
 470 477 478 482 524 528 540 632. 470 477 478 482 524 528 540 632 633 650 674.
- Abteilung II (1. Verlosung). 4 5000 # 16833 941 989 990 17008 024 025 039 040 165 201

- 203 207 270 293 293 345 364 384 425 467 502 557 574 621 648 750 759 762 782 877 839 996 2002.

 206 207 203 899 913 998 22308 319 3354 417 513 622 651 821 883 217 931 946 33070 257 298 346 415 426 466 518 593 632 643 678 707 731 737 779 796 890 940 995 34027 035 084 166 196 216 253 264 266 351 421 479 484 515 598 667 709 719 763 793 809

- 854 891 902 924 35011 023 105 138 148 160 191 236 273 260 296 346 406 453 485 525 552 599 608 639 650 682 714 726 731 740 786 815 818 829 857 970.
- Abteilung III (1. Verlosung). à 5000 A 36034 125 168 182
- 238 300, à 2000 A 36610 838 892 37197 226 514 541 571 577 582 688 691 723 757 763 810 934 995 38069 084 119 120 157 202 232 254 259 267 283 284 291 349 374 383 402 421 426 432 451 452 470 481 488 502.
- 771 776 835 843 43014 038 101 113 164
- \$ 200 4 43792 812 829 44000 133 146 165 230 233 268 276 334 352 361 373 396 404 413 434 491 536 541 622 656 688 766 867 904 912 984 45048 123 131 170 237 246 291 307 320 348 402 452 491 508 547 562 597 624 636 661.
- 3) Mailänder 45 Lire-L. v. 1861-130. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahlbar am 2. Januar 1912.
- Serlen: 0 50 120 171 237 283 532 688 708 734 737 748 548 960 1013 1017 1064 1125 1446 1451 1658 1723 1744 1822 2065 2234 2438 2546 2572 2654 2713 2743 2508 2814 2997 3028 2031 2070 3077 2132 3250 3270 2687 2635 3972 3992 3996 4174 4226 4253 4520 4581 4946 4965 5900 5052 4520 4581 4946 4965 5900 5052 5064 5077 5152 5169 5279 5298 5318 5322 5424 8539 5760 5823 5831 5857 5599 5928 6541 6590 6796 6886 6977 7029 7057 7158 7176 7255 7342 7484 7454 7733 7846 7879.
- 7846 7879,
 Prämten:
 Serie 10 Nr. 8 37 (1000), 237 8 (100), 283 21, 532 39 (1000) 40 (100), 688 8 (300) 24 46 (100), 708 35 (1000) 45, 734 41, 737 45 (1000), 748 24 (1000), 848 44, 960 15 (100), 1013 1 (200) 15, 1064 6 (500) 34 (1000), 1125 35 50, 1446 24, 1451 26 (150), 1723 3 (150), 1744 44, 1823 50, 2438 8 (1000) 28, 2546 14 (100), 2572 27, 2654 17 (100) 18 26 42, 2713 32 (150) 45 (1000), 2808 32, 2814 12, 3028 20, 3031 23 44, 6076 31 (300), 3132 28 (300), 3256 30, 3270 20 (150) 21 37 (1000), 3687 5, 3992 5 (400), 3996 3 (100), 14174 14 19 (1000), 4226 25, 4353 12 (100) 18, 4520 29 32 (150) 38, 4581 45 (150), 4946 31 46, 5052 17, 5054 2 (1000) 5 (1000) 15 (150), 5077 26, 5279 6 (400), 5318 4, 5322 28 (1000), 5639 26 49 (1000), 5700 8, 5823 5 29, 5899 8, 5038 9 (100), 6541 25, 6596 8 (1000) 10, 7574 20 48 (1000), 7255 1 (100), 7342 27 (500), 7424 24 (1000), 7454 9 (1000) 30 (100), 7846 44 (1900), DieNummern, welchen keinBetrag in () beigerügt ist, sind mit 50 Lire, Prämien:
- Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 60 Lire, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 50 Lire gezogen.
 - 4) Mainzer Stadt-Schuldverschreibungen. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahlbar am 2. Januar 1912.
- Zahlbar am 2. Januar 1913.

 3 ½ Anleben Lif. H. von 1883.

 a 200 & 7 17 78 191 270 352 539

 766 1070 112 186 201 256 411 422.

 a 500 & 1580 609 828 980 2075

 154 143 327 349 448 564 735 826 886

 865 985 967 3065 199 227 002 622 507.

 a 1000 & 4025 154 216 333 334

 417 423 516 565 685 714 768 822 899.
- 45 Anlehen Lit. P. von 1990. a 500 .#. 61 300 686 790 924 1106. h 1000 .#. 1448 604 622 932 994 2258 397 408 808 809 847 888. h 2000 .#. 3243 429 450.
- 5) Rumänische 4º/o innere Staats-Anleihe von 1889.
- 45. Verlosung am 1/14. Juni 1911, Zahlbar am 1/14. Juli 1911, à 100 Lei. 186 402 404 447 474 567 577 628 1021 070 072 104 336 431 526 547 859 921 961 2070 224 267 489 561 764 846 872 3088 191 217 287
- 489 551 764 845 872 3086 191 217 287 382 481 488 771 826 884 4680 044 483 581 706 741 787 849 920 978.

 à 1090 Lei, 5150 414 460 634 681 764 761 956 6084 190 277 407 462 628 655 777 883 966 7075 252 835 410 453 488 514 656 804 8024 072 242 256 533 400 654 740 768 879 884 912 942 9018 065 145 249 768 879 884 912 942 9018 065 142 149 176 355 514 546 602 616 678 857 951 982 10027 199 202 254 351 509 541 747 824 989 11152 184 222 369 425 441 491 614 750 771 787 823 940 975 12047 144 160 348 557 615 747 13081 168 178 409 545 557 61 778 557 610 1416 528 608 622 720 827 836 977 994 17096 868 425 764 778 836 977 994 17096 868 425 764 778 781 700 989 941 18940 055 105 156 195 219 292 854 488 615 712 837 854 18003 049 053 054 294 804 684 701 708 796 922 20065 529 597 856 966 982. A 5000 Lei. 21039 193 338 436 501 512 544 641 735 846 946 22138 482 531 685 856 704 705 759 817 861 982 28128 197 358 369 391 429 568

743 802 24073.

0

0

00

00

0 00



Saalban Friedrichshalle. Bu bem em Conntag, den 30. Juli, Montag, ben 31. Juli und Conntag, ben 6. Muguft finttfinbenben

Iade hierdurch eine werte Nachbarichaft, Freunde, Befannte, fowie ein verehrl. Bublitum höflichft ein.

An famtlichen Tagen finnet bei einer gut befehren erfiftaffigen Mufiftapelle in meinem neurenovierten Caale mit neuem Bartettboben

Große Tanzmujit

ftati. — An fämtlichen Festragen gelangt dos beliebte Germania Bran (bell und dunfel) zum Ausschank, Gerner reine Rheingauer offene u. Flaschens weine. — lieber die Kirchweihtage besonders reichhaltige Speisenkarte.

Spezialität: Geftigel. — Für Karussells, Schiehduden und Belustigungen aller Art ist bestens Sorge getragen. — Es gelangt ein ichbier Kerbehammel zur Berlosung.

Bochartungevoll Wilhelm Hofmann, Biesbaden, Mainger Str. 118. Telephon 3166.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Sonn-und Schnellf. Nur Peierings 320 Werktags Feiertags 620 230 bis Coln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh. b. Andernach bis Bingen

Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen F318 Exemplaren kostenlos ausgegeben.

Spezialgeschäft ersten Ranges

empfiehlt zur Reisezeit sein reich assortiertes Kofferlager:

Echte Rohrplattenkoffer,

Original Lippold (mit der Storchmarke), ebenso billigere Fabrikate in vorzüglicher Ausführung.

Leichte Holzkoffer,

prima Qualitat - billige Preise.

Coupékoffer

aus Rohrplatten, Holz, Vulcaufibre — extra leicht und sehr solide.

Hutkoffer,

ille die grüssten Hüte pass., kleinere v. Mk. 22.50 an, mit Einestz und Puffs.

Blusenkartons,

handlich u. leicht, einfachere Sorten v. Mk. 3.50 an, mit 2 Schlössern, gute Ausführung, von Mk. 6.- an.

Reisetaschen, nur gute Qualitäten, von Mk. 2.- an bis zu den feinsten Serien, in echt Krokodil, Juchten e.c.

aller Att.

Stets Neuheiten in modernen Damentaschen, Brokattaschen, Besuchs-taschen und Gürteln. — Reizende Geschenk-Artikel

Streng reelle, feste Preise.

- Verlangen Sie Preisliste gratis.





Wilhelmstrasse 32



dies ist der Wunsch eines Jeden. Die scharfgebogenen Gläser bieten Ihnen dies in höchstem Maß und schützen vor Ermüdung.

Brillen und Klemmer in allen Arten und Formen. Reise- und Theatergläser empfiehlt in grosser Auswahl

OMET, Marktstrasse 14.



Weltausstellung Brüssel 1910

Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille



Präzisionsmotoren

Ueber 100,000 PS. im Betrieb.

und viole andere Auszeichnungen. Gasmotorenfabrik A.-G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz). Verkaufaburo Frankfurtn. M .- Hockenhelm, Moltkealles 72,

mitch mit

vorerst 40-50,000 Mt, an bestehendem, nachweislich rentablem Unternehmen in faufen Sie herrens u. Raben-Binguige, ber Rabe Wiesbadens aftiv zu beteiligen. Offerten unter J. 4108 an Bommerjoppent, Leinen u. Bufter, Baiche D. Frenz, Wiebbaden. (Rr. 4108 W.) F 48

setzen wir den Verkauf zu den ermässigten Preisen im ersten Stock unseres Geschäftshauses, Eingang durch die Haustüre

In dieser Zeit bewilligen wir auf sämtliche

nachstehenden Nachlass;

Prozent

auf Reisemäntel, Ulster, Gummimäntel und Flanell-Anzüge,

20 Prozent

auf Touristen - Anzüge, Loden-, Mäntel, Pelerinen, Herrenhosen und Waschwesten.

Prozent

auf Herren-Anzüge, Loden-Lüster- und Rohseiden-Joppen, Lüster- und Rohseiden-Anzüge, weisse Hosen u. Auto-Kleidung.

30 Prozent

auf sämtliche Knaben-Stoffkleidung.

20 Prozen

auf sämtliche Knaben-Waschkleidung.

4 Mauritiusstrasse 4.



Frankfurter Polo - Klubs am 24. bis einschl. 30. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr,

auf dem Spielplatz im Schwanheimer Wald. Teilnehmende Klubs: Paris, Budapest, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Hannover und Frankfurt.

Preise der Plätze:

I. Platz, gr. Tribüne, Herren 10 Mk., Damen 5 Mk., Kinder 5 Mk., H. Platz 2 Mk., III. Platz 50 Pf. F 583

Meine Verkaufsräume bleiben, wie alljährlich in den Sommermonaten,

Sonntags geschlossen. Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergas

Aussteuer-Magazin

kompletter Haus- und Küchen-Einrichtungen. K80

Ren eroffnet!

Ren eröffnet!

aemer, vis-a-vis dem Tagblatt-Daus.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Tifche, Tafchen- und Rafiermeffern, Rafierapparaten, fowie famtlichen Rafierntenfilien, Scheren aller Art, Saar, Barte u. Bierdes Schermafdinen, Deffers Bunmafdinen, Bleifdmafdinen, Reibmafdinen, Bohnenfdneiber 11. f. 10.

= Schleiferei und Reparaturmerfftatte. ==

Scolbadu.Luftkurort

Oberheffen, Erofiberzogl, heff. Aurhaus, Bert. abfolut eine gefchigte Loge inmiet. b. fconfen garkanlagen u. in unmireib. Nahe b. Braberhaufes u. b. Stabl., Cowefel und Lithium. Quellen. Goolbaber im Baufe. Ansgedelnte Balber. Borgigliche Berpflegung bei maßigften Breifen. Brofpette und Austunft durch ben Inhaber F. Gunife.

F 77

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Befale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in babon abweichenber Cahausführung 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe zahlbar, Ausmartige Augeigen 30 Pfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Verlonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Rentor-Lebrfräulen, nicht über 17 Jahre, gefucht. Selbfr geichtiebene Off. u. "Andustrie 812" golflagernd Schulpenhofftraße.

Tüchtige Berfauferin für Metgerei gesieht. Bollmer, Friedrichstraße 87.

Lebruidden jucht Webig. Drogerie Otto Like, Warihitraje 12.

hemerblides Ferfonal.

Tücht. Taikenarbeiterin fof. ges. Rheinstraße 34, Geb. B. r. Zuarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht. Pfusch, Wannerweiterstraße 1. L

Bugel- u. Lehrmabden gefudt Bismarafring 33.

Mädehen f. das Bügein grbl. erl.
Sedernfördefruise 3. B 14036
Aunges Mädehen für Buchbinderei
denernd gefundt. Rud. Bechtold u.
Comp., Buisenstraße 37. B 14961
Hür fof, gef. feinbürg. fand. Rödin
mit gut. Seugn., die dansard. übern. unt aut. Leugn, die Hansard, übern. Hander von der Berkenden Gute Be-bende, guter Lohn, gutes Effen. Kaifer-Punchrich-Ving 28, 3.

Für Anfang August wind unrücklige, im Rocken, Backen u. Einmachen persette Röcken gegen hoben Bohn gesucht. Bangjührige gute Beugnisse ersonderlich. Off. u. 8. 534 an den Lagdi Berlag.

Suche für dier und answärts Röchinnen, best. Saus-, Alleinmädch. h. b. Lohn, sow. Rim.-Mädch. Frant Blife Bang, gewerdsenähige Stellen-dermitsterin, Goldgasse S. Tel. 2363. Tückt. Mädden fefort gefuckt Marentaler Strafe 11, 2 r. B14497

Onche Stüten, b. foch., feinburgerl. ja Stöchtnen, beff. u. einf. Alleinen, b. fock, beff. u. einf. Hernen, daus modern, Kenf. Herner, Kinder, u. Stüdenmäden, Frau Anna Müller, octoorbamisjae Seeflenbermitterin, Webergaffe 49, 2. St.

Rüdjenmadden gefucht

Reroftraje 7. Gin flichtiges Mäbchen, das etwas fochen fann, gej. Alexi, Heroftraje 24.

Hansmädden für fof. ob. 1. Aug. gefucht. Borfiellung bor 1016, gw. 1 u. 4 und noch 7 Uhr Athein-freche 15, 2.

Tücht. Mädchen per 1. August gesucht Abolistraße 6, 1 St.

Befucht gu fofort ober ipaber ein stocites Hansmädchen ober einfaches Rüchen-mädchen. Lohn 20 Mart munct-lich Frank bon Frenhood, Grillparzer-frank 4

firage 4.

Bleiß, janberes Mäbchen sofort gejucht Bleichstraße 18, Kart.

Tücktiges Limmermäbchen in gr. Freusbendenston zum 1. Aug. ges. Vermadera, Frankfurter Six, 8. Brav. fleiß. Mabden auf 1. Auguft gefucht Geerobenstraße 29, 2 L.

Braves fleißiges Mädchen, welches etwas tochen fann, gefucht Reroftraße 16, 1.

14—16fähr. Mädchen gefucht Gödenstraße 29, 1.
Ginf. fauberes Alleinmädchen gefucht Geschenstraße 23 Vorr

gefuckt Seerobenstraße 23, parr. Sauberes Mäbchen, 1988ches kochen kann, gesucht Webger-

game 28. wähden, trektes focien fann u. etros huns-arbeit übern, gegen guten Kohn zum 16. August, etc. 1. Sept. ges. Wein-finde Göbel, Adelbeidirage 66. Relieres zuverl. Wähden

au einem Feuren Stinbe for gefuckt. Bu melben bornt, u. nachnt, bis 5 Har Tenmusprage 78, Bart.

Gine einf. altere geschte Berson für Sonsarbeit wird gegen guten Lohn gesucht. Boritellung zwischen 11 und 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr Sonienberger Strafe 10.

Tücktiges Alleinmäbchen, welches lochen farm, in fl. Saushalt gefucht Kleine Webergoffe 18, 2.

für leichte Sausarbeig u. gu 1 Rind gefucht Schwalbacher Strafe 29, Lab. Alleinmäben gefucht.

Suche per isfort ein tücktiges Saussmädden. Frau Jakob Kahn, Rengaße ü. Gefuckt infort fauberes Mädden ober Burkbe für Miche und Hausarbeit. Beber-

bell, tücht, ält, Rädch, das gut locht, im Räden bein, u. die Gausard, in El. Sansbeit dei einz. Dame übernimmt. Offerten unter R. 536 an den Tagbl. Berlag.

Ginf. orbentl. Mabdien gefucht, d, eimes toden fann. Eigenheim, Gigenheimftroge 1, Billa Bellebue.

Alleinstehende Frau oder alter. Fraulein für nochmittags fofort gefucht. Borstell. von 2 Uhr ab Rüdesbeimer Str. 36, Oth. B. r. Ginf. Mädden ob. Frau z. Aushilfe f. Hausard. gef. Kariftraye 41, 1 r.

Chriides Monatsmädden morgens von 9—11 like fojort ge-jucht Kabellenitrage 5, Bart.

Manatsmäbchen ober Frau für Haudarbeit von 9—2 Uhr josori gefucht Sedanstraße 11, 1 L. B 15023 Monatsmadden für borm.

Sauberes Monatomabden ah 9 Mar für eiwa 2 Sinenden gef. Seerobenstraße 19, 2 r. B14906 Tücht. Wajdıfrau gefuck Hermannifraye 24, Part.

Stellen-Angebote

Mannliche Verfonen. Gewerblides Perfonal,

Dansverwalter, findersos, gegen 2-Hint. Wohn, ges. Schwolboder Straße 27, 2. Andriger Diener, im Gerbieren persett, gesucht Frankfurter Straße 8.

Brevelträger gesucht Wörthipvahe 17. B 14969

Stellen=Gesuche

Weibtide Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Gefchäftsfundige Witwe mit Sprackfenntniss, wünscht Filiale zu übernehmen, Waution vorhanden. Off. u. J. 133 an d. Tagbl.-Verlag.

Junge Frau sucht Stelle als Aufseherin ob. zur Leitung einer Filiade. Offerten unter F. 637 an den ZagbleWerlag.

Bewerblides Perfonal.

Bligferin fucht Runben.

Tüdt. Buglerin sucht Beschäft. im Saus. Oranienstr. 51, S. 2, Mitte Briseuse sucht Kunden. Raberes Johannisberger Str. 3, 4 L

Fräulein,
im Schneibern bewondert, lacht Stell.
bei einer Schneibenin. Off. unter
U. 586 an den Tapol.-Berlag.
Ticht. Biltettfräulein

mit pr. Seugn. judit Siell. 1. Aug. ober fouer. Off. unter 3. 3. 20 hauptpojilagernd.

Empf. Jungfern, Stuben, bie foch. ten. Minberjal., jeinburg. M. Boch. ben. u. einf. Alleinm., b. loch., ben. u. einf. Sauss., Lenj. Lim., Lond., Kind. u. Kilderun. Br. Anna Willer, gaverbsmäßige Grellenbermutlerim. Webergasse 49, 2 Ct.

Gebilb. Fraulein, Unf. ber 30er, Gebild. Fräulein, Anf. ber 30er, im Dauss u. Bentionsbetried bem., 5 Jahre Bätinhab. einer Bention beite. Beitinhab. einer Bention ob. fl. mutterloj. Hause, od. bei einz. Hereichen Sauslichtet wird hohem Lohn bowerbene. Off. under, S. 606 an den Tagel. Berlig.

Runges Blädden, welches English fürcht, fücht Stimmernadden. Off. u. R. 585 an den Tagel. Berlig.

Gebildetes Fräulein.

on den Lagot. Berlag.

Gebilbetes Fräulein,
weldes in der Sinderpslege, besten
Brodopilege, durchaus zuverlöffig und
erjaden ist, lucht Giell. i. 1. August
zu flein. Sinde in desjerem Saufe.
Off. u. C. 531 an d. Lagot. Berlag.
Besteres älteres Mädigen

fucht bouernbe Stell bei eing beff. berrn ober Dame ob, alt. Ebepaar. In erfragen Friedrichstraße 28.

Mäbchen aus best. Hamilte würscht Stelle als stimmermäbchen in feinem Serrichtisdans. Off. u. E. 563 an den Lagdi. Berlag. Best. Mäbchen, w. 20 Jahre in einer Stelle war, fucht Ausbilfst fieße. Scharnborstiftrage 6, 1 L.

Stellen-Gesuche

Männliche Porfonen. Bewerblides Perfonat,

Ducht. Schneiber empfiehlt fich, r Dog 8 Det. Rieblift. 5, Sob. 1, ger ang 3 ver Riedlit. 5, Lon I. Gin Mann fucht Arbeit (Seb. 25 Bi.) auch jur halbe Tage. Steingasse 18, Dach. I. Wann e. sich als Kartoffelschäler, Köberes im Tagbi. Berlag. Da

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Gewerbliches Berfonal.

Selbstänbige Mod-Arbeiterinnen fofore gefucht. Wemmer u. Ulrich.

Modes. Deb. Fraulein,

Witte Ivangigerin, das gewardt focht u. finderweb ist, nach Florenz got. Familienanicht. Frau Abele, Bention Wargaretha, Ebelemannitz. Bum 15. Muguft ober 1. Ceptember

Jun 15. August oder 1. Septembet tüchtige Rochtn und erfies Lauss madden, sirm im Raben, gejucht. Dif. Scheffeinraße 9, 1. Borgusellen von 8—10 vorm., 4—5 libr nachn. B 15013
Stillbe für II. Dansb. nach Baris bis 15. September geincht. Berfest in der feinen Kinde, sowie in glien Hansarbeiten, Gutes Raben erforderitet. Offerten erb. Baer. Dote forberlid. Offerten erb. Baer, "Sotel Mugufta", Bab Somburg.

Tüchtiges Mädchen

dum Andernen oss Kaffeelöchin bei hobem Lobn, junged Wähden für Krusarbeit per josert Maurftius-frage 1, 1 L, 12—3 u. 5—7 Uhr. Einfaches fleik. Alleinmädchen dei gutem Losa zum 1. August gef. Bute Beandl. 11. Ersern, des Roch. debuten. Magartstraße 2.

Alleinmädchen,

tiicht., das aut foden f., mit läng. Benan. gef. den ält. Ebedaar auf f. eb. fr. Auguit. Lohn 30 DV. Franz-Ndt-Straße f. B. (Nervial).

Gefucht

ein tilcht, sauberes besieres Sausmädchen, welches persett servieren fann und alle Sausarbeit gründlich verstebt. Wegen Bortiell angufragen Telephon Nr. 1902. Zuverläffig. Mädchen

oder Frau für leicht zu lernende Arbeit bei guber Bezahl, gejucht. Wajchanftalt "Rasjodia", Lunjenstraße 24.

Umme

gum Mitfitlen eines Kindes gefucht. (Gegend bes Kaifer-Friedrich-Rings.) In melden 8-9 u. 3-4 Uhr bei Dr. Bugenbuat, Schügenbofftrage 9.

Stellen-Angebote

Mannithe Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Jum Besuch der Pridatkundschaft gw. weiterer Ginführung eines sehr gampbaren u. leicht berläuflichen

passende Versönlichteit pegen festen John u. Provision ge-judst. Zu melben Labnitraße 26, 1.

Situger Mann nie guien Seugn. für Lager pefucht. In melden Labustrage 28, 1.

Ungenehme Selbständigkeit

bei festem gutem Gindommen sinden intellig. Leeven, die gewillt find, einen Berusswechsel borzumehmen, durch Nedernahme einer Position als

Plakbeamter

für Wiesbaben und Umgebung, bei erstlichtig. Bersicherungs-Gesellichaft. Offerten unter II. 958 F. M. an Rubolf Mone, Mannbeim. F181

Bolontar

fann eintreten. Delitateffenhaus Losekarn.

Gewerblides Perfonal.

Tücht. Borzeichner für Gifentonftruttion fofort gefucht. Montenr Rent, Saupteifenlager

Supfeld. Atquisiteure

für Annancen u. Inferate gefucht. Off. u. B. 537 an den Tagbl. Berl. Tüchtige fefoft. Bauschreiner (Banfarbeiter) fucht fofort Julius Bolf, Dampffdreinerei, Bleichftr. 47.

Muslaufer

für dauerns gefucht. Schrifff. Off. mit Zeugnisabidt. Angabe seider. Tälkoleit und Lobnanfprüchen an. "Rassobia", Waschunstalt, Luisen-straße 24.

Muchenchers

in Jahresstellen, Küchenaibe, jüngere Rellner für Hotel und Restaurans, Tensionshausdiener, gwelte Gotelbausbiener, Relaurationsbausdurfch, Silberbuser, Kuftaurationsbausdurfch, Silberbuser, Kuftaugen fucht Karl Grünberg, gewerdsmäßiger Stellenvermittler, Goldsgasse 17, Part. Telephon 484.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Berfonal.

Beff. Fran

wunfcht Filiale au übernehmen. Raution fann gestellt werben. Off. unter S. 534 an b. Tagbi. Berlog.

Bewerbfiches Berfonal.

guten Bengniff., im Saust, Riche und Brantenbfl. erfabren, fucht Stellung gum 1. Sept. od. früher in fl. Saush, o. bei all. herrn. Off. erb unter F. W. Luifenstraße 49, in ber Konditorei.

aus guter Familie municht Stelle als Stille bei einzelner Dume ober bei größeren Rinbern. Offerten erbeten u. K. 133 an d. Tagbl. Berlag.

Danbet, bas bürgerlich foden bei alterem Gbepaar ober alleinftebend. Dame. Offerten unter M. M. politag. Defirich i. Mbeingan.

Stellen Gefuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Schweizer, gefebten Miters, mit flotter Danbidrift, in b. Buch- fübening funbig, fucht b. fofort ober ibater in Geschäftsbaus ob. Burenn Stellung. Leichtere Stellung wird vor Lohn burgezogen. Gest. Dif. u. R. 132 an Tagbl.-Swit., Bismardt,

Kanfmann,

40 3., tabellof. Stuf, from in allen 40 3. kabellof. Muf, ferm in allen Duvarnarbeiten, fehr genandt im Berfehrt, sieht fich mech langiahr. Reifelningfeit von f. Gelchaft aurud u. fucht hier geeign. Reichäftigung iner reiche Grinbrung u. fiellt bei groß. Arbeitsfrendigfeit, weil ber-mögend, mir geringen Gehaltsam fpruch. Geft. Off. under 21. 664 en ben Zogbl.-Berlag.

Gewerblides Berfonal.

Griabr. Diener mit engl. und frang. Sprachtenntniffen fucht bauernbe Stelle. Off. u. A. 666 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann,

26 Jahr alt, judt Stellung in einem Befchaft. Offerten unter 34. 537 an ben Tagbl. Berlag,

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" toften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnunge-Ungeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Angeigen gahlbar.

Vermietungen

¢t2s er

77

1 Dimmer.

3abnitr. 10, B., ids. or. Bin., Rude u. Bell. zu v. Nab. Sto. B. 2785

Balfmühlitraße 53, Ffb., 1 Zim. m. gr. Balfon, 1 od. 2 gr. Kammern, Kinde, Billa, frei u. gel. gel., an r. Leute, an einz. Dame od. Herrn, eb. mit ganzet od. hafd. Benj. 2866

2 Jimmer.

Denheimer Str. 18 ich. 2. Jim. B. 5. 50. 08. spät. Näh. Wish. B. 2855 Eliviller Str. 18 2. Jim. B. 2855 Eliviller Str. 18 2. Jim. B. 2855 Eliviller Str. 18 2. Jim. B. 2855 Esbankraße 19, Fronkh. fd. 2. Jim. Bobmung nebit Anbehor u. Keller zu verm. Rah. Seitenb. B. 2738 Sebankraße 5, D. 2 B. u. A. im Absoluk, auf gleich ob. sp. 2118 Stifthraße 29, Bob. Artin., reundl. 2. Jim. Wohn. ver 1. Offober 31 berm. Roh. Boh. 1 St. 2460 Wellrigkraße 17, 1, 2.3. Absh. soi. od. 1. Aug. zu bermeien. 2559

fof. od. per 1. Hug. su bm. Wielanbitr. 12 fd. 2-8 .- 28., r. Beube.

3 Bimmer.

Mbotfftr, 1 8-8.-Wohn, zu bm. Rah im Spediffonsburgent. 2685

Bleichitraße 25 3.3im. Wohn, fofort. Babenftraße 29 3-8.-Wohn, zu verm. Rab. 1 Gt. rechts. 2700

Waterloojtrafie 4, Bhh., ich. 8. Zim. Käden und Geschäftsräume.

Bohn. per 1. Oftober billig au bm.
Rah. das. Bart. rechts. B19027

Selenenftr. 22 ich. Wertst. o. Lag. b. Albrechtstrafte 16 iebr auf möbl. Ofto

Briedrichterste 57, 1, 4—7 gim. mit all. Sarb. A dai. Schramm. 2133 Aleine 4-Bim. Wohn, in Landbans, an nur fl. etwacht. Fram. billie zu betm. Frankfurter Str. 78a, 2752

5 Jimmer.

Billa Betferau, Ende Sannenberger Str., Salfeit. Tennelbach, hibiche 5-6-8.28. p. Gerbit ob. früher.

Lauggaffe 21, im "Tagblatt - Haus", if ein schoner Laben (42 am) mid Entresol (64 am) und Soufal (42 am) josett oder joster preis-mirdia au bermieten. Natures würdig zu bermieten. Maheres im Togblett - Kontor, Scholterballe

Rieblstraße 17 fl. Werfstätte zu ber-nichten. Räberes Part. 2875 Werfstätte, bezw. Lagerraum zu din. Rab. Ziefenring 10, b. Loh. 1684

Möblierte Jimmer, Blanfarden

bill sign of the state of the s

m

bin

Se Sta

(%5 E

Molfitrafie 10, 2, elegant möbliertes Albrechtftraße 28 fcom gr. Mani., Albrechtfiruße 28 ichone an. Mani, andel. od. umardel. Nah. 1 r.
Arnbiftraße 2, & L. mod. Zimmer.
Bertramstraße 15, 1 L. tid. m. Z. 6.
Bertramstraße 22, 1 L. mdl. Nam. J.
Dobheimer Sir. 44, Batt., id. m. Z.
Deubenstraße 5, & 1, id. Zim., 3.50.
Cleausrenstr. 10, Batt. 1. auf möbl. jedat. Zim., per iglori billig zu dm.
Cleausrenstr. 10, E. L. gut möl. M.
Cleausrenstr. 11, E. L. gut möl. M.
Cleausrenstr. 12, E. L. gut möl. M.
Cleausrenstr. 14 1 j., luffia. arok. Geisbergir. 14 1 ich. luftig., grob., möbl. Mim. a. l. an beil. D. au b. Gneifenaufer. 33, 3 l., g. möbl. Fim. Safnergaffe 16, 8, ich. m. 8. for bill.

Defenenferage 14, B., möbl. B. m. B. Defimunbfir. 11, B., möbl. Bim. bill. Defimunbfir. 12, B r., möbl. J. Edgim. Defimunbfir. 40, 1, e. Arb. L., 3 10t. Dellmunbfrage 51, B. B., mol. Sim Defiminbite, 54, Boh. 1, Lim. mit 1 u. 2 Beiten. Auf Wunsch Bens. Oerberftraße 1, 1 L. ich. möbl. Ramjere. Jahnftraße 4, I., möbl. Mannjere. Jahnftraße 25, I. möbl. Mannjere. Jahnftraße 68, 3, mb. 3, m. ed. o. K. Langagie 48, L. einf. 8, W. 4 Dit. Langagie 48, L. einf. 8, W. 4 Dit. Langagie 48, L. einf. 8, W. 4 Dit. Langaffe 54, 2, iof möbl Lin., Tope Boch u. Mon., baj m. 1821. Martistenhe 21, 8, m. 8, 1—8 Bett. Mauergaffe 14, 1, khôn möbl. Nanf. mit Koit, per Woode 10.30 Mf. Mauergaffe 19, 3, gut möbl. Mani.

Mauritinetr. 9, 3 r., mod. Zim.
Meristrafe 14, 2, 3 icher möd.
Rimmer zu vermieten.
Meristrafe 62, Sth. 1 l., möl. Zim.
Rerefrude 8/10, Tod., möbl. 3, ied.
Eing. 12 M. Rah. Sth. 2 lik.
Reugaste 5, 1 mod. Rim. bill. 5, d.
Oranienfr. 19, S. 1, fd. mödl. Zim.
Oranienfr. 19, S. 1, fd. mödl. Zim.
Oranienfr. 19, S. 1, fd. mödl. Zim.
Oranienfr. 10, S. 1, fd. mödl. Zim.
Oranienfr. 10, S. 1, d. mödl. Zim.
Eduribe 27, 2, Eduribt, ein
Al. u. vin i., qut mödl. Zim. 3, g.
Oranienfrende 31, Wib 3, 1, m. 3.
Ehilippederaft. 21, Op. t., g. m. 3.
Ehilippederaft. 25, 3, Nolod, m. R.
Saelgaste 24/26, 2, Bauer, out möl.
Eduafiter. 8, Etilbeb. mit Pett au b. Rimmer mit 1-2 Betien. Schachter, 8 Stubd mit Beti gu b. Bemalbacher Str. 36, 1, Alleefette, ar. schon möbl. Sim., 1—2 Betten, per I. August, wit od. o. Bension.

Schulberg 21, 2 rechts, möbl. Zim. au bermieten, ebent mit 2 Beiten. Schunft. Sir. 71, 2, möbl. Zim. fof. Schauftt. 8, 2 r., gr. fo. möbl. Zim. fof. Schauftt. 8, 2 r., ich möbl. 3. b. Iringaffe 13, 2 r., ich möbl. Zim. Welramftr. 1, 2, febl. mb. 8, in. Bf. Weitenbitraße 26, 3 r., gut mbl. febl. Zimmer verläwerf au berm. Wörthfraße 17, 3, möbl. 3, 3 Warf. Ginf. möbl. Sim. mit feb. Gingang b. I. Boin. Albrechtstraße 27, B. Ber fofort ein mt möbl. Rimmer au Ber fofore ein gut mobl. Bimmer au beff, herrn abzugeben. Dal auch ein einf. Bim. an einen Arbeiter. Rah. Weitembitr. 17, 3. St. rechis.

Leeve Bimmer und Menfarden etc. Bleichfir. 37 große leere Manf. au b. Albrechtstraße 27 eine leere Manf-gu verm, Röheres Bart. Dellmundstraße 34 1 ichones Limmer n. 1 Manforde fofort zu berm.

Answärtige Wohnnugen Sonnenberg, Wiesbab, Str. 44, 1, fc. 4-3im. Bobn. mit Subebbe.

Mietgesuche

1-R. Bohn., mogl. Part., Bab. rub. beff. Lage, bon eing. Dame gef. Off. u. R. 583 an ben Tagbi Berlog.

fucht möbl. gimmer. Off. m. Breis unter D. 597 an d. Togbl. Berlag.

Bermietungen-

2 Dimmer.

Mit Mietnachlaß

Din Dohn. 11. Kilde wegen Ab-veise fofort od. später zu berm. Sellmundstraße 46, 2.

4 Jimmer.

1. Stage 4 Jim., Rade :c., per fotort ob. ipater billig ju b. Banggaffe i 1, Apoth. 2381

5 Jimmer.

In der vordern Morikarake

ist eine sehr ichone 5.8im. Wohnung mit all. Indeh, per 1. Oftober au vm. A. Moright. 17, Lad. 2458 In Bisa Walfmühlstraße 52, herrl. Lage, 5 Jimmer usw. ducherrsch., 2200 Mt., sowie 7 Jimmer, Hoch-parterre mit Sout. und Garten, 2500 Mt., per gleich oder 1. Oft. zu vermieten.

gaben und Gefdiafteranme.

Laden

mit 2-8.-Bobn., anidil., p. 1. Oft. zu bm. R. Schmundit. 26, 3. 2789

im "Tagblatt-Daus", ift ein

schöner Laden (42 qm),

mit Entrefol (64 gm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fbater preiswürdig gu berm. Raberes im ZagblatteRontor, rechts ber Schalterballe.

Laden

mit Rebenräumen, 2 Simmer und Rüche, für Avlonialwaren-Gefchäft ober auch and. Brauche (vorzünf. Lage) zu vermieten. Nab. Abolf-ftruße 6, 1. Stod.

Frisenr=Laden,

in welchem feit 17 Jahren ein gut-gebendes Rafier, u. Frifenrgeichaft betrieben wurde, fogleich zu verm. Raberes bei Mörig, Fardwaren-geichaft, Marktitrabe 6.

Midblierte Mohnungen.

Bum Binter ibbl., behagi., abgeichioff. 1. Etage (3 Jimmer und Auche) 4. 180 Mt. monatlich zu bermfeten. Dieselbe Wohn., cvil. auch obne Küche mit Benfion, Benfion Mirandu, Wies-baben, Abeggitt. 6. n. Leberberg.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Hettelbechftr. 26, Batt. Simmer feparat, billig gu bermieten. B14677 But mobl. Bimmer, Sodpart., berel. Sane, fofort ju vermieten. Lorelei-Ring 6, Bart. rechte.

In bell, rull, Hauslichkeit, eingelne Dame, hubidie Sonnengim. au verm. Mheinftrafe 77, 1.

Aelterer alleinfiehender herr findet bauernd ang. Deim bei gut. Berpfleg, u. Bedienung in ichon. Landftäbtehen des Westerwaldes. Off. u. u. 132 an Tagbl.-Berlag.

2 elegant mobl. Zimmer ineinanbergeb., Salon u. Schlaf-gim, in ichdner lage, an Tauer-nweter au bermieten. Raberes im Togbl. Berlag. We

Dobt. Bimmer bei einzeln. Dame an Frl. gu verm. Fimmermannfir. 10, 2 r.

Answärtige Wohnnugen.

Schone Wohnung, 2 Sim., Log. u. gr. Rfiche, 2 Reffer u. reicht. Jubebbe, Warieftrabe 8, Bierftabter Dobe. 2967

u. reicht. Buben. Mietgejuche

Wohnung.

5-6 3im., ebil. fleine Billa, bon linderlosen Ebepaar bis 1. October ortugh. Geoend nur Abolishöse bis Birdrick. Off. m. Breisang, unter R. G. 2014 hauptpostl. Wiesb. F 188

Suche Nähe Kurhaus

fein mobl., rubig. Simmer, möglichft aufchliebenb Bribatbab ober Galen. Dff. unter M. B. 200, Boftamt 4.

Junger Herr

(Dauermieter) fucht zum 1. n. W. möbl. Limmer in besterem Saufe mit möglicht voller Bension. Off. mit Breisangabe unter S. 536 an ben Lagbi. Berlag.

Swei junge Damen fuchen F 133 möbl. Zimmer mie 2 Beiten a. 14 Tage bis 8 Woch. Geft. Off. mit Breis an D. Scholz, Charlottenburg, Bleibtreußraße bi-

Fremden Pentions

Lamilienpenhou Grandpair.

Billa Emfer Strafe 15 u. 17. Altvenommiertes Dans. Borgugt Riche. Sehr großer Garten, Jobe Diat. Alle Baber. Telephon 9619.

Sommerwohnungen

Miedernhausen (Tannus) Villa Humboldt

(Grau b. Thilnen). Schone Lage, unmitfelbar a. Wath Bremben Benfion 1. Ranges. Glette Licht, Bentralbeigung Bab Glegante icone Simmer. Borgugliche Berpflegung. F180

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Ungeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

wuvotheten=

Belber find fteis ju vergeben burch Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

Grobe Beirage 1. hpp.-Geld ani Wiesbadener zindhänfer p. fofort od. spät. zu günite. Beding anzulegen. Briedrichtrage 80, (9—12, 21/2—4). Telephon 1876.

Rapitalien, 1. u. 2. St., sowie Darleben beforgt toulant u. reell. Offerten u. S. 132 an den Tagbl. Berlag. B14786 5000 Bit. a. hap, auszul. Offert. unter S. II Bismardring pofil.

180-200,000 Wit. als 1. Ohpoth, andjuleifen, auch get, Dff. u. I. 505 an b. Tagbl.-Berlag. Mapitalien-Gefuche.

4-5000 mt. auf gutes EXTENSION OF V. 132 Togbl. Bweign, Bismardring. 5%, gute 2. Sup., auf erfift. Objett in Wiesbaben wegaugsb. ohne Ber-mittl. fof. au echieren. Off. unter M. 536 an ben Tagbl.-Berlag.

8000-10,000 Mt. nach der Landesbant von febr ver-mogend. Gigentumer gefucht. Dff.

u. Bl. D. 30 pofil. Berliner Dof. 15,000 Mark auf gute 2. Supother aufs Land so-fort zu leiben gesucht. Offert, unt. 8. B. 50 poitsag. Schühenhofftraße.

Enche für mein gutes Geichäftebaus, Mittelpunft ber Stabt, 2. Suporbete, 16,000 Mt., fofort, auch ipater, Bunttliche Sinezahlung, Maenten berbeten, Offerten nur von Selbstgeber u. G. 537 an ben Tagbl. Berlag.

38,000 Mark ouf gute 1. Onpothet aufs Land fo-fort gesucht. Offert, unier S. 1000 postsagernd Schuhenhofftraße.

50,000 Mark

gegen hochseine 2. Stp., innerhald 72 % der jeleger. Tage, den reichem Warme gelucht. Off, u. "2. D. 60" bauptpostlagernd.

100,000 Mart gegen bochfeine erfte Onbothet auf Taxe bon 136,000 Mart auf borgügt. Geichafte. Gdhaus in befter Lage gefucht. Offerten u. "M. Seh. 470" bauptpoftlagerud.

Immobilien

Jumobilien-Verkanfe.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Tel. 703. Babnhoffte, S. Stets größte Auswahl verfauflicher Willen, Etagenhäuser und Grundfliche. hypotheken-Gelder gu 1, und 2, Stelle,

Willa Ton mit Stallung ju verlaufen. Julius Atlatudt.

Renerbante Billa, Nugbaumstraße 5,

18 Bimmer und Wohndiele, boch-berrichaftlich, mobern ausgeflattet, augeift preiswert zu vertaufen. Dipl. Ing 3° is. Martitoff. Wielandstraße 16. Tel. 941. Taglich & besichtigen v. 4-6 Uhr.

Billa mit einig. Wohn, fehr großem Obitgarten in Emfer Str., verzugeb, weit unt, Tare für 50.000 Mt. zu verlaufen. Beliftrage 2.

Gine in ollernachfter Rabe bes Aurhaufes und boch ruh g gelegene Billd, mit allem Romfort ber Reugeit ausgeftattet, auch für Benfionen, Benfionate

befonbere geeignet, unter gunligen Bablungsbebing, su verlaufen ober fofort ju ver-mieten, Offerten unter D. 523 an ten Tagbl.-Berlag. F 434

Bu verfaufen Burg Baldniustein

an ber Labn, ca. 5 Minuten v. Stat. Balbuinstein, zwisch. Coblenz.Ems, Limburg, Frankfurt, Wiesbaden x., ca. 11 Morgen, Schlostapelle, mit 11 Sim. Gärtner. Wahn. x., Muinc, große Obstaulage, Waserleit. Part. Preis 40.000 Wf. Wöbel x. sönnen mit übernommen werden, Aaberes durch Bb. Serber, Biesbaden, Spiegelgasie 3.

Dotel=Reftaurant

wird gegen eine Billa zu kaufden ge-fucht. Off, unter L. 536 an den Tagbl.-Berlag.

Ein vornehmes, hochberrichaftliches, febr rentables

Etagenhaus

in allerbester Antlage (gang nabe beim Anrpart), 4mal 8 Zimmeg nebit allem mobernem Zubebor, Zentralsbeigung List, elestr. Lidit usw., iconem groß. Garten, Borbältnisse halber preiswert an verfausen. Bordülinisse halber preiswert für einen Aral als Sanatorium, sowie auch als Privatsbiel, fernes als bauernben, angenehmen, verbagt. Bestschiere oder eine gute Swothes ober Resine wornehme Kente. Bestschiere oder eine gute Swothes ober Resinussissellus gerand ber auch eine fl. Billa oder fleineres Obiest im Inneen der Stadt, oder ein schulden genommen. Offert, unt. "R. S. 300" vostlag. Bertiner Sostwert werden ber Weggen. Bestschiere der wenig belastetes Grundlück werden im Achlung genommen. Offert, unt. "R. S. 300" vostlag. Bertiner Sostwert Weggen. Bertiner Sostwert Weggen.

mod. Eingenhaus mit doppetten 4-Jimm. Bobu., offes vermietet, 20,000 Bit. unter Tare bei fleiner Linzahlung. Achme auch gute Hopothef in Jahlung. Off. unter 20. M. 150 bauptvofflagernd.

Sauplate für Ginen, beinfte Lagen, fein Preiswert gut bertaufen. Sollun Alleindt.

Dmmobilien-Manfaefudje.

Suche ein Stud Laub, ca. 1 Morg., f. Gartnerei geeignet. Bu erf, bei Gartnerei Emmermann, Bejeenbstrafie. B15001

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform ta efg., in bavon abweichenber Sangausführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfäufe

Mein Reieniafivaren Geschäft, Sinister Straße 18, ift fofort zu berk. Zu erfragen Roberstraße 22, Frau G. B. Waurer.

Aleine gutgebende Wäscheret zu berfaufen. Offerien u. A. 100 postagernd Bismardring. B15007 Al. gutgeb. Baid. u. Bügelgeich. frantheitshalber infort billig au ber-fausen. Rag, im Lagbl. Berl. Wr

Saberbafen u. Lapinhafen au bert. Schanftrage b Junge Saschen, Stud 80 Bf., ju bert. Abeggitrage 9.

Kriegshund, Mibe, wachf. u. fcharf, L 26 MR. Dobbeimer Gin. 17, Gid.

3. fc, Mannh. Spitchen (Ribe) bill. gu of. Chrift, Ablerfor. 37, L. 2 ich. junge Dadel, 1/4 3. alt, bill. su vi. Launusfit. 6, hausenfit. Echter wachiamer Dobermann umfinnbehalber bill. abzug. Raberes im Toche Berten.

int Tagbi.Berlag. Spieluhr, Kallisbee, wie neu, mit 22 Platten, preiswert zu bert. Bismardring 18, Bart, r.

deg. schw. Kleid, grau u. bl. Jacken-tleid, gr. ichlande Figur, Mbein-irense 24, Stb. 1. Berfc, guterh. Alcid., Gr. 46 48,

Beif. Spigenbl., Leinenrod, ichwarz-feid. Blufen biffig abzug. Bullurer Strafe 4, 8. B 14660 gu bert. Bellmundstraße 36, 1.

Frade Anglige u. Gehrod Angug Frade (neu) b.fl. zu pf. Michele-rg 1, 3, bireft an ber Langgaffe. Schiner Giden-Gewehrftunber,

berich. Baffen, Eich. Fagden mit Schnitz. m. Bolefig. b. Frantenftr. 9. b. Stapellmeriner gespielt, 1909. Plats-mangels für 250 MR. abzug. Stitsen-itraje 44. Metbergeschäft.

Binning, fast neu, freugsattig, bill. gu bert, Belenenstroße 24, 1. Sarmonium, 9 Stabre Garantie,

Darmonium, 9 Jahre Garantie,
w. Blahmanges für 95 Me. zu vert.
Luijenstraße 44, Aleibergeichaft.
350 Mt.: Eichen Speischaft.
The Angleich mit reicher Schniberes und Meistware a. Warmore des Mit Wormsor a. Warmo

Dochm. berrichaftl. Schlafsim., innen u. außen gang Eichen, m. reich. Schutzereien, mit großem, dreifürig-Spiegelichrant 860 Mt. Röbellager Bliderplag 3/4. B 11926

Grobert: Dabag. Edlafgim. Ginr., beiteh aus 180 breiten Spiegelicht, krin. I Beitselben, I Rachtischen mit Marmor, I Waschbeim, mit boh Marmor u. Spiegelbeiselte, Sand-inschliche, nur 385 MI, Kr. Arbeit, Beiteygeschäft Wauergasse 8.

Eichen-Schlafzimmer-Einricht, bestebend aus klur. Spiegelichrant in. Meliche Einricht. 2 Betspielen, zwei Rachtliche wir Warmor, 1 Walchlom, mit Werender n. Marmorrichwand, Spiegestolierie, Sandinchbalter, nur 300 Mel., prima Arbeit. Betten-geschäft. Wauergane 18. 2 Dienstwein-Betten bill. zu verf. Labeitsteine 28. Bart. rechts. Eiden Schlafzimmer Einricht.

Rompt. Schlafsimmer für 2 Berjanen, echt. Lind-Bine, fall neu, wegen Umzugs billig zu ver faufen. Rächeres zu erfragen im Toold. Berlag. faufen. Berlag.

Solufzim, Klicheneiner, Beritte, Divon, Auszugtisch, Wachdel, Racht-ldur., Stüde, Betten, Kleiderschr. Discherfebr. ist. Ablerkt. 53, S. B. Eieg. Schlafzim., Mahag. imit., mit Nice. Schanf, neu, für 175 Mt Kendtroße 4, 2.

Rendirohe 4, 2.

Rus der Benfion Busch
noch vorth Robiliar: 4 must vot
Betren un Robis. R., spl. lad. BettKleider, Küchen, Konsols u. Lirität
mittelgr. Sischen, Sonsols u. Lirität
mittelgr. Sischen, Sische, Gasztali.
Lrumeauspica, usv. für ieden Kreid.
Räh. Bauer, Göbenstrage 2, B14850
Gin eisernes Kinderbett mit Raft.
zu berl. Mudlitraße 13, Add 1 L.

2 vollst. Betten 25 u. 35 Mt., Deddett 8, Charlel. 6, 1. u. 2bir. Medder u. Südenjan. 15 u. 30 Br. u. Radatija a 5, Tische, Sville Budoriska v. 50, Similer Str. 4, B., 1 Esegen Aufgabe bes Saushalis bill zu of fomol Mujdrider, Line Kleidericht, Bertifo, Ausziehrich, Sofa, Ruden-Eint, Stille, Kluich-fom und Bleichtrode 18, Oth B. Muscelbett 25—35. Rielberfchr., u.Lrüx., Gofa, Stüble, Tisch bill, a berl. Bentamisteage 20. Dd. B. r. Weg. Ums. 1 Bett 22. Schrant 14, Stildernicht. 25, Wardstow. 12. Scom. 8 Bet. Bahnirroje 44. Oth. Bart.

2 vollftanb, Betten 25 n. 40 Mil., Seichenicht. 15, Tisch, Wafcht. Ditt. Bungupob, zu of. Crontenitr. 27, 1. Gute biffige Matragen, Soeguas 8, Wolle 16, Supol 30, Ogar 35, Patentrabuten 15 Wt. Bettenpejdätt Rauergajje 8.

Bettengeschäff Mauergaffe 8. Sofa gebr. Diwen u. Ottomanen bill. ju vert. Steingaffe 19, 20h. 1. bill, abzug, Selenenstr. 24, With, 1 r.

Büfett, nußb. poliert n. eichen, mit reich. Schmiserei u. Kripall. Ter-olafung 145 Mt., Rieibericht., nußb., pol., innen halb Eichen, 48 Mt., pol. Bertifo m. Spiegel 45 Mt., Trumeau. Spiegel m. ichonen Säulen 83 Mt. Möbeläger Wlücherplat 3/4. B 14198 Bertifo 1. a kier Oleiberiche Sertifo, 1. n. Liüt. Rieibericht., Baicht. Trumcaufb., Kintrolicire, Sing. Rühen. Delevenftr. 24, M. 1 r. Rieibericht., Baicht., Racht., Tilch., bill., gu derf. Greingasse 12, Wh. 1 r. Rieiber. Spieges n. Rüchenicht., Beider., Chiomane, Seisel, Stücke, D. n. Delevenitischen, Tunde n. edige Liebe, D. n. deschreibisiehe, Petten, Spieges n. Riche, D. n. deschreibisiehe, Petten, Spieges n. n. deschreibischen Schole. untide Mobel u. Kunftfachen Abolis-

Gebe au Engres Breifen eine Angabl mob. Studen-Gunricht, h 130 EM, ad. EKöbelichveinerei Gebenitraße 3. B 14807

Rüchen-Eine, für Brautl. Büfett, Spiegelicher., D. u. D. Schreiblisch, Diwan, Meibers, Küchens, Weiges, Büchericher., Salont., Bett., Koffensicher, Bianton b. Hermannite. 12, 1. Eislichent billig zu vert.

Donnerstag, 27. Juli 1911.

Mebger Rf. Gisichrant bill, gu vert Geerobenfrage 19, Bart. B

Gelegenheitsfauf.
6 neue Gich. Leberftühle, Kan., reeft. Breis bro Stud 28 Mt., für 24 Mt. ber Stud zu verf. Mobolichreinerei Gebenftrafte 3. B 14808

Gartenbant u. 2 Seffel bill. gu bf. Geerobenftr. 28, G. B. r. 2 gr. Reifetoffer mit Ginlage bill. u of. Schmit, Sedanftr. 12, Frifig Reue Singer-Rühmaschine billig u berf. Jahnftrage 25, Bart. r.

gu bert. Jahmirahe 25, Bort. t.

Gine sehr gute Nähmafchine
bill. zu vert. Worthitrahe 16, 1 r.
Rähmafchine, näht gut, 20 Mf.
Veltrihitrahe 27, did. P. B 14651
Giog. guterh. Kinderwagen
mit Gummir. und Atnderfieht zu
versaufen Veroitrahe 4, 2.
Gint erd. Sinder-Liegetu, m. G.-R.
bill. zu vert. Gieimasse 6, 3. bill an bert. Steingasse 6, 3.

Neue bislige Kinderwagen,
vorjährig, billig abzugeben Bettersgefchitt. Mauergasse 18.

Rinber-Sig. u. Liegewagen au berl. Dobbeimer Strape 50. 3. Gut erh. weißer, 2fis. Sportwagen billig au berfaufen. Alexi, Mickels-berg 9.

But erh. Damen-Rad (Brennabor) bill. gu bert. Bilhelminenftvage 45. Damenrad billig Mellriyitrahe 27, Maher. B 14282 Damenrad, gebr., billig zu berkaufen Blucheritrahe 17, 1 r. Ent erh. D. Rad mit Freil. 25 Mt., Damenrad (Freil.) u. Kahin. billig. Rlauf, Rheingauer Strahe 8. Berren. u. Damen-Lugusrad, gebr., gu bert. Frantenitrage 21, Bart.

G. erb. Faherab m. Freil. 25 Mt. Sanbtarren zu bert. Ablerbrahe 68 Gut erb. Fahrrab mit Freilauf Fahrrad mit Torpedo Freilauf bill. gu bert. Welkripitrage 27. S.

A. zu berf. Welleibitraje 27, S. B. Koblembabesfen (Rubfer) billig i berf. R. Richiftraje 12, Pari. Iflam. Gasberd, neues Spitem, W. Mau, Blücherstraße b. B 14070 Berbe, amerif. u. irifde Defen libesbeimer Str. 20, Dieni. Raus. Priidesheimer Str. 20, Ofenf. Rau Ampel für Schlafgimmer billig gu bert. Scerobenistage 10, Saben

Babe-Ginrichtung, Gas, fompl., weinig gebt., zu berf. Bohl, Bingert-itrage 1. Sandier berbeten. Babemann, n. Defen, Gartenicht., Gastacher, Gastampen, Glübforger enorm bill. Araufe, Wellrister, 10

Begen Aufg. d. Gefch. find noch Reitbertände, Särge, Sargbeicklage, Leichenfleid. u. dgl. dillig absugeden Kaiferplate 9, in Biebrich. B14893 Ginige Lorbeerbaume billig zu derf. Leiftingfracke 8. Oafer, 124 Auten, Wellrib, zu verf. Joh. Sarg Wroc., Lordr. Str. 27, B.

Raufgeluche

Rleines rentables Geichaft faufen gefucht. Offerien unter 138 an b. Tagbi. Berlog erbeien. Pfanbideine auf Derrengarb. iv. angetauft. Offert, unter Rr. 19 poftlagernd Schubenhofftrage.

Photogr. Apparat gelucht, gebe defür gulos Mitrojtop. Geft. Dif. unter "Photograph" bauptwojil. Möbel, ganze Rachläffe, fauft Groß, Mücherftraße 33. B 14848 Gebr. Möbel after Art fauft Gifviller Strafe 4, Bart. I. B14904 Ständ. Anfauf v. Möbeln u. Betten Dubbeinner Strafe 6, Sib. Bart.

Gebr. Möbel aller Art fauft Jahnftrage 44, Sich. Sart. L. B14988 Gebrauchter Motor, -3 Bierbeftärlen, au fauf, gefuche ff. u. g. 580 an den Tagol. Berl Chit auf bem Baum gu faufen gef. Geenobenftrage 28, Gtb. Bart. r.

Unterricht

Staatl, gepr. Lehrerin ert. Rachhilfe Manbelinen, u. ifal. Unterricht ert. grundl, geb. Italiener zu mag. gr. 3. Spellacci, Bismardring 42.

Berloren Gefunden

Goldgej. Amethus Rabet gefunden am Berliner Dof. Baberes Siefeierane 10, 1.

Geflochiener Gartel verloren. Abauceben Wernstrage 18 Schwarze Rabe entlaufen. Webeberbe: g. Bel. Taunusfir. 41, P.

Geschäftliche Empfehlungen

Borg. Mittagstifd b. 65 Bf. an. Lugit. Avog empf. sich im Avogen. Aleine Kirchzasse B, 1 St. Ane Tapezier. u. Polkerarbeiten, st. Aufard. d. Beit. a. 11. 128. Neis, Adleritz. 9, 1, und Albrechistt. 12.

Malers, Laffierers u. Anftreicher-Ard. w. gang bill. auss gef. Weigand, Abbrechtitt. 44, S. 2. Berputs. n. Malerarbeiten w. bill. ausgeführt Gerberftraße 9.

Derren-Anzlige werden jeht, während der ruh. Ge-ichäftszeit, preistvert angejertigt. Reich. Stoffmufter zur Austwahl. Derrentschneiderei Mickelsberg 1, 2. Berf, Schneiberin f. einf. Garb. bar n. Tape fr. Rellerfit, 15, Bob. 8. Beißzeugnah, n. Blufenarbeiterin enwf. jid jur borgugi. Lindführung. Moonitrahe 17, 8.

Monogramm-Stidereien ittenftrage 2. Sig. 1.

Monogramm. Stidereich Sochiattenitroje 2. dih. 1. Wäsige sum Wasigen wird angen. u. gewisienhaft bejorgt Helenenitroje 14, 2 r. Kläsige w. tabell. gew. u. gebügelt, Gardinenipann., Moribit. 23, 8, 3. Stärfwäsige wird ichin gebügelt. Wellripftraße bl., 2 r. B id820

Berschiedenes

mit ob. ohne Lebensberfich. Abfcht. fulant. Boillagarfarte 82, Berl. Sof.

Sofort auf Wechfel ober Schuldichein 200 Mart gegen bobe Sinfen zu leiben gelucht. Offerben unter F. 696 an ben

Darleben fofert, auch auf Matenzall, Schuldschin, Wedfel, Möbel, Bolice ob. Supoth. Beutr. Kortenbauker, Wilideritt. 7, K.

Austrellungs-Niest in der Durchgampshalle des Tagblatt-daufes dem 1. Officber er. ab zu vermiefen. Näheres im Tagblatt-konker, Schalberdalle rechts.

Unichluft fucht gebilbeies Fraulein mir an feine Kamilie, sweds Aufenthalt an ber See ober im Walbe. Geil. Offerten unter F. 188 an ben Tagbl. Berlag.

Bertäufe -

Chinebenhes. Frijeur=Weschäft

mit ichöner Wohnung abzugeben. Seite Kundichaft. Offerten unter G. 535 an den Tagdl. Verlag. Aurze, Weitmar.- u. Trifotapen eickaft, Kurlage, zu verk. Dulius Allstadt.

Ein febr iconer, reinraffiger Alrevale-Cerrier-Rude

in. 3 Jahre alt, außerst wachsam u. icarf, für Boligei u. Bächter gang befonbers geeignet, ift bill. abgugeb. Barfftrage 63.

Bilderrahmen Thottvillig i. Musb. Midelsberg B. Wegen Umzugs

ob,

108

tet

et.

dyta.

i,

alte Leibbibliotheks-Blicher, deutsch, englisch, französisch, pro Band

10-20 Pf., abrugeben. Jurany & sensel Nachf., Wilhelmstrasse 34.

Ginige erftftaffige Biantinos, melde nur turge Beit als Mustien.

Buftrumente in mein, Minterlagern bienten, merben unter 10 fanriger Garantie aufterordentiid billig phaegeben. Man verlange Abbilbung. mit Breifen.

Bianoforte Wilh. Arnold, Rgl. Banr, Soflieferant, Afdraffenburg.

Vorzugl. acht ital. Pioline 270 Mt.) und Cello gu bert. Offerten unter 8. 5.5 an ben Engbl. Berlag. ! Monthel!

! Möbel!
Enorm billige Kaufgelegenheit in Schlafzim. Bufetts, Spregels, Büchand Kleiberichränfen, Schreibisiche
für Gerren. u. Damen, Veritios,
Lifche, Auszichtische, Kähtische, Ottomannen, Sowos, Seriel, Stühle. Wie
Lagerbeitände von heute bis 15. Aug.
11 jedem nur annehmbaren Preis.
17 nur Friedrichftraße 17.

2 Bücherichränte jang billig gu verfaufen Micheleberg & Graphit- u. Blaupapiere

profe Boften billigft Michelsberg 8. Gebrauchte Bogetbauer te. betreitlig Michelsberg 8.

Raufgesuche

Getragene Aleider, Schuhe 26. fauti D. Sipper, Richlin. 11, M. 2

Transimmer. Mil. Webergassen, A. feingaben, jablt bie afterhochften Breife f. guterb. Berr., Damen. u. Rinberffelb., Schube, Mobel, Golb, Gilber, Radl. Boit, gen.

Raufe Lougidials, gable hobe Preife. Offerben unter R. S. 3223 bei. Rubolf Wosse, Berdin, Königstraße 56. F 183

Biallo fault. Offerten poftlag. Büro= oder Lagerschrant

au faufen gelucht. Off, mit Maß u. Breis an Schuegelsberg, Connen-berg, Wiesbabener Greape 28, erb. 2-6 HP. Bengine, Gad: ober Betroleum.Motor

faufen gefucht. Offerten unter 536 an ben Laght. Berlag.

Bitte ausschneiden. Lumpen, Papier, Floiden, Gifen & fit. u. bolt ab S. Sipper, Dranienfir, 54, Mit.

Bachtgeluche

Gutgehende Wirtschaften

ieder Größe am biesigen Plate und in der Rachbarisbait den leiftungs-fähiger Brauerei zu packen gesuckt. Genikter Bedingungen und Breise. Gest. Angebote under N. 536 an den Trackl. Photografie

Unterricht

Neue Hurse beginnen Anfang August. Schüler mit Verkenntn, u. Privat-Schüler können jederz. beginnen. Berlitz School, Luiscustrasse 7.

Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u Konv. Besto Ref. Ditzbeimer-Sir. 34. P

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. O''. F. 419 au Bureau du Journal.

Geschäftliche Empfehlungen

Sawedifch-Danifd. Magda l'elersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Wird all I. Angust Verreisen.

Wochenpflegerin,

ärstlich geprilit, mit beiten Ref. itbern. Biliogen bom 15. Robember an. Offerkin an Gerta Stath, s. 3. Grefeld-Bodum, Grefelder Str. 89

American Beauty Parlor, Kranzplatz 1, 1.

Elektr. Gesichts- und Ropfmassage für Damen u. Herren. Blaulichtbad. Manikare.

Shampoonieren. Manage, ärzilich geprüft. Sophie Bissert. Michelsberg 22, 1. Maffage, aruttid gebrüft.

Marie Languer. Bleichtrage 36, 2. Daffinge für Damen! Naturbeiliufitut – Nagelpflege

Manergasie 12, 1, am Martiplas.

Berühmte Chiromantin—Ihrenologin

Ionglährig fehr erfahren. Täglich von 9-1 n. 3-9 libr. Fran Flise Pickempack, Managaffe 39, 2. Gtage, friber, fim Romertor Rr 3, 1. Unterricht in allen Fachern unt, Garantie.

Whrenologin W Golbgoffe 16, 1. Fron adm Schlegel. Die berühmte erftflaffige Phrenologin Fr. Susanna Griin-wald wohnt Bleichftrafe 36, 1.

Bhrenologin Grete Weiler. Maurgaffe 12, 2 r. Mur für Damen.

Phrenologie, Sandlotg., Sterndentefunft. Mr. Charli, Bobnbofftrage 3, Bu fprechen bon 9-12, 24-9 libr. Psycho-Chirognomie.

beurt. Gesiebt, Hand u. Handschrift. Schulgasse 6, 3, Ett.

Berichtedenes.

Jeanne Magnin,

Doctor of Dental Surgery,

Stiller Teilhaber

gefucht, für erstell, neu einger. Ge-ichaft, in guter Lager Wiesbabens. Strengste Distretion. Offerten u. C. 400 hauptpostlagernd.

Als Rebenberns mit ca. 6000 .- Mf. Inhreseinkommen

fuchen wir für unfere befannte Gefellichaft einen jungeren arbeitsiab. heern gwed's Uebernahme unjerer Generalvertreiung

für Biesbaden.

Es handelt fich um eine burchaus felbfianbige Bontion im großen Stile, feine Berfichering, Bigens, od. deraleichen. Reifeliert wird auf einen ferlöden Ritarbeiter mit touf-männticher Borbildung, auch fommen Beamte und Offiziere a. D. in Betracht. Bon der Be-wertbung gusgeichlossen ind derren ohne eigene Barmittel, ba jur llebernahme diefer erftllofigen Bertretung einige faufend Mart unbedingt enforderlich

Brandefenntniffe finb orinnerenntunge inn nicht nötig, benn unfere grongligige, sich über gang Deutschland ausschnende Leitung fieht jedem Bereteter instruktio gur Seite.
Offerten erdeten unter Chiffre Fr. B. E. Law an Beustolf

Mosse, Branffutt a. DR.

Schriftl. Rebenermerb b. Abreffengrb Broid, gratis, Anternat, Abr. Sar. A. Schabel, Samburg 36. P200 Welcher Architect

ober Bauunternehmer Wern, einen Archau an einem Geschäftsband bon 6-2000 Dat. logt die Gorderung einogen, mit 6 % bergipfen? Acklia Coaffe am 1. August 1918, Mc August 1914. Off. u. D. 4118 a: Brens, Wicsbaben.

Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangshalle bes Tagblatt-Saules vom 1. Oft, er, ab gu bers mielen, Raberes im Zagblatt-Konior chalterhalle rechts.

Beifenngsfah. Wieberverfanfer jur Flaschenbier

von erstlassiger Browerei für Wice-baden und Umgegend gesucht. Aner-bieten unter J. 536 an den Tagot., Berlag.

Der Herr,

wolder Ede Langgaffe dem Anio 3u nahe fam, wird um Adresse unter H. 537 an den Zogbi. Beriag gebeten.

Branenteiben ohne Operation, Mervens, Magens, Darms,



Biol. med, Infittut, tagl, 3-6, Sonnt. 11-12, Bicsbaben, Schwalbader Str. 10. Pollutionen, Mannes-

schwäche, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Ecrofestör. — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 (Nahe Bahnh.), Instit. 1. Natur- u. elektr. Lichthollverl. Elektrother, Kristerkur, Homsop, etc. Sprechat,: Wochen, n. 9-12, Sonat, n. 2-3 kis 31, 7, d. n. Wochent, 10-12 u. 3-8.

Saut-, Harnund Blafenteiben (Beichlechtel.), auch

alte Salle, Quedilberfiechtum. Borgiigl. Erfolge, Diefr. Behandlung. B 15017

Robert Dressler. Raranitalt f. naturgen, Beilweife, 2Bortoftr, 17, a. b. Mbetmir., 9-12n, 3-8. Damen find, jeberg, biofr., lieben, Muin. bei alleinft, Bitive, Debamme Winger. Mfineim bei Maing, ". St. v. Ginebten,

hibid, 201, alleinit Barje m. 400,000 Berm.? Bur ernie, n.ds anomme Sint. v. Serren (v. a. chre Berm.) erbeien. Bibes, Berlin 18.

Reelles Beirats-Gejud.

Bermögende linderlose Witwe, Narddentiche, Mitte der 50er, vollft. unabhängig, der es an regelmäßiger Beiätigung sehtt, iucht ebenfalls vermögenden oder bensinsberechtigten deren in angelebener Lebenöstellung, Chrift, ungefähr in demielben Alter, is Lebenögefährten. Diferten u. M. 685 an den Tagbt. Berlag.

ia tellständ. Staufmann mit gutem Geldüft, jude paß. Bartie streds Heirat. Fräul, mit etwas Vermög, im Mer bon 20–26 Jahren. Ehren-balie Offerten, eb. mit Bild, unter I. ha? an den Tagbi. Berlog.

Feingeb. Dante,
20, famb. u. heiter, möchte mit gudfutberdem Serrn specks Seirat belannt werden. Off. u. W. W. bahnpolitägernd. F 43

Man verlange beim Einkauf ausdrücklich





Andere Suppenwürfel stammen mieht von MAGGI.

Umiliche Unteigen

gegen ben Gaftwirt Beinrich Conrad gu Griedheim, Rreis Sochft a. M., geboren am 26. No-pember 1869 gu Griesheim bei Hochft a. M., evangelifc, berbeiratet ufm.,

wegen Beleidigung, bat bie 1. Straffammer bes Ronigl. Landgerichts in Wiesbaben am 11. November 1910 für Recht er-

Die Angeklagten werben wegen gemeinschaftlicher öffentlicher Beleibigung gu einer Belbftrafe von je 150 (Einhundertundfünfzig) Mart hilfsmeise für je 10 gehn - Mart einen Tag Gefängnis und in bie Roften bes Berfahrens verurteilt.

Dem beleibigten Burgermeifter Wolf wird die Bejugnis gugefprochen, ben enticheibenben Teil bes Urteils nach Buftellung einer Musfertigung bes rechtofraftigen Urteils burch je einmalige Ginriidung im "Griesheimer Ungeiger" und im "Biesbadener Tag-blatt" auf Roften ber Angeflagten öffentlich befannt machen.

Die Richtigleit ber Abichrift ber Urteilsformel wird beglaubigt und bie Bollftredbarfeit bes liricile begüglich Conrad bescheinigt.

Wiesbaben, 28. April 1911, (L. S.) gez. Raifer, Aftuar, Berichtsichreiber bes Roniglichen

Laubgerichts.

Befanntmadjung.

Der Mehrerlös von den dis zum 15. Juni 1911 einschließlich der-sallenen und am 16. und 11. Juli berlieigerten Biantern Rr. 15 000 bis 22 600 fann gegen Ridgade der Biandickeine der der jidt. Leibbaus-taffe in Empfang genommen merden. Die dis zum 11. Juli 1912 micht er-bodenen Betröge fallen der Leißbaus-enfielt andein.

dobenen Setrage fallen der Leithaus-anfielt andeim.
Aerner bringen wir wiederhold zur Kenninis, daß Verkingerungen der Bindlichene nur noch dis zu dem auf dem Krandigein vernerken Berfallinge katirinden.
Wiesbaden, den 21. Juli 1911. Etädt, Leibhaus-Deputation.

Berbingung.

Berbingung.

Die Spenglerarbeiten — Los I und II — (Lupfer, und Jinfrinnen) für den Reubau des Abferdades jollen im Berge der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen u. Zeichnungen fonnen uberend der Bormittagsdienifftunden von 10-4 lihr im Berwaltungsgebaude, Adlerfix. 4, eingesehen, die Augedossunferlagen, auch von dort gegen Bergablung oder bestellngestette Einfeldung von 50 Af. besogen werden.

Bogen werden. Berichloffene und mit der Auffchrift Spenglerarbeiten Ablerbab perfebene Angebote find fpateftens

Breiteg, ben 4. August 1911, vormiftags 16 Uhr, Mblerstraße 4. einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erstelgt — unter Einhaltung der stigen Los Reihenfolge — in gegenwart der einen erscheinfenden Andieter.
Auf die mit dem borgeschiebenen

Nur die mit dem borgeschtiebenen id ausgefüllten Berdingungsster die mit dem abrectoriesche ennd ausgefüllten Berdingung formular eingereichten Angebo werden berücklichtigt. Juidlogsfrüt 30 Tage. Biesbaben, den V. Juli 1911. Städtisches Sochbauamt.

Berbingung.

Die Dagebedergrbeiten — 208 1 bis 8 — (Schefers u. Pappbedung) für den Nenbau des Adlerbades follen im Wege der öffentlichen Aus-

Berdingungsunterlogen und Beldenungen fünnen mahrend der Bormittagsdemistunden von 10-4 Uhr
im Bermaltungsgebinde, Aderfirt,
eingeleben, die Angeboisunterlogen,
ausigdlichlich Zeidmungen, auch den
dorf gegen Betsahlung ober beitellgelbfreie Einfendung den 50 Kf. bezogen werden.

Berickloffene und mit ber Auf-ichrift "Lachbederarbeiten Abserbad" beriebene Amgebote find spätestens

Freitag, ben 4. August 1911, vormittags 10.15 Uhr,

hierher eingureichen.
Die Eröffmung der Angedote erstofet — unter Einhaftung der obigen Losskeibenfolge — in Glegenwart der eine erscheidenden Andietet.
Anr die mit dem vorgeschriedenen und ausgefüßten Berdingungsformulär einerreichten Angedore werden berüflichtet.
Buicklagsfrift: 30 Tage.
Bieshaden, den 22 Auf 1911.

Wiesbaben, ben 22. Inli 1911. Stäbtifches Dochbauamt.

Staate, und Gemeinbefteuer,

Die Erfebung der 2. Nate (Auli, August, September) erfolgt bom 21. Juli ab frasenweise nach dem auf Steuergettel angegebenen Bebo-

olan, und giver: An ber Debeftelle Zimmer Rr. 17 (weiße Zettel) für die Strafen mit ben Anfangsbuchstaben:

Den Anfangsbuchfladen:

(C. D am 26. und 27. Juli,

(E. am 28. und 29. Juli,

(F. am 31. Juli und 1. August,

(G. am 2. und 3. August,

(K. A. am 7. und 8. August,

(L. am 9. und 10. August,

(An der Hebestelle Zimmer Ar. 16.

(grüne Zettel) für die Strahen mit

den Anfangsbuchfladen:

(D. am 26. und 27. Juli.

O am 26. und 27. Aufi,
B. O am 28. und 29. Aufi,
B. O am 28. und 29. Aufi,
B. am 31. Aufi und 1. August,
E am 2., S. und 4. August,
T. II und B am 5. August,
B am 7. und 8. August,
D. 3 und außerhalb des Stadtsberings am 8. und 10. August.

The auf dem Seuneraritel anne-

berings am 9. und 10; August.
(Die auf dem Sieuerzeitel angegebene Stresse ist mazigebend.)
Es liegt im Interesse der Sieuerzabler, das sie die dorgeschriedenen
debetage benuben, nur dann ist
raside Besörderung möglich. Das
Gield, besorders der Fiennige, sind
gemau abzusablen, dantst Bechseln
an der Kasse dermieden wird.
Biesbaden, den 20, Juli 1911,
Städtilde Sieuerkasse.

Berbingung.

Berbingung.
Die Ansertigung und Anlieferung von schwed. Turnbanten (Schreinergarbeiten) für die sicht. Volksschulen soll im Wege der öffentlichen Ansicheibung verdungen werden.
Angebols Bormulare und Berdingungsunderlogen lönnen während der Vormittagsdenstiunden deim Stadtbauannt, Abteil, für Gebäuderunderbeitung, Friedrichter, 19, Zinswer Ar. 2. eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch den dort gegen Burgablung oder bestelligeletziele Einsendung den 25 Bf., und goar die zum 4. August er., vormittags 10 Uhr, bezogen werden.
Berichesene und mit der Aussichtift "G. U. 41" bersehen Angebote find instellens bis Breiteg, den 4. Angust 1911, vormittags 10 Uhr, bezogen der Angebote find instellens bis Breiteg, den 4. Angust 1911, vormittags 10 Uhr, bierber, Friedrichten.

Mr. 2, eingureichen.
Tie Eroffnung der Angebote erfalgt in Gogenwart der eftva erfdeinenden Andieter.
Sur die nit dem doppeschriebenen und ansgefüllten Gestängungsformu-

ber eingereichten Angeboie werden berücklichtet. Suidsasstrift: 30 Tope, Wiesbaben, den 22. Juli 1911. Stadtbauamt, Abteilung für Gebäubeunterhaltung.

Nichtamtliche Unzeigen .

Echt Pergament,

chlors und idntefret, das beste für Gin-madywede, a Meter 10, 15 n. 20 Mf. Carl J. Lang, Wiedmange 35, Ede Bairamirage.



Nahmaschinen aller Spfteme, ben remoins miertellen gabr. Deutichlonos, mit baupt exiftterenben Berbefferungen, empfichlt beitens, Rafemablung. Langjährige Garanite.

gaffe 38. Redjonifer, 1000 Rirdigaffe 38. Gigene Reparatur Derffiatte.

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgutr, 3.



von Mt. 3,50 an. Echleifen, Reparaturen. Philipp Braemer, Ed. 2079, Lauggaffe 26. Dichgergaffe 27.

Schöne Zuchthühner 3 Monnte alt, Gnten, Ganje nim, liefert

M. Wecker, Weibenau, Gieg. Ratalog gratis. (D.4,10655) F 6 Raifer Aler. (Frübäpfel), Frübbirnen am Bouar an vert. Baltmühlfir. 58.

Nervenschwäche der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Baraft der Jugend erhalten wollen,

verlangen sofort gratis und franko wiesenschaftl. Gurache, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Haupistr, 8. Cinige Lorbeerbäume billig gu vertanfen Beffingftrage 8.

DB OETKERS uddina

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

F186

Kar

Kle

Kō.

Ka

Ko

Kr

Kry

Bu

Ru

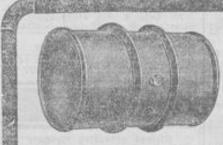
Bi

Di

le v

EB!

Bo



für alle in Betracht kommenden Verwendungszwecke.

Unsere Fässer haben hohle Rollreifen, sowie innere und änstere Verstürkungsreifen an den Koofenden, infolgedessen bei gleicher Stabilität leichteres Gewicht als Fässer mit Vollreifen.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf. F6

Bersteigerung

Morgen Freitag, 28. Inli, nachm. 3 Uhr beginnenb, verfteigere ich aufolge Auftrags, für Rechnung beffen, ben es angeht, in meinem Berneigerungsjaale

Schwalbacher Str. 43

nndbergeichnete Wegenfianbe, als:

1 fomplette Majolita Binfel-Thefe mit Marmor-platte, 2 Wagen und 2 Leuchter, große National-Registrierfaffe, 2 Dajolifa - Erfervorfage mit Spiegel u. Beleuchtung, groß. Spiegel mit Majolifa-Rahmen, Majolifa Schreibpult mit Tijch, Majolifa-Wage mit Gewichten, Wiegeblod, 12ff. Lufter (Gas und cleftrisch) mit Bentilator, Schinkenschweibemaichinem. Ständer, I Fleischwolf, I Rleischblit, Füllmaschine, 10 Fleischrahmen mit Etiigen, 3 Marmorbante mit Stügen, 2 Sadflöger, 2tur. groß. Giefdraut, Labenuhr, Bogenlampe, Gleftromotor (3 PS.), Transmiffion, 1 Biege, 3 Glasfchilder, Wleifchftander u. viele zu einem Dengereibetriebe gehörige Wegenftanbe

freinillig meifibietenb gegen Borgablung.

Befichtigung gerne geftattet.

Georg Jäger, Auktionator u. Tarator, Bicebaden, Geidialistofal: Edwalbacher Gir. 43. Zel. 2448.

NB. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Bersteigerung!

ben 23. Juli, nachmittags 5 Uhr beginnend, verfieigere ich gufolge Auftrags im Spaule

Webergasse 38

nadivergelchnete Gegenftanber

Fast neuer großer Gleischwagen, fleiner Fleifdiwagen, 1 Ginfp.s (filberplattierted) Gefdier, neues Zweifp .= (filberplattiertes) Ge= ichier, 2 (Sinfpanner=Weichiere, 2 3meifpanner-Beidirre, Geidirrbod, Schmierbod, Beidirrichtant, Danbeitenwagen, Sadielmaidine, Saierfalten, 3 Leitern, 1 Fleifchlit, Fleifchwolf, Fallmaidine, Biefermüble, Ladfpripe, Fleifchliop, Fettabbebapparat, 2 Rejel, Fleifchunlben, Schiefeln, Edmer, Fleifchriche, Baltenwage, Marwormage, Fettigt. 6 fomplette Betten, 3 Alriberiarante, Eichenscher Gereibrich, Gid.-Ausgugtisch, Eichen- u. andere Stüble, Borratsforante, Tifche, Grible, Spi gel, Gaslufter, eleftrifche Stehlampe, Stanas fdrauf, 4 Haulbretter, Schreibpult, Roplerpreffe, Firmenfchilber,

Gaemotor mit Transanifion und viele hier nicht benaunte Begenftanbe freiwillig meifibietenb gegen Bargablung.

Georg Jäger, Auftionator und Taxator, Schwalbacher Strafe 43.

Telephon 2448.

= Hrrigatoure =

nach Professor v. Esmarch,

komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets, Klisos, Klistier- u. Injektionsspritzen, Spülspritzen.

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

Einmachen empfiehlt % Weingehalt.

garantiert Garantier hergestellte Produkte. Ueberall erhältlich!

Essig-Fabrik Br. Paul Frische,

Biebrich a. Bh. Forntul 97.

Poppenhaufen,





36 Webergaese 36. Roparaturwerkstätte.



Wiesbadener Fremden-Liste.



K

Kaare, Frl., Bremen — Luisenstrasse 4 Knehler, Superintendent, Darkehmen Hotel Hahn Kaiser, Frau, B.-Gladbach

Christl. Hospiz I Kalkofen, Kim., Braunschweig Wiesbadener Hof

Kangler, Apothekenbes., m. Sohn, Waldenburg in S. — Taunushotel Kasriel, Frl., Breslan, Dambachtal 2 Kauffmunn, m. Fam., Amsterdam Kauffmann, Frau, Meiningen Parieer Hof

Raufhold, Ing., m. Frau, Charlotten-burg — Hotel Epple Kegel, Kfm., Hannover — Hotel Fuhr Kellermann, Magdeburg Zum Vater Rhein

Kiepe, Gutersleben — Goldener Stern Kiewi, Kfm., Gullab — Centralhotel Kiism, Braunschweig, Rheisgauer Hof Kiist, Hamburg — Reichshof Kilz, Hamburg — Reichsh-Kinteing, Fran, Baltimore

Zum neuen Adler Kirschner, Baurat, Sangershausen Prinz Heinrich Klees, Kfm., Berlin, Neuer Adler Klein, Fabrik, Kreicld, Noumenhof Klein, H., Sondershausen Zur Stadt Biebrich

Riein, J., Sondershausen Zur Stadt Biebrich Reglin Klemmer, Rektor, m. Fr., Berlin Union

Rlicsch, Kfm., Paris — Grüner Wald Kloas, Kfm., m. Frau, Elberfeld Erbprinz Koch, Kfm., Righ — Grüner Wald Koche, m. Familie, Chicago HohenzoJern

Köhler, Krefeld — Evangel. Hespiz König, Zeitz — Zur Sonne König, Mülheim an der Ruhr Rheingauer Hof

Königsberg, Kfm., Remscheid Zur guten Quelle Koker, Fr., Beichtau (Schlesten) Rramer, Fr., Benchtau (Schlessen)
Hotel Berg
Rramer, Frl. Rent., Gotha, Mühlg. 9
Krawinkel, Frl., Münster in W.
Vilin Helene Krayenhoff van de Leur, mis Frau,

Amsterdam — Rose Kreitz, Köln — Kölnischer Hof

Krininger, m. Familie, New York Krols, Rawitsch — Reichshof Kruckhaus, Pfarrer, Elberfeld

Donnerstag, 27. Juli 1911.

Evangel, Hospiz Krückhaus, Fri. Oberin, Erfurt Evangel Hospis Krückhaus, Fri., Elberfeld

Kruff, Rixdorf — Darmstädter Hof Kühn, Rentner, m. Frau, Düren Reichshof Külmau, Reg.-Baumeister, Langfuhr

Kümmei, m. Frau, Wolfsbüttel
Englischer Hof
Kümmerle, Fabrikant, m. Frau,
Glück-radt — Union,
Kurth, Dr., m. Familie, New York
Reichalof Kusamaul, Kém., Aschen, Reichshof

Laisen, 2 Fräulein, Kopenhagen
Metropole u. Monopol
Landfried, Mannheim, Viktoriahotel
Lauge, Frl., Hamburg — Hansahotel
Laugemann, Frl., Bremen
Grüner Wa'd

Larsson, Fri., Kopenhagen, Metropole Laue, Rent., m. Fam., Charlottenburg Rheingauer Hof Laurent, Fri., Kopenhagen, Menropole Lazenby, Fräulein, Baltimore Zum neuen Adler

Lehmann, Frau Bankjer, Wiinzburg Zum Kranz Leonard, Dr. chem., München Sanatorium Dr. Schütz Leopoid, Stutigart — Zum Falken Levin, m. Frau, Amsterdam

Lewey, Kfm., New York Zum neuen Adler Lewey, Student, Wien Zum neuen Adler

Lewey, Kfm., Wien

Zum neuen Adler

Liebner, Ing., Leipzig, Schwarz, Bock

Liebner, Stud. techn., Leipzig

Schwarzer Bock

Litz, Kfm., m. Sohn, Schlörenth

Litz, France, Schlörenth bei

Litz, Frau, m. Sohn, Schömuth bei Mülheim-Rh. — Westfällscher Hof Löwenheim, Kim., Berlin — Einhorn

Loos, Bankdirektor, Giessen Zum Spiegel

Loria, Kopenhagen — Metropole Lumb, m. Fr., Buenos-Aires — Rose Lundberg, Fräulein, Kopenhagen Metropole u. Monopol

W Maak, Kim., m. Frau, Altona Hoter Bender Maas, Frl., Baltimore — Neuer Adier Malinen, Kopenhagen — Metropole Manier, Kfm., Göttingen — Einhorn Mansersberger, Wanno — Centralhotel Markbert, Lehrer, m. Frau, Bersin Villa Hertha

Maus, m. Frau, New York Centralhotel Meierhaus, Hotelbes., Hagen Wiesbadener Hof Melanch, Kfm., Berlin — Quisisana Menn, Kim., Hilebenbach Evangel Hospiz

Merkel, Frau, Lemberg Europäischer Hof Ihre Durchl. Parstin Mestchersky, m. Kind. u. Bedien., Zarskoje-Selo Wilhelma

Metral, Rentner, Moneina Borussia.
Meyer, Weinhänder, Ebstorf
Europäischer Hof
Meyrick, Hauptmann, Marienburg
Marktstrasse 6, I Miekenbecker, Kfm., m. Fr., Essen Russischer Hof Malk, Kfm., m. Fran, Reneburg Hotel Berg Mönnich, Fran, Castrop Weisse Lilien

Moore, m. Frau, New York Nassauer Hof Moos, Schlerstein, Augenbeilanstalt Morkramer, Fabrikant, Rheydt Morris, Chicago — Nassauer Hof v. Moscowsky, m. Frau, Warschau

v. d. Mühlen, Kfm., m. Frau, Köln-Deutz — Erbprinz Müller, Kfm., m. Fr., Reinickendorf Müller, Kfm., m. Fr., Keinerkeiner Erbprinz Müller, Kfm., Offenburg — Erbprinz Müller, Berlin — Darmstädter Hof Müller, Kfm., m. Fran, Elberfeld Hansa-Hotel

Mumm, Kfm., Mannheim Wiesbadener Hof

Netter, Frau Dr., m. Sohn, Metz Pension Viktoria Luise Nilsen, Kfm., Ladenburg, Reichspost Nissle, m. Familie, Stuttgart Centralhotel Nöhring, Frau, Neu-Coswig in S. Sanatorium Dr. Schütz

0

Oeborn, Kfm., Hamburg - Reichshof Oshmann, Kfm., Hamburg, Reichshof Offenstadt, Kfm., m. Frau, Paris
Hotel Warschau
Oppermane, m. Frau, Wachenhausen
Zum Landsberg
Ostermane, Kfm., m. Fam., Amerika
Grüner Wald Grüner Wald

Pahl, Frl., Kopenhagen - Union Pantke, Knitterfeld - Zur Sonne Park, m. 2 Schwestern, Soutfort Paulati, Dr. med., Wien, Rheinhotel Peiseler, Frl., Remecheid

Peterson, 2 Fräulein, Kopenhauers Metropole u. Monopol Pferderkämper, Weiden — Rose Piccard, Kfm., m. Fr., Remecheid Grüner Wald

Pointner, m. Frau, München Rheingauer Hof Proli, Frl., m. Sekretärin, New York Nerotal 31

V Vogel, Rentner, m. Frau, Drasden Privathotel Albany Volimer, Koblenz - Centralhotel

Vorpald, Berlin - Hotel Berg Vorst, Kam., m. Frau. Piberfeld Wiesbudener Hof

W

Wagener, Frl., Bonn - Reichspost

Wagener, Bahnmeister, Harzburg Stadt Biebrich Wagner, m. Tochter, Gotha, Einhorn Walter, Kfm., Mannheim, Hot. Happel Wand, London - Wiesbadener Hof

Wanke, m. Fr., Wien, Neuer Adler Weber, Kim, Prenzlau — Union Wedel, Trebur — Goldener Brunnen de Weever, m. Frau, Amsterdam Viktoriahotel

Webr, Trasbach — Centralhotel Weichelt, Pfarrer, Wilkau Hotel Bender Wenzel, Dr. med., Wien, Centralhotel

Wersch, Oberichrer, Stettin Prinz Nikoha Wessel, Kim., m. Pam., Bremen Einhern

Wheelwrigt, Frt., New York Nassuner Hot Wilms, Kim., m. Fr., Oberhausen Kölnischer Hot Winkelmann, Rent., Paris, Quisisans Winthrop, Prl., New York, Nass. Hof. Wischeid, Fr., Bonn, Darmstädt, Hof Witt, Hanvelehrer, m. Fam., Insterburg — Europäischer Hof Witt, Kfm., Hamburg, Europ. Hof Will, Fran, Vohrenbach

Wiesbedemer Hof Wolford, m. Tochter, New York Nassauer Hof Wulffreth, Apotheker, Charlettenburg Wieshadener Hot

Würtz, Frau, m. Tochter, Landau Zum neuen Adler Wunderlich, Kfm., Königsberg, Union Wusthoff, M., Frau Rentner, Düssel-dorf — Schwarzer Bock Wusthoff, Ch., Frau Rent., Düsseldorf

Wasthoff, H., Frau Reut., Düsseldorf Schwarzer Bock

Zahn, Kfm., Wunsdorf Zann, Kim., Wunsdorf Zaun neuen Adles Zaun, Kim., Neuss — Europ. Hof Ziegellaub, Frau, m. Schw., Worms Michelsberg 9

Zimetz, Kfm., m. Frau, Berlin
Metropole n. Monopol
Zimmermann, Karl, Limburg
Augenheilanstalt
Zint, Postsekretür n. Frau, Allienstein — Nonnenhof
Zobel, Rittmeister, m. Tochter, Berlin
Reichspost Zorbach, Fr., Köln — Nonnenhof Zschibetz, Fr., Leipzig — Köln, Hof

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Runigliche Schaufpiele, Weichloffen. 1 Acfibens - Theater. Abends 8 Ilhe: Gartipiel der berühmten ruffifiken Gangerin Mile. Eugente Gerpretod. Biener Blut.

Balls . Theater, Abends 8.15 Hhr: Boils Theater, Abends 8.16 Uhr:

Das Stiftungsfelt.

Burhaus. 11 Uhr: Ronzert in der
Sochbrunnen - Andage. 12 Uhr:
Boiletar Bromenade Ronzert an
der Wildenfelt. 3.30 Uhr: Wallscoad-Austlug ab Kurdaus. 4.30
Uhr: Abonnementhistonzert. 8.30
Uhr: Biophon - Theater, Taunusftraze 1.
Radmittonzert. 1 Uhr.

Bridging Refigurentt. Englich abends

Rochmittogs 4—11 Uhr. Bripring-Restaurant, Täglich abends 7,30 Uhr: Kongert. Deutscher Dof, Tägl. 8 Uhr: Kongert. Stablissement Kaiserlaal, Dobheimer Grahe 19. Taglich ab 8 Uhr: Grohes Künstler-Kongert. Balhalla-Restaur, 8 Uhr: Kongert.

Bammfungen bes Lanbesmufeums Raffanifder Altertumer, Zaglich pedifinet (met Ausnahme des Samsiogs), borm, bon 11—1 u. nochm, bon 3—5 libr, Sonntags bon 10—1 libr, unenhoeitlich, ustellung der Gutwürfe für das

nusstellung ber Entwürfe für bas Bismard , Rationaldeufmal im Baulinenichlögden, 10-6 Ubr. uftnarind' Aunfrialen, Launusjir. 6. Banger's Aunfrialen, Luifenftr. 4/9. Runftfalon Bieter, Wilhelmftrage 80. funkfalon Dotel Bier Jahreszeiten. Erbeitenachweis im Rathaus, unentarbeitsnachweis im Nathaus, inentgeld. Stellenbermittlung. Dienftgeneld. Stellenbermittlung. Dienftgeneld. Dienfteüunden von 3—1 und 8—6 Uhr.
Männer-Adbeitung für alle Verufe.
Abteilung für Goit- und Schanldirtidatissgeverbe für männliche
Höntlichteillte. (Auch Sonntegs
geöfingt von 10 dis 1 Uhr.) —
Frauen-Abteilung, für weibliches
Doielperfonal, döh. Bernisarten,
Berfauferinnen, Dienftmädden,
Berfauferinnen, Dienftmädden,
ihr Milliothefen des Bolfsbildungs

Baids n. Bubfvanen.
Die Pibliotheften bes Bolfsbildungs.
Bereins lieden Jedermann zur Benützung offen. Die Bibliothef 1 (in der Schriebert Sanntags den 11 dis 1 lider Bilitvochs den beis 8 lider und Sannsbags den b bis 8 lider die Bibliothef 2 (in der Binderschule): Dienstag den 5—7 lider Schule): Dienstag den 5—7 lider Schule in der Bibliothef 3 (in der Schule an der oberen Nielnitz): Schwie am der oberen Meinfte.): Schwie am der oberen Meinfte.): Sonntogs v. 11—1 Her. Tonnerdfogs und Samslags von 6 die 8 Uhr; die Nichtigen 4 (Steingwie 1): Sonntogs v. 10—12 Uhr. Donnersiogs und Somstags von 5 die 8 Uhr; die Kultup Abegge Sibilathet (i. d. Chatenbergfaule): Montags von 4—6 Uhr. Mittwochs u. Samslags von 4—7 Uhr.

Bolfslesehalle, Hellmundstraße 45, 1.
Geöffnet: Werttags von 12—9½
libr: an den Somm u. Feiertagen
von 9½ bis 1 libr. Arbeitsnachweis d. Christ. Arbeiter.
Bereins: Sectodenfraße 18, det

boli Viz dis i ligt.
Arbeitenachweis d. Chriftl. Arbeiter.
Bereins: Sertobenfirche 18, bei Schuhmacher Fuchs.
Luft. und Sannen. Sab, Ahelberg, während des ganzen Tages, don 6 lihr morgens dis zum Eintrift der Dunfelbeit, geöffirt.
Berein für unentgeitliche Auskunft über Wohlfnarts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Andemitiefte. Täblig don 6 dis 7 lihr abends, National (Arbeitsnachveis). Abstellung für Matmer.
Lamen-Alub. E. B. Oranlenfir, 16, 1. Bür Mitglieder geöffnet don morgens 10 dis abends 10 lihr.
Berein für Kinderfere. Täglich don 4.—7 lihr, Schungsfie 9, 9, und Bleichfir. Schule, Bart. Berghart auf dem Schulberg, Arabenbort, Bilderichuse. Johann Ludwigsbort, Behrftraße. Silfstraße zur Witgreich erwinicht.

Sentralftelle für Aranteupflegerinnen Sentralftelle für Arantenpflegerinnen

pes Arbeitsnachveises für Frauen, Abseilung 2 (für höhere Beruse) im Rathaus, Geöffnet von 149 bis im Rothaus. Geöffnet von 720 to.
Prantenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Meldeitelle: Borbitz, 4, 2, 1/21 und 1/48 bis 1/47 Uhr.

granfenvilager und Beligehissen. Rranfenvilager und Beligehissen. Bentraliselle für lostenlose Aus-tünfte. Iof. Auhl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Rissbochs von 12—1 und 3—4 Uhr.

Bereins: Nachrichten

Turngefellichaft, 6-71/2 Uhr: Turnen Enringesellstaft, 6—7/2 Uhr: Eurnen ber Damenabteilung I; 814—814 Uhr: Turn, der Damen-Abieil, II. Turnverein, 8—10 Uhr: Kürrurnen, Nechten, Gelang-Prode, Wiesb, Atheleten-Ri, 8:30 Uhr: Ueb. Chr. Arb.-B. 8:30 Uhr: Gefangprobe, Nofferiche Stenographen-Gesellschaft,

Abends 8.30-10 Uhr: Hebung. Stenographen , Berein Gabeisberger, -10 Hbr: Hebungsjtunde, E. B. 814-10 Bereinsabenb.

Bereinsabend.

Aurzichrift - Berein Eng - Schnell.

Abends 9 Ihr: Bebungstunde.

Absprot. L. 330 Ihr: Gaalichrid.

Gel. L. Arsbinn. 8.30 Ihr: Brobe.

Chriftl. Berein ig. Männer. E. B.

8.45 Ihr: Atbertinde.

M. Inenberein. 8.45 Ihr: Riegenturnen ber alt. Lurner u. Höglinge

Sprachenberein 1903. Abends 8.45

Ihr: Ergl. Konderfiction.

Abein. u. Taunus-Atha Wiesbaden.

G. B. Abds. 9 Ihr: Bertamulung.

Sunagogen-Clef. Ser. B Ihr: Probe.

Bieb. Militär-B. 9 Ihr: Cetamper.

G. B. Reue Concordia. 9 Ihr: Probe.

G. B. Seue Concordia. 9 Ihr: Probe.

Gel. B. Liebertrany 9 Prop. Brobe.

Mottl-Quartett, 9 Uhr: Brobe. Mottle Cuartett. 9 Uhr: Brobe.
Atther Berein, Adds. 9 Uhr: Brobe.
A. D. D. H. 9 Uhr: Busammenfunft.
Berein für Stenotachgraphte au Wiesb. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Ortsverein der Deutschen Aunfleute, Wdends 9 Uhr: Berkammlung.
Mauch. und Bergnügungstlub Frohfinn. 9 Uhr: Kauchabend.
Rinb Gdeliveiß. 9 Uhr: Bereinsabend

und Brobe. Dilett. Berein Urania, 9 Uhr: Probe. Gef. Strunger, 9 Uhr: Gesangprobe. Wiesbabener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Kabrübung. Rabf. Berein 1904. Bereinsabend. Gef. Gemütsichkeit. Vereinsabend.

Theater Concerte





Königliche Adjaufpiels

Zerien halber bleibt das Königl. Cheater bis 18. Anguft gefchloffen.

Refideng-Theater.

Beiamt-Baftfpiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg. Direttion: D. Rorbert. Donnerstag, ben 27. 3ult. Dugenbfarten gultig gegen Rachzahlung Giftes Gaffpiel

ber berühmten ruffifden Cangerin Mile. Gugenie Sergeema. Bortrag ber neueften Bigeuner-Romangen fowie ber popularften ruff. Bolfelieder.

Brogramm: Ugelod von Steinmann Saro antidit von Batalennifoff Tropfa von Steinberg Biterod von Steinberg Tschort's toboi pon Beinberg Daj muje na stastje roku v. Lutfchitfch J bodu ja tobja ljubit v. Lutfchitfch Dagu nen einftubiert:

Wiener Blut.

Operette in 3 Mitten bon Bictor Beon und Les Stein. Mufif v. Joh. Straug. Berfonen:

Burft Apabelm-Glinbelbad, Bremiers michiter von Rrug-. Herr Maproth

Schleis-Grein . Derr Maproth Balbuin Graf Beblau, Ge anbier von Meug.
Soleig-Greit in Wien Derr Reetichmer Gabriele, feine Frau. Fraulein Abam Graf Bitomety. . . . Derr Schalge Gengliari, Tangerin im Rarntnervor-

theater in Bien . Frt. Gichelber Ragler, ihr Bater, Raruffelbiffger . Derr Mienter . Brl. Gichelberg

Marquis bela Wofabe Borb Berceh Brincipe de Lugarde Romtejie Tini Komtejie Libujia herr Gampert herr Bappe Fraulein Rofen Fraulein Frant Fraulein Gebnal

Bepi Bleininger, Brobiermamfell . Fraul. Schömig Joicf, Rammerbiener

Dem Grafen . . . Derr Schorn Anna, Stubenmabchen bet Demoifelle Cagliari Fraulein Rofen Der Saushofmeifter beim Grafen Bitomeli . Derr Beife in Fialerfuticher . Sert Gampert

Gin Figlerfuticher . Der Birt vom Rafine in Siehing Frantein Sehnal Fraufein Frant herr Gampert herr Bappe. Spielt in Bien gur Beit bes Mongreffes

und gwar wahrend ber Dauer eines Tages. 1. Aft bei Demoijelle Cogliari in Döbling. 2. Aft im Palais bes Grafen Bitowsfi. 3. Aft im Kalino in Die Bortrage ber Mile, Gugenie Scrgeema

finden nach bem 1. unb 2. Afte natt. Enbe 11 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Freitig, ben 28. Juli: Bielliebeben. Sambiag, ben 29. Juli: Die feufche Susanne.
Sonntag, den 30. Juli: Bielliebden.
Montag, den 31. Juli: Das Musitanienmädel.

Boen 1. bis 81. August bleibt bas Theater Ferien halber geschloffen.

Wolks-Theater. Donnerstag, ben 27. Juli.

Das Stiftungsfest. Buftipiel in 3 Mften v. Robertch Benebig Merfonen:

Rommerzienrat Bolzan Mar Ludwig Bilhelmine, seine Frau Lina Tölbte Ludmilla, seine Nichte Gugenie Jakobi Scheffler, Abvokat Will Wogler Bertha, seine Frau Sella Steinfeld Hartwig Gern Daubal Dr. Steinfirch Hoolf Willmann Brimborius Garl Nichard Schnofe, Bereinsbiener Arthur Rhode Fraux, Diener bei Volzan Massannier Bolgan . . . U. Matowiat Gin Stubenmabden . Muna Branben

Ortber Saublung: Gine Provingialfiabt. Beit: Gegenwart. Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Freifog, 28. Juli: Gin Scheibungs-grund. Sierauf: Der Sausichfüffel. Samstan, ben 29, Juli (fleine Preife): Ginquarmerung.

Kurbaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 27. Juli 1911,

Vormittage II Uhr: Konzert in der Koehbrunnen-Anlage,

Ouverture gur Operette "Leschte Kavallerie" von F. v. Suppe.
 Romanne, Es-dur v. A. Rubinstein.
 Vision-Walter von E. Waldteufel.
 Aubade printanière v. P. Lacombe.
 Voncential de la combe.
 Voncenti

5. Vox populi, Potpourri von A. Cooradi, 6. Deutsche Truppen kommen, Marschi von Scheuren.

Mittage 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert. an der Wilhelmstrasse.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Nachmittage 4.30 Ubr. l. Marsch der hessischen braumen, Husaren nach der Schlacht von

2. Ouvertüre zu "König Stophan" von L. v. Beethoven. 3. Zigeunerständehen von A. Förster. 4. Phantssie aus der Oper "Die Favoritin" von Donizetti.

5. Neu-Wien, Walzer von Joh. Stranss. 6. Jubel-Ouvertüre von F. v. Flotow. 7. Lein du bal Intermezzo von

8. Im D-Zug, Galopp von F. v. Blon. Abends 8.30 Uhr :

1. Ouvertüre zur Oper "Schön Annie"

1. Ouvertüre zur Oper "Schön Annie"
von W. Cooper.
2. Melodie von A. Rubinstein.
3. Polonaise, "A-dur von F. Chopin.
4. Arie aus der Oper "Der Zweiskumpf" von F. Herold.
Violine-Solo:
Herr Konzertmeister W. Sadonf.
Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.
5. Grosse Phantasie aus der Oper
"Tannhäuser" von R. Wagner.
6. Canzonetta von R. Hammer.
7. Einlettung zum IH. Akt der Oper
"Das Heimehen am Herd" vots
C. Goldmark.

"Das Heimehen am Heru C. Goldmark, S. Wiener Madi'n, Walzer yon C. Ziehren

Allabendlich 8.15 Uhr:

Vorsiellung

des weltberühmten

Winter-Tymian-Ensembles,



Hauswirtschaftliche Rundschau.



If hite gesund?

Wer bie enorme Sige, welche feit einigen Tagen auch ben Rontinent beherricht, wird in allen Tonarten geschimbft. Die meiften Menichen ftohnen farchterlich unter ber hoben Temperatur, fie wiffen gar nicht genug babon gu berichten, wie febr fie unter ber Sige leiben, und ftogen boch faft allgemein auf ein ungläubiges Ropfichütteln. Die Antwort fantet auch meistens bann: "So wohl wie jett, haben Sie ober noch niemals ausgesehen." Der Magende besinnt sich bann auf fich felbfe und umig auch zugeftoben, bag er fich febr wohl befinde, und bag bie Rlagen über bie Temperatur mehr ber Gewohnheit als ber Tatfache entfpringt. In Birtlichteit fieht es nämlich fo, bag Menfchen, bie berftanbig leben, und vernünftig angezogen find, unter ber Sibe im allgemeinen nicht gar zuviel zu leiben haben. Die For-ichungen ber Mebiziner haben ergeben, bag eine hohe Tem-beratur in ber Zeit ber Sommermonate für die Gesundheit bon außerorbentlichem Borteil ift, daß die Sipe gefund ift. Rafürlich muß man entfprechenb gefleibet fein. Man barf bet ber Temperatur ber hundstage feine beengenben Rleiber anlegen. Diejenigen Menfchen, bie hauptfachlich unter ber Temperatur eines warmen Commere ftohnen, find bie Damen, einzig und allein aus bem Grunde, weil fie in ein Rorfett eingeschnfirt find. Glidlicherweise gefattet bie biesjährige bielgeschmabte Mobe ben Damen, bas Romett auszulaffen, ohne bag bie Figur barunter sonberlich leibet. Die Aleiber à la Boiret find im Taillenschluß nicht gehalten, fonbern fallen lofe berab, ber Gartel fitt ober-halb bes Einschnitis, ben bas Rorfett als Taille marfiert. Wer alfo nicht gar ju forpulent ift, ber barf es in ben mobernen Kleibern burchaus wagen, nur bas Kleib anzu-legen und bas Korfett auszulaffen. Die Wirkung, welche eine fo leichte und angenehme Beffeibung berborruft, ift gang außerorbentlich. Man hat Gelegenheit gehabt, festguffellen, bag Domen, bie fich am Tage nicht auf bie Strafe wagten, fo lange fie bas Rorfett trugen, befreit und erleichfert aufatmeten, weil fie mit ber Trabition und Mobe von früher gebrochen hatten. Alle Arbeiten gingen ihnen leicht son ber Sanb, fie geigten eine frobliche und beitere Stimmumg, fie blithien unter bem Ginfluß ber Sige formlich auf, wurden jung, rofig und jeigten einen lebhaften Mpbeiit. Die herrenfleibung läßt natürlich für bie warme Jahresgett auch viel zu wünschen übrig. Die Anguge aus ichtverem englischen Stoff find nicht geeignet, um eine entfprechenbe Sipeableitung jugulaffen. In biefem Sommer ber großen Trodenheit und hohen Warme aber haben auch biele herren, bie fonft ber Dobe ihren Tribut gollen, mit ber Trabition aufgeräumt, und man fieht in ben Städten Dielfach eine gange neue Art ber herrentleibung. Der beengenbe halstragen ift goldwunden, bas flotte Tennishemb mit feinem weichen Rragen ift an Stelle bes ftelfen Oberbembs getreten. Der leichte Leinen- ober Baftangug icani febr gut aus, wenn er gut gearbeitet ift, vielfach berfcmaben bie herren ber Schöpfung ben Rod und geben vollftandig in Tennisbreft, in ber Leinenhofe, bem weißen hemb und bem breiten Gurtel. Man tann burchaus nicht behaupten, bag biefe Art ber Aleibung unborteilhafter ware, als ber fibliche Angug. Auch bei ben herren machte fich ber Ginflug ber Garberobe bemertbar, man burfte bielfach beobachten, bag bie arbeitenben Männer bie Temperatur mit viel Sumor und Leichtigfeit auf fich nahmen, baß fie fich wohler fühlten, als je zubor, besonbers aber, als in einem regnertichen Sommer. Bum Ausgleich für bie tal-ten Tage bes herbstes und Binters hat ber menschliche Römper bie hobe Temperatur bes Connners burdans nötig. Es tritt unbewußt eine Regeneration ein, bie ben Menfchen berffingt und auffriicht. Der Connenichein wirft auf bas Gemut und auf Die Stinunung außerorbentlich montinenb. Man barf bem Rorper felbft bei warmer Bitterung Strabagen gumnien, wenn man ibn enifprechend ernährt. Die scheinbare Appetitlosigkeit an ben warmen Tagen rührt boupffächlich bon ber ungefunben Rleibung ber. 3ft man leicht und entsprechend angezogen, bann bat man auch oenugend Sunger und ber Durft zeigt fich burchaus nicht qualend. Die Sige ift bem Menichen notwendig und gefund, er muß nur felbit bafur Gorge tragen, bag er ibr enifprechend begegnen fann.

Die Likörbereitung im Haufe.

Es ift ein Branch bon altere ber, Ber Gorgen bat, bat auch Lifor,

fo fagt Bilhelm Bufch. Bare es beshalb nicht bie Bflicht einer jeben Sausfrau, fir ben bon mancherlei Gorgen geplagten Gatten und Bater feets eine nette Auswahl berfcbiebener Lifere im Squie vorrätig gu halten, bamit er fich beigeiten burch einen fraftigen Schlud auf nene Gorgen porbereiten und mit feiner Silfe fie beffer ertragen lernt? Und würde und felbft nicht bann und wann ein Schlidden, ein fleimpingiges mur, bon irgent einem würzigen, gromatischen Litor bei allen großen und fleinen Rolen recht gute Dienste tun? Doch Scherz bet Geite,

Die Liforbereitung im Saufe burch Extraftion ift biel leichter, als manche Sausfrau annimmt, und nach einem ersten Bersuch wird sie mutig zu weiteren Zaten auf biefem Bebiet fcreiten. Bie gum Ginmachen ber Fruchte, muffen auch jur Lilorbereitung alle Gerate entweber neu ober boch nie ju fettigen Speifen berwenbet worben feln; bann muft auch forgiam die richtige Mischung hergestellt werden, was allerdings auch nicht schwer ist. Man verwende nur guten Sutzucker und reinften 95prozent, boppelt reftifigierten Beingeift ober guten alten Kornbranntwein. Alle geringen Sorten geben einen bodift unangenehmen Fufelgeschriad.

Bum Berftogen ber Früchte berwende man einen Steinfrug ober -Morfer und eine Stein- ober Borgellaufeufe.

Bunt Rirfdlifor verwende man recht reife, rote, faure Ririchen, gerftoge fie im Morfer mit ben Rernen und for fie 4 Lage feben. Loffe bann ben Gait burch ein fau-

beres, 1 Stunde in faltem Baffer gefputtes Batifituch laufen, gibt gu 1 Liter Saft 1 Liter Beingeift, 1 Stild Bimt, 4 Reffen und 34 Pfund Buder, lagi 2 Monate im gut verdocten Krng fiehen, wobei man ofter ein wenig ichuttelt, filtriert burch ein Batifituch ober ein Stud Filtrierpapier, bas man auf ein Porzellanfieb legt, und füllt min ben fertigen Litor in mit Weingeift ausgespillte Flafchen, bie man gut verforft und fühl verwahrt.

Simbeerlifor, 3 Pfund Frsichte und 2 Liter Beingeift fiellt man im gut berbunbenen Steintopf 4 Bochen in die Sonne, Rocht bann 1 Liter Baffer mit 2 Pfund Buder ju Girup, mifcht biefen mit bem filtrierten Saft und füllt nach Borfdrift in Glafden.

Bermutlifor, ein feiner Magenbitter, wirb aus 1 Liter Spiritus, 3 Lot Ralmuswurgel und 5 Lot frijchen Bermut, beibes gerkfeinert, 14 Tage bis 3 Wochen in bie Sonne gestellt. Dann 1/4 Bfund Buder mit 1/2 Liter Baffer gu Strup gefocht und mit bem filfrierten Branntwein bermifcht. Will man ibn bitterer haben, nimmt man nur bie Salfte Buder.

Sagebuttenlifor. Große, welche Friichte fcneibet man burch, füllt fie in einen Arug, gibt auf 1 Pfund Frucht 1 Liter Weingeift und 1 Bfund gerfleinerten Juder, bedt ju und läßt 14 Zage gieben. Filiriert bann zweimal, bamit keine harchen in ben Likor kommen, und füllt ben fehr fraftigen Litor auf Glafchen.

Pfirfichlitör (Berfito). 1 Bfund geschälte, ger-ftampfte Bfirfichferne gibt man mit einer gerbrochenen Stange bestem Bimt und 3 Liter Beingeift ober Branntwein in einen Steintopf, ber, gut berbunben, 4 Wochen fieben umft. Dann tocht man 2 Pfund Zuder mit 1 Liter Baffer gu Girub, gibt ben filtrierten Saft bagu und fullt auf Flaschen.

Schlehenlitor. Rach bem erften Froft werben bie Schleben erft ju Litor bermendet. Man gerflopft fie, fullt bie Flaichen gur Salfte mit Frucht, bann mit Brauntwein, lagt 4 Wochen fieben und behandelt weiter wie Pfirfichlifor.

Banillelifor. 1 Liter Beingeift und 1 große gerfcmittene Stange Banille laft man 8 Tage gieben. reitet bann aus 1 Liter Baffer und 1 Bfund Buder Girub, gibt ben filtrierten Extraft bagu und läßt ihn nochmals 4 bis 5 Tage fieben. Filtriert, farbt mit wenig Tropfen Cochenille rofa und verwahrt in Flafchen. E. L.

Obffuppen und Saitschalen.

Un heißen Tagen wird bie meift fo gern genoffene Fleischbrühfuppe verschmäht und bafür lieber empas Rüblenbes gegeffen, und boch wenden viele hausfrauen ber Bereitung von Obfriuppen und Raltichalen noch nicht fo viel Intereffe gu, wie biefe ihrer fühlenden und durfilofchenben Eigenschaften wegen eigenflich verbienen. Daß fie außerbem bie Berbauung beforbern und beshalb namentlich für Rinder fehr ju empfehlen find, fei nur beiläufig er-

Sohannisbeerfuppe. 1 Pfund Johannisbeeren werben empas gerbrudt, bann mit 1 Biter Baffer übergoffen, 1 altbadene Semmel ober 2 fleine Zwiebad, 3 bittere Mandeln, etwas Bitronemichale und Bimt beigefügt, tüchtig gefocht, burch ein Sieb gestrichen, geführt, mit givel berquiriten Eigelb abgezogen und über geröfteten Semmelbrodden angerichtet.

Beibelbeerfuppe. Die Beeren werben (1 Bfunb, 1 Liter Baffer) mit Bitronenichale und Bimt gelocht, burchgerührt, berfüßt und mit Rartoffelmehl verbidt.

Rirfchfuppen Tocht man in gleicher Beife wie Seibelbeerfuppen, nur zerichlagt man bor bem Rochen einige Rerne ber Ririchen, bamit fie einen manbelartigen Geschmack erhalien.

Simbeerfuppe wird wie Beibelbeerfuppe bereitet, man gibt aber einen Löffel Roth, Mpfel- ober Beiftvein baran und richtet mit Löffelbisfuitis an.

Suppe bon reifen Stachelbeeren. Die Beeren werben mit Zitronenschale tuchtig gerocht, Durchgefchlagen, nochmals aufgetocht, eine Mefferfpipe voll Banillin beigefügt und mit etwas Kartoffelmehl und Gigelb abgejogen. Man reicht Baffeln bagu.

Winhe.

Beim Schlagen von Giweiß erhalt man fcmeller ben nötigen Stanb bes Schnees, wenn man jum Schneefchlagen flatt bes üblichen Borgellan- ober Tontopfes einen folchen aus Muminium bermenbet. Dann bem Giweiß etwas Galg gufeht und erft langfam und ichlieflich immer ichneller idlagt, bis die Maffe fo fteif ift, bag man fie mit bem Meffer ichneiben fann.

Robe Rurtoffelliofe ichon weiß und loder gu fochen: 12 bis 15 große Kartoffeln reibt man in eine Schuffel mit Baffer und preft dann ble Kartoffeln foft aus. Unterbeffen bringe man ein fnappes halbes Liter Milch in zwei Topfen jum Roden. Die fleinere Salfte nimmt man gum Bruben ber Karioffelmaffe. In bie grofere Balfte quirlt man feinen Gries, jeboch nur fobiel, bag bie Daffe nicht fest wird und gibt fie ebenfalls tochend fiber bie Rartoffein, gibt Gals baran, rubrt gut burdeinander und formt bie Riofe. In die Mitte berfelben gibt man geröftete Gemmelwurfel. Dan befommt bon ber Daffe 8 bis 9 Rloge. Sind bie Rartoffeln gut gebrüht, werben bie Rloge ftets fcon Toder. Cauerbraten fcmedt bagu porguglich.

Um Glafer und irbene Topfe bor bem Berfpringen bei fcmellerem Temperaturwechfel gu bewahren, fete man fie por bent Gebrauch mit ftarfem Galgmaffer aufe Geuer, focht fie 1 Stunde und lagt fie bann im Baffer bollftanbig erfalten. Rach biefer Behandlung tonnen irbene Topfe, in benen es ja fo fonell focht, jogar auf Gas mit ber notwendigen Borficht gebraucht werben.

Bur Reinigung ber polierien Dobel bon Staub und Fliegenschmut gibt es eine gange Reihe guter wirfungs-voller Mittel, unter benen Betroleum bas billigfte ift. Wenn es jedoch nicht forgfam wieber abgerieben wird, und bie Möbel find ftartem Stanb ausgefett, fann es ihnen bireft fcablich werben, ba fich baun aus Betrofeum und Staub eine Schicht bilbet, die nur ichwer gu entfernen ift und ben Glang ber Bolitur ftart verminbert. Gin recht wirtfames Mittel, einfach und billig, ift Salmiafwaffer, boch nuß bas Dag genau eingehalten werben, und gtvar auf 1 Liter Baffer 1 Zeeloffel Salmial. Mit biefer Mifchung und weichem Flanell- ober Bardentlappen reibt man die Möbel ab, trodnet mit feuchtem Leber, bas man in reinem Waffer auswafcht, nach, und überreibt gulett bie Dobel noch mit weichem Boliertuch. Gie werben burch biefe einfache Reinigung tabellos fauber und glangenb

Grau und unaufehnlich gewordene Gipsfiguren werben wieber schon weiß, wenn man fie nach bem Abstanben mit einer Mifchung bon Milch und Schlemmfreibe bestreicht.

Um bei fenchter Witterung bie Tenfter fomell butjen und troden reiben gu fonnen, giege man etwas Spiritus in em Schälchen, reibe bie Fenfter mit einem Schwammn und Spiritus ab und pute mit treden ausgebrudtem Genfterlebe: nach. Die Fenfter iverben fpiegelblant und brauchen nicht mit einem Tuch nachgerieben zu werben. Man giefie jeboch nur wenig Spiritus auf einmal in die Schale, ba er leicht verbunftet und bann wirfungelos wird, ba nur bas Baffer gurudbleibt.

Um bie Sande nad recht fdimugigen Sausarbeiten, 3. B. Matragen- und Teppichellopfen, Roblentragen, Solghaden ufw., fcnell tabellos rein waschen gu tonnen, berreibe man etwas Fett, Butter ober Palmin mit ben Sanben, vor allem an ben Rägeln, und feife nun erft tüchtig. Sie werben gang fauber und außerbem weiß und weich.

Um Fetiftoffe nach bem Ansnehmen bon Geffügel, Spedichneiben ufw. grunblich bon ben Sanben entfernen ju fonnen, taude man fie junadit in Aiche und wafche bann erft mit Baffer und Geife.

Maffanifdjer Küchengettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Sanshalt.

Sonntag. a) Borffaltichale mit Wier. Alliferlinge, gebraiene Leber, neue Saledartoffen, Seibelberreirfügen.

— b) Süfe Tomalemiupee, Krobsgafelehen, Eine mit Wirfingloht. Gebadene Kirfolspeite.

Bentag. a) Geröftete Rehlingee, Banquelie bon Kalbegefrie, geröfte Kartoffeln.

Die niag. a) Geröftete Rerioffeln.

Die niag. arvifele Kartoffeln.

Die nie germiett. Kruhierrer Hirfsberren mit Johannisberfause und Fürrefartoffeln Werbaden.

Die niag. a) Girfelnere, Gemenelbigunfichen (Mate.

Dienstag, a) Sirjejupe. Semmelbjannfuden (Neisbernendung) mit gefodien Frühbirnen. — b) Juliennes juppe. Sectulite Stohnabt, Gebampier Schweinsfamm mit Gurdenialat.

Mittendall.
Mittwoch. a) Kräuserfuppe. Karotien, gebünstet, mit gescharenem Sammelbug. — b) Kerbelfuppe mit Kjanstingen. Grüne Erfücken, mit Karotien gewischt, Kalösischmiet, neue Salzfartoffeln mit Peterfilsenbutter. Jos hanmabeertorte.

hannisdectiotte.

Donnerstag, a) Neissude mit Mild. Geschmortes Kinderschwanzsteid mit Geterstien "Sandssein.

b) Boutilon mit Sandamunslöhden. Lauben mit Reis.
Olimenschl mit Tomatersauce, Fileibraien.

Freitag, a) Beikksaltschwie mit Schneestöhden. Auden siederschwie von dem Rei des geschmorten Kinderschwanzsiüdes, Kouleiben dem Kartossein.

des Jangen in Beisprein. Ichsteals, Kartosseitroseiten, Konpott dem suigen kinder Kinderschweiten dem Kartosseiten, Konpott dem seiner Kirfeden.

Samstag a) Sammelffeijchippe mit Knorrs Gerstenmehl. Gefochtes Schumelffeijch mit Klämmel-Sauce, in
Butter geichnenite Salzfartoffein. — b) Pleischbrühe mit Figurennubeln. Subpenfiend, gerebener Flettich, Tomatemalat. Gerolte Kammelsbruft mit Gurfengemuje.

Briefhaften der Sausfran.

Alle Anfragen und Antworten find an bie "hauswirtichaftlide Annbichau bes Wiesbebener Tagbiatie" gu richten.

Giwille. Rann mir ein Lefer mitteilen, wie man baumfann, und wir ift bie Bebanblung folder Gadjen? Fur Mus-funft beiten Dant im voraus. mollene uno mollene

mollene und wir in die Bekandlung solder Saden? Für Austunft beiten Dant im vorans.

2. M. 22. (Antwort.) Für die Monate Inf und Kuguit eignen sich und sind nach einem Kenner gebräuchte solgende Bowsen: Rosens, Keseda, Guttsen und Firundbowle. Bur Rosenbowle sind nicht alle Rosenserne verwendstich solgende Bowsen in Policus, Keseda, Guttsen und Firundbowle. Bur Rosenbowle sind nicht alle Rosenser verwendstied in Betracht sommen. Wan nimmt für ze eine Flasche Moselm Betracht sommen. Wan nimmt für ze eine Flasche Moselmein der im Aufdlüben begriffene Karechal-Riel-Rose in Betracht sommen. Wan nimmt für ze eine Flasche Moselmein der im Aufdlüben begriffene Karechal-Riel-Rosen, seine sonzesten Gewürm, entsernt nicht neder gens gute, äusere Blätter und löst die übrigen dem Kerchen zur zeine Rosede. Diese, ohne Kelch und Fruchsbeden, werden in die Aerrine gegeben, sur ze eine Flasche Wein 100 Gramm Auder, nach Geschmod mehr, und dann der Wein zugegossen. Man läht die Bowle zugebest D Minnten zieden, nummt dann dem die Kotole zugebest DRinten sieden, nummt dann dem Lichten der ausgebest von Deiteben eine Klasche Sein zugegossen. Den lätzter der Geschweis und lest nach Veileben eine Klasche Sein zugegossen. Der lätzte der der Kreine der gemeinen Keseda weil sie mehr Kreine daben. Die Millen der nach der Kreine daben. Die Millen der nach der Kreine daben. Die Millen noch die den Westlichne beschiften wird eine Salch voll sie mehr Kreine daben. Die Millen noch die Kreine weile mehr Kreine daben. Die Millen noch die Kreine Sein rechnet man eine Sant voll dem beiten dagu. Man läß der Keine kaben, der sich der Millen den Seine der Kreine der Kreine dem keine Die Kreinben der Kreine der Kreine dem keine Die Weile der Rosenber der Roselwein der Kreine der

Ediporier poper Radichengisted und ein geichenmigener große führungs, des in die beiten Stättels Genünder banner Werginner in der Stättels Genünder bei den dem Gebert in des statest gesten Wirthein ein den Werdinst des des Stättels Genünders Genünder. Sie des Stätts Werden des Stätts Stötest des Auflagens des Auflandes des Auflagens des Auflagens des Auflanches des Auflagens des Auflanches des Auflagens des Auflagens des Auflagens des Auflanches des Auflagens des Auflanches des Auflanches des Auflanches des Auflagens des Auflagens des Auflagens des Auflanches des Auflanches des Auflanches des Auflagens des Aufl

und unter den zahllosen vergibten und vom suntur zete zausten Papierfeldischen Ausschau zu halten, ob nicht in früseren Zeien trgend ein guter Weschmiter auch einnah hier vor und dem alten Vranche getren seine Rarte hinter lassen den der Westhermer Schlieber Sanstreub", die Unistrierte Bochenschießt des "Ehstringer Hagemeinen Aussenen Ausschen für phychologisch interestante Aussernangen aus Rendermund ein Preisansscheiben erfassen der der Gerber die von der Sante seinen Kusergeben:

Ant ihrer, beichte ihm eine Tante einen schiendungen seinen solgende die von der Geren Generalente auf ihrer, bereite ihm eine Tante einen schien von zahre mit. Er ist natürich sein einen schoner, Schieblich heißt est. "In natürlich sehr erfreut daniber. Schieblich heißt est zu Wette auch mit. Er ist natürer zu überlegen und zeigt auf seinen Wasgen, "der ichtast er überlegen und zeigt auf seinen Wasgen, "der ichtast er überlegen und zeigt auf seinen Wasgen, "der ichtast er überlegen und zeigt auf seinen Wasgen, "der ichtast er überlegen und

hans geht im ersten Jahr zur Schuse. Sein Bulter-brot beiht er oft scon auf dem himbog am. Ein niedliches Lackelchen sonnut ihm eines Loges tu den Beg, riecht an ihm herum, schnappt nach dem seder delegten Frühluich und ist, bedd, um die Ecc. Do selcher Frechhett ist hand zunächst spraches, dann britst er laut auf, plöglich ver-frummt er und tritt dann gang zufrieden den heimveg an. "Du mußt doch in die Schule, mein Junge, weshalb komust du wieder?" stagt ihn die Mutter bei seiner vorzeitigen heinvere. "Ach, ein Hund hat mie mein Butterbrot ansge-fressen, da habe ich gedacht, nun kann er auch für mich in die Schule geben."

Spielen da zwei Brüder mit einem Boot, das durch eine Beder aufgezogen wird und dann in der gefüllten Badewanne einige Schreimmiddungen undcht. Pröglich längt darch gan veinen an. "Bas derüft dur Pröglich fängt darch zum veinen an. "Bas derüft dur Preder ällere, dans zu weinen an. "Bas derüft dur Preder eiter darch ein weinen an. "Bas derüft dur Weister ber derboot, das Taudikungen undcht. Unter derführe Besigen in unteressant mit deren Beim Beim Beimen der Borgang sehr interessant und seinen Beim Beimen dere Punter Beimer einer Tummhet erhält zans von der Punter Bruner arrest, um ihn zu verschäften, wied der Punter Frene feinen Brid an einen Schant gedunden. Erst sitzt der interessen straße dans traurig da und weiß nicht, was er ans fangen soll; plößlich sommt ihm eine Ersenchung: "Bebi der eine Ersenchung: "Bebi der Ersengen Stafe wurde son zu de dans der eine Spiele. Eunich einem Schalensprung eine halbe Stunde fröhlichen Spiele.

hand fragt nach allem und jedem, jeder Sache muß er auf den Grund gehen. Dann dernert er das Gehörte in seinem Reinen Gehört, die er dei hassener Gelegenheit seine Weisbeit in nachtlichgier Form zum Besten gibt. Sein Schwehrchen liedt er zärklich und spielt unermiddich nitt ihm. Es ist ein pildes Ding, so daß ich unermiddich nitt ihm. Es ist ein villes Ding, so daß ich im Scherzen einemal sogte, an ihm sei ein Junge versoren gegangen. "Ra, Manna", meinte Hand, "ist dem unsere Lisberth auch nittsich ein Maddeen?" "Gewiß, mein Sohn", sagte ich lachen. Rachbentlich sob vielleicht wird sie doch und nich singe getword ein Bud den an und die den boch ein Boch ein En genochen."

Einen gang Ceinen Zug zur "Eitelkeit" hat Lifelotte schot immer gebabt. Sah sie de einst im Modelournal ein neistes spischetztes Rachtlebchen. Zhr großer Bunsch gum nahen Beihandtsssell war dam solch ein Geband, grum nahen Beihandtsssell war dam solch ein Geband. Aberglindich war se am helben siber die Erstillung ihres Bunsches, und das schneeverse Nachtleibchen solch man auch gleich in der Christiancht eingeweibt werden. Das beschlaue Barcheumachtlittelchen, das ihr disher so gute Dienzie geleiste hatte, wurde geringskätig in die Armende gelegt, und bobsig sierlte sich wiere Erden. gesprochen neisen poeißeul Nachdem sie schrechen gesprochen, füssert sie und sein gelt die sie zu "Mannt, den vied aber nie in Schutze sie get.

er Roman.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Str. 178

Donnerstag, 27. Juli.

des Cebens. Schule

1911,

Ш

(Rachbrud berhoten.) Leonhard Refiner.

verfummelt hat. Hätten Sie für den juristischen Beruf wirfliche Reigung — Sie hätten das Etudium nie
bernachlässigt, Das ader ist etwas ganz anderes. It
werden dort zum Kaufmann erzogen und finden don
dort aus sicher eine gute und einträgliche Stellung."
"Ich dank Junen, daß Sie mir den Rat gegeben
haben. Ich fible, Sie haben recht. Ratlickich muß
man sich das überlegen."
"Gewiß, und zuar gründlich."

Dach ein das Winuten planderten sie — dann schied
Georg. Als er einige Sekniden später zum Bahnhof
führ, wuhre er sinner nach nicht, wohn er schren sollte.
Der Wiener Zug und der Fransfunter gingen furz
nachennanden hatten sich die ganze Zeine
Verwanden hatten sich die ganze Zeine gefämmert. Tann löffe er ein Billet nach

Main. OHH Frankfurt

Treundliche Friihlingstage kamen iiber Minden.
Tie warmen Someenstrahlen verjüngten die Welt, das beste konnenstrahlen konnenstrahlen kan den konnenstrahlen konnenstrah

Lann ift Bapa Generalmojor geworden?"

Silse nichte: "Stimmt — endlicht — En fannst dir gar nicht deuten, was sin eine Fustegung dei uns berrschte, als heute morgen der inhaltsichwere Brief aus deuts dem Kadinett des Bringregenten Lain. Baters Sände zitterten. Ich glaube — zum erstennach in seinem Leben hat er Angst gebobt. Wenn dos Schriftsich der Bewilligung des Abichieds enthalten bötte — ich weiß zich, was gelcheben wicht Runstennut!"

"Toet don Achnew Iston. Unter diesen Umständen dorf es nus joann luster sein."

"Duß"
"Daß doch eine jede Frende ihren Werniuf enthalten nung, Es itt is egoiftlich bon mir, ich kann nich so ichlecht von dir trennen. — mich überhaubt nicht von dir trennen, Hibe."

do 3- ft. ib it ibit it it con it it ibit

ent cit en en en en en

H, do

el, en he

i. gea iii.

in att

co is.

18-

in di,

en ofe el-

Bortfegung.)

Originalsoman bott Die

(88,

Finn nächten Borgen um 11 Uhr empfing Georg
ber Beind eines alten Angeftellten ber Hirna Kober
neum und eine Anten Angeftellten ber Hirna Kober
neum und ein Fonte Georg Rarter eröfent batte.

Alls er gegongen vor, dachte Georg an nicht über
feine Rage nach, Er tat inflinktib das, nach er tim
nungte, Er pachte feine Sacher: feine Berfindlichfrien bedre er alle An Abhörebbeinde dacht er
frum, Er fahreb einem jehr böhlichen Zomfortel un
Ger fand nur nach das Bedürfnis, Zheo dan Jeinet
Ger fand nur nach das Bedürfnis, Zheo dan Jeinet
Ger fand nur nach das Bedürfnis, Zheo dan Jeinet
Begrüßung nar eruff und formell. Georg ergählte
Zheo den blößiden Umkündung leiner Berürfnischen
Ergerißung nar eruff und formell. Georg ergählte
Zheo den blößiden Umkündung leiner Berürfnischen
muß ich das alles jagen, denn Sie find der ergählte
Zheo den blößiden Umkündung leiner Berürfnischen
muß ich das alles nach. Som might ein Borreinen
muß ich das alles nach Sie fend der erwinder der
muß ich das alles nach Sie fend der erwinder der
muß ich das alles nach Sie fend der nicht staten
muß ich das alles nach Sie fend der erwinder der
Kand daren debigen nung, den mußet ich Borreiter augennde
frind des fahrer abnigen funn ich mich nicht staten.
Sünen bin ich ich lo laufendigen gerplichtet. Ach nach
frind dare abei Bereiter für gege gernigtet Edbu berloren.
Sie Geroße Schulb darn, des muße ich startere augennde
nicht der bas Allerfünnechbollte, Sie berloren de Geliebte, ober der
Erwis Geroßer Sund den stap zu falieben, aber der
Kieder das falterfünnechbollte, sie bei der Erwis Geliebte,
Alle den nicht alles umjouft nat.
Zhoe friedte Burgel durch den Ropf zu falieben, der
Kohn friedt Burgel durch den Ropf zu falieben.
Alle einer neuen Soffmung mochte Erpen nicht
Burichen nar für Sie ein furchlöberes Griebtis, ich
Burichen nar für Sie ein furchlöbere gere er griebt

prechen.

"Mas gedenken Sie nun zu tun?" fragte er.
"Mas gedenken Sie nun zu tun?" fragte er.
"Mas gedenkuls brauche ich in nicht lier den nächten Kach zu forgen. Sch kann etwas leerten, und die noch nachten Kach zu alt. Ich besoe daran gedacht, meine ivriffische Studien, die ich freilich früher nur fehr obertfächlich befrieben habe, fortzufeben."
"Ich weiß etwas anderes", fiel ihm Theo ins Wortt, "Etwas, das ich mir ausinchen winde, toenn ich bemie noch einmal wählen komte.
"Ihm, und das ift?"
"Geben Sie nach Frankfurt und bezieben Sie die Kondelshochschiede. Sehen Sie es ift nicht das Reche, wenn in etwas nochmals derfucht, was nan früher

"Riebe Helene, ich bin ein treuloses Ge so außer mir vor Freude iber Bapas ig, daß ich dich dabei ganz vergesse." "Nehr, — ich sasse dich aber nicht weg. Geschähft. 3.c. Theo

r helfen."
foll er das?"

"Sag mal, Silbe, wenn er heute kame "Run bör' aber mal auf mit biefen if freue mich sehr, daß wir wieder die alten & die wir frifter waren, aber an Heiraten beibe nicht." Tachen. Freunde denken Bird Sid

"Aber ich", sagte. Selene mit drolligem Eigenstun.
"Nein, im Ernst gesprochen, Helene. Ich weiß, was
für Andeil gescheben mißte, ehe Theo von Fiegel für
mich frei würde. Aber ich habe alse diese Opfer nie gewänscht, und ich din auch nicht verpflichtet, diesen
Opfern zuliebe zu heiraten. Theo ist ein prachtvoller
Kerl, aber das war dach früher anders. Wir waren
beide so seurig, so glübend. Hund wir durch
ichwere Schicklage gereist. Hund wir durch
ichwere Schicklage gereist. Hend wir durch
uns gar nicht mehr zu beiraten. Wir sind so ernst.
Ers genügt vollkanmen."

1 einer

Tas genügt vollfommen."
"Lide, du bift findisch. Als wenn man m Etnisabeit gliddich sein könnte."
"Wenn sie was einbringt, warum nicht?" Krau von Kohmann schwieg einen Augenbli war verstimmt. Aber sie zögerte auch nicht, Hi n nicht?" en Augenblick, ech nicht, Hilbe Sle

war verstimmt. Aber sie zögerte auch nicht, Hide ihre Meinung zu sagen.
"Silde, Hide, de bist doch nicht etwa hochmitig geworden? Spult die etwa die Generalstocker im Blut, die den einsachen Kaufmann verschmäht?"
Hide wurde über und über rot.
"Ich hochmitig? Tas glaubst du von mir? Und von heiraten."
Laut lachend unterkrach sie Frau von Kohmann:
"Hab dich also?"

Loui lacend untertrach sie Fran von Kohmann:
"Tab ich disch also?"
"Lab mich doch ansreden, Selenz — wenn ich ihn lieben wirde. Aber eins will ich noch sagen. Ich weiß nicht, was geschehen würde, wenn heute Theo um meine Hand, was geschehen würde, wenn heute Theo um meine Hand anhielte. Iedenfalls aber hat er seine Eründe, wenn er es nicht tut. Keinen Angendlich ist er bei uns als Freier aufgetreten. Er war nicht ist er gar nicht darin, nich zu seiner Krau zu machen. Velleicht ober ist er heute noch nicht in der Lage, zu heitreten zu animieren, Aben von Fiegel aber ist im Ersonderen wein Wensch, der genau weiß, wos er in der Welleicht vorsteelt. Ihm der genau weiß, wos er in der Well vorsteelt Fraucht nan nicht zu sagen: "Kören Sie, ledung nicht ungern iehen." Trängen ließe er sich zu einem solchen Thustein Vranden wirde gusch bestärfen — es wäre auch unrecht, denn ich eine Kerten ich seiner Weise bestärfen — es wäre auch unrecht, denn ich fenner Abeise garantieren."
"Nun gut, Silde, Dann nuch ich im stillen hoffen, "Taxan darf ich dich auch nicht hindern, liebste Kelene."

Selene."
Bebor die Freundinnen sich trem.
Freundin im Auftrage des Naters, den schend mit ihrem Mann dei ihnen zu verdringen, wallen doch unser neues Glück ein bischen

Es war fünf Uhr nachmittags, als Hide von ihrem Spaziergang nach Haufe kam. Um die kulinarischen Senuisse des heutigen Abends brauchte sie sich nicht mehr gu führmern, da der Bater das Esten bei einem Krai-

teur beftellt batte. Jum Tickdecken und Toilettemochen war nach reichich Zeit. Ter Vater war noch nicht zu Haufe, die Schweitern beforgten Einkäuse, als ihr der Burtiche den Besuch Theos meldete. Nur einen Augenblick hieft sie Karte unschlissis in der Hagendann nichte sie zustimmend.
Im Salon traf sie den Freund.
"Sie berzeihen, wenn ich Sie zu so ungewohnter Stunde aussiehen, wenn ich Sie zu so ungewohnter Stunde aussiehen, wenn ich Sie zu so ungewohnter

Sann nidte sie zustimmeno. In Salon traf sie den F "Sie berzeihen, wenn ich Stunde aufsiche, Aber es is wöhnliche Sache."

"Ich hätte Ihren Besuch doch sieber nicht annehmen sollen. Haben Sie mein Tesegramm bekominen?"
"Ich. Haben Sie mein Tesegramm bekominen?"
"Ich. Haben Sie mein Tesegramm bekominen?"
"Aden Sie dind twinschen."
"Aden Sie etwa akends nicht kommen?"
"Oas — das hängt noch von etwas anderem ab."
"Ich wir?"
"Mit nir?"
"Mit Ihrer"
"Nein sie einer Unterredung."
"Nein ind ein recht seichtstuniger Mensch."
"Nehmen Sie an, die Unterredung nimmt ein scheeß Ende, dann kommen Sie nicht, und dann sit die ganze Stimmung zerstört. Es zeugt von einem großen Selbstbewußtsein, daß Sie gerade heute kom-

"Fräusein Silde, ich habe vorhin fagt, was ich seht bericktigen muß-noch nicht gewiß, ob ich heute abend komme heute abend bestimmt." ethoas 366 fomme. dalfches es fagte es me. Nein, # T . 8

Hibes Augen blitten auf. Sie warf den Kopf hochmutig surück, wie sie es als achtschnsähriges Mädchen
getan. Und Theo mutite untvillsürlich läckeln. Denn
jest gab es einen Kannpf. Theo war doch au sehr
Soldat, als daß er se etwas ohne Kannpf hätte erringen
mögen. Und gar erst Hibe Branders. Freilich, sie
war zahmer geworden in den setzen Jahren. Die
Gorgen hatten ihr viel von ihrer Frische und Undefangenheit genonmen. Aber nun stand sie wieder vor
ihm, in blübender Kraft — voll Trot und Kundes noch einmal heraussfordernd.

"Aber, gnäbiges Fräulein, wenn mich mein alter Oberft ruft — ich meine, dann nuch ich wohl gehorchen." "Ia, gewiß, aber Sie brauchen auch nur zu ge-horchen, wenn Sie können."

"Run gewiß, es könnte Ihnen etwas de kommen. Stellen Sie sich einmal vor, Sie be gerade beute abend, so gerade, wenn Sie machen, einen wundervollen Korb geschickt."
"Ach, das wäre reigend, Ich will den Korb dazwischen bekommen e Toilette

февен инб Es war ihnen eigentlich beiden er Theo ibrach nun gang offen: d wir gute Freunde gewesen?" das wäre reigend, id dann kommen." gang heiter ... Fräulein aumute,

gut auf-

"Gut. Ich L Ihre Hand zu li meine Werbung o berachten — nur find 1 Sich komme heute nachmittag, 1 du bitten. Möglicherweise sch bung aus. Aber Sie werden mi nur weil ich um Sie warb." i mich doch nide Cie

"Rin, und ich wirde Ignen ung """
wenn Sie nein sagen. Denn das geschäbe doch nicht aus Misachtung, sondern weil Sie mich nicht lieben."
"Richtig."
"Also, wenn Sie sagen, heiraten kann ich Sie nicht dann sage ich "gut". Erledigt. Neden wir nicht dars über. Und bleiben gute Freunde."

"Das geht nicht." "Bas sollte uns daran hindern?" "Der Schmerg, den Sie um mak-Sie um meinen Berluft etilla.

Blitsichnell wandte sich Hich Filde zu ihm um.
"Es ist mahr daß ich eine kurze Beit lang m
Herz am Franziske Tehn vergeben hatte. Und ich
steht, daß ich vielleicht Franziskas Mann gewort
wäre, wenn es das Echickal und — Fran von Kinnann nicht besser mit mir gemeint hätten. Aber he
fühle ich, daß ich immer nur Sie liebte — nur S Und ich ge-t geworden t geworden bon Loh-Alber heute nur Siel

> Immig und obersächlich erschienen. Als wahren Wert erkannte — da liebte ich Bewuhtsein kausendmal inniger, als stumpf und bewuhtlos geliebt hatte." Gie mit h Sie mit b t Shren bollem friiher

Er hielt einen Augenblic inne, "Glauben Sie mir, Fräulein Hibe?"

Ind glaube Ihnen."
Und noch etwas muh i eine finanzielle Lagel" id. mit Ihnen befpreden;

"Nein."
"Nein."
"Nein."
"Nein."
"Na, das muß fein. Ich habe etwas Vermögen, nickf gerade viel, aber es bringt dach 2000 PR. Nente im Jahr. Mein Verdienlt ist vorläufig auch nicht geroß...
komm mehr als 4000 PR. im Jahr. Aber ich habe mich in meiner Stellung bewährt. Wein Chef hat mir die Tauer des jetigen Justandes fest augelagt. 6000 PR. ist nicht gerade glänzend. Ater ich — meinerseits — kontte nich in einem Jaushalt von entsprechendent Umfange durchaus glüdlich fühlen."

,3d mid cud. reichte fie ibm einfach bie Sand und fagte:

Trag Und noch einen Angenblick, dann fanken fich die bei-(Ediub folgt.)

Bunte Welt. III

III

Das Reueste von der Mode, (Pariser Modesteis) Auf vor des eigentlichen Religiet vird noch einmal in allen Artieres sint Wedeschsplungen mit siewerhaften Zield und Artieres sint Wedeschsplungen mit siewerhaften Zield und der Artier gearbeitet, und es sit mur sicher zu erreichen, des einen oder onderen Nodells, das deut mutte sinden sieden habest zu werden, das deut esten Erlich nach einer Aschindung entgegegel. habest zu werden, um siede Artier sieden kritte als, sertig Begeldnet, durch dan wandert es auf schreichung entgegegel. das sieden der eine Artieren zu den einer Aschindung und der and unsperen Reibe Körder der auf der Einzelften zur Geltung und hower in mere Arbunderung, aber auch unsperen Reiberaus. Und den in dem Einzelftelten zur Geltung und hower in mere Arbunderung, aber auch unsperen Reiberaus. Artier Stragentung aber auch unsperen Reiberaus. Artieren Beiter unter Mehrmerung, des siedeschaften und der einer elegante Frau in die Arbunderung Artieren Arbunderung wirden ihrer Altschlieben und des eine Kannenvort. Reis der auf den Gegantes und der Angelten und Artieren Beiter Aufwerbeit und der eine Gegante den der Angeltschaft gesten Brieben gegeigt wird, sie est unter der Frauenwelt seine Begest wird, sie est unter der Grauenwelt seine ungselchten gegeigt wird, sie est unter der Frauenwelt seine ungselchten gegeigt wird, sie est unter der Grauenwelt seine ungselchten Besteuten Reihalten der Engenen fich auf der den kannervelt. Ras der auf den der Schalten gewachen der des gesteutstig materiof aus. De sach der Allesten Reihalten der Erwander auf feinem Arbeit werden, die den der Palagender Besteut Besteut gewachten der Besteut gesten Besteut gewachten der Besteutstig und bei anderen Besteut Besteutstig und keiner Besteutstigten Besteutstigten Besteut er Besteutstigten Schalten Besteutstigten Besteutstigten Besteut er bei der erfechten Schalten Besteutstigten Schalten Besteutstigten Besteut er besteutstigten Schalten Besteutstig und kallen der fildsterten Schalten Gesteutstigten Schler er ein genetze R

Miesbadener Cagbla

"Tagblatt-hand", Schafter-halle gebinet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Aunahme: Bur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nedwittags.

Gegründet 1852.

"Tagblatt-Dane" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi,

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 70 Dip monatiod, M. 2.— viertelitrich barch ben Berlan Langanfe II, wire Beingerlate. W. 1.— bierielichtlich burch alle beutlichen Bohanchalten, ansichtissische Bestelligelb.— Bezugs Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedbaden die Anstalle Liesmundung II, ioner die 119 Ausgabeitellen in allen Leifen ber Schalt; in Biebbaden der Gerigen II ung gabeitellen und in ben benachbarten Landarten und im Rheingau bie betreffenden Lagbiarte-Träger.

Museigen-Beris für die Zeile: 15 Big für lotale Auseigen im "Arbeitsmartt" und "Kieiner Auseiger" im einheitlicher Sobjerm; WBjg, in davon abweichender Sobandführung, sowie für alle übrigen lestelen Angeigen; WJg, für alle auswärtigen Auseispen; 1 ML für lotale Sietlamen; WML für unbankrige Kellemen. Gange, halbe, britet und wertet Geiten, durcklaufund, von dezenderer Verechung. Bel wiederholzer Aufnahrer underänderter Anzeigen in turzen Zwiickensaumen entwechender Madeit.

ficht bie Aufnahme von Angeiges an borgeichriebenen Tagen und Bidben wird teine Gewähr übernommen.

Mr. 846.

Bi

Donnerstag, 27. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt" bei direftem Derfand frei an die anfgegebene Moreffe

nach Orien in Bentschland und Defferreich-Angarn 70 Ofg. " im Ansimid 1 Mik.

im Postüberweifungs-Perkehr in Dentschland für einen Ort und laufenden Monat . 70 Df. Beftellungen beliebe man genaue Wohnungsadreffe beigufügen.

Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Der Perfassungskampf in England.

Seit den Lagen des Home Rule-Sturmes hat das englische Unterhaus nicht jolde Szenen erlebt wie am Montag. Bor 14 Tagen hatte Lord Cecil, der Ber-treter der Universität Oxford, der "Times" geschrieben, hundert Mann wären fähig, die ganze parlamentarische Arbeit zu verhindern. Seine Drohung ist zur Tat ge-worden. Ob aber zum Borteil der konfervativen Bar-tei, ist doch noch sehr fraglich. Ein gewisses Gesicht der Beschämung hat fast die gesamte Breise des Inselreichs erfaßt. Man war bisher stold darauf, daß England das Musterland des Parlamentarismus jei, man blickte mit kalt lächelnder Uberlegenheit auf die Abgeord-neten im österreichischen Reichsrat hin, die durch Maultrommeln und Bultbedel die Mocht ihrer Grunde gu berfiarfen suchten. In bieses Gefint der Beschämung mijdt sich jugleich die Erfenntnis, daß man der Goche, ber man dienen wollte, nur geschodet hat. Daß die Unionisten eine Denkschrift, in der die dem Premierminister erwiesene perjönliche Unhöflichkeit bedauert wird, unterzeichnen mußten, ist bezeichnend genug. Weit schlimmer als dieses Eingeständnis trifft die Unionisten die wachsende Sympathie für Asquith. Dem Bielgeschmähten, dem man noch am Montag unaufhörlich; Berrater" zubrüllte, find nicht bloß aus den Reiben der liberalen Mehrheit, die enger zusammengeschweißt wurde, Sompathiefundgebungen guteil geworden, Wie wird nun der weitere Berlauf fein? Roch hat

man - wohl mit Rudficht auf die tiefgebende Erregung - eine Fortsetzung der Beratungen über Betobill nicht für angezeigt gehalten. Aber die Libe-ralen find weiter benn je entfernt, die Baffen gu streden. Gerade die Sfandalfgenen am Montag haben ihre Stellung gestärft und schließlich - dos ist die Ultima ratio — fann die Krone dem unerquidlichen Streit burch Maffenernennungen bon Beers, die auf das liberale Programm eingeschworen find, ein Ende machen. Das ware freilich eine Lösung, die den libe-ralen Grundanschauungen nicht entspricht. Doch im

Interesse seiner eigenen Macht wird es das Oberhaus faum zu einem ausgiebigen Beersichub fommen laifen. Sind doch die Gegenvorichlage, die von dem Cherhause für die Betobill gemacht worden find, derart, daß man in eine gewisse Beschränfung seiner Rechte willigt. Lord Lansdowne, der geistige Bater dieser Gegenvorschläge, wollte ebenfalls die Berminderung der Zahl
der Beers, vor allem der erblichen, weiter eine sehr wefentliche Einschränfung des geiftlichen Elements im Haufe, wie endlich eine gewiffe Beschneidung der Rechte der Krone. Das Ubergewicht der Tories wäre aber auch bier gesichert geblieben und die Borlage wurde barum von bornberein von liberaler Seite in biefer Form für unannehmbar erflärt. Das hinderte Die Tories nicht, neue Busahantrage zu der Borlage angunehmen, die ihren eigentlichen Amed bollig bernichten miffen. Daß das Unterhaus darauf nicht eingehen kann, war völlig klar. Ist doch nach der Ar-beit des Oberhauses so gut wie nichts vom ersten liberalen Entwurf geblieben.

Das Spiel zwifden Ober- und Unterhaus megen der unselig langwierigen Betobill ist ein Kampf um die Macht, der fich in einer — dem Bewohner des Festlandes auf den ersten Anschein — etwas ungewöhn-lichen Form überm Armelfanal absbielt. Das Inselreich ist durchaus gar nicht so demofratisch in seiner parlamentarischen Bertretung, wie man auf dem Kon-tinent gewöhnlich denkt. Der breite Strom der Demofratie hat erit durch die Wahlrechtserweiterungen des vorigen Jahrbunderts, die die Zahl der Wähler von 90 000 bei der Zahl von 24,5 Millionen Einwohnern des Königreiches auf 7 Willionen bei 42 Millionen Einwohnern, also von 3,7 v. H. auf 16,6 v. H. erhöht haben, seinen Einzug in das Unterhaus gehalten. Männer wie Lloyd George und Churchill haben einer neuen Beit die Tore geoffnet. Die Bolitif ift aus einer iconen und geruhfamen Wiffenschaft der Bornehmen eine bittere Potwendigfeit ber Sprachrobre der Masse geworden. Der Fortschritt, der in dem Eng-land von gestern in langsamer, fast widerwilliger Evolution fich gestaltete - mehr ober weniger ftets ein Geschent ber politisch reiferen Besitenden an die Besitslosen — braucht heute stärkere Flügel. Die vor ben Toren wollen ihre eigene Sprache fprechen, in ihrer eigenen Not die eigenen Arme regen, nicht mehr Gnaden nehmen, fondern felber Rotwendigkeiten bauen. Ihnen hat das hem men de Gewicht des Oberhaufes ein Dorn im Auge fein muffen. Bei aller gegüchteten und instinktiven Klugheit in politicis feiner Bewohner hat dieses Haus icon durch eine gang e in se it i ge Zusammensehung nicht die Gefühle des Bolkes nachempfinden können. Und das Bolk selbst ist es beute, das in dem vorwärtsbrängenden Unterhaus aum größten Teile maßgebend ift. Reben bem Bürger bat durch die Wahlrechtserweiterungen bor allem ber Lobnarbeiter Bedeutung gewonnen, Die in unserem Sinne gemäßigt liberale Mehrheit der Regierung ist storf mit radikalsten Elementen durchsett. Ihr Brogramm ist dadurch notwendig gegeben, ihre Undersöhnlichfeit erffart.

Das wissen die Tories im Oberhause nur zu gut. Es ift Lezeichnend, daß das Rabinett Asquith fein am weitesten lint's ftebendes Mitglied, ben Apostel ben Abrüstungsidee Llond George borgeschickt hat, unt "Deutschland zu warnen". Das liberale Kabinett sekundiert Frankreich sicherlich auch aus Gründen innerpolitischer Natur. Die Berfassungsfrage fieht bor der gewaltsamen Lösung und die Regierung will dem Lande zeigen, daß es ihr an "patriotischer" Energie nicht fehlt, trop der Bernichtung der altebrwürdigen Inftitution, auf die fie fich borbereitet. Gelbst wenn der Peersichub fommen und bas Haus ber Lords dem Untergang geweiht wird, fo foll es doch nicht beißen, daß Alt-England unter liberaler Flibrung feine erfte Rolle mehr fpielt und fein Breftige einbirfit.

Denisches Reich.

Der Kaiser ging geftern in Bergen nach dem erken Frühftlich an Bord des Bergeichichis Kolberg und hörte bort die Bortröge des Bertreiers des Kuswartigen Amtes, des Cheis des Generaliftads und des Generaliftaten und des Kolberg des Generaliftates und des Gesolges der dem deutschen Konful Mobie. Um 4 Uhr erfolgte die Unicken dem Bord der "Dohenzollern", die deute früh zwischen dem Bord der "Dohenzollern", die deute früh zwischen dem Kanter aufnahm und in See ging. Die Ankunft in Gwincennünde erfolgt boraussichtlich am Freikan zwischen dem den führ nachmitägs.

* Bom baprifden Pringregenien. Der Pringregent berichob ben Befuch bei feiner Schwefter, ber herzogir Abelgunde von Modena, in Wilbemwarth, ba bie Argie einer Reife bei ber gegenwärtigen Sige wiberraten. Die Mimatischen Berhaltniffe Sobenfowongaus find ber Gefunbheit bes Rogenten guträglicher als bie weiche Lieft bes

Chiemganes und feiner Umgebung.

* Rachflänge jum Fall Jatho. Dem Colner Pfarrer Rabede ivar twegen feiner Berliner Jathorebe wone rheinischen Ronfistorium ernftes Migfallen und Bebauern ausgesprochen worben. Auf feine Beschwerbe teilt ihm jest bas Lowsiftorium mit, daß eine Ordnungsftrafe nicht über ibn verhängt worben fei, es ware mir bon Anflichts wegen an seinem Verhalten Kritik gesibt worben. Rabecke wendet sich öffentlich gegen diese Erklärung als eine Be-einträchtigung seines staatsbürgerlichen Rechts, seine Weimung frei zu äußern.

Der 20. Denische Anwalistag. Auf ber Tagesorbnung bes am 12. und 13. September in Würzburg gufammentretenben Amwaltstages fteben givel wichtige Beraiungsgegenstände, nämlich die Frage: "Empschlen sich gesehgeberische Wahnahmen gegen eine Abersüllung bes Umvaltsstandes?" und "Die Kesonn der juristischen Borbilbung". Das erste Thema ift burch eingehende Gutachten ber Rechtsamvalte Dr. Kurt Rafter-Salle und Dr. Man Friedlander-München vorbereitet. Beibe Gutachten ertennen bas Borhandenfein einer bedentlichen Aberfilllung bes Anwaltsftandes an. Rechtsamvalt Dr. Ragler empfiehlt gur Bofchranfung bes Zubranges bie Ginführung bes fog. numerus clausus, b. b. bie Festschung einer Sochstangabe bon Anwalten für jedes einzelne Gericht. Rechtsantvalt Dr. Friedländer lehnt diefes Mittel ab und meint, daß eine

Jenilleton.

Aus ber Geschichte eines berühmten Waldes.

Der große Brand, ber in bem Balbe von Fontainebleau gewütet hat, ruft historische und funfigeschichtliche Erinnerungen word, Die mit biefem wundervolle Stild Ratur weit braugen bor ben Toren bon Paris aufs engfie berfnipft find. Wie ein Zauberwort Mingt und beute ber Rame biefes weiten Forftes, bem er ift bie Geburtsftatte ber mobernen Lanbichaftsmaleret gewesen, bat gottbegnabeten Meiftern Ginbrude von Große und Schonbeit gefpenbet, die im Runfitvert unvergänglich forfleben. 3war bat fich vieles veranbert, feit bier in ben vierziger und fünfziger Jahren bes 19. Jahrhumberts Theobore Rouffcau bas große Epos ber erhabenen Walbromantil fcnif, felt Jules Dupre bie bramatischen Leibenschaften im Spiel bes Lichts und ber Bolten, im wilben Sichaufreden ber Baumriefen erkannte, feit Daubigny und Chintrenil ihre fußen Ihrischen Symmen vom tiefen Griln und ber laufchigen Stille biefer ibnflifchen Ratur fangen, Aber noch immer ichanen wir mit ihren Bliden biefen Balb, bem fie auf ewig ben Stempel ihrer großen Runft aufgeprägt haben, noch immer finden wir trop mannigfacher Zerftorungen burch bie Elemente und burch die Sand bes Menichen jene teuren Erinnerungen an bie große Beit wieder, ba unter ben knorrigen Eichen und auf bem fippigen Pflanzenteppich bie moberne Landichaftstunft gehoren wurde. Bugleich trit bem Schlof von Fontainebleau ift 1534 auch ber Bald avgelegt worben. Er entwidelte fich rafch, aber bie Printatiecio und Roffo, Die in ben Galen bes Palafics ihre Bresten fcufen, batten für bie wild wuchernde Große ber

Ratur noch fein Auge. Tolle Jagden burchraften ben Forft; in feinem Didicht bargen fich Wegelagerer, fant afferfel

lichtschenes Gefindel Unterschlupf.

Enft mit Ludwig XIV. jog ein sichereres und ge-sittereres Leben in biese grine Wilbnis ein; ber Somnen-tonig ließ die ersten großen Wege aulegen, schuf ein paar prachtige Meen, wenn es ihm auch freilich nicht gelang, die gewaltige Schöpfung ber großen Mutter Erbe in Die Regeln und Schranfen ber Gartenichere Lenotres einzu-zwängen. Richts Liebliches, nichts gartlich Ibpllisches war biefer grandiofen und erhabenen Ratur eigen; mur felten burchflotete Bogelfang bie buntel ragenben Bipfel bes Balbesbomes; es fehlte ber melobifche Gefang reicher Quellen. Ffir eine Belt, Die bas Anmutig-Riedliche, bas Menichlich-Belebte in ber Ratur fuchte, bot ber Balb von Fontaineblean teine Reize; man mieb ihn anch um feiner bielen Schlangen willen. Immerhin finden fic bereits im 18. Jahrhundert einige Maler, die für ihre Landschaftsftaffagen Motive aus bem Forft verwenben. Man bat folde Anflange felbit in ben Baumfieliffen ber ausgefprochenften Rotofomaler, eines Boucher und Fragonard, finden wollen; in den Runftausftellungen bes 18. 3abrhunderts treten auch ichon Landichaftsbilber bervor, Die Motive aus bem Balb von Fontaineblean jum Gegenstand haben. Den Rinbern ber Rouffeaugeit, benen ber Forft bas Bunber ber unberührten Natur bortaufchte, erwächft enblich die Freude an diesem machtigen Baumgewirr; man fucht of unverfebrt zu erhalten und ichnit es gegen bie fchlimmfte Geifel, Die fcon bamals bem Balbe brobte, bie Renersbrünfte. Muf bem trodenen, mit Beibefraut bebedten Boben entglindet ein Gunten bie Flammen, Die fich winbesichnell fortpflanzen. Go werben benn unter Lubwig XV. gablreiche Berbote erlaffen, den Wald mit Feuer ju betreten ober in ibm Feuer gu entgunden, und die Buwiderhandelnden werden ftreng beftraft. Rataftrophen, wie wir fie jest wieber erlebt haben, laffen fich ziemlich häufig in ber Geschichte bes Balbes nachweifen. Die ichtverften ereigneten fich in ben Jahren 1726, 1858, 1870 umb 1890. Doch die Schönheit von Fontainebleau schlinumerte noch ihren Dornröschenschlaf bis ins 19. Jahrhundert binein. Um ben Entbederrubm bat man lange geftritten und ibm fclieglich zwei wenig bekannten Malern, Aligny und Le Dien, zugesprochen, die 1824 in dem am Balbrande ge-legenen reigenden Dorichen Barbigon einen Freund befuchien und bon ber Schonheit ber Lanbichaft begeiftert

nach Paris zurücklamen.

Seitbem finden fich immer einige Maler in ben Orts ichaften um ben Balb ein, boch nicht folden gufälligen Motivenjägern gebührt ber Rubm, im Balb von Fontainebleau eine neue Art bet Naturauffaffung entbedt gu baben, fondern einem genialen Rlinftler, einem ber größten Landichafter aller Zeiten, Theobore Rouffeau. 1836 fommt er nach Barbigon, wohin er aus feiner Parifer Manfarbe ichon fo febufüchtig geblickt hatte und wohin zu eilen ihne anfangs ber Mangel an Gelb nicht erlandte; er verliebt fich in jene machtigen alten Eichen, wahre helben ber Borgeit, beren einfame Große er mit inbrunftiger Berehrung malt; er begeiftert fid) an ben Durchbliden, in benen fich ber himmel jo gart von bem dunklen Laub abbebt; er folgt ben gitternden Sonnenftrablen, die fich mithfam burch bie grune Bifdnis Bahn brechen. Mit ibm tommen Corot und Dias, nach ihm Dupre, Millet, Danbigny. Run erft entwidelt fich die "Schule von Barbigon", die bas bobe Lieb bon ber Schönheit bes Fomainebleauer Balbes fingt, Belden Einbrud biefer wundervolle Biera-Forft, ber jebem Temperament die rechte Stimmung gab, ber bald fiebliche marchenhaft erfcbien wie ein beutscher Buchenwald, balb ernit und romantifch-graufig, wie ein bufterer Gebirgeforft,

forgfältige qualitative Auslose, eine Erhöhung der Anforderungen hinsichtlich ber Borbilbung Abhilfe schaffen werde. Richt minder wichtig ift bas Thema ber juriftischen Borbildung. Bur Borbereitung ber Berhandlungen hier-über hat ber Deutsche Anwaltsverein unter anderen eine Umfrage bei ben Handels-, Handwerks- und Landwirtfcaftstammern veransialtet, Die wertvolles Material ergeben hat.

Mbenb-Musgabe,

* Bei der Landtagsersammahl in bem Wahlfreife Arnsberg 12 (Sattingen-Bitten) wurde Bergwerfsbireftor Rari Rnupe aus Linden a. b. R. (natl.) mit famtlichen 306

abgegebenen Stimmen gewählt.

* Bur Rrifis im Sanfabund. Die "Boffifche Beitung" melbet aus Elberfold: In ber von über 1600 Personen besuchten Hamsabsversammlung sprach Geb. Regie-rungsrat Dr. Duisberg über die Eründe der Hansabundstrifis. Der Zentralverband follte rechts gieben. Wenn ber Bentralberband ernft genommen fein wollte, hatte er feine Beschwerbe erst ben Ausschiffen vorlegen milfen. Mieger brauche fein Wort gurudzunehmen. Die Schiffs-pfante, an ber die Bohrwürmer nagen ift zerftort, bas beutsche hanfaschiff aber bleibt flott.

* Die beutschen Bischöfe gegen bie Berlegung ber Tatholischen Feieriage. Wie ber "Roln. 3ig." gemelbet wird, werben bie beutschen Bischöfe in einer gemeinich aftlichen Borstellung ben Bapft bitten, für Deutschland bon ber im letten Montepreprio borgefcriebenen Aufhebung ober Berlegung ber Feiertage ab. feben gu burfen. Gie wollen lebiglich bie Berlegung bes Festes Johannes bes Taufers (24. Juni) auf einen Sountag beantragen. Ob bie Bifchofe mit einer folchen Bitte Erfolg haben werben, steht allerbings bei bem Rabitalismus, mit bem ber Batifan neuerbings feine Anordnungen burchzuseisen fucht, febr babin.

* Gin Dementi ber "Rorbbeutiden" gur Schulreform. Mit Bezug auf bie zahlreichen Erörterungen über bie Reform ber boberen Schulen ist die "Nordveutsche Allgem. Zeitung" auf Grund von Informationen an zuständiger Stelle in ber Lage, mitzuteilen, daß die Nachrichten über grundfähliche Anderungen bes höheren Schulwesens und liber die Berufung einer Schulfonferenz nicht be-

grimbet find,

- * Die Sogialbemofratie und bie elfafe-lothringifche Berfaffingsvorlage, Die "Rationalliberale Korrespondens" hatte behaubtet, daß bei der Abstimmung über die elsaßtothringifche Berfaffungsvorlage bie fogialbemofratischen Stimmen gar nicht notig waren, und bag außerbem bie Regierung fich nicht an bie Sozialbemofratie gewandt habe. Dagegen wendet fich ber "Bonwarts" mit folgenber Festftellung: Bu ben privaten Berhandlungen mit ben Bertretern ber Regierung find die fogialbemofratifchen Kommiffionsmitglieder zugezogen worben. Die Forbenungen, die fie zu vertreten hatten, waren vorber genau fesigestellt worden. An erster Stelle stand bas allgemeine, gleiche, gebeime und birette Bablrecht. Dieses Bablrecht zu geben, fiel ber Regierung unendlich fcmer, namentlich mit Rudficht auf die Konfequenzen, die für Preußen fich barans ergeben mußten. Die Regierung nufte aber biefe Berfaffungsvorlage unter allen Umftanben baben, wenn ibr ohnehin geringes Ansehen in ben Reichslanden nicht völlig erschüttert werben follte. Ohne die Sozialbemofraten war aber auf eine Mehrheit nicht ju rechnen, bem auch ein Teil bes Bentrums batte bann gegen bie Borlage gestimmt sind bantit wate fie gefallen.
- * Gine Lehrer-Mottenfahrt, 312 Lehrer ans allen Bauen bes Reiches find auf Einladung bes beutschen Flotienvereins gestern abend im Sonderzug in Kiel eingetroffen. Es fand eine Begriffung stait. Die Gäste besichtigen morgen und übermorgen die Marineanlagen Kiels und begeben sich dann u. a. nach helgoland und Bremen.
- * Die ameritanische Industrie-Spionage wird im Solinger Induftriebegirt in foldem Umfang betrieben, bag fich ber Arbeitgeberberband für ben Golinger Industriebegirt veranlagt ficht, feine Mitglieber in einem Rundidreiben bringenb ju warnen, ben amerikanischen Agenten, die gurgeit in größerer Angabl die Induftrie-begirfe bereifen, Ginblic in die Fabriken zu gewähren. Der Berband stellt fest, daß die Agenten mit ihren Befuchen nur eine Berichleppung ber biefigen Gabritations. weife und bie Unwerbung gelernter und befähigter Arbeiter bezweden. Gine berartige Ausspionierung unserer

Industrie werbe verhängnisvoll. Der Berband ersucht feine Miglieber, ihm bie in diefer Sinficht gemachten Beobachtungen mitzuteilen. Ferner bittet er um Mitteilung, ob und unter welchen Umftanben bie Exporteure unter feinen Mitgliebern in ber lebten Beit Schwierigfelten bei ber Ausfuhr in ber Bollabfertigung bon Baren, ble für Amerifa bestimmt find, fanden. Der Berband will bas Material fammeln und geeignete Schritte gur Mbhilfe tun.

* Opferwillige bentiche Jugend. Gin prachtiges Beifpiel opferfreudiger beutscher Gefinnung berichten bie Mittellungen bes Bereins für bas Deutschum im Ausland" bon ben Schillern bes bon ben Benebittinern bes Stiftes Rremsmunfter in Oberofterreich geleiteten Gunna-flums. Gie fagten im Bebruar b. J. ben Befclug, einen Rofegger-Bauftein gu fammeln, und haben bereits por furgem bie bolle Gumme bon 2000 Rr. juguglich eines Betrages von 118 Rr. für ben Bosnifden Schulfonds an ben Wiener Schulberein abgeführt. In bem Begleitschreiben ber jungen Leute heißt es: "Bas wir geben, find meift Ersparniffe von unserem Taschengelb, aber wir gaben gerne jeden holler in treuer Liebe für unfer beutiches Bolt, in glübenber Begeifterung für bie Große bes Deutschlums, für die Erhaltung unferer teuren Mutterfprache." Es ware icon, wenn bie Jugend unferer reiche beutichen hoberen Schulen fich an biefen Rameraben aus Deutsch-Ofierreich ein Beifpiel nahme und auch ihrerfeits burch Meine Opfer bes einzelnen bie nationale Silfearbeit bes Bereine für bas Denifdrum im Ausland forbern bulfe. Der Berein tonnte für feinen Stipenbienfonds, ber bagu bestimmt ift, flichtigen jungen Deutschen aus bem Aus-lanbe bas Studium an reichsbeutschen Sochichulen zu ermöglichen, eine folde Forberung wohl gebrauchen, und wurde fie ficher gerabe bon biefer Seite besonders freudig begrüßen als ein Zeichen, bag er für feine bebeutungs-volle waterlandische Arbeit die beutsche Jugend hinter

stelle baterialisinge Arbeit die deutige Jigets hinter sich hat.

Ginigung im Glasarbeiter-Lobnftreit. In der Mitgliederbersommlung des Arbeitzeber-Schutzberbandes Deuticker Glassabriten aus Schlesien, Sachien und der Lausiu, die im Dandelstammerbause zu Görlig flattsfand, wurden nach mehrstündigen Verbandlungen zwischen dem Arbeitgeber-Schutzberbande Deutscher Glassabriten und dem Zentralberbande der Glassarbeiter und Arbeiterinnen Deutschands in Verlin die Disserenzen beigelegt und der Aussperrungsbeschluß ausgehoben.

Deer und Elotte.

Militärifche Berfuche in Swinemunde. Bahrend ber Anwesenheit bes Raifere in Swinemunde werben im bortigen Safen gleichzeitig einige Flottentelle Aufenthalt nehmen. Dem Kalfer sollen einige Bersuche und Erprobungen auf bem Gebiete bes Torpebowesens und der Schiffsartillerie vorgesührt werben.

S. M. S. "Bremen", bie, wie gemelbet, nach Saiti geht, wurde auf ber Werft ber Alt.-Ges. Weser in Bremen erbaut und lief bort als erfter Bertreter bes Stabtefreugertups am 9. Juli 198 bom Stabel. Das Schiff bat noch eine Bafferberdrängung von 3250 To., während unfere jüngften liefnen Kreuger bereits bei 4350 To. angelangt find. Die Maschinen von 10 000 ind. Bi-Kr. geben ihm eine Schnelligfeit von über 23 Seemellen in der Sturde. Die Armierung besieht aus 20 Schnellseuergeschützen, 10 zu 10,5 und 10 zu 3,7 Zentimeter Kaliber. Die Besatung hat oine Stänfe von 296 Ropfen.

Ms fediftes Großichlachtichiff wird "Officestand" mit 1. August in Dienft geftellt werben,

Ansland.

Eranhreich.

Das Ernennungsbefret bes Generaliffimus Bau wird am Freitag unterzeichnet werben, nachdem alle von bem Ariegsminifter befragten Mitglieder bes Oberften Kriegsrates und Armeefommandanten fich für Pau ausgesprochen haben,

Belgien.

Konigin Bilhelma bon Solland ift in Begleitung ihres Bringgemahls gum Beinch bes belgifden Hofes gestern auf dem Kordbahnhof angekommen und vom Königspaar der Belgier empfangen worden. Tas belgische Konigspaar begleitete bie Gafte, Die bom Lublifum warm begrußt wurden, noch dem Stadt-

ichloß, wo das Dejeuner eingenommen wurde. Bu dem Galadiner, das abends ju Gbren ber Ronigm im Stadtichloft frattfand, waren außer bem Pringgemahl und dem Gefolge die belgischen Minister, bas Brafidium ber Kammer und des Senats, sowie das diplomarische Korps geladen. König Albert trachte einen Trinfspruch auf das Wohl der Königin Wilhelmina und ihrer Familie aus. Der König drückte seine Freude über den Besuch aus, der Leugnis ablege von dem gegenseitigen Bertrauen, das die Beziehun-gen Belgiens zu Holland fördere. Die Königin ant-wortete in demselben Sinne. Sie werde alle Mittel fordern, die auf die Berstärfung der freundschaftlichen Gefühle beiber Bolfer abgielten und geeignet feien, bal gegenseitige Bertrauen zu festigen. Um 51/2 Uhr empfing die Königin Bilhelming die belgischen Mitglieden des bollandifchelgischen Cinigungekomitees.

England.

Der englische Berfaffungetampi. Die offigiellen Bubrer ber unionistischen Partei haben nun ibre Salinng endgültig sestgelegt. Bon Lord Lansdownes Brief an die Veers abgelehen, dat Balfour in einem Schreiben an Lord Rewton erflärt, daß seine Politif in einem Bergicht auf weitere Opposition bestehe; Balsour sigt hinzu: "Wit Lord Lansdowne stehe ich und werde nötigenfalls fallen." Es ist dies das littimatum an die Rebellen in der fonservativen Bartei.

Kufland.

Die baufällige Duma. Das ftanbige Berwaltungsfomitee der Reicheduma ftellte bei Belegenheit bon Meparaturen die völlige Baufälligfeit des Taurischen Palais fest. Es wurde beichlossen, dem Plenum vorzuschlagen, die Errichtung eines neuen Gebaudes für die Reichsduma in Erwägung au gieben

Portugal.

Bolitifder Rrawall in einer Rirde. In ber Rirche bon Lotrigo in der Rahe von Ragos fam es au einem ernsten Zusammenstoß zwischen Royalisten und Re-publikanern. Der Führer ber Republikaner, Costa, wurde hinterrud's erstochen. Es tam gu einem Rampf, bei dem Revolver und Messer gebraucht wurden. Truppen mußten die Ordnung wiederber-ftellen, Nach dem "Secolo" find vier Bersonen getötet, 14 ichwer und 30 leichter verlett worden.

Ariegetonterbanbe. Auf ber Station Affumar ber Linie nach Elvas wurden zwei größere Sendungen von

Rriegstonterbande beidilagnahmt.

Die Kammer, Der Korrespondent ber "Boll. Rig." hört aus guter Quelle, daß die Rammer sich jotort noch der Brafidentenwahl bis Ende Oftober vertagen werbe. Nach giemlich erregten Berhandlungen bewilligte die Rammer ben verlangten Extrafredit bon 1500 Contos sur Landesperteibigung burch Rammerbeichluß.

Serbien.

Berlobung bes ferbifden Aronpringen mit einer ruffifden Bringeffin. Mus Belgrad wird die Berlobung bes ferbiiden Rronpringen mit einer ruffifden Bringeffin als nahe bevorftebend bezeichnet.

Gürhet.

Bur Entführung bee Ingenieure Richter. Die Ingelegenheit Richter icheint eine gunftigere Wen-Freunden Richters erbrachte Geld für die Musliefering binreichen werbe.

Bur Lage in Mbanien. In Stutari fand eine große Rundgebung gugunften bes bisberigen Oberfommandierten Torgut Schewfet-Bafcha ftatt. Die Berfammelten beichioffen, die Regierung ju erfuchen, bie Abberufung Lorguts bon Albanien rudgangig au machen, da sonst Berwicklungen entstehen könnten. Man habe volles Bertrauen zu dem Borgeben Torquis.

auf die jungen Maler machte, bas bat Millet in einem Briefe prachivoll ausgesprochen. "Benn Ste faben, wie andmal am Ende bes Tages und nach meiner Tagesarbeit hin und komme jedesmal germalmt wieber. Das hat eine Rube, eine ichredliche Große, fo bag ich mich manchmal babei überrafche, bag ich wirklich Furcht habe. 3ch weiß nicht, was fich biefe Bettler bon Baumen untereinanber fagen, aber fie fagen fich etwas, was wir nur nicht verfiehen, weil wir eine andere Sprache fprechen." Die jahrelange Arbeit ber Maler bon Barbigon war min, biefe Sprache bes Balbes boch ju begreifen und in ihren Bilbern auszubriiden. Das ift ihnen fo glängend gelungen, bag min in jeber fünftlerifchen Biebergabe ber Balbesnatur ein Studden Fontainebleau fiedt. Seitbem bat ber Balb viel von feiner unberfihrten Große und Schonheit verloren, "hauptfachlich burch bas Birten bes maderen Ratufreundes Denecourt, ber ber "Berichonerung" und bem Stubium bes Balbes fein ganges leben und Bermogen weifte. Barbigon ift fogar elegante Sommerfrifche geworben - boch nichts tam bie herrlichteit biefes Balbes bernichten, ber burch bie Runft für immer geweiht ift.

Aus Kunft und Teben.

* Baris, 26. Juli. Lantelme im Rhein ererunten! Barum bie Rachricht burch Ertrablatter berbreitet wurbe? Barum fie in Baris großere Erregung bervorrief ale bie Entfenbung bes bentichen Ranonenboots nach Mgabir? Barum Die Refrologe ber Barifer Morgenpreffe gange Spolten fullen? Lantelme? Gie mar Romobiantin. Gie twar 28 Sabre alt. Gle war berfibrerifc. Sie batte Toiletten und Diamanten. Und in ber allgemeinen Rifbrung wird beinabe vergeffen, bag fie auch Talent batte. Im Ronfervatorium, ber hoben Runftichule, batte bas griine Boglein es nur feche Monate ausgehalten;

bann machte es Anfbruch, icon fo boch fliegen gu tonnen, ! reife, frithreife ober überreife Jünglinge und Demibierges. Ginige fanben bie ichlante "Ginette", wie bie Lanteime fcon von ihren Freunden bom Conferbatoire genannt wurde, in ihren erften Sofen, und Sinbernisrod-Bartien fcon am Blate; anbere vergieben ihr bie Bratentionen. weil fie gar fo wundersame, tiefliegende Angen und ein fo ellenlanges, unwiderstebliches Lächeln batte. Im Ru fam Die fleine, impertinente Anfängerin gum Ruf, etwas Befonberes ju fein; Die Direftoren begannen fich um fie gu reifen, ba fie unftreitig elegant war, ohne bem Theaterbudget die hoben Koften ihres Blitters aufzuburben. Ihre Elegang Maffierte man nicht unter "Chie", fonbern unter "Chien" - "elle a du chien", will im Boulevarbjargon befagen: "fie befundet in ihrer Glegang verteufeltes Temperament". Canteline tounte bie ertrabaganteften Gute tragen, weil ihr alles frand; fie tonnte fich in die engften Jupons einffemmen und bie wingigen, "befolletierten" Bufe bis weit über ben Anochel feben laffen, ohne bag es indezent wirfte. Cantelme wurde beneibet; auf ber Buhne wie liberall. Gie trug Straugenfebern gu 1000 Franten; ihre Diamanien maren breiter wie ihre rofigen Fingerchen, Betrat fie eine Loge, die Tribinen von Longchamp, bann ging bas Geflüster burch bie upper ten und bis gur fcmvargen Maffe auf ben billigen Plagen: "Lantelme! Lantelme!" Man courtifierte fie. Ebwarbs, ber große, ichwerfallige, millionenfdnvere Ebwarbs, beiratete fie weg. Er geborte ju ben "Matin"-Begrunbern, bie bor nichts gurudweichen; er follte aus dem ameritanischen Bildwest fiammen und icon ungablige Metters gehabt baben. Jest fümmerte er fich nicht einmal um Journalismus. Ebwards war ber große Theatermacen bon Baris geworben, ber bie Direttoren subventionierte. Mabame Lanielme-Chwarbs, bie

ffeine "Ginette", wurbe Befigerin bes Theatere Rejane. bag man es ju ben Sternen gabien migte. In ber befa- Bon ba an prangte ber Rame Lantelme auf allen Affichen benten Sittensomobie gibt es eine Unmenge Rollen fur un- an erfter Stelle, im fetteften Drud. Bebette im Shmnafe, "l'Age d'aimer", Bebette in ber Renaiffance, "Vieil Homme" und "Camine", Bebette, wie jest ichon aus-pofaunt wurde, für die fommende Saifen im Baubebille, "Bapa!" Racheinander "freierte" fie berführerische junge Grauen, Seidren und unichulbsbolle Badfifche, alles mit gleicher Birmofitat. Gelbie ernfthafte Rritifer begannen vorauszusehen, bag fie bas Zeug in fich hatte, ber nächsten Generation bie Rejane ju erfeten. Ihr Mienenspiel mar intereffant, ihre Diftion angeboren, ihre Leibenschaft binreißend und natürlich. Bur Erholung von ihren Triumphen, gur Borbereitung für bie nachften, fubr Ginette mit Chwarbs auf ihrer eigenen Jacht von Frankreichs Riefte nach Holland und ben Rhein hinauf. Die Jacht batte ben fchonen Zaufnamen erhalten: "l'Aminde", "bie Geliebte". Was nun geschah, weiß man jur Sinnbe in Baris noch nicht. Gin Telegramm melbete latonisch: "Ginette ertrunten, Cowards fchwer frant." Es war an einen befreunbeien Arzt gerichtet, ber mit bem Abendzug nach Marienbaum abreifte. Rady einer Berfion fenterte bie Jachtgefellichaft bei einem Ausflug mit einem Motorboot; nach einer anderen neigte fich die Bariferin gu febr über bie Bruftung und fturgie in die reifenbe Stromung - Selbsimorb, wie man in ber Gegend fluftern foll. Die Refrologe beuten poetifch an, bie reimolle Tochter Seinebabels habe bem Loden bet Undinen bes Rheins nicht widerfieben tonnen. Wie fich auch bas Drama ereignet haben mag - ber fchillernbe Falter foll auch in Paris Minuten ber Melancholie gefannt baben - bie haupiftabt tragt Trauer um bie tofette Comebienne, bie ein gutes herzchen gehabt baben foll. Go wehllagte man in Meranbrien, wenn bie Priefterinnen Approbites au früh ihr furges Liebesleben aushauchten, und wand ihnen Minmen. C. L

打造照的學言的一個情報的學

rii

ahl

m

nf-

GIT

titts

IIIs.

nt=

tel

119

asc

CIT

116

Weftindien.

Die Revolution auf Saift. Der amerikanische Kreuzer "Chester" tras vor Borte au Prince in Hattiein. Die Revolution breitet sich intmer mehr aus. Im deutschen Konsulat haben achtzehn Persionen Zuslucht gesucht.

Sildamerika.

Das Kabinett von Benezuela ist zurückgetreten und ein neues Kabinett mit Dr. Gonzales Guiman als Minister des Außern ist gebildet,

Vereinigte Staaten.

Das Abkommen mit Kanada. Prafident Taft hat das Gegenseitigkeitsabkommen mit Kanada unterwichnet.

Auftralien.

150 000 junge Leute im Alter von 14 bis 17 Jahren wurden in die Listen für die obligatorische militärische Ausbildung eingetragen, die am 1. d. M. gesetlich in Kraft getreten ist.

Marokko.

Bernhigung der Semüter.

Das "B. Z." schreibt: Die internationale Simation! Die Beruhigung der Gemüter, von der schon gestern die Bariser und Londoner Meldungen berichteten, hält an. Wie aus dem Handelsteil zu ersehen ist, hat auch die Börse in London und Paris, die gestern vormitäg im sast dan il artiger Simmung war, in den Rachmittagssunden sich zu einer außerordentlich rudigen Ausstallung der Lage betehrt. Abnlich wie anscheinend die deutsche Regierung in Berliu, hat auch die französische Riegierung den leitenden Finanziers mitgeteilt, daß zu einer übergroßen Rervosität sein Anlaß sei. Die Erregung an den Rervosität seine Anlaß sein. Die Gregung uben kantisel der "Kölnischen Zeitung" verursacht worden, in dem man eine ossischen Leitung" verursacht worden, in dem man eine ossischen Kundgebung sab. In diesem Artisel war die Frage der Kompensationen als eine Machtstrag e bezeichnet, die in Europa zum Austrag komme.

Aus Paris wird weiter gemelbet: Der "Temps" bringt beute folgenbe Rote: In Deutschland nimmt bie Breffe wieber bie Offenfibe auf. Alle Blatter folgen mit bollfommener Disziplin bem Frontwechfel, gu bem bie "Rolnische Zeitung" gestern bas Beispiel gegeben bot. und einige glauben sogar in barschem Tone anzeigen zu bürsen, daß Deutschland vor dem englischen Zorne nicht zum Mickzuge blasen werbe. Diese Einschüchterungsversuche ohne allen offiziellen Charafter find bestimmt, ihre Wirfung gu berfehlen, benn in Denischland und in Frankreich bebarrt man babel, eine ginftige Lofung bes gegentvartigen Konfliftes ins Auge zu faffen. Was bie gwischen Mabrid und Baris eingeleiteten Berhandlungen beirifft, fo werben fle forigefest, und man icheint ju glauben, bag bie bollfidnbigen und endgültigen Abmachungen gwischen beiben Lanbern Enbe ber Boche veröffentlicht werben tonnen. Die gange Aufmerfomteit ber biefigen Arcife ift auf 2onbon gerichtet. Es fcheint, bag man fich bie Spannung ber Lage etwas übertrieben vorgestellt hat. Man erfährt mit einer gewiffen Befriedigung, bag ber Besuch bes eng-lifden Boticaftere Bertle bei bem Rönig Georg nicht ber maroffanischen Frage gegolien habe und bag blefe Audieng fcon bor einigen Tagen bewilligt worden war. auch, daß bie englische Reglerung von ber Entfendung eines Schiffes nach Agabir vorläufig Abftand nimmt ober fich boch nur im alleraugersten Rotfalle bagu entfoliegen würbe.

Boreilige Gerüchte.

Das "B. T." melbet aus London: Rach einem Börfengerücht, das an ben Börfen von London und Glasgow eine hause bervorrief, wäre eine neue Maroffolonferenz (nach bem einen Gerücht im Oftober, nach dem anderen für den nächsten Monat) in Aussicht genommen. Ein weiteres Gerücht lautet dahin, Deutschland habe seine Schiffe von Agadir bereits zurüch gezogen.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In Dresben foll ein Schillerbenimal errichtet werben. Brof. Gelmar Berner legte bereits ein Mobell vor. Man hofft, bas Brof. Gelmar Dentmal am 10. Robember 1913 gu enthuffen, wenn bie nötigen Mittel bis babin gufammengebracht finb. - Der frühere Gefreiar Tolftois, Guffem, ber por wenigen Tagen aus ber Berbannung nach Riafan gu feiner alten Mutter gurudfehrte, ift bamit beidaftigt, ein Demoirenwert fiber Tolftoi fertigguftellen, bas er wahrenb feiner Berbannung nach fienographifden Aufzeldnungen in Jaonaja Boljana verfaßt hat. Der Inhalt ber Memoiren foll vieles Intereffante aus bemt Leben Tolftois enthalten. "Bolntiche Birtichaft", Die "Dauerpoffe" mit Gefang bes Berliner Thafia-Theaters, Die an Diefer Bubne icon über 300mal aufgeführt worben ift, burfte bas meift aufgeführte Stud ber feiten Jahre werben und bem Erfolg bon "Charlens Tante" minbeftens gleichsommen. 540 Bubnen haben ble Boffe erworben. - In Moignon erregte es in in Stünftlerfreifen große Entruftung, als bie Enfichliegung ber Stabtverwaltung befannt murbe, ben rubmreichen Balaft ber Bapfte, eine ber großartigften frühmittelaiterlichen Baubenfmaler Europas, einem Unternehmer für 1500 Franten jährlich gu Theaterborftellungen zu vermieten. Ein Ausschuß ift im Begriff, sufammenguireten, um bei ber Regierung bie Aufhebung biefes Bachwertrages gu befreiben. - "Berlin ftebt Ropf" wird ber Titel ber neuen großen Rebue bes Berliner Metropolibeaters fauten, Die Anfang September in Szene geben foff. -"Licht und Charten", bie eben ericbienene Rr. 43 biefer Minchener Bochenidrift, bringt ale flotte Titelgeichnung einen "hübnerhof" von Rubolf Schramm-Rittau, und u. a. flinfilerifche Beiträge von heinrich Reifferscheid, Sans Thoma, fowie Dichtungen angesehener Auforen.

Aufregung bei Mands.

Der "B. L.A." meldet aus London: Bei Mohds herrschte gestern Aufregung, weil namhasie Versicherungen wegen Ausbruckes eines beutsch euglischen Krieges innerhalb breier Wochen abgeschoffen würden, vermutlich für Nechmung von Börsenspeluslanten.

Englands Stellungnahme ju den Rompensationen.

Es ist anzunehmen, daß die Stellungnahme Englands sestgelegt werden wird, devor die Verhandlungen zwischen Berlin und Paris weitergeführt werden. Die Stimmung in Londoner politischen Kreisen ist deshald ern st. Andererseits sangt man aber auch au, sich zu fragen, od England es wirklich übernehmen tonne, sich einem deutsch-französischen übereinkommen auf der Erundsage von Abtretungen am Kongo erdgillitg zu widerseben, dei der geringen Möglichkeit, Frankreich zu Lande wirfsame hilfe zu leisten. Es wird daher wieder däusiger die hossinung ausgesprochen, daß dei alleitiger Wilkigkeit eine Lösung erreichbar ist. Die Jurüche haltung der Schlachtslotte in den heimischen Gewässern wird nicht als unmittelbar bedrohliches Zeichen ausgesaßt.

Gine wichtige englische Erffarung.

wb. London, 26. Juli. Bie bas Reuteriche Bureau burch Erfundigungen in biplomatifchen Rreifen erfahrt, ift fein neuer Faftor aufgetaucht, ber ben Berfauf ber jeht gwijchen Franfreich und Deutschland im Gange befind lichen Berhandlungen itber Dar ofto fibren tonnte. Das Bebiet ber Befprechungen bat feine Erweiterung erfahren und es ift bon ben Beratungen gwifden ben Diniftern im Musmartigen Umt nicht abzuleiten, bag bie britifche Regierung in irgend einer Weife eine Intervention in Ermagung glebt, um einen bireften ober altiben Anteil an ben gegenwärtigen Berhandlungen mit Deutschland zu nehmen. Es wird beiont, das die Erffärungen der Minister und ihre Antworten auf Anfragen im Unterhaufe nur beweifen, bag bie Regierung bie gefamten Fragen mit größter Aufmerksamleit beobachtet, und die gestrige Roufereng im Auswärtigen Amt, welcher ber Botichafter Bertle beimobnte, war auf ben Bunich ber leitenben Mitalieber ber Regierung gurudguführen, fich aus erfier Sanb fiber bie Faltoren bes Broblems und ben Fortschritt ber Berband-fungen unterrichtet ju halten. Es ift zu bemerten, bag bie Erffarung bes Premierminifters im Unterhaufe, als Deutschlands Mitton in Agabir belannt wurde, fich auf bie neugeschaffene Situation in Marollo bezog und auf bie Abficht ber britischen Regierung, alle britischen Intereffen in Marollo gu fchuten, Die berührt werben tonnien. Man empfindet feinen Zweifel, bag, wenn irgend eine gofung auferhalb Marottos gefunden wird, bie Brantreich befriedigt, fie fich für bie britifchen Intereffen nicht ale fcablich erweifen wirb. Es ift bollig unrichtig, angunehmen, bag bie britifche Regterung in irgend einer Weise ben Berhandlungen eine Schrante zu feben fuche, abgesehen bon ben Erwägungen, bie in ber Er-Marung bes Bremterminifters im Unterhause auseinanbergefest worben finb.

Bor ber Berhandfung im Unterhans.

wh. London, 27. Juli. Kor Abgabe der Erflärung des Premierministers Asquith über die politische Lage wird heute an Sir Edward Ered die Krage gerichtet werden, welche deutschen Kriegsschiffe seit dem 15. Juli in Agadir waren, ob man ein britische Kriegsschiff zum Schute britischer Interessen nach einem Hafen senden werde und od dort wirklich deutsche Matrosen landeten. Premierminister Asquith sprach gestern im Auswärtigen Amt dor und konserierte eine Stunde mit Sir Edward Ered. Weiter suchte gestern nachmitig der erste Lord der Admiral it at, McKenna, der französsische Botschafter und Lord Kitchener Sir Edward Gred auf. Mehrere Boien versehrten gestern vormitig eifrig swischen dem Buckingham-Palast und der Lowning Street. Der König hat seinen Besuch der Kennen zu Goodwood bestinitid abgesagt.

Anberung in ben englischen Flottenbewegungen.

Wie bas Reuter-Bureau erfährt, ift infolge einer Anderung in dem Programm der Bewegungen der

Bifbenbe Runft und Dufit. Engelbert Sumperbind bat auf Erfuchen Mar Reinharbts bie iffufirierenbe Mufif ju Maeterlinds "Der blaue Bogel" gefchrieben. Das Stiid, bas eines gang außergewöhnlichen großen fgenischen Apparates bebarf, foll in ber nächsten Spielgeit bes Deufichen Theaters jur Aufführung gelangen. — "Das Bett ber Bombabour" betitelt fich eine neue Operette in brei Alten bon Rarl Schneiber, Mufit bon Dr. G. Becce, bie bei ihrer Uraufführung in Bremen einen burchichlagenben Erfolg erzielte. - In Benebig hat fich ein Ansichus von angesehenen Burgern gebilbet, ber es fich gur Aufgabe gefeht bat, bie Errichtung eines Dentmals für ben Beiland am Safen ber Stadt ins Bert gu feben. Diefes wird, wie ber "Offervatore Romano" mitteilt, enva 6 Meter boch feln und fich am Libohafen erbeben; ein 3 Meter hoher Godel wirb bie Roloffalgeftalt, bie in fegnenber Saltung baftebt, noch gewaltiger ericheinen laffen. Benedig ift bie erfte Stabt Staliens, bie ein foldes Denfmal besitzen wirb.

Wissenschaft und Technik. Anlählich der hundertjahrfetar, der Breslauer Universität werden
1 200 000 M. in 3-Markfüden geprägt. Die Binge, die
Brof. Andberg modelliert und von den Mingmedailleuren
Schulz und Prof. Sturm ausgesichtt ist, zeigt auf der einen
Seite den deutschen Keichsadler mit der Umschrift "Deutsches Reich, Drei Mart", während die andere Seite die Bildnisse von Friedrich Wilhelm III. und Wilhelm II. nebft der Umschrift "1811. Friedrich Wishelm III. und Wilbelm II. 1911. Universitär Bressau" trägt. Die polierten Stude sind gegen ein Ausgeld von die Pf. für das Stück von der königlichen Münze zu beziehen. — Ein Schukertden kmal wird sür Rürnberg geplant. Dem verstorbenen Gründer der Firma, Sigmund Schukert, soll in der Näbe der Schukertwerse in Kürnberg ein Denkmal errichtet werden. heimatsatlantischen Flotte vor einigen Tagen beschlossen worden, den Plan des Besuchs der atlantischen Flotte two den schwedischen und norwegischen Häsen sallen zu lassen. Es wird erklärt, daß diese Anderung keinerlei Bestehungen zu den stingsten Ereignissen in Marollo habe.
Die "Evening Reivs" mehnt, die Wojage des Flotten

Die "Evening Reivs" melnt, die Wigge des Flotten besuchs in Rorwegen könnte einen friedlichen Schritt bedeuten, um Deuhschland nicht durch die Gegenwart eines Geschwaders dor seinen Toren einzuschücktern, aber sie könnte auch einer Zuwartepolitik dienen, da Eramarth, wo die Flotte dis zum Freizg bleidt, der bestie Plat sei, einen ersten Schlag zu fildren. Dasselbe Blatt hosst aber, die Ricken des Kaisers von Norwegen könne dom der deutschen Regierung als Selegenheit dennste werden, den Ton ihrer früheren Forderungen zu dännteien. Der Kaiser würde dann in den Augen der ganzen Welt als Berteidiger des Friedens erscheinen, und das solle jasselw Hauptehrgeiz sein.

Gine englifch-offigible Befdwichtigung.

Die "Bestninster Gazeite" schreibt: Während sich von sesch versieht, das die Marcifosage eine sehr vorsichtige Behandlung ersordert, sehnen wir entschieden den alarmierenden Ton, womit die Frage in gewissen Kreisen behandelt wird, ab. In einer Zeit, wie dieser, kommen natürlich sthertreibungen und Marmnachrichten vor, aber wir werden gut inn, ruhig zwissehen und die Lage nach den berechendaren Wahr pischen und die Lage nach den berechendaren Wahr

Gin fpanisch-fraujöhlder Modus vivendi.

wb. San Sebastian, 26. Just. Es bestätigt sich, bas bie Grunblinien eines Modus vivendi jur Berhinderung einer Wiederhofung von Zwischenfällen, ahnlich benen in Et Rfar, im Prinzip festgelegt sind. Das Absommen zwischen Frankreich und Spanien wird bis Enbe ber Woche unterzeichnet werden

Stalienifche gundesfreundlichkeit.

Unter bem Titel "Die bebenkliche Benetration der Deutschen in Tripolis" bruckt das "Giornale d'Italia" an hervorragender Stelle einen Artikel ab, welcher die bestannten Beschuldigungen, daß das Deutsche Keich die Interessen Italiens in Tripolis konsequent schädige, welcher auswärmt. Der Artikel jählt ein rapides Anwachsen deutsicher Unternehmungen in Tripolis auf und gelßelt die angebliche Feindschaft der vom deutschen Konsul sowie von Loutnant a. D. v. Lochow bevatenen ab-flinischen Regierung.

Der Stantsfireich Mohammed Alis.

Die Gegenwehr. — Ein Preis auf das haupt des Exschahs.

wb. Teheran, 26. Juli. (Petersburger Telegr.Agentur.) hier werden Expeditionen gegen Modammed Altund Salar ed Dauleh ausgerüftet. Die Backlaren sollen bersprochen baben, sogleich 2000 Reiter auszuschien. Moiz ed Saltaneh, der Parteigänger Sattars und Bagirs, soll zum Fichrer der Expedition und zugleich zum Gouderneur von Afteradad und Wasanderan ernannt werden. Wie bersautet, beabschigt die Reglerung, die hisse berüchtigten faufasischen Auf das daubi Modammed Alis ift ein Preis geseht; Wörder werden angeworden Stindick wird die Einnahme von Kermanschah durch Salar ed Dauleh erwartet. In Hainadan sind die Behörden gestohen. Die Bürger baten den Prinzen, in die Stadt einzuziehen. In Mesched hat sich die Geistlichkeit gegen die Versassung ausgesprochen. Die Jahl der Anhänger Modammed Alis scheint im Bachsen zu sein.

Bur Störung des Gottesdienstes durch Charlottenburger Offiziere.

Das Schreiben bes Bafters Rrant an bas Renfifterium, worin biefer bie Eröffnung bes Berfahrens gegen bie Offiziere beantragt, lautet: Dem hochwurdigen Königlichen Konfistorium unterbreite ich folgende Gingabe. Him 23. Juli vormittags 10 Uhr bielt ich in ber Luifendirche ben Sauptgottesdienst ab. Zugegen waren u. a. mehrere Offi-ziere mit Maunschaften, benn die Charlottenburger Garni-jon hat bei uns Gastrecht. Ich predigte über ben Tert: Kapitel 5, 35/42, und legte in dieser Predigt meine Steflung jum Sall Jatho bar. Als ich breibiertel Zeil meiner Brobigt gehalten hatte, erhoben fich bie Offiziere, gingen farmend bie Treppe hinunter und liegen bie Golbaien abruden. Die Gemeinde murbe in nicht gu beidretbenbe Aufregung berfest, berubigte fich aber, weil ich meine Bredigt unterbrach, bis bie Colbaten mit lautent Gepolter fort waren und bann rubig weiter predigte. Die Entruftung über biefe Storung bes Gottesbienftes ift eine allgemeine. 3ch felbft fam in bie Befahr einen Schlaganfall zu befommen, gumal ich erft vor furgem von einer, burch ben Mrgt mir berorbneten Rur gurudgefommen bin. Selbst wenn man mit bem Inhalt meiner Bredigt nicht einverstanden war, burfte man in biefer Beife ben Gottesbienst nicht stören. Die bon mir gehaltene Predigt sende ich bem Königlichen Konfistorium in ben nachten Tagen ein. Ich bitte mit burch bas Ronigliche Ronfiftorium Die I a men ber betreffenben Offiziere folifiellen gu laffen und erhebe biermit gegen bie herren Antlage wogen Storung eines öffentlichen Gotiesbienftes. geg. Lic. Theol. Bilbelm Araah.

Eine Sigung bes Lonfiftoriums,

Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Berlin: In mehrstündiger Situng besatte sich gestern nachmittag das Konsistorium der Prodinz Brandemburg und des Stadtsteises Berlin mit den bekannten Borgängen in der Luisenstirche in Charlottenburg am letten Sonntag. An der Situng nahm auch der Militäroderpjarrer Goens teik. Den Borsth südrte Prosessor Steinhausen. Das Ergebnis der Berhandlung wird vorläusig noch gedeim gedalten, doch ist, wie wir ersatten, eine Entscheidung noch nicht getrossen worden, da die Untersuchung noch schwedt. Pastwestrossen wurde von dem Konsistorium um umgehende Einsendung der Somitagspredigt, die den Anlah zu dem peinslichen Iwischensall gegeden hat, ersucht und wird hente dem Berkangen nachkommen.

Gin berechtigter Broteft.

Scite 4.

Der Berein für ebangelifche Freiheit gut Bonn berfenbet eine Erffarung, in ber es beißt: Glegen bas Berhalten ber Offiziere muß ber allerentichiebenfte Einfpruch enhoben werben. Wenn die Offigiere fich gebrungen fühlten, gegen Die Bredigt bes Baftors Rraat ju protestieren, fo hatte ihnen ber Befchwerdeweg offengestanben. Es muß außerbem bagegen ber entichtebenfte Ginfpruch erhoben werben, bag die Offiziere burch ihr Berhalten nicht nur ben Gottesbienft ftorten, fonbern durch ihre Aufforberung an die Mannichaften ihre perfonliche Stellungnahme gur Sache für bie ihnen anbertrauten Mannichaften berallgemeinerten. Gie übten bamit einen unverant-wortlichen Gemiffensgmang aus. Das fehlte gerabe noch, bag bie Frage, ob bie befreiterenbe Entichetbung bes Spruchfollegiums über die geiftliche Befähigung Jathos qu recht ober gu unrecht goschehen fei, burch ein befretierenbes Berhalten bes Dilitars entichieben wurde. Es fteht ben herren Offigieren genau fo wie jeder anderen Perfon gu, privatim gu ben Geichehniffen, die ben gall Jatho geichaffen haben, Stellung gu nehmen, in welcher Richtung es ihnen beliebt. Es muß bagegen als eine überschreitung ihrer Befug. niffe aufs entichiebenfte abgewiesen werben, wenn fle in ihrer Eigenschaft als Offiziere bagu glauben Stellung nehmen gu muffen ober auch mir gu burfen. Die Tepte Folge einer berartigen Stellungnabme würbe be-beuten, bag bas Militar Gottesbienfte liberaler Geiftlichen überhaupt nicht mehr zu befuchen bat, fombern mir Gotiesbienfte bon einer besonderen behördlich genehmigten und abgestempelten Richtung. Da batten wir bann gludlich eine besonbere orthoboge Militarreligion.

Juftfahrt.

Der Sieger int englischen Runbflug.

wb. London, 26. Juli. Beaumont lambete 2 Uhr 8 Min. in Brooflands und gewann bamit ben "Dailh-Mail"-Breis. Die Gefantigeit, bie Begumont jum Burfid-legen ber gangen Strede bes Runbfluges brauchte, war 22 Stumben 28 Mimiten.

* Hugzeugversuche im Marinedienft. Der Marine-Oberingenieur Low, ber mit einem felbfifonfiruierten Flugzeug während ber Rieler Flugwoche ben vielbeachteten Aberseeflug bon Sonberburg nach Riel ausführte, ift auf vier Monate ber Dangiger Marinewerft zur Berfügung geftellt worben, um in gemeinsamer Arbeit mit ber Dangiger Berfiverwaltung die weiteren Schritte gur Erbrobung von Bluggengen für ben Flotienbienft in bie Wege gu leiten.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Andrichten.

Das Buwachsfieuergefet in ber Bragis.

Raum find die erften Aufforberungen gur Abgabe bon Buwachefteuererffarungen binausgeflattert und ichon treten Die bon tompeienter Geite vorausgesagten Rlagen über bie tompligierte und ichwierige Lojung ber Buwachsfteuerfrage in ber Pragis auf. Befonbers bie Fragen in ben Zuwachsstenererflärungen bilben bem juwachssienergablenben Bublifum eine Gulle bou Meinungeberfchiebenheiten, beren Aufflärung ber mit ber Bearbeitung betrauten Beamtenfchaft überlaffen ift. Rachdem nun bie Ausführungsbeftimmungen bes Bundesrats und bas preugische Ausführungsgefen Gingelheiten fiber bie Durchführung bes Reichssumachefieuergefenes gebracht haben, burfte es auch für bie Allgemeinheit nicht unintereffant fein, hierüber Raberes gu erfahren. Beranlagungebehörben, Buwachsfteueramter finb in Breugen ber Gemeinbevorftand ober ber Rreisausichus. Der Gemeinbevorftanb (Magifirat) ift Beranlagungebehörbe in ben Stadigemeinden mit ber Daggabe, bag in ben Stadtgemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern auf ihren Antrag bie Beranlagung burch ben Rreisausfduß ju erfolgen hat. In Landgemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern ober in Landgemeinden, in benen vor bem 1. Januar 1911 eine Wertzuwachsfteuer in Rraft mar, ift ebenfalls die Beranlagung burch ben Gemeinbevorfiand vorzunehmen, falls auf ihren Antrag biefe Geschäfte burch ben Areisausichuf ber Gemeinde überwiefen find. In allen übrigen Gemeinden bat ber Areisaudichuf bie Geschäfte ber Buwachsfleueramter wohrzunehmen. hieraus folgert für Biesbaden und bie mit feinem Grundftudshandel enger berbunbenen Borotte, bag nur in Biesbaben, Bie und beim Arcisausichug bes Landfreifes ein Butvachsfieueramt ohne weiteres eingurichten ift, mabrent ber Gemeinbe Dobbeim (mehr als 5000 (Einwohner) mur auf ihren Antrag bie Beranlagungegeichafte übertragen werben tonnen. Die Gemeinde Connenberg bat, weil fie bereits bor bem 1. Januar 1911 eine Wertzuwachssieuer gehabt hat, wahrend ber Abergangsperiode (1. April 1915) die Geschäfte bes Jumachsfleueramis ohne weiteres ju übernebmen. Nach bem 1. Mpril 1915 tounen ibr biefe Gefcafte, jeboch nur auf Antrag, weiter übertragen werben. In gleicher Beife finb Steuererhebungeftellen, Die Gemeinbe-, begiv. Stadtlaffen, wenn bie Beranlagung burch ben Gemeindevorftand, besto. Magifirat erfolgt ift, bie Rreisfommunalfaffe, wenn bie Autvachöftener bom Rreifausichus veranlagt ift.

Bevor nun an die Beranlagung berangetreten wird, ift im Borberfahren bie Briffung ber Frage notwenbig, ob eine Bumadisfteuer überhaupt erfüllt, ober ob auf Grund ber gegebenen Befreiungeborichriften eine weitere Berfolgung fitufallig wirb. Ift letteres ber gall, bann erhalt ber Steuerpflichtige feine Nachricht, vielmehr geht bie Coche mit einer entiprechenben Rotig ju ben Aften. Im onberen Sall erhalt ber Beraugerer, welcher auf Grund bes Gefebes Rablungspflichtiger ift, Aufforderung jur Abgabe ber Bumachaftenererflarung innerhalb givel Bochen. Dem Formufar gur Steuererflarung liegt ein Dufterformular und ein Musgug aus ben Gefeijesbestimmungen bei. In biefem Musaug find bie Befreiungsvorichriften bes § 1 966. 2 bes Befebes nicht enthalten, fie ericheinen aber nicht minber wichtig, weil bem Steuerpflichtigen Gelegenheit gegeben werben muß, ju prifen, ob er nicht auch biernach Steuerfreiheit in Anspruch nehmen tann. Denn bie Brufung im Buwacheffeueramt tonn auch in biefen Fallen Jrrtamern unterworfen fein, zu beren Beseitigung bem Steuerpflichtigen ohne Renntnis ber Bestimmungen bie Möglichfeit

Rach § 1 Abf. 2 find bon ber Zahlung einer Bertguwachsftener befreit, alle ftenerbflichtigen Rechtsvorgange, bei welchen ber Beraugerungepreis ober ber an beffen Stelle tretenbe gemeine Wert bei unbebauten 5000, bei bebauten Grundfilden 20 000 D. nicht überfleigt, jeboch nur mit ber Daggabe, bag weber ber Beraugerer, noch feine Ghefran (gleichwohl, ob gufammen oder getrennt lebend) im legten Jahr ein Gintommen bon mehr als 2000 MR. gehabt haben und ben Grundfifichandel nicht gewerbemäßig betreiben. Bur bie Gefiftellung bes Gintommens tann bie Beranlagung jur Gintommenfteuer einen Anhalt bieten, wobei jeboch gu berücklichtigen ift, bag nur bas wirflich veranlagte Gintommen, nicht etwa bas Ginfommen in Betracht gezogen werben barf, bon bem infolge besonberer Ermäßigungeborfdriften (3. B. Rinberprivileg, Abjug für Lebensberficherungspramie ufm.) die Einkommenfieuer berechnet wirb. Der Steuerfat allein fann alfo mocifelsfreie Austunft über bie Sobe nur bann bieten, wenn gar feine Abguige ber gebachten Art gemacht find, anberenfalls muß ftets bie Steuerbehorbe auf Grund ber Merfmale bie Sobe bes wirtlichen Gintommens fesiftellen. Bei Beraugerung feitens mehrerer Miteigentumer muffen bie Befreiungsvorausfehungen fir jeben einzelnen gegeben fein, anderenfalls entfällt bie Amvenbung ber Befreiung für alle.

Beitere Steuerbefreiungen find in § 7 borgefeben, ble fcon jum großen Zeil auch im Erbichaftsfteuergefen enthalten find und beren Wiebergabe wir und erfparen fonnen, weil biefe Bestimmungen auf bem, jeber Aufforberung gur Mbgabe einer Butvachsfieuererffarung beiliegenben Gefepesauszug enthalten finb.

Much ber § 30 enthält Befreiungen bon ber Stenerbflicht, bie fich jeboch nur auf ben Lanbesfürften, bie Sanbesfürstin, bas Reich, Die Bundesftaaten, Gemeinden und Rreife, in beren Bereich fich bas Grundftild befinbet, und auf gemeinnlitige Bereinigungen begieben, für bas große Bublifum beshalb weniger bon Intereffe finb.

Ichoch auch hiermit find bie ftenerbefreienben Doglichteiten noch nicht erschöbft, bielmehr enthalt ber lette Abfat bes § 28 noch eine biesbezügliche Beftimmung, wonach Steuerbetrage unter 20 M. nicht gur Erhebung gelangen.

Sat man nun biernach teinen Anfpruch auf Steuerfreiheit, fo muß man sich an bie Ausfüllung bes Fragebogens beranmachen. Liegt ber Erwerb bes beräußerten Erunoftude nicht allgu weit jurud, bann burfte es nicht schwer sein, die ersorbarlichen Fragen zu beantworten und burch Beisügung von Belegen (Raufurkunden, glechnungen über Aufwendungen für banernbe Berbefferungen bes Grundfrude ufiv.) gu begrunden. Etwas fctwieriger burfte fich jeboch bie Gache gestalten, bei Grundftuden, welche in birefter Abstammung bom Grofbater auf ben Bater und bann auf ben Gohn, ben jetigen Beräufierer, übergegangen find, und beren Erwerb vor bem 1. Januar 1885 liegt. Da berartige Grunbftudenbertragungen mir in birefter Linie frei find, muß ber Wertgutvachs für bie gange Besitzeit ber Familie, jeboch längstens gurud bis 1. Januar 1885, versteuert werden. Es ist beshalb schwierig, ben urfprünglichen Enverbspreis, begiv. ben Bert am 1. Januar 1885 feftguftellen. Sierbei tann es gu Differengen tommen, well ber Beraugerer biefen gemeinen Wert recht hoch, bas Zumachssteueramt im Interesse bes Fistus biesen Wert nach ben Tatfachen festguffellen bentilht fein wirb. Um aber allan viele Ginfprüche und Rlagen gu bermeiben, hat man im § 23 ber Bunbesratsbestimmungen einen Austweg gefunden, tvonach bas Buwachefteneramt berechtigt ift, eine im Bergleichemeg festgufebenbe Gumme ber Berechnung gugrunde gu legen. Dit bem Bergleich nuffen beibe Teile einversianden fein. Bon letterer Bestimmung wird gerabe im Anfangsfladium biefes Gefetes recht häufig Gebrauch gemocht werben mitffen.

hinficilich ber hingurednungen und Abguge, Die einerfeite ale felbitgeichaffener Wertjuwoche, andererfeite für fange Befigbauer geliend gemacht werben tonnen, begiebe ich mich wieber auf ben Gesehesauszug, weil es bier einer fpeziellen Priffung jebes Einzelfalls vorbehalten bleiben muß, um bem Steuerpflichtigen alle Borteile bes Befebes ju ficern. Mur auf bie Bestimmungen bes § 15 und bes 22 216. 2 möchte ich binweisen, weil die bier gedachten Abylige nicht ben Amts wegen, fondern nur auf Antrag bes Berängerers gewährt werben, und bie namentlich bei grofen Beträgen gu recht erheblichen Steuerminberungen Anlaß geben fonnen.

Gine besondere Mrt von flenerpflichtigen Rechtsborgangen bilben bie Zwangeberfteigerungen, welche ebenfalls ber Steuer unterliegen, wahrend biefelben bei Umfatfleuern häufig hiervon befreit find. Da auch bier ber Beraugerer jablungebflichtig ift, aber in ben meiften Follen feinerfel Bermögensobjefte mehr befitt, um feinen Bahlungspflichfen nachtommen gu tonnen, fo ift im Gegenfan gu ben übrigen Gallen ber Erwerber für bie Steuer nicht berhaftet, während bei affen übrigen ftenerpflichtigen Rechtevorgungen neben bem Beräugerer auch noch ber Emverber für bie Steuer haftet, jeboch nur bis junt Betrag bon 2 bom Sunbert bes Beraugerungepreifes.

Dies burften in furgen Umriffen Diejenigen Beftimmungen fein, welche ju wiffen, fur bas große Laienpublifum wünfchenewert find.

Da aber bie Bumachsfteueramter verbflichtet find, Steuererflarungen auch protofollarifch entgegengunehmen, fo durfte es fich empfehlen, mit allen fachbienlichen Beweifen und Belegen Diefen Beg ju mablen, weil bierburch beiben Zeilen viel unnötige Rudfragen vermieben werben

Schlieflich mochte ich noch barauf hintveifen, bag in § 47 eine Bestimmung getroffen ift, wonach bem Grundftiideigentimer auf Antrag ein fogenannter Geftftellungsbeideib erteilt merben tann, für welchen jeboch, bebor bas Buwachsfteueramt in eine Brufung eintritt, ein Roftenborfcus von 1/2 vom Zaufend bes vorläufig geschätzten Erwerbspreifes, mindeftens aber 20 M. ju entrichten ift. Dies burfte immerbin bon Bebentung fein, weil bie bobe bes Steuerbetrags nicht ohne Ginflug auf ben Raufpreis

bleiben wird, wenn ber Beräußerer in ber Lage ift, fich bor Abichluß bes Geschäfts über bie gur Erhebung gelangenbe Steuer gu orientieren.

Die neue rechterheinische Uferftraffe.

In ber glübenben Sonnenbige arbeiten gegenwärtig eine Angahl Landmeffer ber Gifenbahnberwaltung auf ber rechten Rheinfeite, um fesignstellen, in welcher Weife bie Bahnftrede bon Riibesheim bis Rieberfahnfiein grabliniger gestaltet werben fann. Die ftarfen Rrummungen follen berfdwinden, gleichzeitig foll bei ber Führung ber Bahnftrede swiften Rubesheim und Braubach auf bie fortan nebenberlaufende neue Rheinuferstraße Rudficht genommen werben. Go ergibt fich benn eine recht ichwierige Arbeit, aumal bas vorhandene Belande nicht febr breit ift und auch möglichft an den Roften gefpart werben foll. Burbe man bie Strede bollftanbig gerabe führen, fo mußten Saufer und Dorfftragen an berfdriebenen Stellen wegfallen, bas wurde biel gu tener im Bergleich gu ben Borteilen, bie babei ergielt werben. Bisber war man ber Meinung, baft die Eifenbahnverwaltung die Absicht habe, eine Reihe von Planiibergangen auf ber rechten Rheinseite gu befeitigen und babet bie neue Strafe mit gu finangieren. Run bat aber eine genaue Prifung ergeben, bog nur ein einziger Plantibergang gegenfiber bon Boppard bei Bilfen megfallen foll, während alle anderen nach wie vor besiehen bleiben. Die Führung ber Rheinuferftrage ftort bie Gifenbahnverwaltung nicht, fie trägt gwar die Roffen für die Bo feitigung ber einen Riveanfreugung, wird aber im fibrigen wohl taum bagu herangezogen werben tonnen. Durch biefe Benbung fteben ber Kommunglverband und bie in Betracht fontmenben Rreife bor ber Satfache, baf fie bie Roften faft gang affein aufbringen muffen, benn bie einzelnen Gemeinben verhalten fich, foweit fie Mittel haben, ablebnenb ober haben fo unginftige Raffenberhaltniffe, bag fie nichts gabfen fonnen. Wenn auch bie Strafe infolge ber Rotwenbigfeit anberweitiger Gelbbofchaffung nicht ideitert, fo wirb bie Ausführung boch gunachst noch verschoben werben, bis man fich über ben billigften bem allgemeinen Intereffe bienenben Weg bollftanbig flar geworben ift.

- Der Raifer tommt am 11. August givifchen 3 und 4 Uhr nachmittags nach Cronberg und bleibt bis gum nächften Morgen.

- Rinematographifdje Borführungen auf bem Aurhausweißer. Gin febr gablreiches Bublifum batte fich geftern abend im Rurbaus eingefunden und genog bort ben ichonen Mbend. Im Garten herrichte angenehme Ruble, und fo lohnte benn auch ber Besuch, benn bie lebenben Photographien, um beretwillen wohl viele gefommen waren, bebeuteten eine Entfäufchung. Es waren biefelben Bilber aus bem Kurleben, Rennen, Raiferparabe ufw., bie schon einmal an gleicher Stelle vorgeführt wurden, und als die Krönungstage Engkands an die Reihe famen, war bas Intereffe ber Bufchauer bereits ftart abgeschwächt und bie meiften batten bos Rurbaus berlaffen. Die Site madit halt besonders kritisch und ungebulbig!

Die hite bauert ungeschwächt fort, ja, man fann fagen, daß sie von Tag zu Tag intensiver wird. Schon in ben früheren Morgenstunden steigt ber Warmemeffer auf eine Sobe, wie man fie fonft bochtens um bie Mittagszeit gewohnt ift. Glüdlicherweise bringen bie Abende merkliche Rühlung, was für Biesbaben flets im Commer einen Borjug gegenüber anderen Orien bebeutet. Der Aufenthalt im Freien bletet baber einen wirflichen Genug und auch bie Temperatur in ben Wohnungen profitiert babon. Während nun aus berichiedenen Gegenden ber Riedergang von Gowittern und damit in Berbindung eingetretene Ablahfung gemelbet wird, enwarten wir bier febnflichtig einen tüchtis gen Regen. Die Blide jum Simmel find wohl felten fo zahlreich und forschend gewesen als in diesen Tagen. Aber in ungeschwächtem Glanz lächelt uns Frau Sonne an, als wollte fie fagen: "Run follt' ihr mal nicht mehr über einen fcflechten Sommer flagen ba brunten im ichonen Bied. baben". Tatfächlich ift ber biesjährige Sommer ja auch vielen erwünscht, ba fie babel ihr Gefchaft machen, aber für bie Allgemeinheit bedeutet die große Sipe und Trodenheit boch nichts gerade Gutes. Dabei ift an eine Wendung noch nicht zu benten. Tagtäglich ficht zwar im Wetterbericht als Borausfage: "Bereinzelt Gewitter", aber unfere Gegenb geht babel leer aus, hochstens bag fich einmal ein paat Spriper bierber verlrten. Es mag ja feln, bag wir uns einem etwas abnormen Sommer nicht leicht mehr anpaffen tonnen, ba bie letten uns wahrlich nicht gerabe burch einen befonderen Wärmesegen berwohnten ober gar läftig wurben, aber bie gegenwärtige Siten ot geht benn boch ftart über unferen Sausbebarf binans. Dabei foll, nach meteorologischen Berichten, eine neue Bunahme ber Sipe, auch anderwäris, bevorstehen. Sang Europa bilbet ein gufammenhangendes, maßig hobes Sochbrudgebiet, in bem nur hier und ba fleine, unbedeutenbe Depreffionen bon febr geringer Tiefe Bewöllung bes Simmels und vereinzelte Gewitter hervorrufen. Der höchste Drud liegt gurgeit über ber Offfee und im füblichen Clanbinavien. Abrigens burfte bie Site mehr burch ihre Dauerhaftigfeit als burch ihre Sohe uns unbequem und in ber Ratur ichablich werben, benn auch in ben letten Jahren waren recht beige und trodene Tage gu bergeichnen. Freilich ohne fo gahlreich und nachhaltig gu fein tvie in biefem Jahre. - Seute unt bie Mittagefiunde zeigte bas Thermometer im Innern ber Stabt im Schatten einer Marfije 35 Grab Celfins gleich 28 Grab Reaumur.

à

03

000

bo

時世のおお思

et

A

2

mi al

- Staats. und Gemeindefteuer. Die Gingahlung ber 2. Rate (Juli, Muguft, September) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel) für Die Stragen mit bem Anfangebuchftaben E am 28. und 29. Juli; Bimmer 16 (gnine Bettel) für bie Stragen mit ben Anfangebuchftaben P, Q am 28. und 29. Juli.

Berfehroftodung. Gin mit ichweren Canbfteinen belabener Bagen geriet geftern mittag gegen 4 Uhr in ber Ritolasftrage in Die Schienen ber "Cleftrifchen", und alle Bemühungen ber Fuhrleute, bas Gefahrt flott gu machen, blieben gunachft ohne Erfolg. Erft nach einer Stunde tonnten bie aufgelaufenen Strakenbabnwagen ihren Berfeht fortfesen.

tig

bie

un

CE#

tcis

sie

at

er

Ĭċ

tò

m

222

[8]

fein bojahriges Dienftjubilaum bei genannter Gefellichaft. Samtliche Dampfer ber Gefellichaft irugen gu Ehren bes Jubilars Flaggenschnud, auch gaben bie Schiffe beim Borfiberfabren an Ribesheim Bollericouffe ab. Der Jubilar erhielt von ber Gefellichaft und ben Beamten bubiche Geichente, ber Raifer verlieb ibm ben Aronenorben 4. Alaffe.

40jahriges Jubilaum. Bor nunmehr 15 Jahren erhielt Frau Ratharina Reng, Ladiermeisterin in ber Bies-babener Staniol- und Metallapfeffabrit A. Flach hierfelbit, für 25jabrige Dienste bas Diplom. Seute ift es ber noch febr ruftigen und arbeitofreudigen Bubilarin bergonnt, ben Cebenftag ihrer 40jabrigen Tätigfeit gu begeben, ein gewiß feltener Gall. Anläglich besfelben wurde Frau Reng bon bem Befiger ein Spartaffenbuch überreicht.

- Freiwillige Feuerwehr. Die Mannichaften ber freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Clarenthal) find bom ftabtifden Brandbireftor ju einer übung auf Sonntag, ben 30. Juli, vormittage 8 Uhr, an bie Remife gelaben.

- Schutzleute ohne helm. Mit Ridficht auf Die große bibe tragen bie famtlichen Schupleute im Tag- und Racht-Dienft auf Boften und Batrouille bie Dute und Litemfa. - So wird und aus Daing berichtet, toofelbfe bie Bargermeifteret biefe bernfinftige Anordnung jungft getroffen bat.

- Ehrenurfunden, Im erften Salbjahr 1911 wurden bon ber Sanbelstammer Biesbaben 58 Ghrenurfunden für 25jährige Zätigfeit im Betrieb berlieben.

25jährige Lätigkeit im Betrieb verliehen.
Im Kreife Biesbaden - Stadt erhielten Ehrenurkunden Derr Weckmeister Anton Volz (20 Jahre) bei Karl Blumer und Sohn; Derr Geo Otto Kenninger bei Gebr. Wagsmann; Derr Vermann Rohmeher bei der Rafdininffahrt Wiesbaden, G. m. b. S.; Herr Käder Peter Derhit bei A. Weltenberger Racht; Krl. Warie Peterh bei Konis Franke; Herren Rechaniker Willb. Schulze und Georg Lorch bei C. Theod. Wagner; Derr Jodann Aindher bei der Brauerei Kelfenkeller, Dans Küffner; Detren Jodann Kringler und Erabener Sienen Inden Laften einen Auflad bei der Wiesbadener Stantolund Meialkapfelfahrif A. Klach.
Im Areise Wiesbaden von Verleb der Beschabener Stantolund Meialkapfelfahrif A. Klach.
Im Areise Wiesbaden von Verleb der Kringen und Weiglen der Wiesbaden von Verleb der Kringen der Konstellen Verleb der Kring Kalle u. Ko. in Biedrich; Gerer Gebaftian Dienst und Kellermeister Heinrich Verleb der der Verleb der Kring Koler hei der Firma Kalle u. Ko. in Biedrich; Gerer Holf Kurch der Firma Ehreich K. G., in Biedrich; Gerr Ivolf Kurch der Firma Ehreich K. G., in Biedrich; Gerr Abolf Kurch der Firma Ehreich der Kullermeister Baul Bruner (20 Jahre) dei der Firma Georg Kung und Jodann Boller in Dachbeim; Derr Barl Willer Beilden Ehrenurkunden die

Marl Bhilipp Theodor Schmidt bei der Firma Schürmann u. 2000. in Diedrich.

Im R beingaulreise erhielten Ehrenurkunden die Heren Anton Salize, Heinrich Krancher, Johann Barthel und Joseph Hildmann dei der Firma Rud. Koepp u. Ko in Östrich; Derr Krofurist Karl Weller dei der Firma Schnidt u. Kett in Eliville: Herr Martin Trapp dei der Firma Swald u. Kett in Eliville: Herr Martin Trapp dei der Firma Swald u. Kett in Kidesheim: Herren Stationsaufsehrr Ludwig Neucht und Wilhelm Bröder bei der Riederwaldkahn-Gesellschaft in Rüdesheim: Herr Joseph Alods Janz dei der Firma Johann Klein, Johannisberg; Gerr Andreas Katscher bei der Firma Gebr. Hoch, G. m. d. d. in Geisenheim.

Bebr. Hoehl, G. m. b. D. in Geisenheim.

Im Kreise Höcht erbielten Ebrenurkunden die Heren Veren Veren Angel. Bilbelm Ebrand, Abam Gilberg, Andreas Berninger, Joseph Kilb ir, Franz Fah Ar, Joseph Beuch Ir, Kappen Bell Er, Georg Fiesfer Br. Christian Barth, Abam Kompel, Jodann Schneider 4r, August Müller 7r, Andreas Schwanf, Völipd Kröd ir, Ausseher Ant. Deinrich Kobaut und Ausseher Jodann Bertram sämtlich bei Fardwerke vorm Meister, Lucius u. Brüning in Hochit de Fardwerke vorm Meister, Lucius u. Brüning in Hochit a. M.; Her Aussehe Volann Beit der Abensche Fieder Jodann Deis der Deutsche Gelatinsfabriken. A.G., in Höcht und Jodann Hahn bei der Ebemischen Fabril Erietheim-Elekturd und Kriesbeim; Her Kortier Iodann Feldmaier bei dem Chemisalienwerk Geießheim, G. m. d. H., in Griesbeim.

Im Untertaunuskere Heießheim, G. m. d. Haffabant in Rickeldache ime Ebrenurkunde.

Billige Schuhe. Gine einträgliche Rebeneinnahme

Billige Schuhe. Gine einträgliche Rebeneinnahme berichaffie fich eine berbeiratete Frau, die feit eiwa 16 3abren in einem biefigen großen Schubwarengeichaft angestellt frar und bort das volle Bertrauen genoß. Wenn Auswahlfenbungen aus bem Saufe gingen, verfiand fit es, mehrere Baare ungesucht bagwischen ju ichmuggeln und fie bann an fich gu bringen. Auf biefe feit Jahr und Tag betriebene Beife hatte fie balb einen großen Bollen in ihrer Bobmung, beren Abfat an Freunde und Befannte ihr nicht dwer fiel bei ben niebrigen Bertaufspreifen, Die fie infolge bes ja fo billigen Gintaufspreises aufstellen tonnte. Schlieflich wurde aber burch einen Bujaff Die Boligei auf ben ichwungvollen Sanbel in billigen Schuben aufmertfam, forfchte ber Gache weiter nach und verhaftete nunmehr bie Diebin, die in vollem Umfang gefiandig ift.

- Ordnung umft fein. Gein Recht behauptete geftern morgen ein ftabtifcher Stragenfehrer, indem er einen Mann, welcher mit einem Bund Stroh bie Schwalbacher Strafe berauffam und bie Salfte babon unterwege berlor, gurechtwies. Ein hingufommenber Schutzmann notierte benn auch ben Ramen bes Miffetaters. Gin bem Arbeiterftanb angeboriger Mann war barüber fo erboft, bag er bem alten Strafenreiniger einige Tritte berfette und bann berichwand. Der Robling verbiente eber Strafe als ber

- Rometen begegnen befanntlich auch im Bublifum bem größten Intereffe. Man wird baber gern vernehmen, bag ber jest von E. E. Rieß auf ber Lidftermwarte (Bereinigte Staaten) entbedte neue Romet im Opernglas fichtbar ift und einen Schweif befigt.

- Gin Reinfall. In ber Rirchgaffe fand am Dienstagbormittag ein Arbeiter ein wertvolles Armband. 3met binter ihm gebende "Damen" reffamierten ben Fund für eine weiter born gebenbe Befannte. Der Arbeiter handigte bas Ding auch and und bie Empfangerin gab es anicheinend an Die angebliche Berfiererin weiter. Mun aber bammerte es bem ehrlichen Finber, bag es beffer fet, wenn er fich ber Berfiererin felbft als Finber borftelle. Dieje machte aber ein febr erfiguntes Geficht und erflatte, bag fie weber ein Armband berloren noch erhalten babe, bie fie anfprechenbe Dame habe fie nur nach bem Weg gefragt. Berbutt icoute nun ber Gefoppte nach ben beiben Bermittlerinnen, biefe aber waren fcheunigft mit bem Fund verbuftet.

- Tobesfälle. Geftern verftarb ploplich infolge eines Bergichlags ber frühere Mengermeifter, jegige Rentner I

Chuard Chingshaus im Alter bon 59 Jahren in feiner Bohnung Mullerstraße 1. Er entstammte einer alten Biesbabener Dengersfamifie und war eine befannte Berfonlichfeit. — Der erft feit furger Beit bier in Biesbaben weilenbe 37 Jahre alte Reniner Arnold Du penbecher aus Rio be Janeiro ift geftern in feiner Wohnung Leffingftrage 13 gestorben. Der Berftorbene wollte mit feiner Familie einige Jahre in Wiesbaben bleiben. Bor gang furger Beit farb ibm ein Rinb.

Freiwillig aus bem Leben geschieben ift, wie minmehr fefifteben burfte, ber als bermißt gemelbete Lehrer ber ftabitiden höheren Maddenschule am Schlofplat, Frit Werner. Geine Leiche wurde gestern naehmittag im Mein bei ber Ingelbeimer Mu gelandet. Wie bereits mitgeteilt, war herr Berner, ein geborener Biesbabener, ichon feit langerer Beit wegen ichwerer Rerbenerfrankung beurlaubt, er batte auch die Bieberherftellung feiner Gefundbeit mit allen Mitteln betrieben, leiber aber, wie fich jest zeigt, ohne Erfolg. Denn wahrscheinlich hat er in einem ftarfen Anfall geiftiger Deproffion gehandelt, wenn er feinem Dafeln felbit vorzeitig ein Biel feste. Der Berftorbene ftand im boften Mannesalter und batte noch eine Bufunft por fich. Er galt als ein überans gewandter und talentvoller Schulmann, ber besonders in Pabagogit herborragendes leiftete. Eine ihm bor einiger Belt bier angetragene Reftorftelle batte er abgelebnt, ba er gerne in feiner ibm liebgeworbenen bisherigen Tätigfeit geblieben ware. Geine Rollegen und Freunde, wie nicht minber feine ehemaligen Boglinge und alle, die ihn fannten, werben ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren. Die schwergeprüften Angehöris gen aber burfen allgemeiner Tellnahme ficher fein.

- Geibstmort. Ginen graufigen Fund machten gestern abend gwei Solbaten ber Wilhelms-Bellanfialt, welche auf bem Reroberg fpagieren gingen. In einer Schonung in ber Rabe ber griechischen Rapelle fanben fie bie ichon ftart in Berwefung übergegangene Leiche eines jungen Mannes, ber eine Schuffwunde in ber rechten Schlafe hatte. Die Leiche muß schon eiwa 8 Tage bort gelegen haben. Unzweifelhaft lag Gelbitmord bor; ber Revolver befand fich in unmittelbarer Rabe. Die Berfonlichkeit bes Toten wurde als bie bes 23 Jahre alten Glasichleifers Billy Reumann aus ber Laufit, ber gulett in ber Rauenthaler Strage wohnte, feftgeftellt. Rahrungsforgen und Stellungslofigfeit baben ben Ungliidlichen in ben Tob getrieben.

- Mit Schwefelfaure fcmer verbrannt bat fich bente vormittag ber 16 Jahre alte Malerfehrling Bilb. Deu f-Ier aus Sonnenberg. Er fuhr auf einem Rab burch bie Stadt und trug mabrent ber Fahrt in bem einen Arm ein großes Glasgejag mit Schwefelfaure. An ber Ede ber Schwalbacher Strafe und Friedrichstraße tam er ploglich ju Fall, das Gefäß zerbrach und die äbende Fliffigfeit ergoß fich über ben rechten Guß bes Gefturgten. Die berbeigerufene Canitatswache brachte ben Berlegten nach bem ftabtifchen Rrantenhaus.

- Kaminbrand. In bem Saufe Ludwigftrage 9 entftand heute vormittag ein ziemlich ftarfer Raminbrand, mit beffen Lofdung bie Fenerwehr über eine Stunde gu tun

- Ein hotelbieb. In einem hiefigen hotel mietete fich in ber vergangenen Racht ein junger Menich im Alter von etwa 20 Jahren unter bem Ramen Steinbruder Alfred Binter aus Remvied ein. heute in den frühen Morgen-ftunden benutte er die Abwesenheit des Dienstpersonals, in beren Bimmern verschiedene Diebftable auszuführen. Go ftabl er etwa 20 M. in barem Gelb, eine filberne Damenubr, eine Damenuft mit Berimmitbedel in einer Leberhulle jum Anfchnallen am Sandgelent, einen Schmudtaften, auf beffen Dedel fich eine Anficht bes Aurhaufes befinbet, eine Brofche, gwei Borftednabeln, ein neues hanbtafchen aus fonvargem Leber, ein Poar golbene Ohrringe mit zwei blauen Steinen, eine golbene Brofche, ein golbenes Rreug, ein Bergden mit Rette und einen golbenen Ring mit rotem Stein. Der Dieb ift etwa 1,65 Meter groß, ichlant, bat rotes, hochstehenbes Ropfbaar, blaffes, fcmales Geficht und mar befleibet mit einem bunfelgrauen Angug und ichwargem barten Filgbut.

Berfonal-Nachrichten. Der zweite Bürgermeifter Geb. Oberfinangrat Dr. Gläffing und ber Stadtberordnete Rallbrenner von hier wurden gestern bom Grofbergog von Sessen in Darmstadt in Audienz empfangen.

herzog von Seisen in Darmitadt in Audienz empfangen.

— Zehntes Stiftungsseit und Fahnenweiße. Das Sänger-Quarteit "Eintracht" begebe am Soundag, den W., und Wonton, den I. Juli, die Kelet seines lögübrigen Bestehend und Sahnenweiße und bat folgendes Krogramm aufgestellt: Sanntog, vormitiogs 11½ libr: Feit und Weißeaft im Gaale des "Kalhelischen Gesellendauses", Dotheimer Straße 24; nachnitäges 2 libr: Keitzug von der Röderfraße nach dem Feitslaß "Unter den Eiden", woselbit aufchließend ein großes Bollsseit statisfindet Konzert, Gesangvortrage der teilnehmenden befreundeten diesigen und auswärtigen Gesang-Vereine, Tanz und Bollsbehrtigungen werden für die nötige Unterhaltung der Keitgalte Sotae tragen. Montags schließt sur Achfeler wiederum Bollsseit au.

— Majzene. Die Corn-Products Co. m. b. S. Samburg I.

jich zur Nachfeier wiederum Bollsfest an.

— Maigena. Die Corn-Broducts Co. m. b. S., Samburg I., die das seit nieder als 50 Jahren in Daulschland rühmlicht bekannte Maismedl "Ratzena" in den Sandel bringt, gibt eine Sammlung von 12 Serien Bilder, Reproduktionen der berühmteiten Gemalde der Gemaldegaterie zu Presden heraus, von denen sede einzelne Serie gegen Einsendung der vorderen Seiten von Baketen, die zusammen 3 Kfund Maizena erns besten, toftenkrei augesandt wird. Gigen Sinkindung der Borderseiten von Paketen, in denen zusammen 6 Kfund Maizena enthälten waren, oder von 30 Kf. in Triefmarken redätt man ein künklerikd außgeführtes Sammelalbum.

Annens Ammens Ammobilien Verkteigerungen. Nei einer auf

dem Raibaufe in Biebrich ftatigebabten gerichtlichen Ber — Amangs Immobilien Verleigerungen. Bei einer alle dem Raibaufe in Biebrich flatigehabten gerichtlichen Berttelwerung des Sausgrundstildes Vorkholderstraße 3 blieben die Ebeleute Generalagent Deinrich Vort Lebt. und Dochfbiebende, in deren Beith das Immobil auch gleich überaung. — Das Amwesen Biebricher Stroke, Ede Schiersteiner St., in Tonbeim erzielte gelegentlich der Imangsversteigerung am Dienslag ein Pochtigebot von 20100 M. welches der Maurermeister und Landwirt Wilbelm Baldering 2 in Vieidenstadt einlegte.

Theater, Runft, Bortrage.

* Refibens-Theater. Sonniag, ben 30. Juli, abends 8 116r, geht "Die Dollarprinzessin" in Szene.

* Wiesbabener Künftler auswärts. Herr Miltner-Schön au vom bieligen Residenz-Theater hat sein andert. halbmonatiges Galistiel in Saarbrüden beendegt (Ensemble des Darmstädter Hoftheaters). Die bortige Presse hebt die Besonders ausgabildete Sprechtechnik sowie das Kangichane Organ des Künstlers herdor.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Mbenb-Ausgabe,

we. Biebrich, 27. Juli. An der Ede der Wildelins An-lagen und der Mühistraße, dicht dei der Herzoge Modf-Schule, fam es heute vermitig gegen 8 libr zu einem beftigen Re-fammenktoß zwischen einem Strakendahmen bei gende einer mit zwei Vierden bespannten Rolle des Zuhrwerf-besthers Lang. Das Juhrwerf wurde den dem älteren Sohn des Besibers, der als besonders vorsichtig und besonnen gilt, geleitet. Beide Pferde wurden umgeworfen, eine Strecke weit sortgeschleift, und das Handpierd konnte erst in die Hobbe gedracht werden, nachdem der Modorwogen zuruchgesch-ren war. Lang junior war im Gesicht gans zerschunden, auch sonst schen er nicht gut bei dem Unfall weggesommen zu sein.

Bierftabt, 28. Juli. Richt bem Tinder, sondern dem Bauunternehmer Ludwig Florreich wurde in der lebben Gemeinderatssihung die Genedminung zur Errichning eines Wohnhauses erfeilt.

Maffanifche Nachrichten.

no, Eltville, 27. Juli. In der neuerdauten Billa Stein am der Kiedricher Straße machien in der verkloffenen Racht. Die be einen Besuch. Da die Villa noch nicht bewohnt ihr und die Diebe nichts zum Mitnehmen vorsanden, drehten sie wahrscheinlich aus Arger barüber samtliche Basserkrunen auf und fügten dem Besider daburch erheblichen Gedoden zu. Dem Kleinbabnichaffner Bidel babier wurden in der dor-lesten Racht fünf wertvolle nunge Sübner en two end et. Durch das Geichtei der Tiere ausgeweckt, eilte der Besitzer in den Hof, sonnte aber nur noch den Berlust der Tiere sestigtellen. An eine Bersolgung war dei Racht nicht zu denken.

Ans der Umgebung.

Gin Unwetter im Areise Marburg.

w. Aus dem keise Marburg, 27. Juli. Rach den heute aus dem weitlichen, südweitlichen, füdlichen und lüdöstlichen Teile des Kreises einlausenden Meldungen, dat das Unsetzet, das gestern abend die seit Wonaten berrschende Trodenheit ablöste, neben dem atquidenden Mogen, den es brachte, auch dielsach underechendaren Schaden angerichtet. Der heftige Siucm nis nicht nur die Aste und Bweige ab. son dern es wurden hunderte von dichen Bäwmen aus der Wurzelgerissen. In manchen Orten, d. I. in Hachdorn, wurden die meisten Dächer abgedeckt und die Fensterschrissen zertrümmert. In Konkousen wurde ein Hausenden durch einen um lituzenden Kaum böllig ausammengeschlagen, im Schadder allegen, dei Beltershausen, Wolfdt und anderen Orten gabs strickweise Hagel, ebenso vichtete der Sturm anch in der Amdiendunger Gegend großen Schaden au. Am schlimwsten gings südlich Warburgs, dei der Keunmühle, zu. Dort siel ind Balde aberhalb der Steinbrücke ein Wolfenbruch, der bald die ganzen Ortschaften unter Wasser schaten und Kenschau und Kenschausen und rissen au Strömen und rissen seine und Baumstümmen mit sort. In Kolfsbausen, Korb, Wenschal, Kregwistein und Kronkausen waren die Dortstraßen überflutet, diesen und Kronkausen waren die Dortstraßen überschausen. Während des Unweiters ging in Schröd die am Ausgamge nach Rohdorf zu siechende Schenne des Behrers Kräuter in Klammen aus, mehreremale schlug auch der Blis in Kornhausen ein. Gin Unwetter im Rreife Marburg.

Frankfurt a. M., 26. Juli. In der gestrigen Stadt. ber ord neten. Sibung, in der über die Magistrale. Barlage, deiressend Berstrumg der Arbeitszeit der sädisischen Arbeiter, beraten wurde, sam es zu einem I wis sich en zull. Der sozialdemokratische Stadterendere Buttmann legte in längeren Anssüderungen die Porderungen der Anbeiter dar, die dem Audistum mit lebbasten Beikalläbezeigungen degleitet wurden. Der Borsibende der Sladtberordenten-Vertammtung. Geh. Austizrat Dr. Fridieben, warnte das Publishum der weiteren Beisalläbezeigungen des Austizstat der Fridischen, der andernsalls die Saalkribinen raumen lassen müße. Da trothem weitere Russischenusse dungen der ichtlicklich die Raumung der Aussischen Veranlassung, den Saal zu verlassen der Aussischen Praktion Beranlassung, den Saal zu verlassen, um gegen das Korgehen des Korstbenden zu verlassen, um gegen das Korgehen des Borstbenden zu der lassen, um gegen das Korgehen des Borstbenden zu der lassen, um gegen das Korgehen des Borstbenden zu der lassen der Gesalbemokratischen Fraktion Beranlassung den Saal zu verlassen, um den der Aussischen des Korstbenden zu der lassen der Gesalbemokratischen Fraktionen kann der Gesalberen der Stadtberordneten anweisend waren, mußte die Sizung abgestochen werden. Es lann nun zu heftigen Aussinanderiedungen swischen den Hurgerslichen Fraktionen. Der fortschriftliche Landtagsabgeordnete und Siadtverordnete Kund beimaken der Kersammlung genochter der Gesalberordnete Kund beimaken der Kersammlung genochter der Gesalberordnete Kund beimaken der Kersammlung genochte den findere der Kersammlung genochter zu der Kersammlung der der Kersammlung der kanten zu. — Das Boos aus des Kudersportvereins Aeutonia um Deutscher fabrigher Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstaffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstaffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstaffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstiffun Brandstaffun Bra

Sport.

sr. 6. beutsche Meisterschafts-Regatta, Den Bestimmungen des lehten Rubertages entsprechend, die Beritzerschafts-Ruber-Regatten, die bornedmisten rudersportlichen Beranssaltungen im Deutschen Kuder-Verbande, door ieht ab in Berlin und Frankfurt a. M. abwechselnd absubalten, wird die dies-jährige Regatta durch den Berliner Regatta-Berein auf dem Bangen See dei Erünau am Sonntag, den 18. August, nachmitiges den 3 Uhr an, durchgeführt werden.

sr. Die Schwimm-Beltmeifterichaft für Brofeffionale fommt am 6. August in Baris gum Austrag.

Die Sihe und ihre Folgen. Gin Rotfchrei aus Thuringen.

Weimar, 26. Jult. Das beiße Weiter bauert an; teinen Tag unter 33 Grab im Schatten! Fluflaufe und Bache verfiegen; bie ichwachrinnenben Staffe führen eine Maffe toter Fifche; induftrielle Anlagen in Eburingen, Die ihr Baffer für Die Dampfteffel ben Bafferläufen entnehmen, mußten ihren Betrieb erheblich einichränfen; bie 3 enaer Bafferleitung gibt nur noch geringe schränsen; die Jenaer Baperteilung gen bet ber ber Bengen Baffer ber. Aber ftartes Absterben ber Mengen Baffer ber bem Elstergebiet geflagt. Es Sifde wird auch aus bem Elftergebiet geflagt. ging bariiber folgende Drahimelbung aus Effierburg ein: Anfolge ber Glut herricht auch in ber Elfter, Blauen abwarts, großes Fischsterben. Durch ben wiberfichen Geruch find für bie Anwohner gräßliche Buftanbe entftanber

Folgen für ben Weinban.

wb. CBin, 27. Juli. Die lettiagige Sibe beginnt, bem Mojelweinbau schablich zu werben. Die jungen Beeren verfümmern jum Zeil. In ber Gemartung Binningen rechnet man mit einem beträchtlichen Ernteaus. fall

In Chlefien.

Mus Schlesten wird gemelbet: Die tropifche Sipe, welche an ben letten brei Zagen auf 44 Grad Celfins ftien. zeitigt allenihalben unangenehme Folgen. Am Countag famen wahrend bem Enrnerfestaug in Tropau 35 Fälle von hitichlag vor, wovon einige fehr schwerer Ratur waren. In gablreichen Orien Rieberichtefiens und Seite 6.

ic it

be ein

1 多山场新城岛市新级的 松田园

ber Grafichaft Glas iff bie Durre und Trodenbeit fo groß, bag Die Brunnen verfiegen und Waffermangel eindritt.

bd. Gleiwit, 26. Juli. Die andauernd unerträgliche bibe geitigt in gang Oberichlefien fehr fclimme Folgen. Der gesamte Geschäfts- und Reiseverfehr ftodt, auch macht fich großer Waffermangel bemerkbar. Die Oberschiffahrt ift feit geftern eingeftellt.

Gewitter.

wb. Berlin, 26. Juli. Gin ungewöhnlich heftiger Cewitterfturm ging gegen 8 Uhr über Berlin nieber. Im Beften, Gubweften, Dien und Norboften fianb eros ber geöffneten Rotauslaffe viele Stragen unter Baffer; gabiloje Reller wurden überschwenmit. Die Fenerwehr war in ihrer gangen Stärfe unterwegs. 3m Tiergarten, im Biftoriapart und an verschiedenen Blagen ber Giadt hat bas Unwetter erheblichen Schaben an Baumen und Straudern angerichtet. Der Blip fchlug fechsmal ein; im Tiergarten wurde eine alte Linde getroffen, Die lichterloh

Mm fchwerften beimgesucht wurde Die Gegend am Guge bes Rreugberges, ber Porfftrage und bie angrengenben Sauferblods. Die Reller füllten fich mit ben anbrangenben Baffermaffen, und bie Fenerwehr, die etwa 50mal alar-miert wurde, mußte mitmnter die Leute mit großer Milhe ind Freie bringen. Größerer Brandschaben ist, soweit bis jeht sesigestellt wurde, nicht vorgesommen, doch hat der Blit in verschiedenen Fällen gegindet. Gine Abfühlung war baburd nicht eingetreten und bie Sibe briidte auf bie Stadt in ungeminderter Starte. - Rachte gegen 1/212 Uhr tobte ein zweites Gewitter, bet bem ebenfalls wieber ein wolfenbruchartiger Rogen nieberging und bas von zohlreichen Schlägen bogleitet war,

hd. halle a. d. S., 27. Juli. Gestern nacht nach 3 11hr Raffinerte Rofit in Sachjen-Anhalt. Diese und bas Maschinenhaus gerieten in Brand und wurden vollständig gerftort. Der Betrieb ber Raffinerie bürfte in wenigen Tagen wieber aufgenommen werben.

wb. Caffel, 27. Juli. Bei einem geftern niebergebenben farten Gewitter riffen fich auf bem Unterftabtbahnhof feche Eifenbahnwagen los und fauften ben abfcuffigen Schienenftrang himmier. Die Magen burch-brachen bie eiferne Einfriedigung bes Bahnhofs und ftlegen mit einem Subrwert gufammen, bas vollfianbig gertritumert wurde. Der Ruticher und bas Bierb erlitten schwere Berlepungen. Auf ihrem weiteren Wege burchfolugen bie Wagen bie Mauern ber Schmiebe ber Majchinensabrit bon henschel, große Berwüssungen anrichtend, boch erreichte bier bie Fahrt ihr Enbe. Der Schaben ift giemlich bebeutend. Die Untersuchung ift fofort einge-Jeitet. Die Arbeiter in ber Schmiebe hatten furg borber Reierabend gemacht.

Mienburg, 26. Juli. Heute nachmittag fchlug ber Bith bei bem über die biefige Gegend hingichenben Gewitter in Rofis in Die umfangreiche Rofiper Buderraffinerie ein und gunbete. Balb barauf murbe Groß. feuer nach Altenburg gemeldet, worauf auch die Altenburger Fenerwehr nach ber Brandflätte abrudte. Auch in Altenburg foling ber Blit mehrfach ein, ohne ju gunben.

hd. Samburg, 27. Juli. Bon abends 61/2 bis gogen 11 Uhr find heftige Gewitter bei frarten Regengüffen über Samburg und ber weiteren Umgebung niebergegangen. In Samburg foling ber Blip breimal ein, günbete aber nicht, fo bag nur geringer Schaben angerichtet wurde. Dagegen werben aus ber Umgebung berschiebene größere Branbe infolge Blipichlages gemelbet, bor allem Schennen mit Erntevorraten brannten vielfach bis auf ben Smuth nieber.

Baffernot in Bohmen. Die anhaltenbe Sibe und ber Mangel an Rieberichlägen hat im gangen Gebiet bes 3fergebirges eine Waffernot gezeitigt, wie fie icon viele Jahre nicht mehr bestanden hat. Besonders empfindlich wird durch bie Baffernot bie ausgebreitete Glasinbuftrie bes Sablonzer Bezirks getroffen. Die vielen Schleifereien, bie jest reichlich mit Aufträgen verfeben find, fieben beinabe ben gangen Zag ftill, ba bie fonft fo tvafferreichen Gebirgsbache beinabe vollständig verfiegt find und ben Glas-ichleifereien baber je bes Betriebs maffer jebit. Auch bie Fluglaufe bes Bfergebirges, wie bie Bfer, Reiße, bie Ramnit und die Deffe find febr wafferarm und bie an ibnen ftegenben induftriellen Betriebe leiben febr unter ber Baffernot.

Waldbrande. Aus ber Umgebung bon Bilfen werben seben Waldbrande gemelbet. Auch bei Elbogen ist ein dalbbrand ausgebrochen. Bei Sirfcberg in Böhmen find 30 Strich Balb niebergebrannt.



(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatis".

In New York üblen die politischen Vorgünge auf dem Kontinent und die Entscheidung der Interstate Commerce Gommission in Sachen der Gütertarife einen Druck aus. An einzelnen Tagen war allerdings die Stimmung ganz zuver-sichtlich, wobei die günstigen Berichte aus den Erntegegenden nichtlich, woos die gunsugen berichte aus den Erniegeseinen und der gute Stand der Baumwollfelder hauptsächlich in Betracht kamen. London vernet zum größten Teil erhebliche Schwäche. Die Rede Georges, die in der ausjändischen Presse eine wenig gunstige Kommentierung fand, übte einen starken Druck aus, der namentlich Konsols auf einen ungewohnten Tiefstand herabgeben ließ. Überhaupt fand die politische Lage, namentlich der Kampf um die Vetobill, eine recht pessimis-tische Beurteilung. An der Pariser Börse war die Stimmung zuletzt etwas ruhiger. Immerhin konnte sich der Pistz dem Eindruck der politischen Meldungen nicht entziehen und ver-kehrte daher vorwiegend in gedrückter Haltung. Wien mußte durch die schwachen Auslandskurse natürlich ebenfalls ungünstig beeinflußt wurden, beobachtete auch die Vorgange in Albanien mit einiger Besorgnis. Immerhin war die Tendenz dort etwas freundlicher, weil glanzende Ernteberichte, sowie das in der Thronrede enthaltene wirtschaftliche Programm ein Gegengewicht boten. Die politischen Bedenken, die noch

vor kurzem den Verkehr beherrschten, sind ziemlich in den Hintergrund gerückt. Zwar rief die Bede von Lloyd George am Schluß etwas Verstimmung hervor, doch vermochte dies die im allgemeinen zuversichtliche Anschauung nicht allzu stark zu beeinflussen, und nur die Tatsache, daß man in Parts wieder einer weniger freundlichen Auffassung hingab drückte ganz zuletzt auf dem Markte die Stimmung herab Diese veränderte Auffassung kam indes nur wenigen Werten zum Ausdruck, u. a. bei Banken, aber auch den Rentenmarkt konnte sich ihr nicht ganz entziehen, und wies gegen Ende etwas Schwäche auf. Für Montanwerte herrschte in den ersten Tagen viel Meinung. Die unzweifelhalte Besserung am Wellmarkt, die günstigeren Berichte aus den Vereinigten Staaten, die Aussichten auf eine Verlängerung des Robeisen verbandes boten dem Gebiet einen kräftigen Rückhalt. Für Deutsch-Luxemburger und Phonix, für letztere auf günstige Dividendengerüchte, bestand besonderes Interesse, das indes nicht voll anhielt. Auch die übrigen Montanpapiere wurden zuletzt angeboten. Für amerikanische Bahnen entwickelte sich auf New Yorker Anregung Interesse, Warschau-Wiener wurden ebenfalls höher, und auch Schiffahrtsgesellschaften verkehrten in fester Haltung. Degegen vermochten sich Elektrizitätswerke nicht auf dem Eingangsstand zu halten. Der Kassamarkt zeigte bei meist geringen Umsätzen über-wiegend feste Haltung. Einzelne Maschinen- und Metall-warenfabriken fanden stärkere Beachtung, wie z. B. Voigt-ländische Maschinen, die über 20, und Eggesdorfer, die ca. 10 Proz. gewannen. Deutsche Walfen- und Munitionsfabriken. sowie Göin-P/stiweiler Pulver gingen ebenfalls ansehnlich herauf. Das Geschäft war während der ganzen Woche nicht Die Regulierung ist im Gange, und da pflegt nicht viel Unternehmungslust vorhanden zu sein. Größeres Angebot von Wechseln bewirkte, daß der Privatdiskont auf 2º/s Proz. stiegt. Tägliches Geld war reichlich und billig zu etwa 1º/s Proz. angeboten, Ultimomittel etwa 8º/s Proz.

Berliner Börse. (Eigener Drabtbericht der Wiesbadener Tagblatta)

V.	Letzte Notierungen vom 27. Juli.		Letzte erung.
170	Berliner Handelagesellschaft	170.10 117.90	179.35 117.75
6	Darmstädter Bank	203,25	204,75
h	Deutsche Effekten- und Wechselbank	145 122.75	145.25
	Disconto-Commandit	188	188.20
1/0	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	107.80	
	Oesterreichische Kreditanstalt,	126.60	205
ta:1	Reichsbunk Schnafhanseper Bankverein	144	144
/E	Schnafhansener Bankverein	138-40	187.75
6 I	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank	152.50	152.25
9	Berliner Grosse Sirassenbahn	199	198.75
21	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	134.60	134.50
221	Norddsuische Lloyd-Actien	95,80	95/50
6	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreichische Büdbahn (Lombarden)	99.85	23.00
ΑŦ	Gotthard.	The same of	B2205
5	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	100.00	157,35
84	Baltimore und Ohio	107.30	124 60
ы	iox: Prins Henri Nene Bodengesellschaft Berlin Büddentsche immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu	150:30	150.60
а	Nene Bodengesellschaft Berlin	144 84-50	144.10
1	Schöfferhof Bürgerbräu	106	106
а	Commontworks Locaringon	1225.00	129
П	Farbwerke Höchst	541.75	542.75
П	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	179,10	170
1	Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer	150,10	158 128.50
н	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	168.10	168.50
1	Adler Klever	182.50	182.10
а	Zelistoff Waldhof	258.28	498 204.75
П	Booliumer Guss	237,90	237,30
9	Buderus Deutsch-Luxemburg	118.25	119
4	Eschweller Bergwerk	182.25	151.60
	Friedrichshütte	187 200.00	137-80
ы	do. Gus	74	73.50
	Harpener	187.25	197,25
	Phonix Laurahütte	257.10 176.60	258.30 175.80
	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	1175	275.25
	Rheinische Stahlwerke, AG	163	164.50

Lette Hadyrichten.

Aus El Kjar.

wb. Baris, 27. Juli. Dem "Baris Journal" wird aus El Kiar gemeldet, daß die Spanier dafelbst alles erreicht hätten, was sie wollten. Die Offiziere der französischen Militärmission dürsen El Ksar nicht niehr betreten und der Raid Bendahan, der Befehlshaber der scherifischen Garnison, hat mit den wenigen, ihm noch treugebliebenen Soldaten abgiehen milffen. Spanier hatten baburch alle Frangosen, die etwa die Absicht gehabt hatten, in El Kfar ober ber Umgebung Geschäfte zu treiben, abgeschnitten und fo die gange Gegend in ihre Bande befommen.

Meorganifation ber ruffifden Boligei.

wo, perersburg, 26. Juli. Der Ministerrat beichloft. in der Reichsduma eine Borlage zur Reorganisation ber Boligei wurde abgelehnt. Die Munigipalifierung ber Polizei wurde abgelehnt. Die gange Boligei, mit Ausnahme der Polizei des Kaiserlichen Hofes und der Forstpolizei, wird dem Ministerium des Innern unterstellt. Die Gendarmerie wird mit der übrigen Bolizet vereinigt, doch wird sie ihre militärische Organisation beibehalten. Eine Erhöhung der Gehölter wird eingeführt: statt der jezigen 85 Millionen wird die Polizei in Zukunft 58 Millionen Rubel erforbern, wobon 14 Millionen ben Stadtgemeinden gur Last fallen.

"Befährliche" Barifer Duelle. wb. Paris, 27. Juli, heute nachmittag fand ein Degenduell stvifchen bem Schriftfteller henry Bernstein und bem Camelot bu Ron Pujo als Substitut für ben im Gefangnis befindlichen Lacour flatt. Bernftein erhielt einen Stich in ben Untetarm, Bujo wurde zweimal am Unterarm verwundet.

Gin Cholerafall in Weftprenfien.

wb. Dangig, 27. Juli. In bas Rranfenhaus gu Marienburg wurden gestern gwei Frauen aus bem Rreife Stuhl eingeliefert, ble an Cholera erfrantt find. Ferner wurben im felben Rreife brei Berfonen unter Beobachtung gestellt. Die umjangreichften Borfichtemagregeln find ge-

Rad bem Brand. wb. Konstantinopel, 26. Juli. Am Abend brach in bem Stambuler Geschäftsbiertel Sultan Haman. in bem die meisten Filialen der fremben Banken liegen,

ein Feuer aus, das auf das Gebäude beschränft blieb, in welchem sich die armenische Druderei befindet. Auch am Bormittag mar in Stambul ein fleineres geuer ausgebrochen. Das Befinden bes Rriegsminifters Mahmud Schewfet-Baicha ift durchaus gufriedenftellend.

Groffener.

bd. Brudenau (Babern), 27. Jult. In bem benach-barten Plat brach gestern abend 3/47 Uhr Großfener aus, das wahrscheinlich durch Kinder verursacht wurde. 23 Bobnhäufer und 25 Schennen nebft Robengebauden find abgebrannt. Der Postautomobilverfehr zwischen Riffingen und Brudenau ift unterbrochen. Menschen tamen nicht gu Schaben.

Unterschlagung.

hd. Oberhaufen, 27. Juli. Der Profurift Malberg bon ber Oberhaufener Stahl- und Gifengiegerei wurde wegen Unterschlagung in Sobe von 100 000 Mant verhaftet. Das Wohnhaus und ein Bankguthaben bes Defraubanten wurde mit Befchlag belegt.

wb. Samborn, 26. Bult. Der in ber ftabtifchen Steuer-taffe beschäftigte Raffenafiftent Achten ift nach Unterfclagung bon etwa 10 000 Mart fiabtifcher Gelber gefliichtet.

Ungliidefall.

hd. Trier, 27. Jult. Infolge Sinichlages fiel ber Schloffer Bidelmann aus ber Umbacher Sutte gegen bie hochspannleitung und murbe auf ber Stelle getotet.

Mite Beitungen ftatt 200 000 Rubel. hd. Betersburg, 27. Juli. Auf bem Blabimoftofer

Bofiamt murben in zwei bon ber Betersburger Staatsbant aufgegebenen Wertpateten anfiatt 200 000 Rubel alte Beitungen gefunben.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 27. Juli, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark

Beobachtungs- Station.	Barner	Wind- Bighton und -Stärke,	Wetter.	Therm. Cela.	Aenderung des Barom v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Neafahrwasser Hemel Anchen Hannover Rerlin Dresden Bromberg Metz Frankfurt(Main) i arlsruhe (Bad) München Zugspitze	763,8 762,8 764,6 764,6 765,0 765,0 765,7 765,9 764,8 764,8 764,8 764,8 764,8 764,3	W2 W3 W8W8 802 801 W1 81 0502 03 W2 801 801 801	beiter Nebel Medocht halbbed. halbbed. wolkig halbbed. halter Dunsa halbbed. heiter	+++++++	1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.6-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.3-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 8.5-4.4 0.5-1.4	0.5-12.4 0.1-0.4 0.5-12.4 0 0 0 12.5-20.4 2.5-6.4 0 0
Sternoway Malin Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathica	788,8 761,8 764,1 787,9 767,9 769,9 766,6	82 W4 830 1 850 5 850 1 62 85	bedrekt wolkig bedsekt wolkig wolkig	+14 +16 +17 +18 +18 +18 +17	-0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.0-0.4	6,5-12,4 0,5-2,4 6,5-12,4 2,5-6,4 0 0,1-0,4
Grisnez Paris Vilvsinges Helder Bodö Christiansand Skudenes Vardö Skagen Haustholm Kopenhagen Stockholm Herndand Herndand Herndand Wisby Karistad Archangel Prisned Gorki	782.5 763.9 763.8 763.8 763.7 764.4 761.9 762.1 762.1 762.4 767.9 768.6 768.6 768.6 768.6 768.7 771.9 767.7	080 1 80 1 81 1 81 1 85 W 3 0 3 80 2 80 3 080 1 850 2 080 3 080 1 850 2 850 2 850 3 080 1 850 2 850 3	halbhed. wolkenl. holter wolkig wolkig wolkig wolkig wolkig wolkenl. heller bedocks wolkenl. Nobel lisiter	-82 -10 -11 -11 -11 -17 -15 -17 -18 -19 -17 -17	0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4	2.5-6,4 0 0,1-0,4 20,5-31,4 0,5-2,4 0,1-0,4 0 0 0 0
Warschau Kiew Wien Prag Bom Hom Florenz Cagliari Thorshavn Sey disfjord	765,8 763,5 763,5 763,5 763,8 763,8 763,8 763,8 763,8	8S01 NW1 NN01 N 5 02 NW 4	halbbed, wolkenl, heiter wolkenl, wolkenl, a heiter Regen	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.5-1.4 0.0-0.4 0.3-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0,1-0,4 0,5-2,4

Wettervoraussage für Freitag, 28. Juli von der Massorologischen Abteitung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a.M. Meist heiter, trocken, sehr warm, vereinzelt Gewitter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde

26. Juli	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr shends.	Mittel
Barometer and 0° und Normalichwers Barometer and dem Merresspiegel Thermometer (Celsius)	751.3 761.1 21.1 14.6 78 802	750,6 260,2 20,5 16.0 82 W 2	751.1 760.9 22.6 15.3 78 SW 1	701.0 760.7 94.0 15.3 68.3

Wasserstand des Rheins am 27. Juli. Blebrich: Pagel: 1.50 m gogon 1.50 m am gestrigen Vermittag.

.. 0,75 0.76 1,75 1,77 0.76

Geschäftliches.



KUNSTAUSSTELLUNG DARMSTADT 1911 Geoffnet täglich bis Mitte October SONDERAUSSTELLUNG: ENGLISCHE AQUARELLE.



Unbedingt keimfreie in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung für kleine Kinder.

Für einen Versuch senden eins Probablichse kostenfrei, Muffler & Cie., Freiburg i. Brg. F135

Die Ibend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Christbaltenr: 23. Schulte von Brugt.

Berantwortlich für Colleil u. Sanbeit U. Degenborn, Erbenbeim; für Fenilleton. B. b. Rauenborf; für Grabe und Band: C. Körherbt; beibe in Wiedhaben; für Gerichtbianl, Bermichtes, Sourt und Grieftniren: J. B.: U. Degenborn, Erbenbeim; für die Anseigen und Artinomn D. Dornon, Burthoden. Druf und Berlag ber E. Shellenbergiften Doi-Bushdundern in Biedhaben.

td.

en

m

e:

100

oic

ċŧ=

Umtliche Anzeigen

Am 4. August 1911, pormittags 11 % 11hr, mirb hier auf Gerichtsgimmer Rr. 60 bon bem Saufe Emfer Strafe Dr. 20 bahier une ber 1/8 Anteil bes Gugen Untel verfteigert.

Wiesbaben, 15. Juli 1911. Amtogericht.

Am II. Augnit b. 38., nachmittage 4 1/2 Hhr, werben burch bas untergeichnete Gericht auf bem Rathaufe in Biebrich am Rhein 2 in ber Gemeinbe Biebrich, Diftrift hemmrich gelegene Aeder mit Schuppen, Dotheimer Strage 73, Große 18 ar 11 qm, bezw. 18 ar 43 qm im Werte von etwa 26 000 Mart gwangswelfe verfteigert.

Wiesbaden, 21. Juli 1911. Amtegericht. F 258

Im Ramen des Königs!

In ber Brivatflagejache bes Sanblungsgehilfen Julind Schellin ftraße 27,

Brivatflägere, bertreten burch Rechtsanwalt Dr. Reichard,

gegen bon Niba zu Frankfurt. a. 932., Dochstraße 1, Angeklagter, wegen Beleibigung

hat bas Ronigliche Schöffengericht in Frantfurt a. M. in ber Sigung bom 2. Juni 1911, an welcher beilgenommen haben: Amtgerichtsrat Biddert,

als Borfigenber, Bafnermeifter Arenner, Tabegierer Befell, ale Schöffen,

Amtegerichtsaffiftent Rramb, als Gerichtsichreiber, für Recht erfannt:

Der Angeflagte ift ber öffentlichen Beleidigung ichulbig unb wird baber gu einer Belbitrafe bon zwanzig Mart, hilfsmeife zu 4 Tagen Gefängnis und in Die Roften bes Berfahrens berurteilt. Bon ber erhobenen Biberflage wirb ber Brivatflager freigefprochen.

Dem beleibigten Schellin wird bie Befugnis gugefprochen, ben enticheibenben Teil bes Urteils binnen 14 Tagen nach Buftellung einer rechtsfrafrigen Musferrigung berfelben in nachftebenben Blattern :

1, in ber Sogialen Rund. fchau in Frantfurt a. DR., 2. in bem Biedbabener

Tagblatt, 3. ind. Berbandeblättern,

Beipgig auf Roften bes Angeflagten einmal gu veröffentlichen. Beglaubigt:

Dr. Reichard. F588 Neubau eines Aufnahme . Deims für Fürforge-Böglinge, 3bftein.

für Fürstge-Böglinge, Ihiein.

Berbingung.
Die Ambfidung der Binnerarbeiden ist zu dergeben.
Die Beichnungen liegen mähnend
der Buveaustunden im Landesbaus,
dinmer Mr. 58, zur Ginidr auf,
woseldi auch Angebotssormulare zum
Betrage von 1 Mart, so lange der
Barrat neicht, erhälflich sind.
Empedote ind derschoffen und mit
emprechender Aufschrift berschen,
dis zum örsentlichen Berdingungsbermin,

Mittwoch, ben 9. August 1911, vermittags 10% Uhr, In den Unterzeichneten, Landesbaus, Summer Br. 57. einzureichen. F 178 Luicklagsfrist: 30 Auge, Biesbaden, den 24. Aust 1911. Der Landesbauer,

Willer.

ber in der Zeit bom 12. Auft bis einschließlich 20. Auft 1911 bei der figt. Polizei-Direftion angemeldeten

Refu nden: 1 Reisebandbuch.

Damenring, b Damenruhren, eine Bappichachtel mit 2 Klaichen Tinklut, 1 Geschiud. 1 Kaar Damendbuch.

Lamenring, b Damenruhren, eine Badeut. 6. d. Wiss Geschlechts bandichiele. 1 Baar Damendbuch. 1 Bodendbander, 1 Damenbrühe. 1 Beilderbeitendbech, die Berufsteinung über Deponserung eines Spartassendung über Deponserung eines Spartassendung. 8. dandbasschaft berufste, 1 Damenbrühendel, stock Anterendparat. 1 Kablerbeitendel, die Brosch. 1, die Mk. 1,20. Speziala Thisquen's Bloche schaf für Silber und Gald). 2 Botter honmares mit Indah, 1 Buch, eine Reagenstapiel, 1 datmadel, 1 Beiter sim Benserungen. 1 Brille, 1 Damendellen. 1 Brille, 1 Damendellen. 1 Brille, 1 Damendellen. 2 Briffer au v. Periedrährasse 37.

Befanntmachung.

Freifag, ben 28. Juli 1911, mittags 12 ftfir, berfleigere ich im Berfeige-rungstofale

Helenenstraße 7

1 Büfett, 3 Betten, 1 Spiegelsichraut, 1 Rleiberichrant, 1 Buder, ichrant, 1 Buder, ichrant, 1 Boder, ichrant, 1 Boffentiet, 2 Bafchommoben, 1 Rachtfonfole, 2 Diwans, 1 Gofa, 2 Seffel, eine Rabmacchine, 1 Spiegel und eine

Regulator-Uhr, verfilberte Platten u. Gervice u. a. m. öffennisch awangsweise gegen Bar-Wiesbaden, ben 27. Juli 1911.

Meyer, Gerichtsvollzieher, Rouentaler Strafe, 14,

Befanntmachung.

Am Freitag, ben 28. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, berfreibere ich im Berfreigerunglofele

Belenenstraße 24

strangstreife gegen gleich bare Bahlung:

1 Registrierkasse, 1 Bücherschrauk,

1 Trumeau, 1 Klavier, 1 Glasschrauk,

fchrank, 1 Spiegelschrauk, ein
Bertike, 1 Sofa, 1 Tich, 1 Garten,

tisch, 1 Bult, 1 gr. Spiegel, ein
Teppich, 2 Klubschel, 1 Branzefigur u. a. m.

F 242

Hofmann, Gerichtsvollzieher fr. A., Wielanditraße 28, Bart.

Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung und Berlegung bon strfa 3000 Umtr. Linsleum mit teilmeiser Korfplatienunterlage für die Aufgeden der Kittelschule an der Bonneuffelftraße (Los 1 u. 2) foll im Bege der öffentlichen Aussichteilung derdungen merden, Berbingungsunterlogen und Berbingungsunterlogen und Berbingungsunterlogen umd Berbingungsteilunden im Berbaltungsberührtinden im Berbaltungsgedaube Friedrichte. 19, Linsmer Rr. 9 eingefeben, die Angedotsunterlogen, aussichteil, Leichnungen, aus den den Bort beitellgelöfteit Einfendung von 10 Kf., bezogen nerben.

bezogen merben.

Berickloffene und mit der Auffchrift
"D. A. 48, 208. . .", berfehene Angebote find fleiteftens bis

Freitag, ben 11. August 1911, vormittags 10 Uhr,

bermittags 10 Uhr,
bierber einaureichen.
Die Erbitraung der Angebote erfolgt — unter Einholtung der obigen
Los-Reibenfolge — in Gegenwart der
einse dricheinenden Andieter.
Wur die mit dem borgefcfriedenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingeveichten Angebote werden
berücklichtigt.
Burbliogsfrift: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 25. Juli 1911. Stabtifches Cochbauamt.

Nichtamtliche Unzeigen

Von der Reise zurück.

Dr. med. Sartorius Mühlgasse 13.

Kirchgasse 23 bis 18. August verreist.



Misslingen des Geblicks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht.
Brogerie Mochus, 1663
Taunustrasse 25. Teleph, 2007.
E. Jahrn. Wwe., Wellritzstr. 15.

Brima gutbürg. Mittagetifch in Benflon ju 20, 1.10, ab. Rheins ftrafe 94, 2, Gre Borthfrage.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Heilung der Conorrhoe (Harsröbrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., oline Einspr., oline Bornfistör., oline Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1. diskr. verschl. Mk. 1.20. Spezialarzi Dr. med. Thisquen's Blochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik. S. (Hauptbahnhof).

Burfide gu vertaufen

Plaining!

Morgen früh werden zum letten Wale eine Vartie prima Einmach-firichen zu billigem Togespreis am Krichen zu billigem Tagesopris am

Hunde-"Hafer-Mehl" Apoth, Siebert, Smiss. 982

Kräft, jg. Mädden f. alle Sausarb. gel., eine Raben (undi Schneibern) erw. Abr. im Tagbl-Berlag. Wx Sauberes chrlides Mädden, welches Biebe ju Kinbern bat, für ff. Saush, gefucht Grabenstraße 20.

Schener Regenschiren verloren den Keidener Regenschiren verloren den Keidenerie die Seerobenstre Abg. 20.

Belohn. Seerobenstrene 10, 38.

Waulford verloren.

Geschied. unverwög. Frau such die Verlamitscher eines gutst. Sent anderen werde Heine Verlamitscher eines gutst. Serre, swedd Heine K. A. 36 hauptroste lagend Warms einsenden.

"Bubli"!

D. Mat brgb. nötig.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K 39

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Wegr, 1856.

Celefon 411. 877 sargmagazin

Schwalbacherftr. 36. Lieferant bes Bereins für Fenerbestattung.

lieberführungen von und nach auswärts mit eigenen Beichens

Danksagung.

Fur bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinfdeiben unferes lieben Baters, Grogvaters, Onfele, Schwagers und Schwiegervaters,

Georg Friedrich Weingärtner,

fprechen wir unferen tiefgefühlteften Danf aus.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Louis Weingartner.

Wiesbaden, den 27. Juli 1911.

Statt besonderer Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, gestern mittag meinen lieben Mann, unferen feelenguten Bater, Bruber, Schwager und Onfel, herrn

Eduard Edingshaus

ploglich und unerwartet gu fich in bie Emigfeit gu rufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Wilhelmine Chingshaus, geb. Wites.

Die Beerbigung finbet Samstag nachmittag 4 Uhr, bom Sterbehaufe, Mullerftrage 1, aus auf ben alten Friebhof an ber Blatter Strafe ftatt.

Dente nacht verfchied infolge Unfalls unfer innigfigeliebter Bruber, Onfel und Schwager,

Johann Uenhans,

Frankenpfleger, im Alter bon 70 Jahren.

Die tranernden Gefdwifter und Bermandten. Wiesbaden (Albrechtfir, 84), 25, 3uli 1911. Die Beerstgung findet am Freitag, 29, Juli, nachmittags 4 Hfr. pon ber Leichenhalle bes Subfriebhofe aus fratt.

Anstatt besonderer Augeige.

Freunden und Befannten bierburch bie traurige Mitteilung, bag gestern abend 81/1 Uhr, unjere bergensgute, liebe Frau, Mutter und Schwefter,

grau Emilie Knotte, geb. Kobstedt,

bon ihren furgen, aber ichweren Beiben burch einen fanften Tob Grlofung fanb.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Anno Anotte,

Miesbaben, ben 27. Juli 1911.

Roniglicher Rammermufifer a. D.

Bitte von Blumen- und Kraugipenben, fowie Ronbolengbefuchen, im Ginue ber Berflorbenen gutigft abfeben gu wollen. Die Beftattung finder in aller Stiffe ftatt.

Gestern entschlief nach langem, schwerem Leiden im 61. Lebens= jahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Lranziska Weis, wwe.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wieshaden, 26. Juli 1911. Reroftraße 27.

Die Beerdigung findet von der Leidenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhof am Freitag, den 28. Juli, nachmittags um 5 Uhr, ftatt.

Freitag und Samstag:

Grosser

Inhaber: Eugen Moritz

Eckhaus Weber-

Werkstätten für Handwerks-Kunst. Stilgerechte Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10,000 Mark.

Riesige Lager Dauernde Garantie.

Weyershäuser Rübsamen,

Möbelfabrik,

17 Luisenstr. 17, neben der Reichsbank.

Eigenes technisches Bureau. Tel. 1993.



Schleifen, Reparatur, Grfatfeile. Ph. Kraemer, 2079. Langgaffe 26.

Rhenser Mineralbrun

(vorziigliches, gesundes Tafelwasser) empfiehlt in frischer Füllung

Drogerie Roos,

Biesbaden, ben 11. Juli 1911.

Metzgergasse 5.

Fernruf 2149.

969

Canistial, Den 29. Juli, von

Nachtfeft auf Meuen Adolfshöhe (Befiger Meuchner.) Bei Bier. Gintritt frei-

Sänger-Quartett "Eintracht" Am Sonntag, den 30., tt. Mou-tag, den 31. Juli, begeht ber Berein

10. Stiftungsfeft, Babnenweite, beft. in gefte und Weibeatt im Rath. Gefellenbaufe, Dobbeimer Strabe 24.

Bolksfest "Anter den Sichen" am Sonntag und Montag. Raber, burch bie Blatate, Programme

und Hauptannoncen. Bu biejem Feste labet ein Der Vorstand und Festausschus.

grosser Preisermässigung

Straussfedern. Pleureusen, Reihern, Boas, Fantasiefedern, Blumen

etc. etc. etc.

Export Engres Detail nur Friedrichstr. 37, H. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz. Rein Ladengeschäft.

Gas- 11. Petrol.-Romer in großer Auswahl von Mt. 2.30 an 96. Beasst. Mengergoffe 3, Teleph. 2060.

S Eau de Cologne, ausserordentlich erfrischend bei der jetzigen Temperatur.

Flasche Mk. 1.20

Parlimerie Altstaetter, Ecke Lang- und Webergasse.

Phrenologie, Handlotg., Sterndeutefunft.

Mr. Charli, Babuboffrage 3, Bu fprechen bon 9-12, 21/9-9 libr.



Beachtung.

Bir bitten unsere geschähten Abnehmer mit ber Ginkellerung bes Gerbft- und Winterbedarfes von

icon im Inli und Anfang Muguft beginnen ju wollen, woburch auger bem Genug ber billigeren Commerpreise noch ber weitere Borteil ber forgfältigeren Ausführung ber einzelnen Auftrage geboten wirb, was im Serbst und Winter nicht immer zu ermöglichen ift. Ferner liegt bie Wahrscheinlichkeit bor, baß gegen Serbst einzelne Sorten eine Preis-

erhöhung erfahren werben. Wir maden gang bejonbere aufmertfam auf unfere mit abfo-Inter Sicherheit arbeitenben majdinellen Aufbereitunge. und Gieb-Anlagen.

Rohlen = Berkauf = Gejellichaft mit befdränkter Saftung.

Telephon 545 u. 775. Sauptiontor: Bahuhofftrage 2. Annahmestellen: Ellenbogengaffe 17, Bismardring 31, Luzemburgitrafte 8. Gelbfir. 18, Beleneuftr. 29. - Gigene Zweigftelle vom 1. Auguit an: Meroftr. 19.

"Die Sensation

bildet die jugendliche Künstler-Kapelle im Alter von 10-15 Jahren (Dir. H. Steiner aus Oehringen), welche

täglich ab 7 Uhr abends bei jeder Witterung im

Hotel - Restaurant "Friedrichshof"

konzertiert. - Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Allgemeiner Krankenverein. E. H. Ner. 9. Zweite ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 29. Juli 1911, abends 9 tibr, im Saale "Zur Germania", helenenftraße. Tagesordnung: 1. Bericht der Mechnungsprüfer für 1910. 2. Bericht bes Kaffenführers über das 1. halbjahr 1911. 3. Allgemeines. Um gablreichen Befuch ber Mitglieber bittet

Der Borftanb.

nur befte Qualität und tabelloje Aufbereitung, liefert gu bifligften Commerpreifen

hlenhandlung G.

Tel. 3365. Meroftr. 35, 1. Tel. 2207.



Daniel In Laurs

in Bensheim Mk, 16,000 .- verkäuflich. 6 Rimmer, Greer, Balton, fowie ichonem Garten. 6 Minuten von ber Babn entfernt. Gefundes Alima, romantifche Lage. Geringe Anzahlung. Nah. Landhausgesellschaft Bensheim a. B.